



XPENG

Benutzerhandbuch **XPENG G9**



Der XPENG G9 ist ein ultraschnell aufladbarer, vollintelligenter Geländewagen, dessen Eigenschaften sich von denen gewöhnlicher Fahrzeuge unterscheiden. Bevor Sie die Fahrt mit dem G9 beginnen, lesen Sie bitte dieses Handbuch, um die grundlegenden Informationen über das Fahrzeug, die grundlegende Bedienung des Fahrzeugs und die entsprechende Beachtung der Warnhinweise zu verstehen. Sollten Sie noch Fragen zur Nutzung Ihres Fahrzeugs haben, wenden Sie sich bitte an den XPENG-Kundendienst.

Dieses Handbuch wurde im August 2023 erstellt und veröffentlicht. Bei einigen Konfigurationen, Funktionen oder Bildern, die im Titel des Handbuchs mit „*“ gekennzeichnet oder beschrieben sind, handelt es sich nur um Beispiele für eine der Konfigurationen des Fahrzeugs zu diesem Zeitpunkt, und der XPENG G9 kann per Fernzugriff aktualisiert werden (OTA). Nach der Fernaktualisierung des Fahrzeugs werden die zugehörigen Konfigurationen und Funktionen des Fahrzeugs weiterhin synchron aktualisiert oder auf den neuesten Stand gebracht. Daher hat XPENG Inc. einen besonderen Hinweis für Sie:

Bitte machen Sie sich mit den neuesten und besten Funktionen, Fahrtipps und Vorsichtsmaßnahmen usw. vertraut, bevor Sie nach jeder Fahrzeugaufrüstung oder Funktionsaktualisierung Ihr Fahrzeug fahren müssen. Bitte beachten Sie insbesondere die Warnhinweise in diesem Handbuch und nutzen Sie Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß und sicher.



XPENG Inc. behält sich jederzeit das Recht vor, den Inhalt dieses Handbuchs und die technischen Daten zu ändern, zu ergänzen oder aufzuheben.

Bitte bewahren Sie das Handbuch zum späteren Nachschlagen an einem sicheren Ort auf.



Kapitel 1: Anweisungen für XPENG-Besitzer

Sicherheitshinweise.....	7
System-Aufrüstung.....	8
Außenübersicht.....	12
Innenübersicht.....	14
Wahrnehmungssystem.....	19

Kapitel 2: Elektrisches System

Hochspannungskomponenten.....	26
Antriebsbatterie.....	27
Ladeanschluss.....	29
Ladeanleitung.....	30
AC Stromversorgung.....	39
Energierückgewinnung.....	42

Kapitel 3: Assistiertes Fahren

Umwelt-Simulations-Display-System.....	44
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)....	45
Adaptiver Abbiegevorgang (ATC).....	58
Geschwindigkeitsassistent (SAS).....	59
Steuerung der Fahrspurzentrierung (LCC).....	62
Automatischer Fahrspurwechsel (ALC).....	72

Kapitel 4: Aktive Sicherheit

Vorwärtskollisionswarnung (FCW & AEB).....	78
Sicherheit im toten Winkel (BSD & LCA).....	83
Türöffnungswarnung (DOW).....	85
Heckkollisionswarnung (RCW).....	89
Querverkehrswarnung hinten (RCTA).....	90



Kollisionsvermeidungs-Assistent - Starten....	92
Spurhalteassistent (LSS).....	94
Intelligente Fernlichtsteuerung (IHB).....	98
Fahrerzustandsüberwachung (DSM).....	101

Kapitel 5: Einparkhilfe

Parkradarsystem.....	103
360°-Panoramablick AVM.....	105
Automatischer Parkassistent (APA).....	108
Automatisches Ausparken (AEP).....	113
Ferngesteuertes Parken per Mobiltelefon....	116
Einsteigen/Aussteigen.....	117

Kapitel 6: Komfort-Ausstattungen

Klimaanlage.....	120
------------------	-----

Fenster.....	126
Lenkradtaste.....	129
Integrierte Strom- und Datenschnittstelle....	133
Innenbeleuchtung.....	138
Panorama-Schiebedach.....	141
Hintere Kofferraumabdeckung.....	142
Sonnenblende und Schminkspiegel.....	143
Brillenetui.....	146
Getränkehalter.....	146
Ladung.....	147
Audio-Effekte.....	150
Luftfederung*.....	151
Abschleppmodus*.....	154

Kapitel 7: Sicheres Fahren

Sicherheitsgurte.....	164
-----------------------	-----



Sicherheitsgurte mit Aufprallwarnung.....	171
Airbags.....	174
Fahrt mit Kindern.....	180
Sekundäre Kollisionsvermeidung (SCM).....	193
Alcolock.....	194

Kapitel 8: Eingehendes Fahrzeug

Schlüssel.....	195
Tür.....	201
Kofferraum.....	208
Sitzplätze.....	214
Innenrückspiegel.....	228
Außenrückspiegel.....	229
Lenkradverstellung.....	235

Kapitel 9: Ordnungsgemäßes Fahren

Fahrzeug ein-/ausschalten.....	237
Das Fahrzeug starten.....	238
ICM.....	239
Außenbeleuchtung.....	247
Scheibenwischer und Waschanlagen.....	255
Gangschaltung.....	258
Fahrmodus.....	260
Elektronische Parkbremse (EPB).....	260
AUTOMATISCHES HALTEN.....	262
Bremsassistent.....	263
4WD-System*.....	268

Kapitel 10: Wartung

Tägliche Pflege.....	269
----------------------	-----



Reifenpflege und Wartung.....	282
Außenreinigung.....	287
Innenreinigung.....	293
Schlüssel-Batterie.....	296
Fahrzeug umrüsten.....	297

Kapitel 11: Fahrzeugspezifikationen

Fahrzeugidentifikation.....	299
Diagnoseschnittstelle.....	299
Antriebsmotor.....	300
Aufkleber.....	301
Fahrzeugparameter.....	304

Kapitel 12: Notfallhilfe

Kontakt XPENG.....	323
--------------------	-----

Notfallgeräte.....	323
Notfall-Reifenreparatur.....	324
Fahrzeug-Abschaltvorgang.....	332
Rettungs- und Schutzausrüstung.....	334
Kollisionsschutz.....	335
Sicherheitsleitfaden.....	335
Jump Power-Anschluss.....	336



Sicherheitshinweise

Leitlinien zu Verkehrsunfällen

Bei schweren Unfallschäden am Fahrzeug beachten Sie bitte zur Gewährleistung der persönlichen Sicherheit die folgenden Warnhinweise:

- Berühren Sie nicht den Hochspannungskabelbaum und alle unter Hochspannung stehenden Teile des Fahrzeugs, um schwere Verletzungen durch Stromschlag zu vermeiden.
- Berühren Sie keine ausgelaufene Flüssigkeit.
- Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug selbst zu inspizieren.
- Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich bitte an den XPENG-Kundendienst.
- Eine sekundäre Stromzufuhr ist verboten, wenn das Fahrzeug durchnässt ist, da dies zu einem Kurzschluss in der Antriebsbatterie führen kann. Um die persönliche Sicherheit

zu gewährleisten oder Folgeschäden am Fahrzeug zu vermeiden, ist es notwendig, sich unverzüglich an den XPENG-Kundendienst zu wenden, um das Antriebsbatteriesystem zu überprüfen und den Schaden an der Antriebsbatterie von Fachleuten beurteilen zu lassen.

- Wenn das Fahrzeug Rauch ausstößt, halten Sie sich bitte sofort vom Fahrzeug fern und wenden Sie sich rechtzeitig an das XPENG-Kundendienst-Center.
- Wenn das Fahrzeug in Flammen steht, halten Sie sich bitte sofort vom Fahrzeug fern und rufen Sie unverzüglich die Polizei. Informieren Sie die Polizei, dass es sich bei dem Fahrzeug um ein reines Elektrofahrzeug handelt.
- Zeigt das ICM eine Störung des Antriebsbatteriesystems an, sollten Sie sicher anhalten, sich vom Fahrzeug fernhalten und den XPENG-Kundendienst zur Behandlung kontaktieren.



- Sollte jemand im Fahrzeug verletzt sein, wenden Sie sich je nach Schwere der Verletzung an die Erste Hilfe.
- Wird das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt, wie z. B. einen Kratzer am Boden oder einen Aufprall, kann die interne Struktur der Antriebsbatterie beschädigt werden, was ein ernsthaftes Sicherheitsrisiko darstellt, und es ist notwendig, sich unverzüglich an den XPENG-Kundendienst zu wenden, um das Antriebsbatteriesystem zu überprüfen und den Schaden von einem Fachmann beurteilen zu lassen.

Wichtige Hinweise

Wenn das Fahrzeug eine der folgenden Bedingungen aufweist, wenden Sie sich bitte an den XPENG-Kundendienst:

- Die normale Kilometerleistung oder das Nutzungsintervall des Fahrzeugs entspricht den Wartungsanforderungen (siehe Garantie- und Wartungshandbuch).

- Fahrzeugunfälle, wie z. B. Aufprall, Durchnässen oder Schrammen am Boden.
- Kritische Fehlermeldungen (z. B. Fehler in der Antriebsbatterie, Überhitzung der Antriebsbatterie, Überhitzung von Motor und Regler, Fehler im elektrischen System usw.) erscheinen auf dem ICM des Fahrzeugs.

System-Aufrüstung

Allgemeine Einführung

Das Fahrzeug unterstützt die Aufrüstung über das CID, um die neuesten Funktionen für Ihr Fahrzeug bereitzustellen. XPENG Inc. empfiehlt Ihnen, die neue Version der Software so bald wie möglich zu installieren.

- Wenn das Fahrzeug mit dem Netzwerk verbunden ist, empfängt es automatisch den Aktualisierungsschub, bitte stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug im Netzwerkstatus befindet.



- Der durch die Systemaktualisierung erzeugte Datenverkehr wird von XPENG Inc. getragen, und der Datenverkehr des Benutzerpakets wird nicht verwendet, so dass der Benutzer keine Gebühren für die Systemaktualisierung zu entrichten hat.
- Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an den XPENG-Kundendienst oder das Kundendienstzentrum.

Einführung in die Systeminformationen

Aufruf der Systeminformationsschnittstelle

- Durch Antippen des XPENG-Markenlogos  in der Statusleiste rufen Sie die Systeminformationsschnittstelle auf.
- Gehen Sie zu den Fahrzeugeinstellungen und wählen Sie „ → **Über**“, um die Systeminformationsschnittstelle aufzurufen.

Diese Schnittstelle ist der Eingang für die OTA-Online-Aktualisierung und zeigt die grundlegenden Informationen des

Fahrzeugsystems an: Die Xmart OS Version, die Fahrzeug-Identifikationsnummer (VIN) und so weiter.

Keine neue Version verfügbar

Wenn keine neue Version verfügbar ist, zeigt die Schnittstelle an, dass es sich um die aktuellste Version handelt. Durch Tippen auf „**Versionsbeschreibung**“ können Sie die Beschreibung der Softwareversion für das aktuelle Fahrzeug anzeigen.

Neue Version verfügbar

Eine Push-Nachricht wird gesendet, um Sie daran zu erinnern, dass eine neue Version zum Aktualisieren verfügbar ist, und der Status des Logosymbols  in der Statusleiste ändert sich zu .

Wenn eine neue Version verfügbar ist, wählen Sie in der Systeminformationsschnittstelle die Option „**Einführung in die neue Version**“, um die Aktualisierungsanweisungen für die Software anzuzeigen.



Aktualisierungsverfahren

Ist eine neue Version zur Aktualisierung verfügbar, kann das System auf die folgenden zwei Arten aktualisiert werden:

Aktualisierungstermin

Auf der Systeminformationsseite wählen Sie **„Auf neue Version aktualisieren“**, es erscheint ein Pop-up-Fenster, in dem Sie den Zeitpunkt für die Aktualisierung auswählen können, legen Sie die Zeit fest, zu der Sie das Fahrzeug nicht benutzen müssen, tippen Sie auf **„Bestätigen, um die Aktualisierung zu diesem Zeitpunkt zu buchen“**, das Fahrzeug wird zur festgelegten Zeit und im gesperrten Zustand aktualisiert.

Nach dem Festlegen der Uhrzeit für den Termin wird auf der Systeminformationsseite die Uhrzeit für das Upgrade angezeigt, und die Schaltfläche **„Auf eine neue Version aktualisieren“** wechselt zu den **„Termin details“**. Vor Beginn der Aktualisierung können Sie die

Systemaktualisierung jederzeit verschieben, indem Sie **„Termin details → Ändern der Aktualisierungszeit“** wählen.

Automatische Aktualisierung in der Nacht

Auf der Systeminformationsseite wählen Sie **„Automatische Nachtaktualisierung → Bestätigen Sie die Aktivierung“** in der unteren linken Ecke der Benutzeroberfläche, um die Funktion der automatischen Nachtaktualisierung zu aktivieren. Wenn das Folgefahrzeug erkennt, dass eine neue Version zur Verfügung steht, die aktualisiert werden kann, wird die Aktualisierung automatisch um 3:00 Uhr nachts ohne manuelle Bestätigung durchgeführt.

Es wird empfohlen, die **„automatische Nachtaktualisierung“** zu aktivieren, um die Fahrzeugsoftware immer auf dem neuesten Stand zu halten.

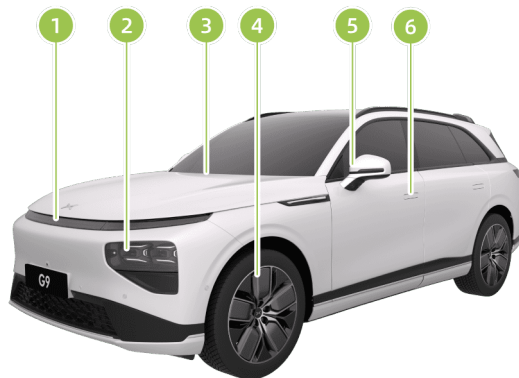


Hinweise zum Upgrade

- Das Fahrzeug kann während des Upgrades nicht benutzt werden. Bitte vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug verschlossen ist, an einem sicheren Ort geparkt ist und genügend Zeit für den Abschluss des Upgrades zur Verfügung steht.
- Die Fahrzeuge können während des Upgrade-Vorgangs nicht aufgeladen werden. Bitte planen Sie den Zeitpunkt des Upgrades angemessen ein.
- Fehlgeschlagene Upgrades können dazu führen, dass einige Fahrzeuge nicht mehr richtig funktionieren.
- Wenn während des Upgrade-Vorgangs ein Fehler auftritt, verwenden Sie das Fahrzeug bitte nicht. Drücken Sie auf „**Wiederholen**“, um das Upgrade zu wiederholen. Wenn mehrere Wiederholungsversuche fehlschlagen, wenden Sie sich bitte an den XPENG-Kundendienst oder das Kundendienstzentrum.
- Nach dem Upgrade eines Fahrzeugs kann es nicht mehr auf eine frühere Version zurückgesetzt werden.

Außenübersicht

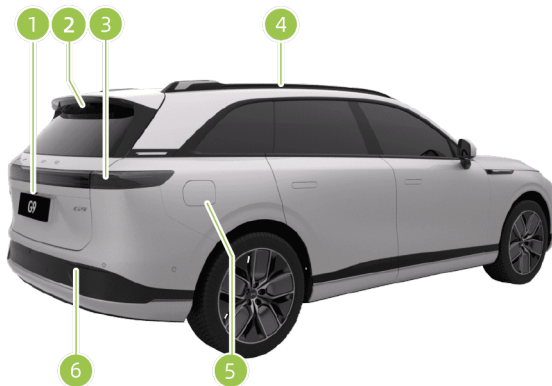
Überblick über die Vorderseite



1. Durchdringende Scheinwerfer
2. Vordere Kombileuchte
3. Frontscheibenwischer [Siehe 255 Seite](#)
4. Rad
 - Reifenwartung [Siehe 282 Seite](#)
5. Außenspiegel [Siehe 229 Seite](#)
6. Verdeckte Türgriffe



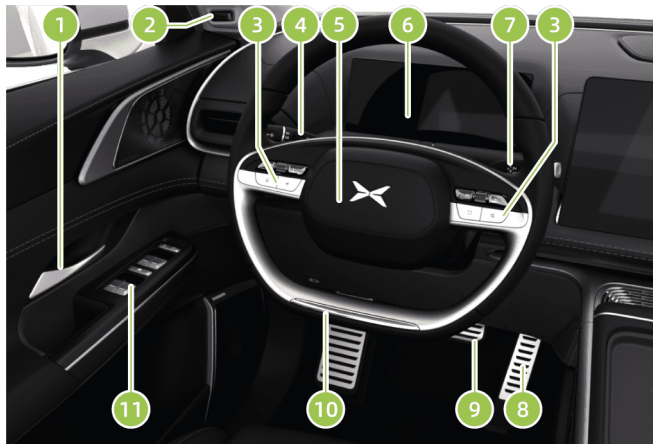
Überblick über die Rückseite



1. Kofferraumschalter [Siehe 211 Seite](#)
2. Heckwischer [Siehe 257 Seite](#)
3. Rücklicht
4. Dachgepäckträger [Siehe 149 Seite](#)
5. Ladegerät [Siehe 29 Seite](#)
6. Rückstrahler

Innenübersicht

Überblick über die Fahrerseite



1. Innere Türgriffe
2. Innenkamera [Siehe 101 Seite](#)
3. Lenkradtasten [Siehe 129 Seite](#)
4. Licht- und Wischerhebel
 - Steuerung der Außenbeleuchtung [Siehe 251 Seite](#)
 - Steuerung des Scheibenwischers [Siehe 255 Seite](#)
5. Hupe
 - Fahrer-Airbag
6. ICM [Siehe 239 Seite](#)
7. Gangschaltung [Siehe 258 Seite](#)
8. Beschleunigungspedal
9. Bremspedal

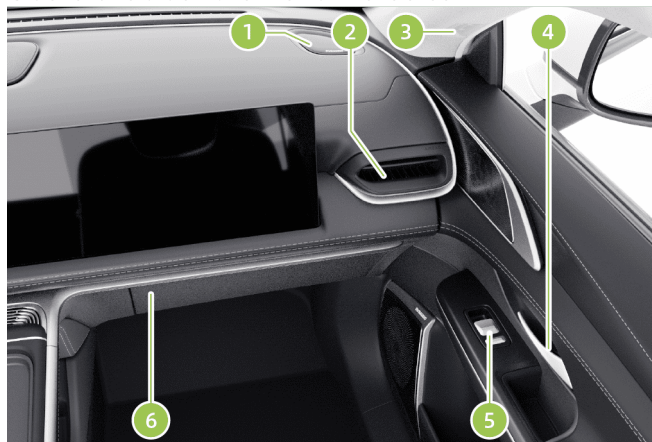


10.Lenkrad [Siehe 235 Seite](#)

11.Linke Vordertür-
Schaltergruppe [Siehe 126
Seite](#)

- Türverriegelungstaste
- Fensterschalter

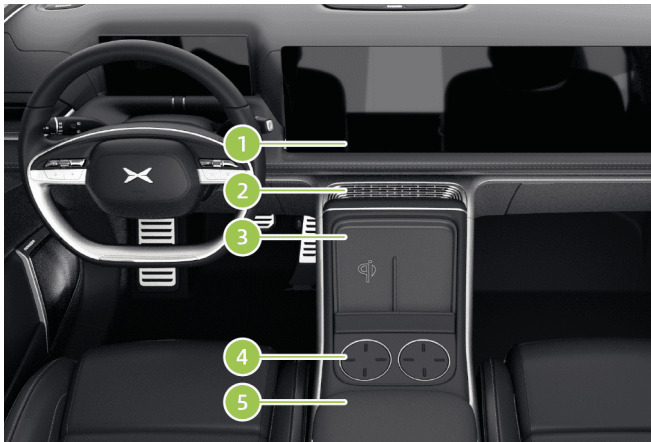
Übersicht über die Beifahrerseite



1. Lautsprecher anheben und absenken*
2. Belüftungsdüse der Klimaanlage
3. Entlüftungsdüse der Seitenentfrostdung
4. Innere Türgriffe
5. Schaltergruppe der rechten Vordertür
 - Fensterschalter
 - Kundenspezifische Taste
6. Handschuhfachschalter

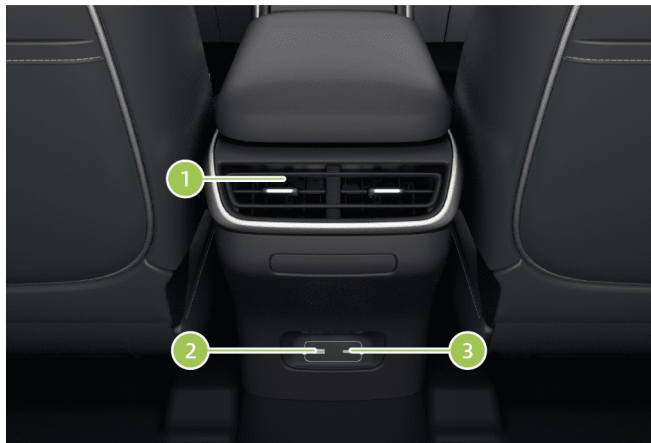


Übersicht über die Vorderseite der Mittelkonsole



1. CID
2. Belüftungsdüse der Klimaanlage
3. Steckplatz für Mobiltelefone
Siehe 136 Seite
4. Getränkehalter Siehe 146 Seite
5. Mittelarmlehne
 - Ablagefach

Übersicht über die Rückseite der Mittelkonsole



1. Belüftungsdüse der Klimaanlage
2. USB-Ladeanschluss [Siehe 135 Seite](#)
3. Typ-C-Ladeanschluss [Siehe 135 Seite](#)



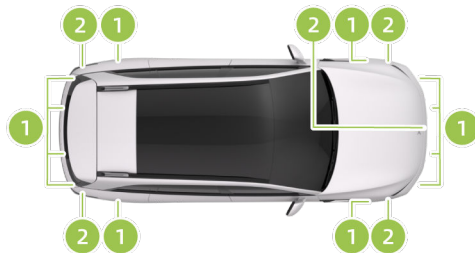
Wahrnehmungssystem

Radar

Dieses Fahrzeugmodell ist mit zwei Arten von Radargeräten ausgestattet, nämlich mit einem Ultraschallradar und einem hochpräzisen Kurzstreckenradar.

Der Radar wird nur zur Erkennung von Zielen in der Umgebung des Fahrzeugs und zur Bereitstellung von Erkennungsinformationen für damit verbundene Funktionen verwendet.

Einbaulage des Radars



1. Ultraschallradar
2. Hochpräziser Kurzstreckenradar

Wartung des Radars

Zur Gewährleistung der einwandfreien Funktion des Radars muss das Radar sauber und frei von Eis, Schnee, Wasser, Staub und anderen Fremdkörpern gehalten werden.

Wenn sich Fremdkörper auf der Oberfläche des Radars befinden, wischen Sie es bitte mit einem weichen Tuch ab oder reinigen



Sie es mit Wasser (niedriger Wasserdruck). Reinigen Sie das Radar nicht direkt vor dem Radar mit einem Hochdruckreiniger und verwenden Sie keine scheuernden oder scharfen Gegenstände zur Reinigung des Radars.



- Um die Leistung des Kurzstreckenradars nicht zu beeinträchtigen, ist es strengstens untersagt, die Stoßstangen privat zu lackieren, Verkleidungen anzubringen oder andere Arbeiten vorzunehmen, da das Kurzstreckenradar in den vorderen bzw. hinteren Stoßstangen eingebaut ist.
- Bei Beschädigung des Radars wenden Sie sich bitte an den XPENG-Kundendienst für Ersatz oder Reparatur.
- In Bereichen wie dem Ultraschallradar und dem hochpräzisen Kurzstreckenradar sollten keine Farbwechselfolien oder transparente Fahrzeuglacke angebracht werden, um eine Beeinträchtigung des

Fahrassistenzsystems und anderer damit verbundener Funktionen zu vermeiden.



- Angesichts der Besorgnis über drahtlose Interferenzen sind Eingriffe am Gerät, die die drahtlosen Eigenschaften des Geräts verändern würden, einschließlich der Änderung der Software, des Ersatzes der Originalantenne oder der Möglichkeit, eine externe Antenne anzuschließen, ohne Genehmigung des Verkehrsministeriums der Volksrepublik China verboten.
- Es ist untersagt, Radare ohne professionelle Ausbildung selbst zu ersetzen, umzurüsten oder hinzuzufügen, und es dürfen nur die originalen oder autorisierten Radare von XPENG Inc. verwendet werden. Andernfalls kann es dazu führen, dass die entsprechenden Funktionen nicht normal genutzt werden können, und es kann auch zu



Funktstörungen kommen, in deren Folge XPENG Inc. nicht für direkte oder indirekte Schäden haftbar gemacht werden kann. Wenn der Radar eine Fehlfunktion aufweist oder installiert werden muss, wenden Sie sich bitte an den XPENG-Kundendienst.

- Der Radar wird nicht in allen Fahrsituationen oder unter allen Verkehrs-, Wetter- und Straßenbedingungen richtig funktionieren. In komplexen Umgebungen oder in schlechtem Zustand des Fahrzeugs sollten Sie vorsichtig fahren und stets die Verantwortung für eine sichere Fahrt übernehmen.
- Das Nummernschild sollte regelmäßig gewartet und gepflegt werden, um Verformungen und Deformationen zu vermeiden, die zu einem abnormalen Radarbetrieb führen. Sollten Sie feststellen, dass der Radar nicht ordnungsgemäß funktioniert, ersetzen

oder reparieren Sie ihn bitte nicht selbst, sondern wenden Sie sich rechtzeitig an den XPENG-Kundendienst.

Einschränkungen und Fehlfunktionen

Bei einer Fehlfunktion des Radars können Funktionen, die auf das Radar angewiesen sind, um Identifikationsinformationen zu liefern, nicht ordnungsgemäß funktionieren. Gleichzeitig hat der Radar eine begrenzte Reichweite und kann Ziele, die sich außerhalb der Reichweite befinden, nicht erkennen.

Schlechte Umgebungsbedingungen, in denen sich der Radar befindet, wirken sich auf den normalen Betrieb des Radars aus, und wenn der Zustand des vom Radar erfassten Ziels abnormal ist, wirkt sich dies ebenfalls auf die Erfassungsergebnisse des Radars aus.

Die folgenden Bedingungen können dazu führen, dass der Radar das Ziel nicht oder nur verzögert erkennt oder einen Erkennungsfehler aufweist:



- Schlechte Wetterbedingungen (z. B. starker Regen, Schnee, dichter Nebel usw.).
- Unebene Straßen oder andere Ursachen führen dazu, dass das Fahrzeug holpert oder schwankt.
- Es gibt Störungen durch umliegende akustische Schallquellen der gleichen Frequenz.
- Die Oberfläche des Radars wird durch Eis, Schnee, Frost, Regen, Nebel, Wasser, Staub und andere Fremdkörper angegriffen.
- Das vom Radar erfasste Ziel befindet sich an einer Substanz, die Schallwellen absorbiert, z. B. Schneeflocken, Schaumstoff, Baumwollgegenstände usw., oder es befinden sich Gegenstände in der Nähe des Fahrzeugs, die zu falschen Reflexionen der Schallwellen führen können.
- Das erkannte Objekt ist zu klein.

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen sind nicht abschließend

für alle Situationen, die den normalen Betrieb des Radars beeinträchtigen.

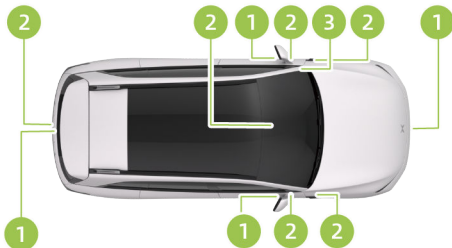
Kamera

Dieses Fahrzeugmodell ist mit drei Kamerateypen ausgestattet: Rundumsichtkamera, Kamera mit hoher Wahrnehmungsleistung und Kamera zur Ermüdungsüberwachung.

Die Kamera führt die Zielerkennung in visueller Form durch und liefert nach der Erkennung des Ziels im Sichtbereich Erkennungsinformationen für relevante Funktionen.



Montageposition der Kamera



1. Rundumsichtkamera
2. Kamera mit hoher Wahrnehmungsfähigkeit
3. Kamera zur Ermüdungsüberwachung

Wartung der Kamera

Zur Gewährleistung der ordnungsgemäßen Funktion der Kamera:

- Halten Sie die Kamera sauber und frei von Eis, Schnee, Wasser, Staub und anderen Fremdkörpern.

- Halten Sie die Windschutzscheibe vor der Kamera sauber und achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände zwischen der Kamera und der Windschutzscheibe befinden.
- Wenn sich Fremdkörper auf der Oberfläche der Kamera befinden, wischen Sie sie bitte mit einem weichen Tuch ab oder reinigen Sie sie mit Wasser (niedriger Wasserdruck). Vermeiden Sie es, mit einem Hochdruckreiniger direkt vor der Kamera abzuspritzen, und verwenden Sie keine scharfen oder scheuernden Gegenstände zur Reinigung.



- Es dürfen nur die Original- oder offiziell lizenzierten Kameras von XPENG Inc. verwendet werden; es ist verboten, Kameras ohne Fachkenntnisse selbst auszutauschen, umzurüsten oder zu installieren. Andernfalls kann dies dazu führen, dass die entsprechenden Funktionen nicht normal genutzt werden



können, und XPENG Inc. haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die daraus entstehen. Wenn die Kamera eine Fehlfunktion aufweist oder installiert werden muss, wenden Sie sich bitte an den XPENG-Kundendienst.

- Die Kamera wird nicht in allen Fahrsituationen oder bei unterschiedlichen Verkehrs-, Wetter- und Straßenbedingungen ordnungsgemäß funktionieren. In komplexen Umgebungen oder in schlechtem Zustand des Fahrzeugs sollten Sie vorsichtig fahren und stets die Verantwortung für eine sichere Fahrt übernehmen.

Einschränkungen und Fehlfunktionen

Bei einer Fehlfunktion der Kamera sind Funktionen, die auf die Kamera angewiesen sind, um Identifizierungsinformationen zu liefern, eingeschränkt, so dass diese Funktionen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Auch der Erkennungsbereich

der Kamera ist begrenzt und kann Ziele außerhalb des Bereichs nicht erkennen.

Bei schlechten äußeren Bedingungen, die zu einem unklaren Sichtfeld für die Kamera führen, wird die Erkennungsfähigkeit der Kamera beeinträchtigt, und wenn die Kamera verdeckt ist, verliert sie ihre Erkennungsfähigkeit vollständig.

Unter den folgenden Bedingungen kann die Kamera das Ziel nicht, nur verzögert oder nicht richtig erkennen:

- Schlechte Lichtverhältnisse (schummriges, schwaches Licht) oder schlechte Sicht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, dichtem Nebel usw.).
- Die Kamera ist in die direkte Richtung der Lichtquelle gerichtet oder die Lichtintensität ist unzureichend.
- Schnelle Lichtveränderungen (z. B. beim Betreten und Verlassen eines Tunnels).
- Beeinträchtigung des Kamerabetriebs durch Witterungseinflüsse (starker Regen, Schnee,



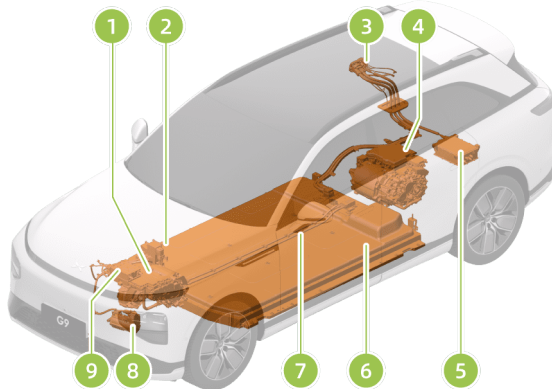
Nebel, sengende Hitze oder extrem kalte Temperaturen).

- Die Oberfläche der Kamera wird durch Eis, Schnee, Frost, Regen, Nebel, Wasser, Staub und andere Fremdkörper beeinträchtigt.
- Unebene Straßen oder andere Ursachen führen dazu, dass das Fahrzeug holpert oder schwankt.
- Die Sicht der Kamera ist verdeckt.
- Eine verbogene oder beschädigte Windschutzscheibe, die dazu führt, dass die Kameraposition oder der Kamerawinkel von dem des Fahrzeugs ab Werk abweicht, sowie eine Veränderung der Farbe der Windschutzscheibe können ebenfalls Auswirkungen auf die Kamera haben.

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen sind nicht abschließend für alle Situationen, die den normalen Betrieb der Kamera beeinträchtigen.

Hochspannungskomponenten

Übersicht über Hochspannungskomponenten



1. Vorderes elektrisches Antriebssystem*
2. 4WD-Hochspannungs-Verteilerkasten*
3. Ladeanschluss
4. Hinteres elektrisches Antriebssystem
5. CCS/DCDC-Wandler
6. Antriebsbatterie [Siehe 27 Seite](#)
7. HV-Kabelbaum
8. Klimakompressor
9. PTC



Es ist untersagt, den HV-Kabelbaum oder die an den HV-Kabelbaum angeschlossenen Hochspannungskomponenten zu berühren oder zu entfernen, da sonst die Gefahr eines Stromschlags besteht!

Antriebsbatterie

Antriebsbatterie

Die Antriebsbatterie ist an der Unterseite des Fahrzeugs angebracht, seien Sie daher beim Fahren vorsichtig!



- Die Nennspannung der Antriebsbatterie übersteigt bei weitem die sichere Spannung des menschlichen Körpers. Die Hochspannung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Bitte beachten Sie die Gefahr von Hochspannung!
- Nur ausgebildete Techniker dürfen die Antriebsbatterie und ihre Verkabelung ausbauen, überprüfen, umrüsten,

reparieren und andere Arbeiten daran durchführen. Andernfalls kann es durch unsachgemäße Bedienung zu Verletzungen durch Stromschlag oder sogar zum Tod kommen.



- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie über besondere Straßenoberflächen wie Schlamm, Schlaglöcher, Bordsteine, höhere und breitere Bodenschwellen, Bürgersteige und andere Steigungen fahren, um einen Aufprall des Fahrwerks zu vermeiden, der Kratzer oder Schäden an der Antriebsbatterie verursachen kann.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie über tiefes Wasser fahren, um einen Kurzschluss, ein Auslaufen oder eine Beschädigung

der Antriebsbatterie durch übermäßigen Kontakt mit Wasser zu vermeiden.

- Sollten Sie feststellen, dass das Chassis zerkratzt ist oder die Antriebsbatterie einen merkwürdigen Geruch abgibt, sollten Sie das Fahrzeug sofort außer Betrieb nehmen und sich an den XPENG-Kundendienst wenden.

Reichweite

Die Reichweite hängt von Faktoren wie der verfügbaren Leistung des Fahrzeugs, dem Fahrbereich und der Fahrzeit des gesamten Fahrzeugs, der Umgebungstemperatur, den Straßenverhältnissen, den Fahrgewohnheiten (Klimaanlage, Fahrmodi, recycelte Energiemenge) und der Ladekapazität des gesamten Fahrzeugs ab.

Umgebungstemperatur der Antriebsbatterie

Die Umgebungstemperatur beeinflusst die Leistung der Antriebsbatterie, und es ist erforderlich, das Fahrzeug innerhalb des

Umgebungstemperaturbereichs von $-30\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $55\text{ }^{\circ}\text{C}$ zu verwenden, um die gute Leistung der Antriebsbatterie zu erhalten und die Lebensdauer der Antriebsbatterie zu verlängern.



Setzen Sie das Fahrzeug nicht ständig Temperaturen über $55\text{ }^{\circ}\text{C}$ oder unter $-30\text{ }^{\circ}\text{C}$ aus.

Hinweis zum Recycling der Antriebsbatterie

Wenn es notwendig ist, die Antriebsbatterie zu ersetzen oder zu verschrotten, wenden Sie sich bitte unbedingt an den XPENG-Kundendienst für das Recycling. Die Entsorgung der Antriebsbatterie führt zu einer Verschmutzung der Umwelt oder zu Sicherheitsunfällen, und die Fahrzeugbesitzer sollten die entsprechende Verantwortung tragen.



Ladeanschluss

Kurzbeschreibung

Der Ladeanschluss befindet sich an der rechten hinteren Seite des Fahrzeugs.

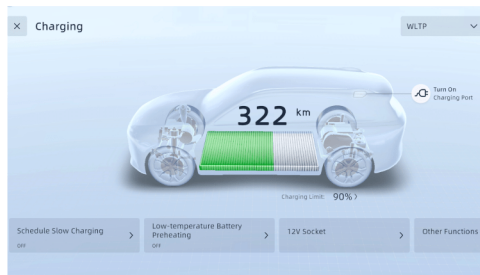


1. AC-Ladeanschluss (langsames Laden)
2. DC-Ladeanschluss (schnelles Laden)

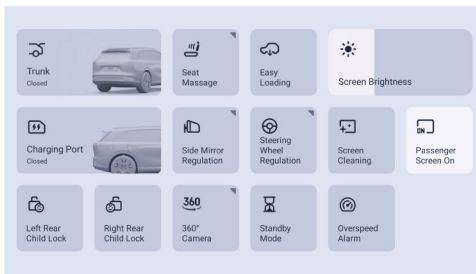
Ein und Aus

Über Smart Key

Drücken Sie zweimal die Taste „“ auf dem Smart Key, um den Ladeanschluss ein- oder auszuschalten.



- Drücken Sie „“ oder „ → **Energie**“ auf CID, um den Ladeanschluss auf der Energiecenter-Schnittstelle ein- oder auszuschalten.



- Blättern Sie vom oberen Rand des CID nach unten, um den Ladeanschluss im Kontextmenü zu aktivieren/deaktivieren.

Ladeanleitung

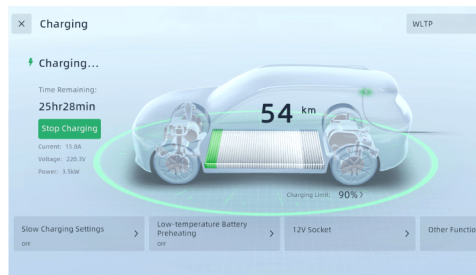
Anzeige des Ladestatus

Sie können sich während des Ladevorgangs durch die folgenden 3 Arten von Anzeigen über den Ladestatus des Fahrzeugs informieren:

Statusanzeige



1. ICM



2. Energiecenter-Schnittstelle auf dem CID
3. XPENG-App



AC-Laden

Bei der Verwendung von Wechselstrom zum Laden ist die Ladezeit lang, was gut für den Schutz der Batterie ist. Ladevorgang:

1. Öffnen Sie den Ladeanschluss.
2. Stecken Sie das Ladegerät senkrecht in den AC-Ladeanschluss.
 - Schütteln Sie das Ladegerät beim Einsetzen nicht.
 - Drücken Sie beim Einsetzen des Ladegeräts nicht auf den Entriegelungsschalter des Ladegeräts, sondern setzen Sie das Ladegerät senkrecht ein; wenn Sie während des Einsetzens ein „**Klicken**“ hören, bedeutet dies, dass das Ladegerät richtig eingesetzt wurde.
3. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, tippen Sie im Energiecenter auf dem CID auf „**Ladevorgang**“ beenden, halten Sie die Entriegelungstaste am Ladegerät

gedrückt und ziehen Sie das Ladegerät heraus.



- Wenn sich das Ladegerät nach dem Entriegeln immer noch nicht herausziehen lässt, drücken Sie das Ladegerät erneut hinein und versuchen Sie den oben beschriebenen Entriegelungsvorgang erneut, bevor Sie es wieder herausziehen.



- Beim AC-Laden müssen die entsprechenden Vorschriften der Ladestation beachtet werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Aufladen, dass die Ladesäule den einschlägigen Normen entspricht.

Notfallentriegelung für das AC-Laden

Wenn sich das AC-Ladegerät nach mehrmaligem Entriegeln des Fahrzeugs immer

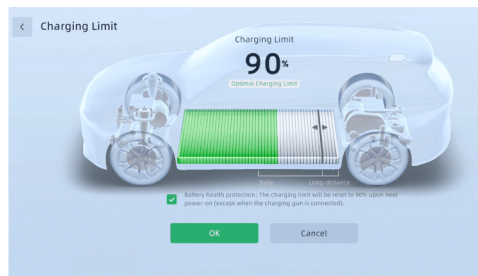
noch nicht herausziehen lässt, kann das AC-Ladegerät wie folgt herausgezogen werden:



1. Öffnen Sie den Kofferraum, suchen Sie die Lüftungsabdeckung auf der rechten Seite des Kofferraums und verwenden Sie das entsprechende Werkzeug, um die Abdeckung an der Öffnung zu öffnen.
2. Suchen Sie den Zugring für die Notentriegelung des AC-Ladegeräts, ziehen

Sie daran, um es zu entriegeln, und ziehen Sie das AC-Ladegerät heraus.

Ladegrenzwert



Um den Zustand der Batterie zu schützen, ist das Fahrzeug mit einer Ladebegrenzungsfunktion ausgestattet. Einige Modelle werden beim Aufladen nicht vollständig aufgeladen. Wenn eine Langstreckenfahrt erforderlich ist, kann der Ladegrenzwert an der Schnittstelle für den Ladegrenzwert eingestellt werden.



i Tipps

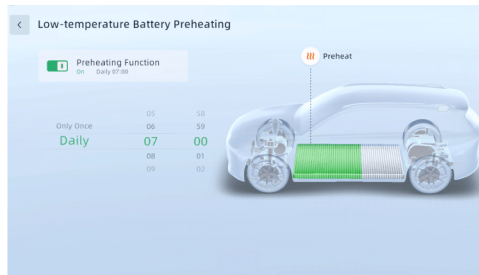
Wenn der Batterieschutz aktiviert ist, wird der Ladegrenzwert nach dem erneuten Einschalten des Fahrzeugs auf den Standardwert zurückgesetzt. Der Ladegrenzwert für Modelle mit ternären Lithiumbatterien beträgt 90 % und der Ladegrenzwert für Modelle mit Lithium-Eisenphosphat-Batterien beträgt 100 %.

Niedertemperatur-Batterievorwärmfunktion

Die Niedertemperatur-Batterievorwärmfunktion kann das Batteriepaket bei kalter Witterung mit Strom von der Ladesäule aufwärmen, und wenn die Batterie auf die richtige Temperatur erwärmt ist, kann sie die Reichweite des Fahrzeugs bei kalten Bedingungen effektiv verbessern.

Wenn die Batterievorwärmfunktion eingeschaltet ist, muss die AC-Ladesäule angeschlossen und gleichzeitig sichergestellt

werden, dass sich die Ladesäule im normalen Betriebszustand befindet.



Drücken Sie auf „“ → **Niedrigtemperatur-Batterievorwärmung**“, oder öffnen Sie direkt die XPENG-App, um die Niedrigtemperatur-Batterievorwärmfunktion zu aktivieren und die Vorwärmzeit einzustellen.

Zusätzlich zu den oben genannten Methoden kann der Fahrer auch direkt drücken, um die Sofort-Vorheizfunktion zu aktivieren.



- Es wird empfohlen, das Fahrzeug so bald wie möglich zu benutzen, nachdem das Vorheizen der Antriebsbatterie abgeschlossen ist. Wenn das Fahrzeug längere Zeit geparkt wird, verringert sich die Heizwirkung.
- Ist die Temperatur der Antriebsbatterie hoch, wird die Funktion zum Vorheizen der Batterie bei niedrigen Temperaturen nicht aktiviert.
- Wird gleichzeitig eine langsame Terminaufladung verwendet, achten Sie bitte darauf, die Vorheizzeit später als die Terminaufladung einzustellen.
- Diese Funktion erhöht den Stromverbrauch der Ladesäule geringfügig, bitte verwenden Sie sie nach Bedarf.
- Wenn die Aktivierung fehlschlägt, überprüfen Sie bitte, ob die Aktivierungsbedingungen der Funktion

erfüllt sind. Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an den XPENG-Kundendienst.

Tipps

- Die Ladezeit ist bei niedrigen Umgebungstemperaturen etwas länger als gewöhnlich, da das System die Antriebsbatterie vorrangig aufheizt, bevor es sie normal auflädt, sobald die Temperatur normal ist.
- Wenn die Anzeige zeigt, dass der Ladevorgang nicht normal verläuft, können Sie versuchen, die Ladeschritte erneut auszuführen, das gesamte Fahrzeug neu zu starten und zu anderen Ladesäulen zu wechseln. Stecken Sie das Ladegerät nicht wiederholt ein und aus und manipulieren Sie nicht die Bedienoberfläche der Ladesäule. Sollten Sie immer noch nicht normal laden können, wenden Sie sich bitte an den



XPENG-Kundendienst zur Überprüfung und Reparatur.

- Es wird empfohlen, die Klimaanlage während des AC-Ladevorgangs nicht einzuschalten.

DC-Laden

Das Aufladen mit DC bietet eine schnelle Ladezeit. Ladevorgang:

1. Öffnen Sie den Ladeanschluss.
2. Stecken Sie das Ladegerät senkrecht in den DC-Ladeanschluss.
3. Beachten Sie die Informationen der Ladeanzeige.
4. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, tippen Sie im Energiecenter auf dem CID auf „**Ladevorgang**“ beenden, halten Sie die Entriegelungstaste am Ladegerät gedrückt und ziehen Sie das Ladegerät heraus.

Tipps

Beim Laden mit einer 800-V-Ladesäule, die nicht von XPENG stammt, kann das Fahrzeug beim Beenden des Ladevorgangs leicht erschüttert werden, was normal ist.

Temperaturkontrolle vor dem Schnellladen

Nachdem diese Funktion eingeschaltet wurde, steuert das Fahrzeug die Temperatur der Antriebsbatterie im optimalen Ladebereich, um die Ladezeit zu verkürzen, wenn das Navigationsziel eine Schnellladestation ist.



Temperature Control Before
Fast Charging

Drücken Sie nacheinander auf „“
→ **Andere Funktionen**“, um die Temperaturkontrollfunktion vor dem Schnellladen ein- oder auszuschalten.

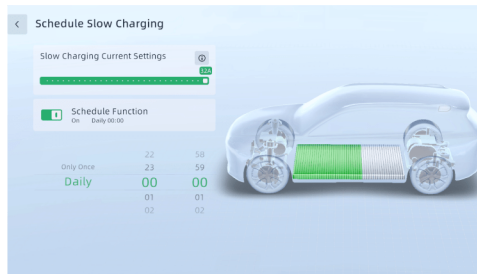


- Beim DC-Laden müssen die entsprechenden Vorschriften der Ladestation beachtet werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Aufladen, dass die Ladesäule den einschlägigen Normen entspricht.

Langsames Aufladen Terminaufladung

Mit der Terminaufladung kann das Fahrzeug zu einem bestimmten Zeitpunkt mit dem Aufladen beginnen und automatisch stoppen, wenn es vollständig aufgeladen ist (oder den Grenzwert erreicht).

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Terminaufladung zu vereinbaren:



1. Drücken Sie auf die CID-Statusleiste , um die Energiecenter-Schnittstelle aufzurufen.
2. Drücken Sie die Schaltfläche Terminaufladung, um die Schnittstelle für die Terminaufladung zu öffnen.
3. Legen Sie die Zeit für die Terminaufladung fest.
4. Öffnen Sie den Ladeanschluss.
5. Um den Ladevorgang zu starten, nehmen Sie das Ladegerät aus der AC-Ladestation und stecken es senkrecht in den AC-Ladeanschluss.



i Tipps

- Die Ladezeit wird durch die Umgebungstemperatur, die Lebensdauer der Antriebsbatterie und andere Faktoren verlängert.
- Bei einigen speziellen Betriebszuständen (z. B. wenn das Ladegerät nach einem langen Ladevorgang nicht herausgezogen wird) wird die automatische Schließfunktion der Abdeckung vorübergehend geschlossen, um Strom zu sparen, wenn das Ladegerät herausgezogen wird. Achten Sie bitte darauf, die Abdeckung des Ladeanschlusses rechtzeitig zu schließen, um das Eindringen von Regen, Schnee oder anderen Fremdkörpern zu vermeiden.
- Die Ladezeit ist bei niedrigen Umgebungstemperaturen etwas länger als gewöhnlich, da das System die Antriebsbatterie vorrangig aufheizt, bevor

es sie normal auflädt, sobald die Temperatur normal ist.

- Wenn die Anzeige zeigt, dass der Ladevorgang nicht normal verläuft, können Sie versuchen, die Ladeschritte erneut auszuführen, das gesamte Fahrzeug neu zu starten und zu anderen Ladesäulen zu wechseln. Stecken Sie das Ladegerät nicht wiederholt ein und aus und manipulieren Sie nicht die Bedienoberfläche der Ladesäule. Sollten Sie immer noch nicht normal laden können, wenden Sie sich bitte an den XPENG-Kundendienst zur Überprüfung und Reparatur.
- Wenn während des Aufladens des Wechselstroms der Strom der Klimaanlage vorrangig für die Beheizung der Batterie verwendet wird, kann dies dazu führen, dass die Klimaanlage nicht kühlt/heizt.
- Einzelne Ladesäulen können unter Umständen nicht effektiv geladen werden, da die Hersteller von Ladesäulen

verschiedener Marken nicht alle die gleichen Ladestandards kennen und die Ladesäulen nach den gleichen Standards warten. Bitte versuchen Sie, das Ladegerät neu zu installieren, wenn dieses Problem auftritt, oder verwenden Sie eine andere Ladesäule.

Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen

- Wenn Sie das Ladegerät aus der Ladestation nehmen, halten Sie es bitte mit beiden Händen fest, um zu verhindern, dass das verdrehte Ladekabel zurückspringt und den Benutzer trifft und Verletzungen verursacht.
- Prüfen Sie vor dem Aufladen, ob der Ladeanschluss, das Ladegerät, der Ladestecker und andere Geräte trocken sind. Es ist verboten, das Gerät zu laden, wenn das Ladegerät oder die Hände nass sind.
- Während des Ladevorgangs muss das Ladekabel gerade sein und darf nicht verdreht werden.

- Wenn das Ladegerät korrodiert oder beschädigt ist, z. B. wenn die Metallklemme der Ladepistole verformt oder schief ist, wenn der Kunststoffkörper des Steckers verformt oder gerissen ist und andere abnormale Bedingungen vorliegen, ist das Laden verboten.
- Drücken Sie im Notfall während des Ladevorgangs die Not-Aus-Taste am Ladegerät, um den Ladevorgang zu beenden.
- Bei einem Gewitter wird empfohlen, den Ladevorgang abubrechen, da ein Blitzschlag das Ladegerät beschädigen kann.
- Es wird empfohlen, eine Ladesäule mit einem kühlen, geschützten Vordach zu wählen, um zu vermeiden, dass beim Abziehen des Ladekopfes Regen oder Schnee hineinspritzt.
- Beim Einsetzen/Ziehen des Ladegeräts muss das Fahrzeug entriegelt werden, und das Ladegerät sollte senkrecht eingesetzt/



gezogen werden; schräges Einsetzen und Schütteln sind verboten.

- Wenn während des Ladevorgangs ein starker, irritierender Geruch aus dem Ladeanschluss austritt, muss der Ladevorgang sofort abgebrochen werden.
- Minderjährigen ist es strengstens untersagt, das Ladegerät zu berühren oder zu benutzen.
- Sollten sich Fremdkörper wie Staub oder große Partikel von harten Gegenständen auf der Metallbuchse des Ladeanschlusses, dem Ladegerät oder dem Ladestecker befinden, reinigen Sie das Fahrzeug bitte nach dem Ausschalten und laden Sie es dann auf.
- Wenn Sie ein elektronisches Gerät wie einen Herzschrittmacher oder Defibrillator, eine interne Schmerzmittelpumpe, eine Insulinpumpe, ein Hörgerät usw. implantiert haben, halten Sie sich während des Ladevorgangs nicht im Fahrzeug auf und steigen Sie nicht in das Fahrzeug ein, um Gegenstände zu holen, da sonst die

Funktion des elektronischen medizinischen Geräts beeinträchtigt werden kann, was zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.

- Zerlegen Sie den Ladeanschluss oder das Ladekabel nicht und rüsten Sie es nicht um.
- Achten Sie nach dem Aufladen darauf, die Abdeckung des Ladeanschlusses rechtzeitig zu schließen, um das Eindringen von Regen, Schnee oder anderen Fremdkörpern zu vermeiden.

AC Stromversorgung

Kurzbeschreibung

Der Strom der Antriebsbatterie kann über eine Entladeeinrichtung von anderen elektrischen Geräten genutzt werden. Die Entladespannung beträgt 230V und die maximale Leistung 3,3 kW.

Anweisungen zur Stromversorgung

1. Öffnen Sie den Ladeanschluss.

2. Steckernetzteil-Ladegerät und Fahrzeug-Wechselstrom-Ladeanschluss.
3. Drücken Sie auf „**Stromversorgung starten**“.
4. Drücken Sie auf „**Stromversorgung stoppen**“ wenn die Stromversorgung abgeschlossen ist.
5. Drücken und halten Sie die Entriegelungstaste des Stromversorgungs-Ladegeräts, um das Stromversorgungs-Ladegerät herauszuziehen.

Tipps

- Stellen Sie die Stromversorgungsgrenze ein, um die Stromversorgung automatisch zu stoppen, wenn der SOC-Wert der Antriebsbatterie seinen Grenzwert erreicht.
- Wenn der SOC-Wert unter 20 % liegt, ist die externe Stromversorgungsfunktion nicht anwendbar.



- Die Nutzung der Wechselstromversorgungsfunktion ist strengstens untersagt, wenn das externe Elektrogerät oder der Stromversorgungs-lader beschädigt ist.
- Es ist strengstens verboten, Minderjährigen das Berühren oder Benutzen des Ladegeräts zu erlauben, und lassen Sie Minderjährige nicht in die Nähe des Ladegeräts kommen, wenn es in Gebrauch ist.
- Bitte stellen Sie die Nutzung der Wechselstromversorgung sofort ein, wenn die Stromversorgung abnormal ist.
- Es ist strengstens verboten, die Steckerstifte des Stromversorgungs-ladegeräts des elektrischen Verbrauchers und die Ladeanschlusslöcher zu berühren.



- Die Verwendung von Fälschungen und medizinischen oder gesundheitlichen Elektronikgeräten ist strengstens verboten.
 - Verwenden Sie keine Produkte, die eine kontinuierliche Stromversorgung benötigen, wie medizinische Geräte. Die Stromversorgung kann je nach Zustand des Fahrzeugs unterbrochen werden.
 - Stecken Sie den Netzstecker vollständig ein und verwenden Sie einen qualifizierten Stecker, der der Norm entspricht. Wenn Sie einen abgenutzten, korrodierten oder defekten Stecker oder einen ungeeigneten Stecker verwenden, könnte dies eine Ursache für eine Fehlfunktion sein.
 - Verwenden Sie keine Hochleistungs-Haushaltsgeräte, die über einen längeren Zeitraum Strom ziehen, wie Klimaanlage, Waschmaschinen oder Trockner usw.
 - Keine Haushaltsgeräte an den Adapter hängen.
- Für im Freien genutzte Geräte in einem Fahrzeug verwenden Sie ein Produkt mit Wasserschutzfunktion oder benutzen Sie es in einer wasserdichten Umgebung. In Umgebungen mit Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit nicht verwenden. (Elektrogeräte, Mehrfachsteckdosen, Verlängerungskabel usw.)"]
 - Besteht das Risiko eines Blitzschlags, verwenden Sie die V2L-Funktion nicht außerhalb des Fahrzeugs.
 - Verbinden Sie nicht mehrere tragbare Mehrfachsteckdosen.
 - Bei Verwendung einer Verlängerungsschnur kann es zu einem Brand kommen, wenn das Kabel verdreht oder von sich selbst überlappt wird. Stellen Sie sicher, dass Sie das Kabel ohne es zu verdrehen verwenden.

Energierückgewinnung

Kurzbeschreibung

Wenn das Fahrzeug gleitet oder bremst, kann die Energierückgewinnungsfunktion einen Teil der kinetischen Energie des Fahrzeugs in elektrische Energie umwandeln, um die Antriebsbatterie zu laden und die Reichweite zu erhöhen.

Energierückgewinnung beim Gleiten

Das Gas- und das Bremspedal sollten sich in einem gelösten Zustand befinden, wenn das Fahrzeug während des Gleitens die Energierückgewinnung anwendet.

Energierückgewinnung beim Bremsen

Der Fahrer betätigt das Bremspedal, um die Energierückgewinnung beim Bremsen zu aktivieren.

Faktoren, die sich auf die Energierückgewinnung auswirken

Die durch Energierückgewinnung an die Antriebsbatterie gelieferte Strommenge wird durch die folgenden Faktoren bestimmt:

1. Die elektrische Menge und die Temperatur der Antriebsbatterie.
2. Energierückgewinnungsgrad:
 - Drücken Sie abwechselnd auf „ → **Fahrmodus**“, um den Energierückgewinnungsgrad zu wählen.

Tipps

Wenn die Bremsbetätigung mit Energierückgewinnung die Fahrzeuggeschwindigkeit erheblich verlangsamt (z. B. beim Befahren eines steilen Abhangs), wird die Bremsleuchte eingeschaltet, um nachfolgende Fahrer darauf hinzuweisen, dass Sie verlangsamen.



Die Bremsbetätigungsverzögerung durch Energierückgewinnung kann die zur Gewährleistung der Sicherheit erforderliche Bremsbetätigung nicht ersetzen. Daher sollte der Fahrer das Fahrzeug entsprechend der praktischen Situation rechtzeitig abbrem sen.

Umwelt-Simulations-Display-System

Einführung in die Funktion



Das Umgebungssimulations-Anzeigesystem ist ein wesentlicher Bestandteil des Fahrassistentensystems. Es simuliert und zeigt die äußere Umgebung über das ICM an, einschließlich der Fahrspurlinien und anderer Verkehrsteilnehmer.

Warnung

- Das Umgebungssimulations-Anzeigesystem ist eine Hilfsfunktion. Es kann nicht in allen Situationen

wie Fahrbedingungen, Verkehr, Wetter und Straßenzustand funktionieren. Es kann weder die Konzentration und das genaue Urteilsvermögen des Fahrers ersetzen, noch die Beobachtung der Straßenverhältnisse und anderer Verkehrsteilnehmer durch den Fahrer. Achten Sie während der Fahrt unbedingt auf die Straßenverhältnisse und verlassen Sie sich nicht nur auf die Umgebungssimulationsanzeige, da es sonst zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod kommen kann.

- Der Erfassungsbereich der entsprechenden Kamera und des Sensors des Umweltsimulations-Anzeigesystems ist begrenzt, und die Straßen- und Wetterbedingungen können die Erkennung beeinträchtigen. Fahren Sie daher bitte vorsichtig.



Service-Einschränkungen

Das Umweltsimulations-Anzeigesystem kann nicht immer verschiedene Objekte, Fahrzeuge, Fahrer oder Fußgänger überwachen und auch nicht alle Bedingungen der Umgebung präzise darstellen. Außerdem besteht die Möglichkeit von Darstellungsfehlern, zum Beispiel:

- Das Fahrzeug bewegt sich auf einer Straße mit großen Kurven oder schlechten Straßenverhältnissen.
- Es ist dunkel (schlechtes Licht) oder die Sicht ist schlecht (aufgrund von starkem Regen, starkem Schneefall, starkem Nebel und anderem).
- Wenn hartes Licht (z. B. das Licht der Scheinwerfer oder direktes Sonnenlicht) das Sichtfeld der Kamera beeinträchtigt.
- Die Windschutzscheibe blockiert das Sichtfeld der Kamera (durch Wasserdampf, Staub oder Aufkleber).
- Die Kamera unterliegt dem Grenzwert. [Siehe 22 Seite](#)

- Eine bestimmte Art von Objekt wird fälschlicherweise als eine andere Art von Objekt angezeigt.
- Ein Objekt wird in der falschen Richtung und Entfernung simuliert und angezeigt.

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Grenzwerte beschreiben nicht alle Bedingungen, die den normalen Betrieb des Umgebungssimulations-Anzeigesystems beeinträchtigen.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Einführung in die Funktion

Der adaptive Geschwindigkeitsregler kann das Fahrzeug so steuern, dass es dem vorausfahrenden Fahrzeug mit dem eingestellten Abstand folgt. Wenn kein Zielfahrzeug vorausfährt, steuert die Funktion das Fahrzeug so, dass es der eingestellten Reisegeschwindigkeit folgt.

Tipps

- Auch bei niedriger Geschwindigkeit ist die ACC beim Folgen des vorausfahrenden Fahrzeugs weiterhin anwendbar. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält, hält auch das aktuelle Fahrzeug an und es kann sich bewegen, sobald das vorausfahrende Fahrzeug sich bewegt.
- Das Bremslicht wird aktiviert, um andere Verkehrsteilnehmer darauf hinzuweisen, dass Sie verlangsamen, wenn ACC aktiv abbremst, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten.
- Das Gaspedal bewegt sich nicht, wenn der ACC die Fahrzeugbeschleunigung steuert.

Der Fahrer muss rechtzeitig auf die Aufforderung zum Übernehmen des Fahrzeugs reagieren

Wenn der ACC den Fahrer auffordert, das Fahrzeug zu übernehmen, sendet er über das ICM eine Aufforderung zur Übernahme des

Fahrzeugs an den Fahrer, und gleichzeitig ertönt ein Warnton.

Wenn das ICM eine Aufforderung anzeigt, wie z. B. „**Gefährlich, bitte das Bremspedal betätigen**“, um das Fahrzeug zu übernehmen, sollte der Fahrer das Fahrzeug sofort übernehmen, um es vor Gefahren zu schützen.

ICM-Anzeigeleuchte

Informieren Sie sich über den Status der ACC-Funktion anhand der ICM-Anzeigeleuchte:



Der ACC kann aktiviert werden, wenn die ACC-Aktivierungsbedingung erfüllt ist.



Wenn der ACC aktiviert ist, ist der auf der Kontrollleuchte angezeigte Wert die aktuell eingestellte Reisegeschwindigkeit des Fahrzeugs.



ACC-Fehlfunktionen.



Wenden Sie sich bitte an den XPENG-Kundendienst, um den ACC überprüfen und reparieren zu lassen, falls er nicht funktioniert.

Betriebsanleitung

Aktivieren des adaptiven Geschwindigkeitsreglers (ACC)



Die ICM-Anzeige  leuchtet grau, wenn der ACC aktiviert ist.



Bewegen Sie den Schalthebel nach unten in die äußerste Position, um die Funktion zu aktivieren, und die ICM-Anzeige  leuchtet blau.

Der ACC kann aktiviert werden, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

1. Der Fahrzeuggang steht auf D.

2. Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist gleich oder höher als 30 km/h, aber niedriger als 130 km/h (kein vorausfahrendes Fahrzeug).
3. Das Bremspedal ist nicht betätigt.
4. Auf dem Armaturenbrett wird kein abnormaler Alarm angezeigt.
5. Das Fahrzeug befindet sich nicht im automatischen Parkmodus.
6. Die vier Türen, die Motorhaube und der Kofferraumdeckel befinden sich im geschlossenen Zustand.



Einstellen der Geschwindigkeitsregelung des Fahrzeugs



Mit der Rolle links vom Lenkrad kann die Geschwindigkeit des Fahrzeugs eingestellt werden. Nach oben rollen bedeutet Beschleunigung, nach unten rollen bedeutet Verlangsamung.

i Tipps

- Bei langsamer Bewegung des Rollers ändert sich die Fahrgeschwindigkeit um 1 km/h; bei schneller Bewegung des Rollers ändert sich die Fahrgeschwindigkeit um 5 km/h.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann durch Betätigen des Gaspedals vorübergehend beschleunigt werden. Wenn der Schalthebel nach der Beschleunigung der Fahrzeuggeschwindigkeit nach unten bewegt wird, kann die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit auf eine neue Reisegeschwindigkeit eingestellt werden; oder die Fahrzeuggeschwindigkeit wird auf die zuvor eingestellte Reisegeschwindigkeit verlangsamt, wenn das Gaspedal losgelassen wird.

Einstellen des Fahrzeugfolgeabstands



Mit der Links/Rechts-Taste auf der linken Seite des Lenkrads können Sie den Abstand zum Fahrzeug einstellen, und es stehen 5 Gänge zur Auswahl.



Das ICM zeigt an, wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug eingestellt wird.

Tipps

Es gibt eine Speicherfunktion für die Einstellung des Abstands zum nachfolgenden Fahrzeug. Beim Neustart des ACC wird der Abstand zum nachfolgenden Fahrzeug auf den zuvor eingestellten Gang zurückgesetzt.

Beenden und Wiederherstellen des ACC

Drücken Sie das Bremspedal, um den Tempomat während der Fahrt zu verlassen und das Fahrzeug zu übernehmen.



Bewegen Sie den Schalthebel nach unten, um den Geschwindigkeitsregler wieder zu aktivieren, wenn die ACC-Aktivierungsbedingungen nach Beendigung der Fahrt erfüllt sind.

ACC ausschalten



Schalten Sie den ACC aus, indem Sie den Schalthebel nach oben bewegen.

Service-Einschränkungen



- Der ACC kann nur die Fahrzeuggeschwindigkeit, nicht aber die Fahrtrichtung des Fahrzeugs steuern.
- Wenn der Fahrer eine Gefahr entdeckt, warten Sie nicht mit der Übernahme des Fahrzeugs, nachdem die Übernahmeaufforderung gesendet wurde. Bitte übernehmen Sie das Fahrzeug sofort.
- Wenn der ACC deaktiviert ist, verlangsamt das Fahrzeug mit Hilfe der Energierückgewinnung, und der Mechanismus der Verlangsamung ist derselbe wie beim Loslassen des Gaspedals, wenn der ACC nicht aktiviert ist.
- Beobachten Sie immer den Verkehrsfluss und den Straßenzustand und entscheiden Sie vor Ort, ob Sie den ACC benutzen wollen, solange die Sicherheit gewährleistet ist. Wenn Sie den

ACC verwenden, sollten Sie immer darauf vorbereitet sein, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen, wenn die Verkehrs-, Straßen- oder Fahrzeugbedingungen für diese Funktion ungeeignet sind oder wenn andere riskante Umstände vorliegen. Sie sind immer dafür verantwortlich, den richtigen Abstand und die richtige Geschwindigkeit einzuhalten und sich an die geltenden Verkehrsgesetze und -vorschriften zu halten.



- ACC ist eine unterstützende Fahrfunktion, die nicht für alle Verkehrs-, Wetter- und Straßenbedingungen geeignet ist.
- Bitte lesen Sie alle Abschnitte über den ACC in diesem Handbuch, um seine Einschränkungen zu kennen. Der Fahrer sollte sich mit diesen Einschränkungen vertraut machen, bevor er diese Funktion nutzt.

- Der ACC dient dem Fahrkomfort und der Bequemlichkeit und gehört nicht zu den Unfallwarn- oder -vermeidungssystemen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, wachsam zu sein, sicher zu fahren und das Fahrzeug jederzeit zu kontrollieren. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das System die Geschwindigkeit des Fahrzeugs vollständig verlangsamt, sondern behalten Sie die vorhergehenden Straßenbedingungen im Auge und seien Sie jederzeit bereit, Korrekturmaßnahmen zu ergreifen. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.
- Sollten Fußgänger betroffen sein, achten Sie auf die vorhergehenden Straßenverhältnisse und seien Sie jederzeit bereit, Korrekturmaßnahmen zu ergreifen. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.



- Verwenden Sie den ACC nicht auf kurvenreichen Straßen mit scharfen Kurven (z. B. S-Kurven, kontinuierliche U-Kurven und andere), auf vereisten oder rutschigen Straßen oder bei Wetterbedingungen (z. B. starker Regen, starker Schneefall und starker Nebel), die sich nicht für das Fahren mit konstanter Geschwindigkeit eignen. Der ACC ist nicht in der Lage, die Fahrgeschwindigkeit an die Straßen- und Fahrbedingungen anzupassen.
- Wenn andere Fahrzeuge plötzlich schnell fahren oder sich aus geringer Entfernung vor das aktuelle Fahrzeug bewegen, ein vorausfahrendes Fahrzeug plötzlich abbremst und ein abbiegendes oder kreuzendes Fahrzeug auf die Straße vor ihm fährt, ist der ACC nicht in der Lage, rechtzeitig zu bremsen/verzögern.
- ACC kann gelegentlich zu einer Bremsung führen, wenn keine Notwendigkeit für eine Bremsung besteht oder eine Bremsung

nicht beabsichtigt ist. Dies kann darauf zurückzuführen sein, dass der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist, dass Fahrzeuge oder Gegenstände auf der Nachbarspur erkannt werden (insbesondere auf einer kurvenreichen Straße) oder dass andere Umstände vorliegen.

- Es liegt in Ihrer Verantwortung, einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu bestimmen und einzuhalten, und verlassen Sie sich nicht auf den ACC, um einen genauen oder korrekten Abstand einzuhalten. Besonders wenn Sie in einem Tunnel oder bei Nacht fahren und sich auf der Nachbarspur Lastwagen und Busse befinden, sollte der Fahrer sehr aufmerksam sein, wenn er einem mit überlangen Gütern beladenen Fahrzeug folgt.
- Der ACC ist eine Komfort- und keine Unfallvermeidungsfunktion, daher gibt es eine Grenze für seine maximale

Verzögerung, die unter der maximalen Verzögerung liegt, die bei einer automatischen Notbremsung und beim Fahren angefordert werden kann. Verlassen Sie sich bitte nicht darauf, dass der ACC die Geschwindigkeit des Fahrzeugs vollständig abbremst, um Unfälle zu vermeiden. Behalten Sie die vorhergehenden Straßenverhältnisse im Auge und seien Sie jederzeit bereit, sofortige Korrekturmaßnahmen zu ergreifen.

- Verwenden Sie den ACC nicht, wenn Sie in der Stadt oder bei wechselnden Straßenverhältnissen fahren.
- Bei stehenden Fahrzeugen oder Objekten (z. B. Straßenhindernissen), insbesondere wenn das vorausfahrende Fahrzeug Ihre Spur verlassen hat und ein stehendes Fahrzeug oder Objekt vor Ihnen auftaucht, kann der ACC möglicherweise nicht bremsen/verzögern, da er nicht alle Objekte erkennen kann. Achten Sie auf

die vorhergehenden Straßenverhältnisse und seien Sie bereit, schnell korrigierende Maßnahmen zu ergreifen. Wenn Sie sich zu sehr auf den ACC verlassen, kann dies zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen. Darüber hinaus kann der ACC auf Fahrzeuge oder Objekte reagieren, die nicht vorhanden sind oder sich nicht in Ihrer Fahrspur befinden, was zu einer unnötigen oder unangemessenen Verzögerung führen kann.

- Aufgrund der eingeschränkten Bremsfähigkeit und des Fahrens an einer Steigung kann der ACC möglicherweise keine ausreichende Geschwindigkeitskontrolle bieten und auch den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug falsch einschätzen. Die Fahrgeschwindigkeit wird beim Bergabfahren beschleunigt, was dazu führt, dass die eingestellte Geschwindigkeit überschritten wird (es kann sich auch um eine Geschwindigkeitsbegrenzung handeln).



Verlassen Sie sich bitte nicht darauf, dass der ACC das Fahrzeug vollständig abbremst, um einen Unfall zu vermeiden. Behalten Sie die Straßenverhältnisse im Auge und seien Sie bereit, bei Bedarf die richtigen Maßnahmen zu ergreifen. Verlässt man sich darauf, dass der ACC das Fahrzeug vollständig abbremst, um einen Unfall zu vermeiden, kann dies zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen.



Folgende Handlungen sind bei der Verwendung dieses Fahrsystems untersagt:

- Sich vollständig auf den ACC verlassen.
 - Verwendung des ACC in einer Umgebung, in der es viele Fußgänger, Fahrräder oder Tiere gibt.
- Beide Hände sind nicht am Lenkrad.
- Nicht auf die Straße schauen.

- Folgende Ziele werden nicht erkannt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
 - Menschen und Tiere.
 - Ampeln.
 - Mauern und Straßenbarrieren.
 - Fahrräder, Motorräder und Dreiräder.
 - Andere, nicht fahrzeuggebundene Objekte.
 - Ziele in der Blindzone des Sensors.



Die folgenden Bedingungen können zu einem Erkennungsdefizit der Kamera und des Radars führen, was die Arbeitsleistung des ACC beeinträchtigen und zum Verlassen der Funktion beitragen kann, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Der Installationsort der Kamera wurde geändert.
- Die Kamera ist blockiert oder verschmutzt.

- Die Erkennungsleistung ist nachts und in einer dunklen Umgebung, z. B. in der Dämmerung, bei Nacht oder in einem Tunnel, eingeschränkt.
- Die Helligkeit der Umgebung verändert sich schlagartig, z. B. am Tunneleingang oder -ausgang.
- Große Schatten, die von Gebäuden, Landschaften oder großen Fahrzeugen geworfen werden.
- Die Kamera wird direkt von Licht beleuchtet.
- Auf der Windschutzscheibe vor der Kamera befinden sich Wasser, Staub, Mikrokratzer, Öl, Schmutz, Windschutzscheibenwischer, Eis und Schnee.
- Der Radar ist verlegt oder blockiert, oder es befinden sich Erde, Eis, Schnee, Metallplatten, Aufkleber, Anhänger oder Blätter darauf.

- Der Radar oder der umliegende Bereich ist durch Fahrzeugunfälle und Kratzer beschädigt.



Die nachstehenden Bedingungen können die ACC-Funktionen einschränken, und der Fahrer muss besonders darauf achten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Bei Annäherung an ein Abbiegemanöver oder beim Passieren eines Abbiegemanövers befinden sich viele Fahrzeuge parallel zueinander.
- Beim Fahren an einer Steigung kann das Ziel verloren gehen oder der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug falsch eingeschätzt werden. Durch die Beschleunigung beim Bergabfahren wird die Geschwindigkeit des Fahrzeugs schließlich die zulässige Reisegeschwindigkeit überschreiten.
- Wenn sich nur ein Teil der Karosserie des Fahrzeugs auf der Nachbarspur vor dem



aktuellen Fahrzeug bewegt, insbesondere bei großen Fahrzeugen wie Bussen und Lastwagen, kann der ACC die Reaktion möglicherweise nicht erkennen.

Der ACC kann in den folgenden Situationen aussteigen oder nicht verwendet werden:

- Das Bremspedal wird betätigt.
- Die Fahrgeschwindigkeit übersteigt 130 km/h.
- Das Fahrzeug schaltet in einen anderen Gang.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers wird gelöst.
- Eine Fahrzeugtür ist geöffnet.
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Der Radar ist blockiert oder geblendet. Blendung aufgrund von Schmutz, Wasserflecken, Eis und Schnee oder aufgrund von Licht, Dämmerung und anderen Faktoren.
- Das Antiblockiersystem (ABS) ist aktiviert.

- Die elektrische Parkbremse (EPB) ist aktiviert.
- Die Antriebsschlupfregelung (TCS) ist aktiviert.
- Die automatische Notbremsung (AEB) wird aktiviert.
- Der Airbag wird ausgelöst.
- Der Wert des Reifendrucks ist abnormal.
- Es liegt ein Fehler im System vor und eine Reparatur ist erforderlich.
- Der Scheibenwischer befindet sich im Gang HI.

Wenn der ACC nicht verwendet oder abgebrochen werden kann, fährt das Fahrzeug nicht mehr stabil mit einer bestimmten Geschwindigkeit und hält keinen bestimmten Abstand mehr zum vorausfahrenden Fahrzeug.

Der ACC kann jederzeit aus einem unbekannten Grund versehentlich deaktiviert werden. Achten Sie auf die

vorherrschenden Straßenverhältnisse und seien Sie bereit, geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Fahrzeug stets unter Kontrolle zu halten.

Der ACC ist in den folgenden Situationen nicht anwendbar:

- Es gibt scharfe Kurven, ständige Kurven oder schlechte Straßenverhältnisse, z. B. rutschige oder vereiste Straßen.
- Der ACC ist nicht in der Lage, Fußgänger zu erkennen.
- ACC ist nicht in der Lage, das Fahrzeug oder Objekt auf der anderen Seite der Steigung zu erkennen.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Objekten ausgestattet, die über seine Karosserie hinausragen.
- Baustellen- und Unfallabschnitte.
- ACC ist nicht in der Lage, das in Gegenrichtung fahrende Fahrzeug zu erkennen.

- Der Radar ist eingeschränkt.
- Der Radar ist blockiert (Staub und Abdeckungen usw.) oder bei schlechten Wetterbedingungen (z. B. starker Regen, starker Schneefall und starker Nebel).

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Grenzwerte beschreiben nicht alle Bedingungen, die den normalen Betrieb des ACC beeinträchtigen.

Adaptiver Abbiegevorgang (ATC)

Einführung in die Funktion

Der adaptive Abbiege-Tempomat erfasst die Krümmung der vorausliegenden Straße mit Hilfe von Kamera und Karte. Wenn der ACC eingeschaltet ist und das Fahrzeug beim Abbiegen den Fahrspurlinien oder dem vorausfahrenden Fahrzeug folgt, werden Komfort und Stabilität beim Abbiegen durch Anpassung der Fahrzeuggeschwindigkeit verbessert.



i Tipps

Der adaptive Abbiege-Tempomat wird nach dem Einschalten des adaptiven Tempomats automatisch aktiviert, so dass eine manuelle Bedienung nicht erforderlich ist.

Service-Einschränkungen

Die Warnhinweise und Nutzungsbeschränkungen von ACC gelten auch für ATC. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und Einschränkungen der [Siehe 51 Seite](#).

Geschwindigkeitsassistent (SAS)

Einführung in die Funktion

Die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung umfasst Verkehrszeichenerkennung (TSR), Alarm bei Geschwindigkeitsüberschreitung und automatische Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL).

Verkehrszeichenerkennung (TSR)



TSR erfasst die Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung durch Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder auf der Straße und Kombination mit der Navigation und zeigt sie auf dem ICM an.

Folgende Schilder können von TSR erkannt werden: Geschwindigkeitsbegrenzungsschild, variables Geschwindigkeitsbegrenzungsschild, Schild zur Aufhebung von Geschwindigkeitsbegrenzungen, regionales Geschwindigkeitsbegrenzungsschild, mehrspuriges Geschwindigkeitsbegrenzungsschild, Schild

für mehrere Geschwindigkeitsbegrenzungen und Schild für Geschwindigkeitsbegrenzungen an Autobahnausfahrten.

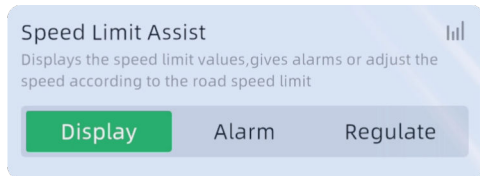
Alarm bei Geschwindigkeitsüberschreitung

Wenn das TSR die Schilder mit den Geschwindigkeitsbegrenzungen auf der Straße erkennt und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs die zulässige Geschwindigkeit überschreitet, blinkt das Symbol für die Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem ICM zur Warnung weiter.

Automatische Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL)

Wenn der adaptive Geschwindigkeitsregler eingeschaltet ist, unterstützt ASL den Fahrer bei der Anpassung der Fahrgeschwindigkeit, wenn TSR eine neue Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße erkennt.

Bedienung der Funktionen



Drücken Sie auf dem CID abwechselnd „→**XPILOT**“, um den Unterstützungsmodus für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten auszuwählen.

Deaktiviert: Nur zum Ausschalten von ASL, der Alarm für die Geschwindigkeitsbegrenzung und die TSR sind weiterhin eingeschaltet.



Manuell: Wenn das TSR neue Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung erkennt, wird ein Alarm auf dem ICM ausgegeben. Bewegen Sie den Schalthebel nach unten, um die Fahrgeschwindigkeit auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Straße einzustellen.

Automatisch: Wenn das TSR neue Informationen über Geschwindigkeitsbegrenzungen erkennt, stellt das ASL die Fahrgeschwindigkeit automatisch auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Straße ein.

Service-Einschränkungen

In den folgenden Situationen kann die SAS ihre Funktion möglicherweise nicht vollständig erfüllen oder ungenaue Informationen liefern:

- Die Kamera unterliegt dem Grenzwert. [Siehe 22 Seite](#)
- Die Straße oder die Geschwindigkeitsbegrenzung wurde vor kurzem geändert, z. B. durch Bauarbeiten, Beschränkungen und anderes.
- Die Verkehrsschilder sind in schlechtem Zustand: beschädigt, verblasst, undeutlich oder nicht den Anforderungen entsprechend angebracht oder eingestellt.

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Grenzwerte beschreiben nicht alle Bedingungen, die den normalen Betrieb des SAS beeinträchtigen.

Steuerung der Fahrspurzentrierung (LCC)

Einführung in die Funktion

LCC ist eine Komfortfunktion, die den Fahrer bei der Steuerung des Lenkrads unterstützen kann, um das Fahrzeug in der aktuellen Spur zu halten.



Nach der Aktivierung der LCC-Funktion sollten die Hände am Lenkrad bleiben und sich auf die vorausliegenden Straßenbedingungen und Fahrzeuge konzentrieren. Wenn die Funktion aufgrund von unklaren Fahrspurlinien, Regen, schlechter Sicht oder anderen Gründen nicht gut funktioniert, übernehmen Sie das Fahrzeug rechtzeitig.

ICM-Anzeigeleuchte

Informieren Sie sich über den Status der LCC-Funktion anhand der ICM-Anzeigeleuchte:



Der LCC kann aktiviert werden, wenn die LCC-Aktivierungsbedingung erfüllt ist.



LCC ist aktiviert.



Der Ausstieg aus dem LCC wird sich verzögern.

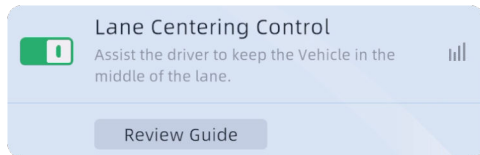


Es liegt ein Fehler in LCC vor.



Bedienung der Funktionen

Steuerung der Fahrspurzentrierung einschalten



Drücken Sie auf dem CID abwechselnd „“ → **XPILOT** “ um die Spurenzentrierung ein- oder auszuschalten.

Aktivieren Sie die Fahrspurzentrierung



Die ICM-Kontrollleuchte  grau, wenn die LCC-Aktivierungsbedingung erfüllt ist.



Bewegen Sie den Schalthebel in diesem Moment zwei Mal kontinuierlich nach unten, um die LCC-Funktion zu aktivieren.

Nach erfolgreicher Aktivierung der LCC leuchtet die ICM-Kontrollleuchte  blau und es ertönt gleichzeitig ein Warnton.

i Tipps

LCC kann den Fahrer bei der Steuerung des Lenkrads unterstützen, und die Fahrzeuggeschwindigkeit wird weiterhin durch den adaptiven Geschwindigkeitsregler gesteuert.

Übernahme des Spurhalteassistenten

Wenn LCC feststellt, dass der Fahrer das Lenkrad nicht mit den Händen festhält, wird eine Übernahmeanforderung über das ICM gesendet. In der Zwischenzeit ertönt ein Warnton für die Übernahmeaufforderung.



Wenn das ICM Aufforderungen wie „**Bitte drehen Sie das Lenkrad leicht**“, „**Bitte**

übernehmen Sie jetzt“, anzeigt, sollte der Fahrer das Lenkrad sofort festhalten und gegebenenfalls das Lenkrad übernehmen, um Gefahren zu vermeiden.

Wenn LCC feststellt, dass der Fahrer das Lenkrad in der Hand hält, wird es keine Warnungen zur Übernahme mehr senden. Wenn der Fahrer den Übernahmealarm ignoriert und das Lenkrad nicht sofort übernimmt, wird LCC beendet und kann in diesem Fahrzyklus nicht mehr verwendet werden. Nach einem Neustart des Fahrzeugs kann LCC wieder aktiviert werden.



Wenn der Fahrer eine Gefahr entdeckt, warten Sie nicht mit der Übernahme des Fahrzeugs, nachdem die Übernahmeaufforderung gesendet wurde. Bitte übernehmen Sie das Fahrzeug sofort.



Ausschalten der Spurhaltekontrolle



Die LCC-Funktion wird ausgeschaltet, indem der Schalthebel nach oben in den R/N-Gang bewegt wird, und die ICM-Anzeige  leuchtet dann grau.

Service-Einschränkungen



Bitte lesen Sie alle Informationen zu LCC in diesem Handbuch, und Sie sollten diese Einschränkungen kennen, bevor Sie diese Funktion nutzen.

- LCC ist eine unterstützende Fahrfunktion, bei der es sich nicht um eine automatische Fahrfunktion handelt. Wenn LCC aktiviert ist, sollte der Fahrer immer das Lenkrad festhalten, um das Fahrzeug bei potenziellen Gefahren zu übernehmen.
- Das LCC schaltet sich aus, wenn sich der Fahrer längere Zeit nicht auf das Fahren konzentriert.
- LCC ist auf Komfort und Bequemlichkeit ausgelegt und nicht in der Lage, mit plötzlichen Gefahren umzugehen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, wachsam zu sein, sicher zu fahren und das Fahrzeug jederzeit zu kontrollieren. Bitte verlassen Sie sich

nicht auf das System, um plötzliche Notfälle zu bewältigen. Behalten Sie die vorhergehenden Straßenverhältnisse im Auge und seien Sie jederzeit bereit, etwaige korrigierende Maßnahmen zu ergreifen. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.

- Seien Sie bitte vorsichtig bei der Verwendung von LCC auf einer verstopften Straße, da das Verhalten anderer Fahrzeuge (z. B. andere Fahrzeuge, die die Warteschlange überspringen, um vor dem aktuellen Fahrzeug zu sein, oder die vorhergehende Straße überqueren, das vorausfahrende Fahrzeug, das die aktuelle Spur verlässt, und andere) das LCC stören kann, um fälschlicherweise ein Abbiegen durchzuführen, was dazu führen kann, dass das aktuelle Fahrzeug andere Fahrzeuge streift oder sogar einen Unfall verursacht. Der Fahrer hat die Verantwortung, das Fahrzeug rechtzeitig

zu übernehmen, um einen Unfall zu vermeiden.

- Verwenden Sie das LCC nicht bei Fahrten auf städtischen Straßen oder bei wechselnden Straßenverhältnissen.
- LCC ist nicht in der Lage, alle Verkehrs-, Wetter- und Straßenbedingungen zu berücksichtigen. Bitte benutzen Sie das LCC nicht bei schlechtem Wetter (z.B. Regen, Schnee, Nebel) oder in Abschnitten, in denen sich Fußgänger oder Radfahrer aufhalten könnten.
- Bitte benutzen Sie das LCC nicht, wenn Sie auf einer kurvenreichen Straße mit scharfen Kurven oder auf unebenen, vereisten oder rutschigen Straßen fahren. Das LCC-System ist nicht in der Lage, die Richtungssteuerung bei solch schlechten Straßenverhältnissen kontinuierlich zu unterstützen.
- LCC unterstützt das Fahrzeug gelegentlich beim Abbiegen, wenn Sie keine Abbiegeunterstützung benötigen oder



nicht abbiegen wollen. Der Grund dafür kann sein, dass die Fahrspurlinie unklar oder unregelmäßig ist oder dass sich andere Linien oder Objekte auf der Straße befinden, die der Fahrspurlinie ähnlich sind. Sie sollten das Fahrzeug in diesem Fall rechtzeitig übernehmen.

- LCC funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich die vorausgehende Fahrspurlinie stark ändert, z. B. wenn Fahrspuren zusammengeführt werden oder die Fahrspur plötzlich breiter oder schmaler wird. Sie sollten das Fahrzeug übernehmen, wenn Sie sich solchen Abschnitten nähern, und sich nicht auf LCC verlassen, um solche Bedingungen zu bewältigen.
- Wenn Sie auf einer kurvenreichen Straße fahren, sollten Sie das Lenkrad mit den Händen festhalten und das Fahrzeug übernehmen, falls das LCC nicht funktioniert.

- Bitte verwenden Sie die LCC nicht, wenn die Straße zusammenläuft oder abzweigt.
- Wenn die LCC nicht verwendet oder deaktiviert wird, kann das System den Fahrer nicht dabei unterstützen, das Fahrzeug in der aktuellen Spur zu halten.
- Es kann zu einer abnormalen LCC-Arbeit führen, wenn ein Fahrzeug aus kurzer Entfernung schnell die Spur wechselt, um vor dem aktuellen Fahrzeug zu fahren. Der Fahrer sollte das Fahrzeug in diesem Moment rechtzeitig übernehmen.
- LCC kann jederzeit aus unbekannten Gründen versehentlich beendet werden. Achten Sie auf die vorhergehenden Straßenverhältnisse und halten Sie sich bereit, geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Es liegt in Ihrer Verantwortung, das Fahrzeug stets zu kontrollieren.
- Bitte verwenden Sie LCC nicht, wenn sich das Fahrzeug in schlechtem Zustand befindet, z. B. bei einer ungünstigen

Ausrichtung der vier Räder, einem ungünstigen Reifendruck und anderem.

- LCC ist möglicherweise nicht in der Lage, an einer Kreuzung normal zu arbeiten, und kann unbeabsichtigt ein Abbiegemanöver durchführen, was zu unvorhergesehenen Gefahren führen kann, z. B. zum Kratzen anderer Fahrzeuge oder sogar zu einem Unfall an der Kreuzung. Benutzen Sie daher an Kreuzungen bitte kein LCC.
- Die Leitplanke, der Zaun oder der Bordstein auf einer Straßenseite können die Sensoren stören, was zu einem abnormalen Verhalten von LCC führen kann. Der Fahrer sollte das Fahrzeug in diesem Moment rechtzeitig übernehmen.
- In Abschnitten, in denen die Fahrspurlinie undeutlich, verschwunden oder verdeckt ist, kann dies zu einem abnormalen Abbiegen führen, wenn das vorausfahrende Fahrzeug abbiegt oder ein Fahrzeug die Straße kreuzt.

- Wenn die Fahrspurlinie verschwindet oder unterbrochen wird, sollte der Fahrer das Fahrzeug rechtzeitig übernehmen, um unvorhergesehene Gefahren durch die fehlende oder anormale LCC zu vermeiden.
- Folgende Handlungen sind bei der Verwendung dieses Fahrsystems untersagt:
 - Verlassen Sie sich voll und ganz auf dieses System.
 - Verwenden Sie es, wenn die Fahrspur unklar ist oder bei schlechten Lichtverhältnissen.
 - Verwenden Sie dieses System in einer Umgebung, in der es viele Fußgänger, Fahrräder oder Tiere gibt.
 - Beide Hände sind nicht am Lenkrad.
 - Nicht auf die Straße schauen.



Die folgenden Bedingungen können zu einem Erkennungsdefizit der Kamera und des Radars führen, was die Arbeitsleistung des LCC beeinträchtigen und zum Verlassen der Funktion beitragen kann, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Der Installationsort der Kamera wurde geändert.
- Die Kamera ist blockiert oder verschmutzt.
 - Die Erkennungsleistung ist nachts und in einer dunklen Umgebung, z. B. in der Dämmerung, bei Nacht oder in einem Tunnel, eingeschränkt.
 - Die Helligkeit der Umgebung verändert sich schlagartig, z. B. am Tunnaleingang oder -ausgang.
 - Große Schatten, die von Gebäuden, Landschaften oder großen Fahrzeugen geworfen werden.

- Auf der Windschutzscheibe vor der Kamera befinden sich Wasser, Staub, Mikrokratzer, Öl, Schmutz, Scheibenwischer, Eis und Schnee.
- Der Radar ist verlegt oder blockiert, oder es befinden sich Erde, Eis, Schnee, Metallplatten, Aufkleber, Anhänger oder Blätter darauf.
- Der Radar oder der umliegende Bereich ist durch Fahrzeugunfälle und Kratzer beschädigt.
- Da die Zielerkennung des Radars eingeschränkt ist, kann es bei bestimmten Metallzäunen, Grüngürteln und Betonmauern in seltenen Fällen fälschlicherweise einen Alarm auslösen.

Der LCC kann in den folgenden Situationen aussteigen oder nicht verwendet werden:

- ACC beendet sich oder wird nicht aktiviert.
- Das Bremspedal wird betätigt.
- Manuelle Steuerung des Lenkrads.

- Die Fahrgeschwindigkeit übersteigt 130 km/h.
- Die Bedingungen für die Fahrspur sind nicht erfüllt.
- Das Fahrzeug schaltet in einen anderen Gang.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers wird gelöst.
- Eine Fahrzeugtür ist geöffnet.
- Die Kamera ist blockiert oder geblendet. Blendung aufgrund von Schmutz, Wasserflecken, Eis und Schnee oder aufgrund von Licht, Dämmerung und anderen Faktoren.
- Das Reifendruckkontrollsystem schlägt Alarm.
- Der Scheibenwischer befindet sich im Gang HI.
- Es liegt ein Fehler im System vor und eine Reparatur ist erforderlich.
- Die Fahrbahnneigung wird nicht eingehalten.

- Das System erkennt, dass der Fahrer unaufmerksam oder müde ist.
- Dunkelheit (schlechtes Licht) oder schlechte Sicht (aufgrund von starkem Regen, starkem Schneefall, starkem Nebel und anderen).

Der LCC ist in den folgenden Situationen nicht anwendbar:

- Es gibt scharfe Kurven auf der Straße oder schlechte Straßenverhältnisse, z. B. holprige, rutschige, vereiste oder überschwemmte Straßen.
- Es gibt Zäune, Straßenränder, Zebrastreifen und Pfeile an der Kreuzung von abschüssigen Straßen, bergauf- oder bergabführenden Abschnitten, Wendemöglichkeiten auf der Autobahn oder scharfe Kurvenabschnitte
- Die Fahrbahn ist zu breit oder zu schmal.
- Die Straße kann von Fußgängern oder Reitern befahren werden.



- Wenn hartes Licht (z. B. das Licht der Scheinwerfer oder direktes Sonnenlicht) das Sichtfeld der Kamera beeinträchtigt.
- Das Sichtfeld der Kamera oder die Fahrspurlinien werden durch das vorausfahrende Fahrzeug blockiert.
- Das Sichtfeld der Kamera (durch Wasserdampf, Staub oder Aufkleber) ist durch die Windschutzscheibe blockiert.
- Es gibt keine Fahrspurlinien, oder die Fahrspurlinien sind übermäßig abgenutzt oder verdeckt, verdeckt, verschwunden, aufgrund von Straßenbauarbeiten vorübergehend angepasst oder ändern sich schnell (z. B. beim Abbiegen, Kreuzen oder Zusammenführen von Fahrspuren). Besondere Anlässe für einen Fahrspurwechsel, wie z. B. eine Fahrspurverzweigung, eine Abzweigung, ein Verteilergebiet, und die Fahrspur wird breit.
- Auf der Fahrbahnoberfläche befinden sich Wörter oder Verkehrszeichen oder

- es gibt Störfaktoren wie dichte Wörter, Verkehrszeichen, Asphaltöl, Bremsspuren, Reifenspuren, Wasserrillen und andere.
- Große Fahrzeuge wie Lastwagen und Busse befinden sich seitlich oder voraus.
- Gegenstände oder Landschaftselemente werfen starke Schatten auf die Fahrbahn.
- Auf der Fahrbahnoberfläche befinden sich Wörter oder Verkehrszeichen.
- Der Radar ist eingeschränkt.
- Die Kamera unterliegt dem Grenzwert.
- Der Radar oder die Kamera ist blockiert (Staub und Abdeckung usw.) oder es herrschen schlechte Wetterbedingungen (z. B. starker Regen, starker Schneefall und starker Nebel).
- Straßenränder aus Verkehrskegeln, wassergefüllten Barrieren und Zementpfählen.
- Die Leistung des LCC wird beeinträchtigt, wenn auf einer Seite des Fahrzeugs ein starker seitlicher Luftstrom oder starker

Wind herrscht. LCC ist für den Einsatz unter solchen Wetterbedingungen nicht geeignet.

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Grenzwerte beschreiben nicht alle Bedingungen, die den normalen Betrieb des LCC beeinträchtigen.

Automatischer Fahrspurwechsel (ALC)

Einführung in die Funktion

Nach der Aktivierung der Spurhaltekontrolle kann ALC den Fahrer beim Spurwechsel auf der Grundlage der Fahrhinweise des Fahrers unterstützen.

Bedienung der Funktionen

Spurwechselassistent ein- oder ausschalten



Auto Lane Change

Toggle the turn signal lever for auto lane change.

Drücken Sie „ → **XPILOT**“ auf dem CID, um den Spurwechselassistenten ein- oder auszuschalten.

Tipps

Der Spurwechselassistent kann nur nach dem Einschalten der Spurenzentrierungskontrolle eingeschaltet werden.



Verwendung des Spurwechselassistenten



1. Überprüfen Sie die Umgebung für den Fahrspurwechsel, um sicherzustellen, dass der aktuelle Fahrspurwechsel sicher und korrekt ist. Schalten Sie die Spurwechsel- oder Abbiegelampe ein, wenn die Sicherheit des Spurwechsels bestätigt ist.
2. ALC unterstützt den Spurwechsel und das ICM zeigt den Spurwechselvorgang an.

Tipps

Wenn es Fahrzeuge gibt, die den Spurwechsel beeinträchtigen, wird die Zielspur hellgelb angezeigt und die Fahrzeuge, die den Spurwechsel beeinträchtigen, werden rot angezeigt.

Wenn die praktische Situation für einen Spurwechsel nicht geeignet ist, wird die Spurlinie hellgelb angezeigt. Wenn der Spurwechsel abgebrochen wird, erscheint auf dem Armaturenbrett ein Warnhinweis.

3. Der Fahrer sollte während des Fahrspurwechsels immer auf die Umgebung achten und das Fahrzeug gegebenenfalls rechtzeitig übernehmen. LCC unterstützt den Fahrer weiterhin dabei, das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur zu halten, nachdem das Fahrzeug auf eine neue Spur gewechselt ist.

Tipps

ALC kann den Fahrer jeweils nur beim Wechsel einer Spur unterstützen und kann nicht kontinuierlich die Spur wechseln. Der oben beschriebene Vorgang muss für einen weiteren Fahrspurwechsel wiederholt werden.

Service-Einschränkungen



Bitte lesen Sie alle Informationen über ALC in diesem Handbuch, um die Einschränkungen zu kennen. Der Fahrer sollte sich mit diesen Einschränkungen vertraut machen, bevor er diese Funktion nutzt.

- ALC ist eine unterstützende Fahrfunktion, die nicht in der Lage ist, das automatische Fahren zu realisieren. Um bei möglichen Problemen die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen, sollte sich der Fahrer stets der Sicherheit des Spurwechsels bewusst sein, wenn ALC eingeschaltet ist.
- ALC ist nicht in der Lage, alle Verkehrs-, Wetter- und Straßenbedingungen zu berücksichtigen. Bitte benutzen Sie ALC nicht bei schlechtem Wetter (z. B. Regen, Schnee, Nebel) oder in Abschnitten, in denen sich Fußgänger oder Radfahrer aufhalten können.

- Benutzen Sie ALC nicht, wenn sich Fahrzeuge seitlich vor dem aktuellen Fahrzeug oder auf der Nachbarspur befinden, da es sonst zu einem Unfall kommen kann.
- Wenn während der Verwendung von ALC andere Fahrzeuge gleichzeitig die Spur wechseln oder die Spur, auf die sie wechseln wollen, genau die gleiche ist, auf die Sie wechseln wollen, kann die Funktion das Unfallrisiko in diesem Moment nicht vermeiden. Um einen Zusammenstoß zu vermeiden, muss der Fahrer immer auf die Sicherheit beim Spurwechsel achten und rechtzeitig die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen. Der Fahrer trägt die volle Verantwortung für die Sicherheit des Spurwechsels.
- Bitte verwenden Sie ALC nicht, wenn sich das Fahrzeug in schlechtem Zustand befindet, z. B. bei einer ungünstigen Ausrichtung der vier Räder, einem ungünstigen Reifendruck und anderem.



- Benutzen Sie ALC nicht an Rampen, Auffahrten und Abzweigungen von Autobahnen oder anderen Straßen.
- Seien Sie vorsichtig bei der Verwendung von ALC in Kurvenbereichen, da das System möglicherweise nicht in der Lage ist, den Spurwechselassistenten zu unterstützen.
- ALC ist auf Komfort und Bequemlichkeit ausgelegt und nicht in der Lage, mit plötzlichen Gefahren umzugehen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, wachsam zu sein, sicher zu fahren und das Fahrzeug jederzeit zu kontrollieren. Bitte verlassen Sie sich nicht auf das System, um plötzliche Notfälle zu bewältigen. Behalten Sie den bisherigen Straßenzustand im Auge und seien Sie jederzeit bereit, notwendige Korrekturen vorzunehmen. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.
- Verwenden Sie den ALC nicht, wenn Sie in der Stadt oder bei wechselnden Straßenverhältnissen fahren.
- Bitte benutzen Sie das ALC nicht, wenn Sie auf einer kurvenreichen Straße mit scharfen Kurven oder auf unebenen, vereisten oder rutschigen Straßen fahren. Das System ist nicht in der Lage, den Fahrspurwechsel bei solch schlechten Straßenverhältnissen stabil zu unterstützen.
- ALC kann gelegentlich die Bedingungen, die für einen Spurwechsel geeignet sind, als Bedingungen erkennen, die für einen Spurwechsel nicht geeignet sind, und Sie sollten in diesem Moment manuell die Spur wechseln.
- Seien Sie vorsichtig bei der Verwendung von ALC in Abschnitten mit hohem Verkehrsaufkommen, da ALC möglicherweise nicht in der Lage ist, die Umgebung für einen Fahrspurwechsel genau zu erkennen.



- Verwenden Sie ALC nicht in Abschnitten mit durchgezogenen Fahrspurlinien oder in Abschnitten, in denen der Fahrspurwechsel eingeschränkt ist.
- Bei Verwendung von ALC muss der Fahrer sofort das Fahrzeug übernehmen, wenn sich andere Fahrzeuge dem aktuellen Fahrzeug nähern. ALC ist nicht in der Lage, einen möglichen Unfall zu vermeiden.
- Bitte verwenden Sie ALC nicht, wenn sich andere Fahrzeuge im toten Winkel am Heck des aktuellen Fahrzeugs oder im Bereich des Spurwechsels befinden.
- Unbekannte Faktoren können jederzeit dazu führen, dass ALC unerwartet abfährt. Die Sicherheit im Straßenverkehr sollte immer überwacht werden, und Sie sollten immer darauf vorbereitet sein, die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen. Für die Sicherheit beim Fahrspurwechsel ist immer der Fahrer verantwortlich.

Der ALC ist in den folgenden Situationen nicht anwendbar:

- Es gibt scharfe Kurven oder schlechte Straßenverhältnisse, z. B. rutschige oder vereiste Straßen.
- Fahren Sie auf einer abschüssigen Straße.
- Die Straße kann von Fußgängern oder Reitern befahren werden.
- Dunkelheit (schlechtes Licht) oder schlechte Sicht (aufgrund von starkem Regen, starkem Schneefall, starkem Nebel und anderen).
- Wenn hartes Licht (z. B. das Licht der Scheinwerfer oder direktes Sonnenlicht) das Sichtfeld der Kamera beeinträchtigt.
- Das Sichtfeld der Kamera wird durch die vorausfahrenden Fahrzeuge versperrt.
- Das Sichtfeld der Kamera (durch Wassernebel, Staub oder Aufkleber) ist durch die Windschutzscheibe blockiert.
- Die Fahrspurlinien sind übermäßig abgenutzt oder verdeckt, neue und alte Linien überschneiden sich, werden aufgrund von Straßenbauarbeiten



vorübergehend angepasst oder ändern sich schnell (z. B. bei abweichenden, kreuzenden oder zusammenführenden Fahrspuren).

- Gegenstände oder Landschaftselemente werfen starke Schatten auf die Fahrbahn.
- Es befinden sich Warnkegel, Warntafeln oder andere Gegenstände auf der Straße.
- Der Radar ist eingeschränkt.
- Die Kamera unterliegt dem Grenzwert.
- Der Radar oder die Kamera ist blockiert (Staub und Abdeckungen usw.) oder es herrschen schlechte Wetterbedingungen (z. B. starker Regen, starker Schneefall und dichter Nebel).
- Die Leistung des ALC wird beeinträchtigt, wenn auf einer Seite des Fahrzeugs ein starker seitlicher Luftstrom oder starker Wind herrscht. ALC ist für den Einsatz bei solchen Wetterbedingungen nicht geeignet.

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Grenzwerte beschreiben nicht alle Bedingungen, die den normalen Betrieb des ALC beeinträchtigen.

Vorwärtskollisionswarnung (FCW & AEB)

Einführung in die Funktion

Die Vorwärtskollisionswarnfunktion umfasst die Frontalkollisionswarnung (FCW) und die automatische Notbremsung (AEB), die das Risiko eines Aufpralls verringern oder die Geschwindigkeit während eines Aufpralls verlangsamen kann, um die Fahrsicherheit des Fahrzeugs zu erhöhen.



Die Vorwärtskollisionswarnung ist eine reine Assistenzfunktion, die den Fahrer nicht in allen Situationen unterstützen kann. Es kann nur den Frontalaufprall minimieren, indem es versucht, die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb der Systemgrenzen zu senken. Das System verzögert den Start, um unnötige Eingriffe zu vermeiden. Der Fahrer kann die Funktion der Vorwärtskollisionswarnung oft erst wahrnehmen, wenn ein Aufprall

bevorsteht. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass die Auffahrwarnung die vom Fahrer zu ergreifende Reaktion ersetzt.

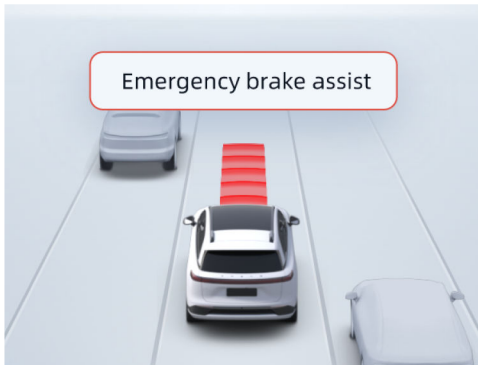
Aktivierung der Funktion



Wenn die Funktion erkennt, dass die Gefahr eines Zusammenstoßes mit dem vorausfahrenden Fahrzeug besteht, wird der Fahrer über das ICM und einen



Warnton darauf hingewiesen. Wenn das Risiko eines Zusammenstoßes größer ist, erinnert die Funktion den Fahrer durch eine Stichtbremsung.



Betätigt der Fahrer die Bremsen nicht rechtzeitig oder ist die Bremskraft zu gering, wird die automatische Notbremsung eingeleitet, um den Unfallschaden zu mindern oder zu vermeiden.



Wenn die AEB das Fahrzeug anhält, bleibt das Fahrzeug für eine kurze Zeit stehen, und der Fahrer sollte so schnell wie möglich die Bremsung übernehmen.

ICM-Anzeigeleuchte

Erfahren Sie über den Funktionsstatus der Vorwärtsskollisionswarnung durch die ICM-Anzeigeleuchte:



Die Vorwärtsskollisionswarnung ist ausgeschaltet.



Die Vorwärtsskollisionswarnung funktioniert nicht.



Wenden Sie sich an den XPENG-Kundendienst für eine Inspektion und Reparatur, falls die Auffahrwarnung nicht funktioniert.

Bedienung der Funktionen



Forward Collision Warning

Forward Collision Warning and Braking Assistance.

Die Vorwärtskollisionswarnung ist standardmäßig eingeschaltet. Drücken Sie auf dem CID abwechselnd „→**XPILOT**“ um die Vorwärtskollisionswarnung ein- oder auszuschalten.

Einschränkungen und Fehlfunktionen



Vor der Verwendung der Vorwärtskollisionswarnung sollte der Fahrer diesen Abschnitt lesen, um die relevanten Funktionen für die Benutzerführung und die Einschränkungen zu kennen.

- Die Vorwärtskollisionswarnung ist eine unterstützende Funktion. Sie kann

nicht in allen Situationen, wie z. B. Fahrbedingungen, Verkehr, Wetter und Straßenzustand, funktionieren und kann die Konzentration und das genaue Urteilsvermögen des Fahrers nicht ersetzen. Der Fahrer trägt die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit. Achten Sie während der Fahrt auf die Straßenverhältnisse und verlassen Sie sich nicht auf die Vorwärtskollisionswarnung, um einen möglichen Unfall zu vermeiden. Viele Faktoren können die Leistung beeinträchtigen, was zu unnötigen, ungültigen oder ungenauen Warnungen, Bremsengriffen oder Unterlassungen führt. Wenn Sie sich auf eine Vorwärtskollisionswarnung verlassen, um einen potenziellen Unfall zu vermeiden, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Die automatische Notbremsung ist nicht zur Unfallvermeidung gedacht. Sie kann die Auswirkungen eines Frontalaufpralls nur dadurch minimieren, dass sie



versucht, die Fahrgeschwindigkeit zu verringern. Wenn Sie sich auf die automatische Notbremsung verlassen, um einen Aufprall zu vermeiden, kann dies zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen.

- Die Vorwärtsskollisionswarnung ist nur dafür ausgelegt, den Frontalaufprall abzumildern, und sie kann nicht funktionieren, wenn das Fahrzeug im Rückwärtsgang ist.
- Der Erfassungsbereich der zugehörigen Kameras und des Radars für die Vorwärtsskollisionswarnung ist begrenzt. Die Straßen- und Witterungsverhältnisse können den von der Vorwärtsskollisionswarnung überwachten Bereich negativ beeinflussen.
- Bei einer optischen, akustischen oder taktilen Warnung ist der Fahrer dafür verantwortlich, sofort Maßnahmen zu ergreifen, um das Fahrzeug vor weiteren

Gefahren zu schützen. Verlassen Sie sich nicht auf den Eingriff der automatischen Notbremsung.

- Die Vorwärtsskollisionswarnung kann eine Warnung ausgeben oder eine Bremsung einleiten, wenn kein Unfallrisiko besteht. Bleiben Sie konzentriert und achten Sie immer auf den Bereich vor dem aktuellen Fahrzeug, um zu erkennen, ob Sie Maßnahmen ergreifen müssen.
- Es wird dringend empfohlen, die Vorwärtsskollisionswarnfunktion nicht auszuschalten. Wenn die Funktion ausgeschaltet ist, kann das Fahrzeug nicht warnen oder beim Bremsen helfen, wenn ein Unfall droht.
- Wenn die Kamera oder das Radar aufgrund von Verkehrsbedingungen oder äußeren Einflüssen Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger, Radfahrer und Fahrzeuge nicht genau erkennen kann, werden die Warnung und der Bremseneingriff

möglicherweise verzögert oder gar nicht ausgeführt.

- Es kann zu einer Unterbrechung der Bremsung führen, wenn der Fahrer während der automatischen Notbremsung das Gaspedal betätigt und dadurch in die Fahrzeugbremsung eingreift.



- Für Fußgänger und Zweiräder funktioniert die Vorwärtskollisionswarnung (FCW) nur, wenn sich das aktuelle Fahrzeug in einem Geschwindigkeitsbereich von 27 km/h bis 85 km/h befindet; für Fahrzeuge funktioniert die FCW nur, wenn sich das aktuelle Fahrzeug in einem Geschwindigkeitsbereich von 27 km/h bis 150 km/h befindet.
- Bei Fußgängern und Zweirädern funktioniert die automatische Notbremsung (AEB) nur, wenn sich das aktuelle Fahrzeug in einem Geschwindigkeitsbereich von 4

km/h bis 65 km/h befindet; bei Fahrzeugen funktioniert die automatische Notbremsung (AEB) nur, wenn sich das aktuelle Fahrzeug in einem Geschwindigkeitsbereich von 4 km/h bis 85 km/h befindet.

Die Vorwärtskollisionswarnung kann nicht immer Verkehrsteilnehmer wie Fahrzeuge, Reiter oder Fußgänger erkennen. Es gibt viele Gründe, die zu unnötigen, unpunktlichen oder ungültigen Warnungen oder zum Auslassen von Warnungen führen, zum Beispiel,

- Das aktuelle Fahrzeug bewegt sich auf einer Straße mit großen Kurven oder bei schlechten Straßenverhältnissen.
- Die Vorwärtskollisionswarnung kann nicht rechtzeitig warnen oder bremsen, wenn sich andere Fahrzeuge plötzlich schnell bewegen oder sich aus geringer Entfernung auf das aktuelle Fahrzeug zubewegen.



- Dunkelheit (schlechtes Licht) oder schlechte Sicht (aufgrund von starkem Regen, starkem Schneefall, starkem Nebel und anderen).
- Wenn hartes Licht (z. B. das Licht der Scheinwerfer oder direktes Sonnenlicht) das Sichtfeld der Kamera beeinträchtigt.
- Das Sichtfeld der Kamera (durch Wassernebel, Staub oder Aufkleber) ist durch die Windschutzscheibe blockiert.
- Der Radar ist eingeschränkt. [Siehe 19 Seite](#)
- Die Kamera unterliegt dem Grenzwert. [Siehe 22 Seite](#)
- Wenn die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit höher als eine bestimmte Geschwindigkeit ist, kann die automatische Notbremsung (AEB) einen Unfall nicht vollständig vermeiden, wenn ein Fußgänger erkannt wird.
- Die automatische Notbremsung (AEB) funktioniert nicht, wenn ein rückwärtsfahrendes Fahrzeug vorhanden ist.

Die obigen Beispiele, Warnungen und Grenzwerte beschreiben nicht alle Bedingungen, die den normalen Betrieb der Vorwärtsskollisionswarnung beeinträchtigen.

Sicherheit im toten Winkel (BSD & LCA)

Einführung in die Funktion

Der Toter-Winkel-Assistent umfasst Blind Spot Detection (BSD) und Lane Change Alert (LCA), die die Fahrspuren auf beiden Seiten des Fahrzeugs überwachen und Warnungen ausgeben können, wenn bei einem Fahrspurwechsel ein Risiko besteht.



- Die Funktion funktioniert nicht bei scharfen Kurven.
- Die Funktion funktioniert nicht beim Rückwärtsfahren.
- Der Toter-Winkel-Assistent ist eine unterstützende Fahrfunktion und

funktioniert möglicherweise nicht unter allen Umständen.

- Die Funktion kann eine sichere Fahrweise und die Verwendung von Innen- und Außenspiegeln nicht ersetzen.
- Die Verwendung des Toter-Winkel-Sicherheitsassistenten bedeutet nicht, dass der Fahrer fahrlässig oder selbstgefällig sein darf. Es liegt immer in der Verantwortung des Fahrers, die Fahrspur auf sichere Weise zu wechseln.

Aktivierung der Funktion



4

Wenn sich bei einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h ein Fahrzeug im toten Winkel oder ein sich schnell näherndes Fahrzeug hinter dem toten Winkel befindet, leuchtet die Warnleuchte des Außenspiegels auf der entsprechenden Seite auf. Wenn der Abbiegelicht- oder Spurwechselanzeiger auf dieser Seite zu diesem Zeitpunkt aktiviert wird,



beginnt die Warnleuchte zu blinken, um eine Erinnerung zu geben.



Wenn die Außenrückspiegel-Warnleuchte aufleuchtet, sollte der Fahrer es vermeiden, die Fahrspur auf die entsprechende Seite zu wechseln.

Bedienung der Funktionen



Blind Spot Detection

Detect Blind Spot for Lane Change Safety on both Sides of the Vehicle.

Drücken Sie „→**XPILOT**“ im CID, um den Toter-Winkel-Assistenten zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Einschränkungen und Fehlfunktionen

Der Toter-Winkel-Assistent funktioniert nicht immer und unter allen Umständen, und es

gibt mehrere Gründe, die zu unnötigen, nicht rechtzeitigen oder unwirksamen Warnungen oder sogar zu fehlenden Warnungen führen können. Einige dieser Gründe sind:

- Der Radar ist eingeschränkt. [Siehe 19 Seite](#)
- Das Vorhandensein von großen, sich bewegenden Metallobjekten im Bereich des toten Winkels.

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen decken nicht alle Situationen ab, die den normalen Betrieb des Totwinkel-Assistenten beeinträchtigen können.

Türöffnungswarnung (DOW)

Einführung in die Funktion

Die Türöffnungswarnung (DOW) kann Warnungen ausgeben, wenn beim Öffnen der Tür ein Unfallrisiko besteht.



- Berücksichtigen Sie jedoch, dass DOW auch bei stehendem Fahrzeug nicht unter allen Umständen funktioniert. Die Funktion kann die visuelle Beobachtung von Fahrer und Beifahrern sowie die Verwendung von Innen- und Außenspiegeln nicht ersetzen. Verlassen Sie sich nicht zu sehr darauf.
- DOW ist nur wirksam, wenn das Fahrzeug steht oder sich mit geringer Geschwindigkeit bewegt. Es funktioniert nicht, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
- DOW soll Fahrer und Beifahrer daran erinnern, beim Öffnen der Tür auf die Sicherheit zu achten. Aufgrund der begrenzten Leistungsfähigkeit der Sensoren und der Komplexität der Verkehrsbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion unnötige Warnungen ausgibt oder keine Warnungen ausgibt. Aktives Beobachten

vor dem Verlassen des Fahrzeugs ist die effektivste Maßnahme und die größte Verantwortung, um die persönliche Sicherheit zu gewährleisten.

Aktivierung der Funktion

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 0 und 5 km/h liegt und sich Fahrzeuge, Fußgänger oder Zweiräder mit einer bestimmten Geschwindigkeit innerhalb des Erfassungsbereichs nähern und beim Öffnen der Tür ein Unfallrisiko besteht, wird die Türöffnungswarnung aktiviert. Diese Funktion warnt auf die folgenden Arten:



- ICM.
- Warnton.



- Die zugehörige Warnleuchte des Seitenaußenspiegels leuchtet kontinuierlich auf.



- Die Umgebungsbeleuchtung der Tür blinkt.

Bedienung der Funktionen



Door Opening Warning

Door Opening Risk Warning when Parked.

Drücken Sie „ → **XPILOT** “ wiederum auf CID, um die Türöffnungswarnung zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Einschränkungen und Fehlfunktionen

Die Türöffnungswarnung funktioniert unter Umständen aus verschiedenen Gründen nicht immer, was zu unnötigen, nicht rechtzeitigen oder unwirksamen Warnungen oder sogar zu fehlenden Warnungen führen kann. Einige dieser Gründe sind:

- Der Radar ist eingeschränkt. [Siehe 19 Seite](#)
- Kleinere Ziele oder stationäre Ziele.
- Das Ziel bewegt sich zu schnell oder hat z. B. plötzliche Lenkbewegungen: Wenn ein Zielfahrzeug die Fahrspur wechselt und plötzlich im Überwachungsbereich hinter dem Fahrzeug auftaucht.
- Andere Fahrzeuge oder Radfahrer hinter dem Fahrzeug.



- Das Fahrzeug ist an Stellen wie einem Wendepunkt oder neben einer Mauer geparkt.

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen decken nicht alle Situationen ab, die den normalen Betrieb des Türöffnungswarnsystems beeinträchtigen können.

Heckkollisionswarnung (RCW)

Einführung in die Funktion

Die Funktion Heckkollisionswarnung (Rear Collision Warning, RCW) kann während der Fahrt Unfallrisiken von hinten erkennen und Warnungen ausgeben.

Aktivierung der Funktion



Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 0-160 km/h liegt und sich Fahrzeuge, Fußgänger oder Zweiräder mit einer bestimmten Geschwindigkeit innerhalb des Erfassungsbereichs nähern und ein Unfallrisiko besteht, wird RCW aktiviert. Sie gibt Warnungen über das ICM, akustische Warnungen und das Aufleuchten der

Warnblinkanlage aus, um die sich von hinten nähernden Fahrzeuge zu warnen.

Bedienung der Funktionen



Rearward Collision Warning

Detect Rear Collision Danger when Driving.

Drücken Sie „→**XPILOT**“ wiederum auf CID, um die Heckkollisionswarnung zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Einschränkungen und Fehlfunktionen

RCW funktioniert nicht immer und unter allen Umständen, und es gibt verschiedene Gründe, die zu unnötigen, verfrühten oder unwirksamen Warnungen oder verpassten Warnungen führen können, wie zum Beispiel:

- Der Radar ist eingeschränkt. [Siehe 19 Seite](#)

- Das Vorhandensein von großen, sich bewegenden Metallobjekten im Bereich des toten Winkels.
- Die Geschwindigkeit des Erkennungsobjekts ist zu hoch.

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen decken nicht alle Situationen ab, die den normalen Betrieb der Heckkollisionswarnung beeinträchtigen können.

Querverkehrswarnung hinten (RCTA)

Einführung in die Funktion

RCTA kann den Fahrer an das Vorhandensein von Querverkehr im hinteren toten Winkel erinnern, wenn die Sicht nach hinten eingeschränkt ist.



- Die intelligente Technologie von RCTA kann die physikalischen Grenzen nicht überschreiten und kann nur innerhalb der Grenzen des Systems funktionieren. Gehen Sie keine Risiken ein, indem Sie sich ausschließlich auf den erhöhten Komfort des Systems verlassen. Das System kann die Aufmerksamkeit des Fahrers nicht ersetzen.
- RCTA ist eine unterstützende Fahrfunktion und steht möglicherweise nicht in allen Situationen zur Verfügung.
- Die Verwendung von RCTA bedeutet nicht, dass der Fahrer unvorsichtig sein oder sich entspannen kann. Die Verantwortung für ein sicheres Rückwärtsfahren liegt weiterhin beim Fahrer.
- Verwenden Sie das System nicht in Situationen mit eingeschränkter Sicht oder wenn es schwierig ist, den Verkehr zu sehen (z. B. auf stark befahrenen

Straßen oder beim Überqueren mehrerer Fahrspuren).

- Das System erkennt Radfahrer und Fußgänger unter Umständen nicht richtig, so dass der Fahrer stets wachsam sein und die Umgebung beobachten muss.

Aktivierung der Funktion



Wenn sich das Fahrzeug im R/N-Gang befindet und die Geschwindigkeit zwischen 2 und 15 km/h liegt und sich ein Fahrzeug, ein Fußgänger oder ein Zweirad mit einer bestimmten Geschwindigkeit innerhalb des Erfassungsbereichs nähert und ein Unfallrisiko besteht, wird RCTA aktiviert. Es bietet Erinnerungen durch ICM und Warntöne.

Bedienung der Funktionen



Rear Cross Traffic Alert

Detect Rear Cross Traffic in the Blind Spot when Reversing.

Drücken Sie „→**XPILOT** “ wiederum auf CID, um den Querverkehrswarner zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Einschränkungen und Fehlfunktionen

RCTA funktioniert nicht immer in allen Situationen, und es gibt verschiedene Gründe, die zu unnötigen, verzögerten oder unwirksamen Warnungen oder sogar zu fehlenden Warnungen führen können, z. B:

- Der Radar ist eingeschränkt. [Siehe 19 Seite](#)
- Das Vorhandensein von großen, sich bewegenden Metallobjekten im Bereich des toten Winkels.

- Die Geschwindigkeit des Erkennungsobjekts ist zu hoch.

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen decken nicht alle möglichen Faktoren ab, die den normalen Betrieb von RCTA beeinträchtigen können.

Kollisionsvermeidungs-Assistent - Starten

Einführung in die Funktion

Der Hindernisvermeidungsassistent ist eine aktive Sicherheitsfunktion. Wenn das Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit anfährt, erkennt es nahe gelegene Hindernisse in Fahrtrichtung und begrenzt auf intelligente Weise die maximale Beschleunigung des Fahrzeugs. Dies trägt dazu bei, das Risiko von Unfällen zu verringern, die durch einen unbeabsichtigten Tritt auf das Gaspedal verursacht werden.



Schalter



Starting Safety Assist

Limits acceleration when an obstacle is detected in front of the Vehicle when starting.

Tippen Sie auf „→**XPILOT**“, um CID einzuschalten, und in der aktuellen Schnittstelle können Sie die Starthilfe zur Hindernisvermeidung aktivieren oder deaktivieren.



Die Anfahrhilfe ist lediglich eine Hilfsfunktion für das Fahren und kann die direkte Sichtkontrolle nicht ersetzen. Verlassen Sie sich nicht zu sehr darauf. Selbst wenn die Funktion aktiviert ist, begrenzt sie die Beschleunigung des Fahrzeugs nur bis zu einem gewissen Grad, und Sie müssen das Fahrzeug immer noch aktiv steuern und anhalten, da es sonst zu Unfällen kommen kann. Es liegt in Ihrer Verantwortung,

wachsam zu bleiben, beim Starten des Fahrzeugs auf die Umgebung zu achten und immer auf andere Verkehrsteilnehmer zu achten, um das Risiko schwerer Verletzungen oder des Todes zu vermeiden.

Einschränkungen und Fehlfunktionen

Der Starthilfeassistent zur Hindernisvermeidung funktioniert möglicherweise nicht in allen Situationen, und es gibt verschiedene Gründe, die zu unnötigen, verzögerten oder unwirksamen Warnungen oder fehlenden Warnungen führen können, z. B.:

- Der Radar ist eingeschränkt. [Siehe 19 Seite](#)
- Das Vorhandensein von großen, sich bewegenden Metallobjekten im Bereich des toten Winkels.
- Die Geschwindigkeit des Erkennungsobjekts ist zu hoch.

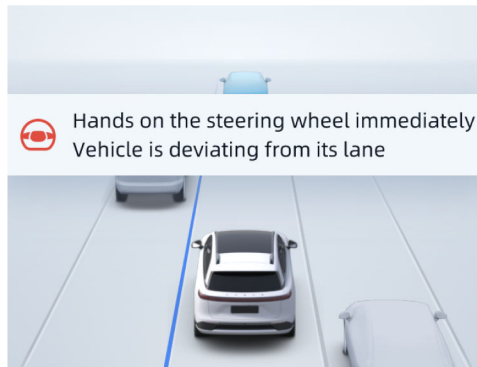
Die oben genannten Warnhinweise und Einschränkungen decken nicht alle möglichen Störungen ab. Um Unfälle zu vermeiden, müssen die Fahrer beim Führen des Fahrzeugs wachsam sein, ständig auf die Straßenbedingungen achten und sicherstellen, dass sie den Start des Fahrzeugs sicher steuern können.

Spurhalteassistent (LSS)

Einführung in die Funktion

Der Fahrspurassistent umfasst Spurverlassenswarnung (LDW), Spurhalteassistent (LKA) und Notspurhalteassistent (ELK). Das System kann vor unbeabsichtigtem Verlassen der Fahrspur warnen und diese korrigieren oder bei der Einhaltung der Notspur helfen, um mögliche Seitenunfälle zu vermeiden.

Spurverlassenswarnung (LDW)



Wenn der Fahrspurassistent auf den Warnmodus eingestellt ist, aktiviert das System die Spurverlassenswarnung: Wenn das Fahrzeug von der Fahrspur abweicht, ohne den Abbiegelichtschalter zu betätigen, und die Geschwindigkeit zwischen 60 km/h und 150 km/h liegt, warnt das System den Fahrer durch ICM, akustische Warntöne und



Lenkradvibrationen, bis das Fahrzeug wieder in die Fahrspur zurückgeführt wird.



Die LDW-Funktion warnt den Fahrer nur und lenkt das Fahrzeug nicht aktiv zurück in die Fahrspur. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, die Position des Fahrzeugs sofort zu korrigieren, wenn er eine LDW-Warnung erhält.

Spurhalteassistent (LKA)

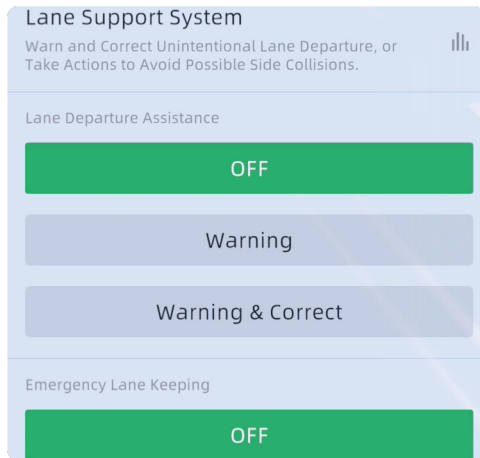
Wenn der Fahrspurassistent auf den Korrekturmodus eingestellt ist, aktiviert der LKA: Wenn das Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit zwischen 60 km/h und 150 km/h von der Fahrspur abweicht, ohne den Abbiegelichtschalter zu betätigen, gibt das System Warnungen über das ICM und akustische Warntöne aus und greift in die Lenkradsteuerung ein, um das Fahrzeug zurück in die Fahrspur zu korrigieren.

Notfall-Spurhalteassistent (ELK)

Wenn der Fahrspurassistent auf den Korrekturmodus eingestellt ist, aktiviert ELK: Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60 km/h und 150 km/h liegt und das Fahrzeug mit dem Straßenrand oder einem entgegenkommenden/überholenden Fahrzeug zusammenzustoßen droht, gibt das System ebenfalls Warnungen über das ICM und akustische Warntöne aus und greift in die Lenkradsteuerung ein, um ein Notausweichmanöver durchzuführen.



Bedienung der Funktionen



Drücken Sie „→**XPILOT**“ im CID und Sie können den Assistenzmodus und die Auslösebedingungen für den Fahrspurassistenten konfigurieren.

Tipps

Wenn die Funktion deaktiviert ist, wird sie beim nächsten Einschalten des Fahrzeugs automatisch wieder aktiviert.

Einschränkungen und Fehlfunktionen



- LSS ist eine unterstützende Fahrfunktion und funktioniert möglicherweise nicht in allen Fahrsituationen, bei allen Verkehrs-, Wetter- und Straßenverhältnissen. Beim Fahren ist es wichtig, die Straßenbedingungen zu beobachten und sich nicht auf das LSS zu verlassen, um potenzielle Gefahren zu warnen oder zu vermeiden. Wenn Sie sich darauf verlassen, dass das LSS vor möglichen Gefahren beim Verlassen der Fahrspur warnt und diese vermeidet, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



- Wenn das Fahrzeug visuelle, akustische oder taktile Warnungen ausgibt, liegt es in der Verantwortung des Fahrers, sofort Maßnahmen zu ergreifen, um weitere Gefahren zu vermeiden, und er sollte sich nicht darauf verlassen, dass die LKA eingreift.
- LSS kann die Position des Fahrzeugs korrigieren, wenn es von der Fahrspur abweicht, ohne dass der Abbiegelichtschalter aktiviert ist, aber der Fahrer muss aufmerksam bleiben, da diese Funktion seine Tätigkeit nicht vollständig ersetzen kann.
- Das LSS gibt keine Warnungen aus und greift nicht ein, wenn der Abbiegelichtschalter aktiviert ist oder wenn der Fahrer offensichtliche Abbiegeabsichten zeigt (z. B. schnelles Einschlagen des Lenkrads, Bremsen, tiefes Durchtreten des Gaspedals zur Beschleunigung oder Einschalten der Warnblinkanlage).

- Die Funktion wird ausgeschaltet, wenn die Scheibenwischer oder die Warnblinkanlage aktiviert werden.

Der Fahrspurassistent erkennt die Fahrspurlinien möglicherweise nicht immer genau. In manchen Situationen kann der Fahrer nutzlose oder unwirksame Warnungen erhalten, und das System ist möglicherweise nicht in der Lage, z. B. beim Verlassen der Fahrspur angemessen einzugreifen:

- Dunkelheit (schlechtes Licht) oder schlechte Sicht (aufgrund von starkem Regen, starkem Schneefall, starkem Nebel und anderen).
- Wenn hartes Licht (z. B. das Licht der Scheinwerfer oder direktes Sonnenlicht) das Sichtfeld der Kamera beeinträchtigt.
- Das Sichtfeld der Kamera wird durch die vorausfahrenden Fahrzeuge versperrt.
- Das Sichtfeld der Kamera (durch Wassernebel, Staub oder Aufkleber) ist durch die Windschutzscheibe blockiert.



- Übermäßige Abnutzung von Fahrbahnmarkierungen, Überlappung von alten und neuen Fahrbahnmarkierungen oder vorübergehende Straßenanpassungen aufgrund von Bauarbeiten oder schnellen Änderungen (z. B. Fahrbahnverzweigungen, Kreuzungen oder Zusammenführungen)
- Gegenstände oder Landschaftselemente werfen starke Schatten auf die Fahrbahn.
- Starke seitliche Luftströmungen oder starker Wind auf einer Seite des Fahrzeugs können die Leistung des Fahrspurassistenten beeinträchtigen. Es ist nicht geeignet, diese Funktion bei solchen Wetterbedingungen zu verwenden.

Der Fahrspurassistent kann in den folgenden Situationen Warnungen und Eingriffe auslassen oder falsche Warnungen und Eingriffe ausgeben:

- Die Kamera unterliegt dem Grenzwert. [Siehe 22 Seite](#)

- Witterungsbedingungen (starker Regen, Schnee, Nebel, extreme Hitze oder Kälte) beeinflussen den Betrieb der Kamera.

Bitte beachten Sie, dass die aufgeführten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen nicht alle Situationen abdecken, die sich auf den normalen Betrieb des Fahrspurassistenten auswirken können.

Intelligente Fernlichtsteuerung (IHB)

Einführung in die Funktion

Die IHB-Funktion schaltet automatisch zwischen Fern- und Abblendlicht um, basierend auf Informationen wie entgegenkommende Fahrzeuge und Umgebungslicht, um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu stören.



Die Funktion kann keine perfekte Wahrnehmung der Umgebung oder



der Fahrzeuge garantieren, und es kann gelegentlich zu Fehleinstellungen zwischen Fern- und Abblendlicht kommen. Daher ist es wichtig, die örtlichen Verkehrsvorschriften zu beachten und diese Funktion verantwortungsvoll und angemessen zu nutzen.

Aktivierung der Funktion

IHB wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, und schaltet je nach Straßenbedingungen automatisch zwischen Fern- und Abblendlicht um:

1. Der IHB-Schalter am CID ist eingeschaltet;
2. Der Scheinwerferschalter ist auf AUTO oder Abblendlicht eingestellt;
3. Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 30 km/h.
4. Die Frontscheibenkamera ist frei und wird nicht durch Nebel oder andere Faktoren beeinträchtigt.

Tipps

Sobald IHB aktiviert ist, wird es ausgeschaltet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 15 km/h sinkt.

ICM-Anzeigeleuchte

Der Funktionsstatus lässt sich anhand der ICM-Anzeigeleuchten erkennen:



IHB ist aktiviert, und das Fernlicht leuchtet nicht.



IHB ist aktiviert, und das Fernlicht leuchtet.

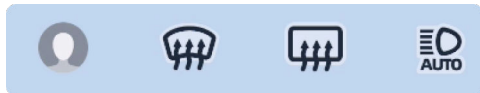


Die IHB-Funktion ist gestört.



Bei Fehlfunktionen der IHB wenden Sie sich bitte an den XPENG-Kundendienst zur Wartung.

Bedienung der Funktionen



Drücken  Sie auf der oberen Statusleiste des CID, um die IHB-Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Einschränkungen und Fehlfunktionen

- Die IHB-Funktion kann durch die Kamera und verschiedene Hemmnisse eingeschränkt sein.
- Wenn die Kamera nicht richtig kalibriert ist, kann die Leistung der IHB-Funktion eingeschränkt sein.

- Faktoren wie die Blindheit der Kamera aufgrund von Staub, Eis, Regen, Schnee, Nebel oder anderen Sichtbehinderungen können die Leistung ebenfalls beeinträchtigen.
- Das Vorhandensein von stark reflektierenden Objekten im Erfassungsbereich der Kamera auf der Straße kann deren Leistung beeinträchtigen.
- Selbstleuchtende Szenen wie starker Regen oder dichter Nebel können die IHB unbrauchbar machen.

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen decken nicht alle Situationen ab, die den normalen Betrieb des intelligenten Fernlichtsystems beeinträchtigen können.

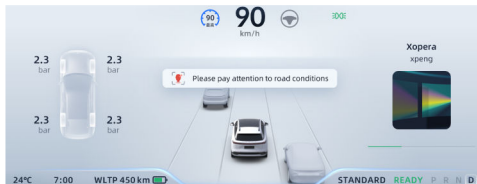


Fahrerzustandsüberwachung (DSM)

Einführung in die Funktion



1. Innenkamera



Das DSM-System überwacht den Zustand des Gesichts des Fahrers. Wenn der Fahrer leichte Anzeichen von Müdigkeit oder Ablenkung zeigt, erinnert das System ihn durch ICM und Warntöne. Zeigt der Fahrer jedoch starke Ermüdungs- oder Ablenkungserscheinungen, erinnert das System ihn, indem es den Sicherheitsgurt strafft.

Einschränkungen und Fehlfunktionen

Die Überwachung der Fahrermüdigkeit funktioniert unter verschiedenen Umständen nicht immer, und es gibt mehrere Gründe, die zu einem Ausfall führen können, z. B:



- Abnormale Stromversorgungsspannung (zu hoch oder zu niedrig);
- Fehler der Kamera der Fahrerermüdungsüberwachung oder sie ist abgedeckt.

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen decken nicht alle Situationen ab, die den normalen Betrieb der Überwachung der Fahrerermüdigkeit beeinträchtigen können.

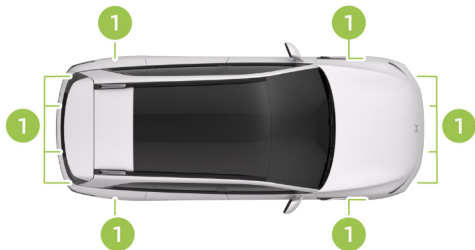


Parkradarsystem

Einführung in die Funktion

Das Parkradarsystem nutzt ein am Stoßfänger des Fahrzeugs installiertes Ultraschallradar, um den Abstand zwischen dem Fahrzeug und umliegenden Hindernissen zu ermitteln. Das System warnt den Fahrer durch ICM-, CID- und Warntöne und unterstützt ihn beim Einparken.

Einbaulage des Ultraschallradars



1. Ultraschallradar



- Die intelligente Technik des Parkradarsystems kann die Grenzen der physikalischen Gesetze nicht überschreiten und kann nur innerhalb der Grenzen des Systems funktionieren. Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen und Fahrzeugschäden führen.
- Der Parkradar kann die Aufmerksamkeit des Fahrers nicht ersetzen; der Fahrer muss stets die Umgebung beobachten.
- Während des intelligenten Einparkvorgangs können die akustischen Warnhinweise des Parkradars abnehmen, notwendige Warnhinweise sind jedoch weiterhin vorhanden. Die Fahrer sollten auf die Warnmeldungen des Radars achten und bei Bedarf die Bremse betätigen.
- Wenn die Geschwindigkeit 12 km/h überschreitet und der D-Gang eingelegt

ist, schaltet das Parkradar die Warnfunktion aus.

- Warten Sie nicht auf Warnmeldungen des Parkradars, sondern bremsen Sie bei Bedarf, um die Sicherheit des Fahrzeugs zu gewährleisten.
- Das Parkradar gibt nur Warnmeldungen aus, wenn Hindernisse erkannt werden, so dass es möglicherweise keine Warnungen ausgibt, die Ausgabe verzögert oder unnötige Warnungen erzeugt. Wenn Sie sich bei möglichen Unfallwarnungen ausschließlich auf das Parkradar verlassen, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Aktivierung der Funktion

Wenn Sie in den D-Gang schalten, wird das Ultraschallradar des vorderen Stoßfängers aktiviert. Beim Schalten in den R-Gang werden alle Ultraschallradare aktiviert.

Warnschnittstelle



Wenn das Parkradarsystem aktiviert ist, simuliert das ICM die ungefähre Richtung und Entfernung von Hindernissen relativ zum Fahrzeug. Grün zeigt einen größeren Abstand an, während Rot einen sehr geringen Abstand anzeigt. Der Abstand zwischen dem Fahrzeug und dem nächstgelegenen Hindernis wird auch numerisch darunter angezeigt.



Beim Einlegen des R-Gangs zeigt das CID außerdem die Warnschnittstelle des Parkradarsystems an.

Warnton

Mit abnehmendem Abstand zwischen dem Fahrzeug und den Hindernissen erhöht sich die Frequenz des Warntons allmählich. Dieser Ton ertönt weiterhin, wenn das Fahrzeug kurz vor einem Zusammenstoß mit einem Hindernis steht.

Einschränkungen und Fehlfunktionen

Der Parkradar kann verschiedene Hindernisse, Fahrzeuge, Fahrräder, Fußgänger usw. erkennen. Allerdings können verschiedene Gründe zu unnötigen, verzögerten oder verpassten Warnungen führen, wie z. B.:

- Der Radar ist eingeschränkt. [Siehe 19 Seite](#)
- Wenn sich das Fahrzeug mit relativ hoher Geschwindigkeit einem Hindernis nähert,

können sich die Warnmeldungen des Parkradars verzögern.

- Auch wenn das Hindernis weich ist und das Fahrzeug nicht beschädigt (z. B. hohes Gras), kann der Parkradar dennoch Warnmeldungen ausgeben.

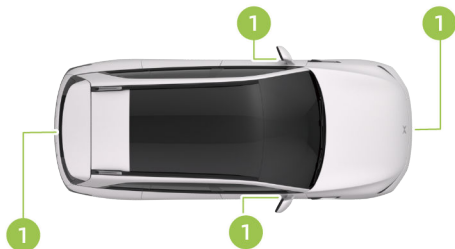
Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen decken nicht alle Situationen ab, die den normalen Betrieb des Parkradarsystems beeinträchtigen können.

360°-Panoramablick AVM

Einführung in die Funktion

AVM nutzt Kameras, die rund um das Fahrzeug installiert sind, um die Umgebung zu erfassen und auf dem CID anzuzeigen.

Installationspositionen der Rundumsichtkameras



1. Rundumsichtkamera

Rundumsichtkameras werden oberhalb des Nummernschilds und unterhalb des linken und rechten Außenspiegels installiert.

Tipps

Bitte beachten Sie, dass bestimmte Nummernschildrahmen oder US-Kennzeichen die Kameras verdecken oder eine ordnungsgemäße Installation

verhindern können. Bitte wählen Sie diese sorgfältig aus, um Störungen zu vermeiden.

Bedienung der Funktionen

Rückwärtsgangbild

Wenn das Fahrzeug in den R-Gang geschaltet wird, schaltet CID auf die Rückwärtsansicht um.

Wenn die „**Rückwärtsansicht**“ aktiviert ist, schaltet sie beim Schalten von R nach D auf die Vorderansicht um. Wenn in den P-Gang geschaltet wird oder die Geschwindigkeit 10 km/h überschreitet, wird das Rückwärtsbild automatisch beendet. Sie können den Rückwärtsgang auch manuell beenden, indem Sie auf die Schließaste auf dem Bildschirm drücken.

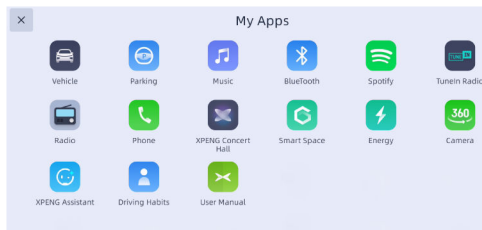
Wenn die „**Rückwärtsansicht**“ nicht aktiviert ist, wird das Rückfahrbild geschlossen, wenn der Gang aus R herausgeschaltet wird.



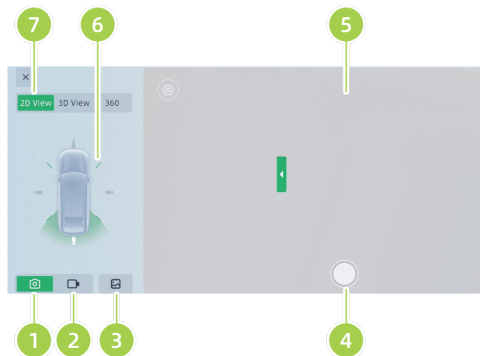
i Tipps

Drücken Sie auf „→**Assistives Fahren**→**Superintelligente**→**Einparkhilfe Parken**“ Einstellungen wiederum auf CID oder drücken Sie „→**Einstellungen**“ wiederum, um die Rückfahrkamera zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Kameraanwendung



Schalten Sie auf R um oder drücken Sie „“ →**Kamera**“ wiederum auf CID, um den AVM zu öffnen.



1. Foto-Modus
2. Video-Modus
3. Album
4. Foto/Video-Umschalter
5. Echtzeit-Ansicht von AVM
6. Ausrichtung der Echtzeit-Ansicht des AVM im 2D/3D-Perspektivmodus
7. AVM-Anzeigemodus

Automatischer Parkassistent (APA)

Einführung in die Funktion

APA kann den Fahrer beim Ein- und Ausparken sowohl in senkrechte und parallele Parklücken mit oder ohne Linien als auch in schräge Parklücken unterstützen.



- Seine Leistung hängt von den Erkennungsfähigkeiten der Ultraschallsensoren und Rundumsichtkameras in der Umgebung ab.
- Möglicherweise werden Objekte in der Parklücke oder entlang des Parkwegs nicht immer erkannt. Der Fahrer muss die Umgebung prüfen und sicherstellen, dass sie geeignet und sicher ist.
- Obwohl APA in der Lage ist, beim Ausweichen vor Hindernissen zu helfen, sollte der Fahrer aufgrund der

Einschränkungen der Sensoren immer darauf vorbereitet sein, zu bremsen, um Fahrzeugen, Fußgängern und Objekten auszuweichen.

- Bei beengten Platzverhältnissen kann die Genauigkeit des Sensors bei der Erkennung von Hindernissen eingeschränkt sein, wodurch sich das Risiko einer Beschädigung des Fahrzeugs oder umliegender Objekte bei der Verwendung von APA erhöht.
- Hindernisse, die sich über der Höhe der Außenspiegel befinden, werden möglicherweise nicht vollständig erkannt. Während des Einparkens ist es wichtig, die Umgebung zu beobachten und zu prüfen, ob sie sicher und angemessen ist.

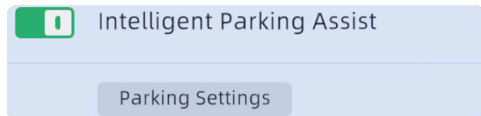
ICM-Anzeigeleuchte

Wenn APA aktiviert ist, leuchtet die ICM-Anzeige  blau.



Bedienung der Funktionen

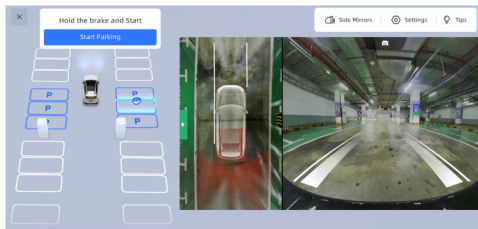
Aktivieren oder Deaktivieren der superintelligente Einparkhilfe



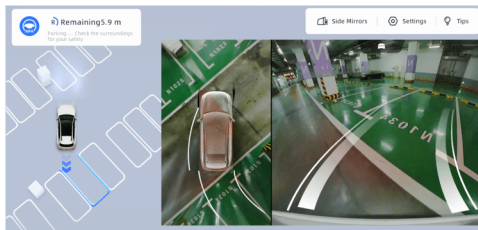
Drücken Sie „→**XPILOT**“ auf CID, um die superintelligente Einparkhilfe zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Einparken

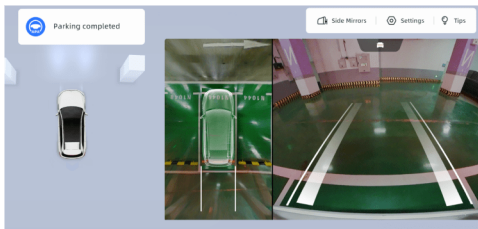
1. Drücken Sie auf CID „“ oder sagen Sie „**Hi Xiao P, ich möchte das Auto einparken.**“ um die Einparkfunktion zu aktivieren.
2. Fahren Sie das Fahrzeug langsam, beobachten Sie CID, bis die Zielparklücke blau angezeigt wird, und betätigen Sie dann das Bremspedal.



3. Drücken Sie auf „**Zielparkplatz→Parken starten**“.



4. Lassen Sie das Bremspedal los, um das Parken zu starten.



5. Wenn das Parken abgeschlossen ist, erscheint im CID die Anzeige **„Parken abgeschlossen“**.



- Überprüfen Sie vor dem Parken, ob die Umgebung geeignet und sicher ist.
- Behalten Sie während des Vorgangs die Umgebung im Auge und seien Sie jederzeit bereit, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

Ausparken

Nachdem Sie mit dem APA in eine Parklücke eingeparkt haben, ohne das Fahrzeug anschließend zu bewegen, können Sie die Funktion Ausparken verwenden.

1. Betätigen Sie das Bremspedal und schalten Sie in den R-Gang.
2. Drücken Sie auf dem CID auf **„Ausparken“**.
3. Lassen Sie das Bremspedal los, um das Ausparken zu starten.
4. Wenn das Ausparken abgeschlossen ist, erscheint im CID die Anzeige **„Parken abgeschlossen“**.

Parkvorgang abbrechen

Der Parkvorgang wird abgebrochen, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:

- Manuelles Drehen des Lenkrads oder Betätigen des Bremspedals zum Schalten, während der Einparkvorgang läuft.



- Vor dem Starten des Parkvorgangs die Beendigungstaste auf der Parkschnittstelle drücken.
- Die APA bleibt länger als 30 Sekunden stehen, ohne dass der Vorgang fortgesetzt wird.
- Das Öffnen einer Fahrzeugtür, das Betätigen des Gaspedals oder des Bremspedals führt dazu, dass die APA mehr als 2 Mal pausiert.

Einschränkungen und Fehlfunktionen

In den folgenden Situationen funktioniert die APA möglicherweise nicht wie erwartet:

- Wenn die Straße eine Steigung aufweist.
- Dunkelheit (schlechtes Licht) oder schlechte Sicht (aufgrund von starkem Regen, starkem Schneefall, starkem Nebel und anderen).
- Wenn der Straßenrand nicht aus Stein ist oder nicht erkannt werden kann. Unsachgemäßes Einparken kann zu

Schäden an den Reifen und Rädern des Fahrzeugs führen.

- Wenn ein oder mehrere Ultraschallsensoren oder Rundumsichtkameras verschmutzt oder behindert sind (z. B. durch Schlamm, Eis oder herabhängendes Wasser).
- Wenn die Witterungsbedingungen (starker Regen, Schnee, Nebel, extreme Hitze oder Kälte) die Funktion der Sensoren beeinträchtigen.
- Wenn die Sensoren von anderen elektrischen Anlagen oder Geräten beeinflusst werden, die Störungen verursachen könnten.
- Unebene Straßenoberflächen.
- Wenn die Sensoren Straßenoberflächen mit erheblichen Höhenunterschieden nicht erkennen können, sollten Sie APA nicht in der Nähe von Klippen, erhöhten Plattformen, Bordsteinkanten, niedrigen Blumenbeeten oder Parkplätzen mit Stufen einsetzen.



- Die Sensoren verfügen nur über begrenzte Erkennungsfähigkeiten und einen begrenzten Erfassungsbereich und erkennen möglicherweise hängende, kleine, niedrige oder schmale Hindernisse nicht. Wenn sich ähnliche Objekte in der Parkumgebung befinden, sollten Sie immer aufmerksam sein und bereit sein, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen, um Unfälle zu vermeiden.
- Verwenden Sie APA nicht, wenn das Fahrzeug mit Gleitschutzketten oder Reservereifen ausgestattet ist.
- Verwenden Sie APA nicht, wenn das Fahrzeug mit hervorstehenden Gegenständen beladen ist.
- Verwenden Sie den APA nicht, wenn einer der Außenspiegel oder Rundumsichtkameras beschädigt ist oder sich in einer anormalen Position befindet.
- In engen Straßen oder auf kleinen Parkplätzen kann es vorkommen, dass nicht

immer genügend Platz zum Manövrieren vorhanden ist.

- Verwenden Sie zugelassene Reifen mit normalem Reifendruck, um zu vermeiden, dass das Reifendruckwarnsystem ausgelöst wird, was den APA beeinträchtigen kann.
- Das Umrüsten des Fahrzeugs oder Reparaturen, die außerhalb des XPENG-Kundendienstes durchgeführt werden, können die APA beeinträchtigen und das Risiko von Kratzern oder Unfällen beim Einparken erhöhen.
- Viele unvorhergesehene Umstände können die APA beim Einparken des Fahrzeugs beeinträchtigen. Seien Sie sich dessen stets bewusst und seien Sie darauf vorbereitet, jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen. Seien Sie beim Einparken aufmerksam und bereit, sofort die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.
- APA ist ein fortschrittliches Fahrerassistenzsystem und kann keine vollständig autonomen Fahrfähigkeiten



erreichen. Der Fahrer muss das Fahrzeug und die Umgebung stets aufmerksam beobachten und einschätzen können.

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen decken nicht alle Situationen ab, die den normalen Betrieb beeinträchtigen können.

Automatisches Ausparken (AEP)

Einführung in die Funktion

Wenn das Fahrzeug nach dem Einparken in die Lücke mit der XPILLOT-APA nicht bewegt wird, verwenden Sie AEP, um das Herausziehen zu unterstützen.

Bedienung der Funktionen

AEP kann auf folgende Weise aktiviert werden:

- Betätigen Sie das Bremspedal, schalten Sie in den Rückwärtsgang und drücken Sie auf dem CID auf „**Ausparken starten**“.

- Öffnen Sie die App, und drücken Sie nacheinander „**XPENG**→**Ferngesteuertes Einparken**→**Ausparken starten**“.

Tipps

Für die Aktivierung von AEP müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Das Fahrzeug wird nach Beendigung des Einparkens mit APA oder RPA nicht bewegt und APA ist aktiviert.
- Die AEP-Komponenten funktionieren ordnungsgemäß.
- Radar und Kamera funktionieren ordnungsgemäß.
- Der Reifendruck ist normal.

AEP beenden

Beenden Sie AEP durch die folgenden Vorgänge, wenn AEP eingeschaltet ist:

- Bewegen Sie das Lenkrad von Hand oder halten Sie die Bremse gedrückt, um nach dem Start von AEP zu schalten.



- Drücken Sie vor dem Starten von AEP die Beendigungstaste auf der Parkschnittstelle.
- Die AEP bleibt länger als 30 Sekunden stehen, ohne dass der Vorgang fortgesetzt wird.
- Das Öffnen der Fahrzeugtür, das Betätigen des Gaspedals oder des Bremspedals hat dazu geführt, dass das AEP mehr als zweimal unterbrochen wurde.

Einschränkungen und Fehlfunktionen

AEP kann unter den folgenden Bedingungen nicht wie erwartet funktionieren:

- Wenn die Straße eine Steigung aufweist.
- Dunkelheit (schlechtes Licht) oder schlechte Sicht (aufgrund von starkem Regen, starkem Schneefall, starkem Nebel und anderen).
- Wenn der Straßenrand nicht aus Stein ist oder nicht erkannt werden kann. Unsachgemäßes Einparken kann zu Schäden an den Reifen und Rädern des Fahrzeugs führen.
- Ein oder mehrere Ultraschallsensoren, Rundumsichtkameras sind verschmutzt oder behindert (z. B. durch Schlamm, Eis oder herabhängende Wassertropfen).
- Die Witterungsbedingungen (starker Regen, Schnee, Nebel oder extrem heiße oder kalte Temperaturen) stören den Betrieb der Sensoren.
- Wenn die Sensoren von anderen elektrischen Anlagen oder Geräten beeinflusst werden, die Störungen verursachen könnten.
- Unebene Straßenoberflächen.
- Wenn die Sensoren Straßenoberflächen mit erheblichen Höhenunterschieden nicht erkennen können, sollten Sie APA nicht in der Nähe von Klippen, erhöhten Plattformen, Bordsteinkanten, niedrigen Blumenbeeten oder Parkplätzen mit Stufen einsetzen.



- Die Sensoren verfügen nur über begrenzte Erkennungsfähigkeiten und einen begrenzten Erfassungsbereich und erkennen möglicherweise hängende, kleine, niedrige oder schmale Hindernisse nicht. Wenn sich ähnliche Objekte in der Parkumgebung befinden, sollten Sie immer aufmerksam sein und bereit sein, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen, um Unfälle zu vermeiden.
- Verwenden Sie APA nicht, wenn das Fahrzeug mit Gleitschutzketten oder Reservereifen ausgestattet ist.
- Verwenden Sie APA nicht, wenn das Fahrzeug mit hervorstehenden Gegenständen beladen ist.
- Verwenden Sie den APA nicht, wenn einer der Außenspiegel oder Rundumsichtkameras beschädigt ist oder sich in einer anormalen Position befindet.
- In engen Straßen oder auf kleinen Parkplätzen kann es vorkommen, dass nicht immer genügend Platz zum Manövrieren vorhanden ist.
- Bitte verwenden Sie zugelassene Reifen mit normalem Reifendruck, um zu vermeiden, dass das Reifendruckwarnsystem alarmiert wird, was die AEP-Funktionen beeinträchtigen könnte.
- Das Umrüsten des Fahrzeugs oder Reparaturen, die außerhalb des XPENG-Kundendienstes durchgeführt werden, können die APA beeinträchtigen und das Risiko von Kratzern oder Unfällen beim Einparken erhöhen.
- Viele unvorhergesehene Umstände können die Einparkfunktion von AEP beeinträchtigen. Bitte bedenken Sie dies und denken Sie daran, dass AEP das Fahrzeug dadurch möglicherweise nicht richtig lenkt. Seien Sie beim Einparken aufmerksam und bereit, sofort die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.
- AEP ist nur eine fortschrittliche Fahrassistentenfunktion und nicht vollständig

autonom. Der Fahrer muss die Fahrzeuge und die Umgebung auf der Straße weiterhin aufmerksam beobachten und vernünftige Entscheidungen treffen.

Die aufgeführten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen stellen keine vollständige Liste von Situationen dar, die die ordnungsgemäße Funktion von AEP beeinträchtigen können.

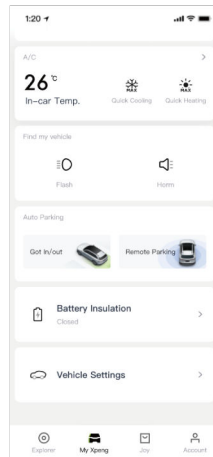
Ferngesteuertes Parken per Mobiltelefon

Einführung in die Funktion

Sie können die XPENG-App verwenden, um das Fahrzeug zu steuern und das Einparken abzuschließen, was das Einparken in engen Räumen, in denen es schwierig ist, ein- und auszusteigen, bequem macht.

Bedienung der Funktionen

Ferngesteuertes Parken mit dem Mobiltelefon





Suchen und drücken Sie den Parkplatz auf dem CID, schalten Sie auf Parken, steigen Sie aus und schließen Sie die Tür. Öffnen Sie die XPENG-App, drücken Sie „**Ferngesteuertes Parken**“ und halten Sie die Taste gedrückt, um das Parken zu starten, nachdem Sie die Einstellungsseite aufgerufen haben.

Das Parken wird unterbrochen, wenn Sie die Taste loslassen, und fortgesetzt, wenn Sie die Taste erneut drücken und halten.



Wenn ein Sicherheitsrisiko besteht, liegt es in Ihrer Verantwortung, das ferngesteuerte Parken sofort zu unterbrechen oder zu beenden.

Einschränkungen und Fehlfunktionen

Der Fahrer muss sich mit seinem Telefon in der Nähe des Fahrzeugs befinden, um die Ferneinparkfunktion nutzen zu können. Sollte

der Fahrer zu weit vom Fahrzeug entfernt sein, wird die Ferneinparkfunktion automatisch unterbrochen.



- Vergewissern Sie sich immer, dass sich das Fahrzeug in Ihrem Sichtbereich befindet, und beobachten Sie ständig die Umgebung des Fahrzeugs.
- Verschiedene Fahrzeugmodelle haben unterschiedliche Stabilitätsgrade bei der Anpassung. Wenn Sie während der Verwendung Probleme wie instabile Verbindungen feststellen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Einsteigen/Aussteigen

Einführung in die Funktion

Sie können die mobile App verwenden, um das Fahrzeug vorwärts oder rückwärts zu bewegen, was beim Einparken in engen Parklücken, in denen es schwierig ist,

reibungslös ein- und auszustiegen, praktisch ist.



Die Ein- und Ausparkfunktion zum Ein- und Ausparken verfügt über eine Hindernisvermeidungsfunktion. Wenn das Fahrzeug auf ein Hindernis stößt, wird die Funktion automatisch unterbrochen oder beendet. Der Fahrzeugbesitzer kann die Funktion auch manuell unterbrechen, indem er die Taste loslässt.

Bedienung der Funktionen



- Achten Sie bei der Verwendung der Ein-/Ausfahrtfunktion für Parkplätze auf die Umgebung. Wenn eine Gefahr besteht, unterbrechen Sie bitte sofort die Funktion.
- Die Funktion verfügt über eine Hindernisvermeidungsfunktion. Wenn ein Hindernis erkannt wird, wird die Funktion automatisch angehalten, und wenn die

Hindernisvermeidung dreimal während einer einzigen Verwendung ausgelöst wird, wird die Funktion beendet.

- Verschiedene Fahrzeugmodelle haben unterschiedliche Stabilitätsgrade bei der Anpassung. Wenn Sie während der Verwendung Probleme wie instabile Verbindungen feststellen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

So verwenden Sie die Ein- und Ausparkfunktion für Parkplätze über die XPENG-App

1. Öffnen Sie die XPENG-App und drücken Sie auf „**Einsteigen/Aussteigen**“. Warten Sie, bis das Fahrzeug in den aktiven Modus übergeht (Außenspiegel eingeklappt, Warnblinker aktiviert).
2. Drücken und halten Sie , um die Vorwärtsbewegung des Fahrzeugs zu steuern. Drücken und halten Sie , um die Rückwärtsbewegung des Fahrzeugs zu



steuern. Loslassen, um die Bewegung zu stoppen.

Klimaanlage

Übersicht über die Klimaanlage-Schnittstelle





1. Klimaanlage

- Anzeige von Luftstrom und Temperatur
- Nach oben und unten drücken, um die Temperatur auf der Fahrerseite einzustellen
- Drücken Sie zum Öffnen/Schließen der Klimaanlage-Schnittstelle

2. Heizung zum Entfrost

- Entfrostung der Windschutzscheibe
- Entfrostung der Heckscheibe/ Außenspiegel
- Lenkradheizung

3. Luftstrom einstellen

4. Sitzheizung und -belüftung

- Lenkradheizung

5. Intelligenter Modus*

6. Einstellen der Temperatur auf der Fahrerseite

7. Bei eingeschalteter Klimaanlage drücken Sie, um die Belüftungsdüse zu öffnen/schließen, ziehen Sie, um die Richtung der Belüftungsdüse einzustellen.

8. Einstellen der Temperatur auf der Beifahrerseite

9. Wind-Modus: Wählen Sie zwischen freiem Wind, gespiegeltem Wind, einseitigem Wind und Fahrtwind

10. Temperatur-Synchronisierung: Wenn aktiviert, wird die Temperatur auf der Fahrerseite mit der Temperatur auf der Beifahrerseite synchronisiert.

Tipps

Wenn der Energiesparmodus aktiviert ist, wird die Temperatursynchronisierung automatisch aktiviert. Wenn sich auf der Beifahrerseite niemand befindet, kann die Funktion nicht ausgeschaltet werden.

11. Luftstrom-Modus

- Ausblasen zum Fenster



- ❄ Ausblasen zum Gesicht
- ❄ Ausblasen zu den Füßen

12.AUTO: Wenn aktiviert, wird die Klimaanlage automatisch entsprechend der eingestellten Temperatur geregelt

13.Ein/Aus-Schalter der Klimaanlage

14.Klimaanlage: Die Klimaanlage muss eingeschaltet sein, damit die Kühlung oder Heizung funktioniert

15.Schnelle Temperaturregelung / Innen- und Außenumschaltung

- ❄ Schnelle Kühlung
- ☀ Schnelles Heizen
- ↻ Umschalten zwischen Innen- und Außenzirkulation

16.PM2.5

- Anzeige der Innenluftqualität
- Drücken Sie auf, um die Luftreinigung zu aktivieren oder zu deaktivieren

Tipps

Die Klimaanlage kann auch über das Lenkrad und per Sprachbefehl gesteuert werden.

Intelligenter Klimatisierungsmodus*

Intelligente Deodorisierung

Dieser Modus eignet sich für die schnelle Beseitigung von Gerüchen bei der ersten Benutzung des Fahrzeugs oder für die sofortige Beseitigung von ungewöhnlichen Gerüchen, die während der Fahrt festgestellt werden. Nach Aktivierung dieses Modus wird die Belüftung für 180 Sekunden kontinuierlich eingeschaltet, um den Fahrkomfort zu verbessern.

Energiesparmodus

Wenn dieser Modus aktiviert ist, arbeitet die Klimaanlage energieeffizienter, wodurch der Stromverbrauch gesenkt und die Reichweite



erhöht wird. Allerdings kann die Kühl- oder Heizleistung leicht beeinträchtigt werden.

Abgasschutz

Wenn diese Funktion aktiviert ist, schaltet das Fahrzeug automatisch in den Umluftmodus, wenn es eine Abgasverschmutzung von außen feststellt, um die Qualität der Innenraumluft zu gewährleisten.

Intelligente Beifahrerlüftung

Wenn Sie alleine fahren, empfiehlt es sich, die „**intelligente Beifahrerlüftung**“ zu aktivieren. Nach Aktivierung dieser Funktion wird die Beifahrerlüftung in geeigneten Situationen geschlossen, wodurch der Stromverbrauch der Klimaanlage reduziert und die Reichweite erhöht wird.

Auto-Trocknung der Klimaanlage

Wenn diese Funktion aktiviert ist und die Klimaanlage beim Verriegeln des Fahrzeugs noch läuft, erkennt das System auf intelligente Weise Wasseransammlungen

in der Klimaanlage und aktiviert die automatische Trocknungsfunktion. Dadurch wird die Gefahr des Bakterienwachstums und der Geruchsbildung im Fahrzeug minimiert. Die Funktion verbraucht eine gewisse Menge an Strom und hat einen geringen Einfluss auf die Reichweite.

Parklüftung

Nach dem Verriegeln des Fahrzeugs lässt die Klimaanlage in regelmäßigen Abständen automatisch frische Luft zirkulieren, wodurch Gerüche im Fahrzeuginneren reduziert werden und eine frische Atmosphäre entsteht. Achtung! Die Funktion wird bei jeder Aktivierung nur einmal aktiviert. Wenn Sie das Fahrzeug das nächste Mal benutzen, schaltet sie sich automatisch wieder in den geschlossenen Zustand.

Luftreinigung

Die Luftreinigung nutzt Sensoren und Netzwerkdaten, um die Luftqualität im Fahrzeug zu beurteilen. Die Informationen



werden auf der Klimabedienoberfläche angezeigt. Wenn die Luftqualität im Innenraum schlecht ist, fordert das System Sie auf, die Luftreinigungsfunktion zu aktivieren.

Die Luftreinigung kann auf folgende Weise aktiviert werden:

1. Sprechen Sie mit Xiao P: Luftreinigung.
2. Drücken Sie auf dem CID auf „**Luftreinigung**“, um die Reinigung zu starten.
3. Wenn der AUTO-Modus aktiviert ist, wird die Luftreinigung automatisch gestartet, wenn die Luftqualität im Innenraum als mäßig verschmutzt oder höher eingestuft wird.

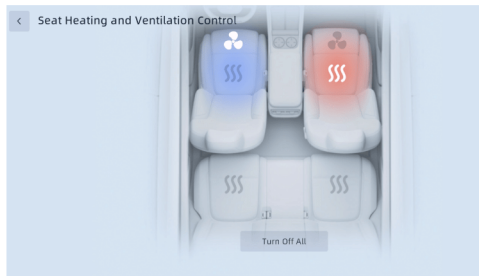
Sie können die Luftreinigung auf eine der folgenden Arten stoppen:

1. Wenn die Luftqualität im Innenraum als gut oder schlechter eingestuft wird, wird die Reinigung automatisch nach 30 Sekunden beendet.

2. Während der Reinigung können Sie die Reinigung durch erneutes Drücken des Luftreinigungssymbols in der unteren rechten Ecke des Klimasteuerungsbildschirms beenden.
3. Beenden Sie die Reinigung, indem Sie die Klimaanlage ausschalten und die Frontabtauung aktivieren.
4. Beenden Sie die Reinigung, indem Sie die Funktionen Schnelles Heizen, Schnelles Kühlen oder Intelligente Deodorierung aktivieren.



Sitzheizung und -belüftung



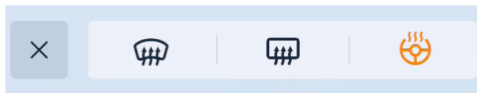
Öffnen Sie die Klimatisierungsschnittstelle und drücken Sie „“, um die Sitzbelüftungs- oder -heizungsschnittstelle zu aktivieren.

Drücken Sie auf das Luftstromsymbol, um die Belüftungsfunktion des entsprechenden Sitzes zu aktivieren. Es gibt drei Stufen: Stufe 3, Stufe 2, Stufe 1, Aus und dann in einem kontinuierlichen Zyklus zurück zu Stufe 3.

Drücken Sie auf das Heizungssymbol, um die Belüftungsfunktion des entsprechenden Sitzes

zu aktivieren. Es gibt drei Stufen: Stufe 3, Stufe 2, Stufe 1, Aus und dann in einem kontinuierlichen Zyklus zurück zu Stufe 3.

Lenkradheizung

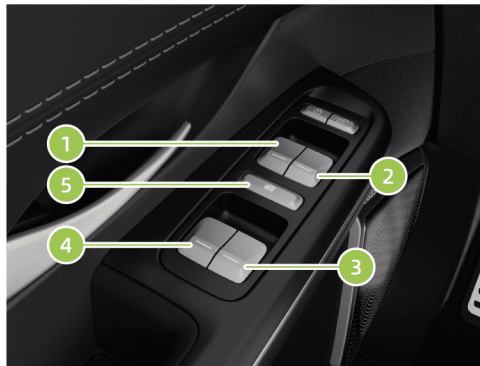


Öffnen Sie die Klimatisierungsschnittstelle und drücken Sie , um die Lenkradheizungsfunktion zu aktivieren. Mit jedem Drücken werden drei Stufen durchlaufen: Stufe 3, Stufe 2, Stufe 1, Aus und dann zurück zu Stufe 3.

Fenster

Fenstereinstellung

Fensterschalter



1. Auf/Ab-Schalter für linkes Frontfenster
2. Auf/Ab-Schalter für rechtes Frontfenster
3. Auf/Ab-Schalter für das rechte Heckfenster

4. Auf/Ab-Schalter für das linke Heckfenster
5. Auf/Ab-Sperrschalter für Beifahrerfenster

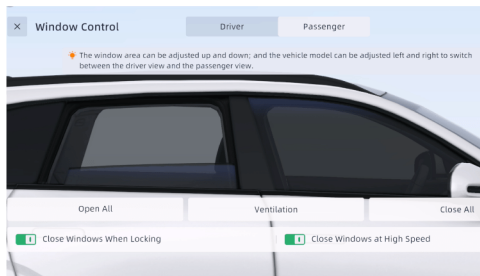
Drücken Sie den Fensterschalter nach oben/unten auf die Stufe 2, und das Fenster fährt automatisch in den vollständig geschlossenen/geöffneten Zustand.

Drücken Sie den Fensterheberschalter nach oben/unten auf Stufe 1 und halten Sie ihn gedrückt, damit sich das Fenster nach oben/unten bewegt.

Wenn die Sperrfunktion für das Beifahrerfenster aktiviert ist, leuchtet die Anzeige am Schalter auf. Zu diesem Zeitpunkt sind die Fensterschalter an den anderen Türen deaktiviert, und alle Fenster können nur über den Fensterschalter an der Fahrertür gesteuert werden.



CID-Fenstereinstellung



Drücken Sie abwechselnd auf „“,
→ **Bedienelemente** → **Fenstersteuerung**“, um
auf die Schnittstelle für die Fenstereinstellung
zuzugreifen. Von dort aus können Sie die
Fensterposition einstellen, das automatische
Schließen des Fensters beim Verriegeln
aktivieren/deaktivieren und das automatische
Schließen des Fensters bei hoher
Geschwindigkeit aktivieren/deaktivieren.

Tipps

Sie können die Fensterposition auch
über Sprachbefehle und die mobile App
einstellen.

Initialisierung der Einklemmschutzfunktion

Wenn die Einklemmschutzfunktion nicht
funktioniert, können Sie das folgende
Initialisierungsverfahren versuchen:

1. Schalten Sie das Fahrzeug ein und
schließen Sie die Türen. Ziehen Sie den
Fensterschalter auf die erste Stufe (leicht
ziehen), um das Fenster vollständig zu
schließen, und halten Sie ihn 3 Sekunden
lang gedrückt, dann lassen Sie ihn los.
2. Drücken Sie den Fensterheberschalter auf
die erste Stufe (leicht drücken), um das
Fenster in die automatische Endstellung zu
bringen, und lassen Sie dann los.
3. Drücken Sie den Fensterschalter erneut auf
die erste Stufe (leichtes Drücken), um das
Fenster vollständig zu öffnen, und halten

Sie ihn 3 Sekunden lang gedrückt, um die Fensterinitialisierung abzuschließen.

Mit den folgenden Vorgängen können Sie überprüfen, ob die Initialisierung erfolgreich war:

1. Drücken Sie den Fensterschalter auf die zweite Stufe (leicht drücken) und lassen Sie ihn los. Das Fenster senkt sich automatisch in die vollständig geöffnete Position.
2. Ziehen Sie den Fensterschalter auf die zweite Stufe (leicht ziehen) und lassen Sie ihn los. Das Fenster hebt sich automatisch in die geschlossene Position.



- Der Vorgang des vollständigen Öffnens und des vollständigen Schließens des Fensters muss innerhalb von 15 Sekunden abgeschlossen sein.
- Die Einstellung des vollständig geöffneten und des vollständig geschlossenen Fensters muss

nacheinander vorgenommen werden. Wird nur ein Schritt ausgeführt, kann dies zu einem Versagen der Einklemmschutzfunktion führen. Um dieses Risiko zu vermeiden, müssen Sie beide Schritte nacheinander ausführen.

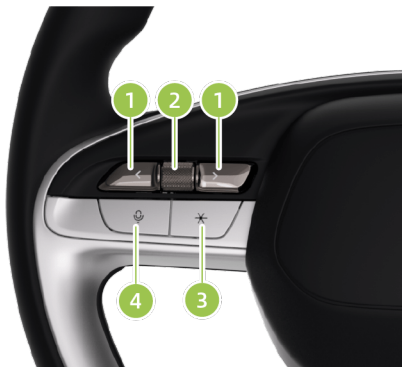


- Vor der Fensterschließung muss der Fahrer sicherstellen, dass sich keine Körperteile der Insassen (insbesondere Kinder) außerhalb des Fensters befinden, um eine Verletzungsgefahr zu vermeiden.
- Beim Verriegeln des Fahrzeugs werden die Fenster automatisch geschlossen. Der Fahrer muss sich vor dem Verriegeln vergewissern, dass keine Insassen durch die Fenster eingeklemmt werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrzeugs, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist.



Lenkradtaste

Lenkradtasten links



1. Linke und rechte Taste:

- Standard: Einstellen des Luftstroms der Klimaanlage.
- ACC: Abstand des Tempomats einstellen.

2. Scrollrad nach oben und unten:

- Nach oben und unten scrollen, um die Klimatisierungstemperatur einzustellen.
- Drücken und halten Sie die Taste, um den Kartenwechselmodus auf der linken Seite des Armaturenbretts aufzurufen. Scrollen Sie nach oben und unten, um Karten auszuwählen, und drücken Sie kurz, um die Auswahl zu bestätigen.
- Wenn ACC aktiv ist, blättern Sie nach oben und unten, um die Geschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern.

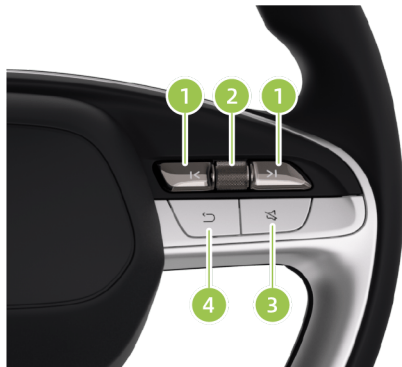
3. Anpassbare Tasten:

Kurz drücken, um benutzerdefinierte Funktionen schnell zu aktivieren. Drücken und halten Sie die Taste, um die Funktionen anzupassen.

4. Taste für die Sprachaufweckung:

Aktivieren oder deaktivieren Sie den Xiao P-Assistenten.

Lenkradtasten rechts



1. Nächster/Vorheriger Titel: Kurz drücken, um den nächsten oder vorherigen Radiosender/Kapitel/Song abzuspielen.
2. Scroll-Rad
 - Nach oben/unten scrollen, um die Medienlautstärke einzustellen.

- Kurz drücken für Multimedia-Wiedergabe/Pause oder Popup-Bestätigung.
 - Drücken und halten Sie die Taste, um den Kartenauswahlstatus auf der rechten Seite des Armaturenbretts aufzurufen.
 - Bei einem eingehenden Anruf blättern Sie nach oben/unten, um Annehmen/Ablehnen auszuwählen, und drücken Sie kurz auf das Scrollrad, um zu bestätigen. Während eines aktiven Anrufs kurz drücken, um aufzulegen.
3. Stummschaltung: Zum Stummschalten kurz drücken.
 4. Zurück



Hupe



Drücken Sie auf die Hupentaste, um den Ton zu aktivieren.



- Bitte drücken Sie die Hupentaste nicht über einen längeren Zeitraum, da die

Hupe dadurch leicht beschädigt werden kann.

- Drücken Sie den Bereich des Hupenknopfes nicht mit Gewalt, um zu vermeiden, dass der Fahrerairbag ausgelöst wird, was zu Verletzungen führen könnte.

Taste Notfall-Funktion

Halten Sie die Sprachtaste und die Stummschalttaste gleichzeitig gedrückt, um ICM und CID neu zu starten.

Diese Funktion kann vorübergehend bei abnormaler Anzeige oder plötzlichem Einfrieren des Bildschirms von ICM oder CID verwendet werden. Wenn der Fehler nach dem Neustart weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte umgehend an den XPENG-Kundendienst zur Überprüfung und Reparatur.

Benutzerdefinierte Tastenfunktionen einstellen



angezeigt wird, und drücken Sie dann auf, um die benutzerdefinierte Tastenfunktion auszuwählen.

Drücken Sie auf „“
→**Fahrzeugeinstellungen**→**Benutzerdefinierte Tasteneinstellungen**“ im CID, um die benutzerdefinierten Funktionen für die Lenkradtasten einzustellen.

Drücken Sie die benutzerdefinierte Taste am Lenkrad und halten Sie sie gedrückt, bis das Menü für die benutzerdefinierten Tastenfunktionen im CID



Integrierte Strom- und Datenschnittstelle

Anschluss an der Unterseite des Innenrückspiegels

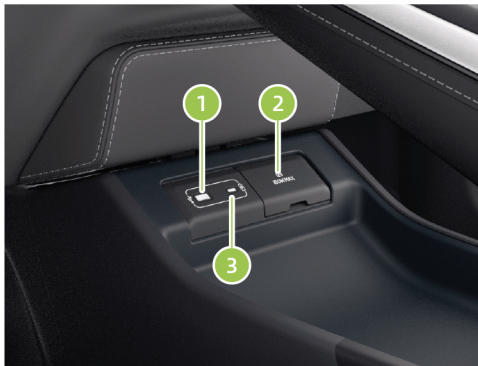


1. USB-Stromanschluss: Kann den Autorekorder aufladen, mit einem maximalen Ausgangsstrom von 2,1 A.



- Um eine Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs zu vermeiden, schließen Sie niemals stromerzeugende Geräte an den USB-Stromanschluss an.
- Wenn das Fahrzeug ein- oder ausgeschaltet wird, trennen Sie das Ladegerät vom USB-Stromanschluss, um Schäden an der elektrischen Anlage aufgrund von Spannungsschwankungen zu vermeiden.
- Verwenden Sie den USB-Stromanschluss nicht, wenn sich niemand im Fahrzeug befindet. Die unsachgemäße Verwendung des USB-Stromanschlusses kann einen Brand verursachen.
- Es ist verboten, elektrische Geräte mit hoher Leistung zu verwenden.
- Die Bedienung und Verwendung durch Kinder ist verboten.

Mittelarmlehnenkasten Frontöffnung



1. USB-Medienquellenanschluss: Für Datenübertragung*(gegebenenfalls), Mikrofon, Game-Controller, etc.
2. 12V-Stromversorgungsanschluss: Die maximal unterstützte Leistung beträgt 180 W.

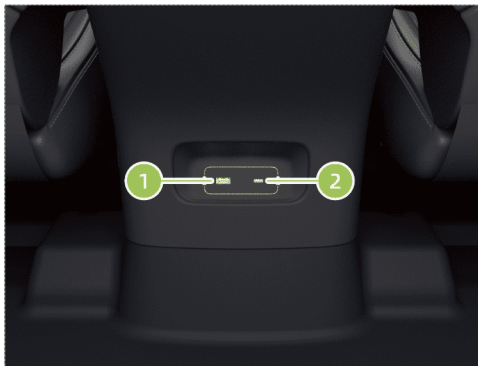
3. Typ-C-Stromanschluss: Das Aufladen ist durch Anschluss eines Typ-C-Kabels möglich, unterstützt Standard-Ladeprotokolle und hat eine maximale Leistung von 60 W.



Es ist verboten, den USB-Medienquellenanschluss zum Aufladen zu verwenden, da das Aufladen dazu führen kann, dass das CID neu startet oder schwarz wird.



Mittelarmlehnenkasten hintere Öffnung



1. USB-Stromanschluss: Das Aufladen ist durch Anschluss eines USB-Kabels möglich, mit einem maximalen Ausgangsstrom von 2,1 A.
2. Typ-C-Stromanschluss. Die maximal unterstützte Leistung beträgt 60 W.



Die unbefugte Umrüstung des Typ-C-Anschlusses ist verboten.

Innenanschluss im Kofferraum



12V-Stromversorgungsanschluss: Die maximal unterstützte Leistung beträgt 180 W.

Kabelloses Aufladen des Telefons



Mobile Device Wireless Charging

Wireless devices will not be charged when turned off.

Die kabellose Ladefunktion des Telefons ist standardmäßig aktiviert. Drücken Sie auf „→**Fahrzeugeinstellungen**“, um CID einzuschalten, und gehen Sie dann auf „**Andere**“, um diese Funktion zu deaktivieren/aktivieren.



Der kabellose Ladebereich befindet sich in der vorderen Aufbewahrungsbox. Legen Sie das Telefon beim Laden mit der Vorderseite nach oben in den Erfassungsbereich entlang der Anschlagleiste. Während des Ladevorgangs zeigt das CID ein Symbol „“ an.

Das kabellose Laden wird unter den folgenden Bedingungen beendet:



1. Der Ladevorgang ist abgeschlossen;
2. Es liegen Fehler im Ladevorgang vor, z. B. eine zu niedrige oder zu hohe Spannung der Fahrzeugstromversorgung.



- Die kabellose Ladefunktion des Telefons kann Wärme erzeugen, wenn sie mit Metall in Berührung kommt. Bitte vergewissern Sie sich, dass sich keine Metallgegenstände auf der Rückseite des Telefons oder im Ladebereich befinden, bevor Sie den Ladevorgang starten. Bei Nichtbeachtung können die Metallgegenstände erhitzt oder beschädigt werden, was im Extremfall zu Sicherheitsvorfällen führen kann. Mit Metallgegenständen sind hier alle Gegenstände gemeint, die metallische Komponenten enthalten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Chips, Magnetkarten usw.

- Wenn sich der Fahrer nicht im Fahrzeug befindet, lassen Sie Ihr Telefon bitte nicht im Fahrzeug aufladen, um mögliche Gefahren zu vermeiden.
- Bitte vermeiden Sie es, schwere Gegenstände in den Ladebereich zu stellen, um Schäden am kabellosen Lademodul zu vermeiden.
- Wenn die kabellose Ladefunktion des Telefons ausfällt oder nicht ordnungsgemäß funktioniert, verwenden Sie es bitte nicht mehr und wenden Sie sich an den XPENG-Kundendienst zur Überprüfung und Reparatur.
- Es ist kein Fehler, wenn sich das Telefon nach längerem Laden erwärmt. Nachdem das Ladegerät vollständig aufgeladen ist, lassen Sie es bitte nicht auf dem Ladepad liegen, um eine Überhitzung zu vermeiden.
- Vermeiden Sie bitte die Verwendung von Handyhüllen aus metallischen Materialien, wie z. B. solche, die

Komfort-Ausstattungen



magnetisches Laden oder MagSafe unterstützen.

- Ein einzelnes kabelloses Ladegerät kann nicht zwei oder mehr Geräte gleichzeitig aufladen.

Innenbeleuchtung

Innenleseleuchte

Die Leseleuchten im Innenraum befinden sich auf der Oberseite des Fahrzeugs.

Ein- und Ausschalten der vorderen Innenleseleuchte



Die Innenleseleuchte ist in der Schalttafel auf dem Dach installiert. Um die Leseleuchte einzuschalten, berühren Sie einfach den entsprechenden Bereich auf der Abdeckung der Leseleuchte. Durch erneutes Berühren wird sie wieder ausgeschaltet.

Die Innenleseleuchte kann über das CID oder per Sprachbefehl ein- und ausgeschaltet werden.



Komfort-Ausstattungen

Ein- und Ausschalten der hinteren Innenleuchte



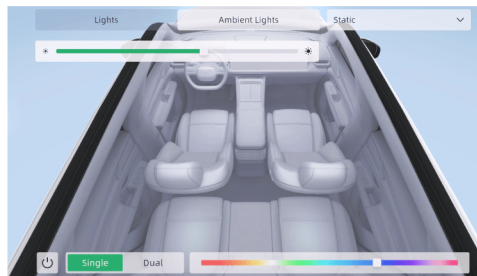
Drücken Sie den entsprechenden Schalter für die Innenleuchte, um das Leselicht einzuschalten. Drücken Sie ihn erneut, um sie auszuschalten.

Umgebungsbeleuchtung

Das Fahrzeug ist mit einer Umgebungsbeleuchtung ausgestattet, die ihre Farbe im Rhythmus der Musik ändern kann

und Ihnen bei Einbruch der Dunkelheit eine warme Atmosphäre auf dem Heimweg bietet.

An- und Ausschalten



Navigieren Sie über das CID zu „“ → **Beleuchtung** → **Umgebungsbeleuchtung**“, um die Schnittstelle zur Steuerung der Umgebungsbeleuchtung aufzurufen. Drücken Sie den Schalter, um das Umgebungslicht ein- oder auszuschalten.

Helligkeitsanpassung und Farbauswahl

Sobald die Umgebungsbeleuchtung eingeschaltet ist, können Sie ihre Helligkeit manuell einstellen. Die Umgebungsbeleuchtung verfügt über verschiedene Optionen zur Auswahl von ein- und zweifarbigen Farben.

Umgebungsbeleuchtung Modi

Es gibt vier Modi für die Umgebungsbeleuchtung: Statisch, Ruhig, Fahren und Disco.

Handschuhfachbeleuchtung

Die Handschuhfachbeleuchtung schaltet sich ein, wenn das Handschuhfach geöffnet wird, und erlischt automatisch, wenn das Handschuhfach geschlossen wird.

Kofferraumbeleuchtung



Die Kofferraumbeleuchtung schaltet sich automatisch ein, wenn der Kofferraum geöffnet wird.



Komfort-Ausstattungen

Sub-IC-Staufachleuchte



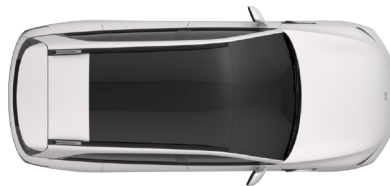
Die Beleuchtung des Sub-IC-Staufachs leuchtet auf, wenn das Fach geöffnet wird, und schaltet sich automatisch aus, wenn das Fach geschlossen wird.

Aufzug-Lautsprecher-Lichteffekt*

Die untere Leuchte wird aktiviert, wenn der Lautsprecher angehoben oder abgesenkt wird.

Panorama-Schiebedach

Panorama-Schiebedach



Das Fahrzeug ist mit einem Panorama-Schiebedach mit wärmedämmender

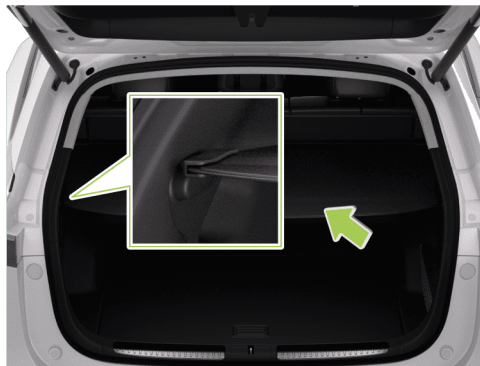
Komfort-Ausstattungen



Beschichtung ausgestattet, das mehr natürliches Licht in den Innenraum bringt.

Hintere Kofferraumabdeckung

Verwendung der hinteren Kofferraumabdeckung



1. Ziehen Sie die hintere Kofferraumabdeckung heraus.
2. Befestigen Sie beide Enden der hinteren Kofferraumabdeckung in den festen Schlitzern auf beiden Seiten des Kofferraums.



Legen Sie keine Gegenstände auf der ausgezogenen hinteren Kofferraumabdeckung ab. Dies könnte die Abdeckung beschädigen oder bei einem Unfall dazu führen, dass Gegenstände nach vorne geschleudert werden und die Fahrzeuginsassen verletzen könnten.

6

Entfernen und Anbringen der hinteren Kofferraumabdeckung

- Klappen Sie die Rückenlehne der Rücksitze um.
- Ziehen Sie ein Ende der hinteren Kofferraumabdeckung zurück und entfernen Sie sie.

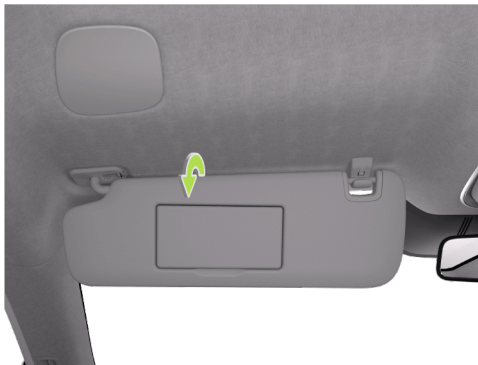


Komfort-Ausstattungen

- Befestigen Sie beim Einbau zuerst ein Ende der hinteren Kofferraumabdeckung im Schlitz, ziehen Sie das andere Ende zurück und befestigen Sie es dann im anderen Schlitz.

Sonnenblende und Schminkspiegel

Sonnenblende



Klappen Sie die Sonnenblende in Pfeilrichtung herunter, um das von der Frontscheibe einfallende Sonnenlicht zu blockieren.



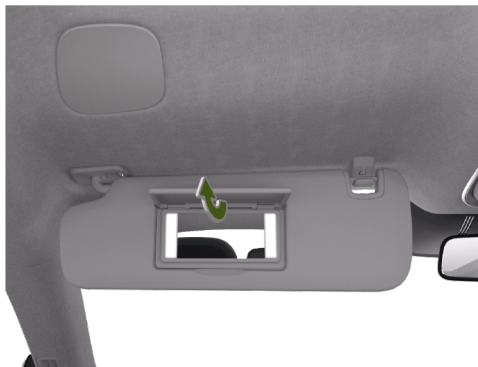
Nachdem Sie die Sonnenblende heruntergeklappt haben, nehmen Sie das Ende in der Nähe des Innenrückspiegels aus der Halterung und klappen Sie die Sonnenblende in Richtung des Fensters, um

das von der Seite einfallende Sonnenlicht zu blockieren.



Die heruntergeklappte Sonnenblende kann die Sicht nach vorn behindern. Wenn die Sonnenblende nicht mehr benötigt wird, bringen Sie sie wieder in ihrer Halterung an.

Schminkspiegel



Sowohl die Sonnenblende des Fahrers als auch die des Beifahrers sind mit Schminkspiegeln ausgestattet. Wenn Sie die Sonnenblende herunterklappen und die Abdeckung des Schminkspiegels anheben, wird die Beleuchtung des Schminkspiegels automatisch eingeschaltet. Schließen Sie die



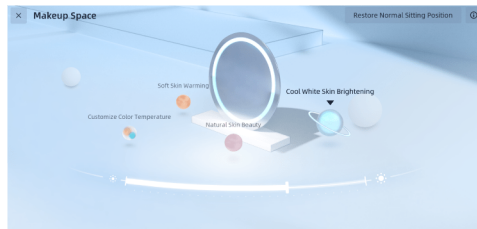
Komfort-Ausstattungen

Abdeckung des Schminkspiegels, und die Beleuchtung wird ausgeschaltet.

Schminkspiegel der Königin



Die Sonnenblende des Beifahrers ist optional mit einem Schminkspiegel ausgestattet, um das Schminken der Fahrgäste zu erleichtern.



Beim Öffnen des Schminkspiegels der Königin wird automatisch der Schönheitsbereich auf dem mittleren Informationsdisplay angezeigt. In diesem Bereich können Sie die Farbtemperatur des Schminklichts einstellen, Schminkübungen ansehen und die spezielle Funktion für die Schminksitzposition ein- und ausschalten. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird beim Öffnen des Schminkspiegels der Beifahrersitz automatisch auf die vorgesehene Schminkposition eingestellt.

6

Brillenetui

Brillenetui

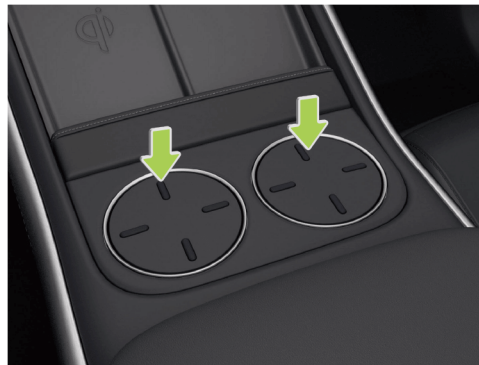


Das Brillenetui ist in die vordere Innenbeleuchtung integriert und bietet Platz für die Aufbewahrung einer Brille.

Drücken Sie auf das Brillenetui und es öffnet sich langsam. Drücken Sie es nach oben, um es zu schließen.

Getränkehalter

Höhenverstellbarer Getränkehalter





Komfort-Ausstattungen

Der höhenverstellbare Getränkehalter befindet sich auf dem Sub-IC. Er dient zum Abstellen von Getränken und Wasserflaschen.

Nachdem der Getränkehalter abgesenkt wurde, drücken Sie auf den Knopf an der Innenwand des Getränkehalters, um ihn wieder anzuheben.



- Vermeiden Sie bei der Verwendung des Getränkehalters das Abstellen von Kleinteilen und anderen Gegenständen, um zu verhindern, dass der Getränkehalter beim Anheben oder Absenken stecken bleibt oder nicht richtig funktioniert.
- Stellen Sie keine offenen Tassen in den Getränkehalter, während das Fahrzeug in Bewegung ist. Andernfalls könnten verschüttete heiße Getränke Verbrennungen bei Fahrer und Beifahrern verursachen und auch das Fahrzeug

und seine elektrische Ausrüstung beschädigen.

Ladung

Kofferraum

Klappen Sie die Rücksitze um, um größere oder schwerere Gegenstände einzuladen.

Beladen mit schweren Gegenständen

Eine Beladung, die über die Tragfähigkeit des Fahrzeugs hinausgeht, oder eine ungleichmäßige Gewichtsverteilung beeinträchtigen das Lenkverhalten des Fahrzeugs und die Fahrsicherheit erheblich. Bei einem Verkehrsunfall oder einer Vollbremsung kann sich das Gepäck auf der Ladefläche bewegen. Gegenstände sollten so niedrig und so weit vorne wie möglich platziert werden.

Beladen mit hohen Gegenständen

Beim Beladen mit hohen Gegenständen sollte die Höhe der Gegenstände die Höhe der Rückenlehne nicht überschreiten. Außerdem müssen die Gegenstände am Fahrzeug gesichert werden, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

Beladen mit großen Gegenständen

Beim Beladen mit großen Gegenständen sollte die Länge der Gegenstände die Größe der Fahrzeugkabine nicht überschreiten. Außerdem müssen die Gegenstände am Fahrzeug gesichert werden, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

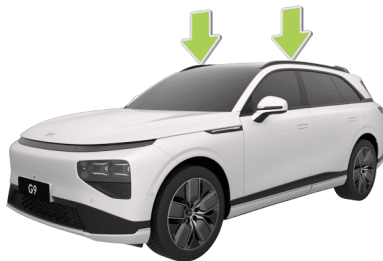
Vordere Kofferraumbox



Das Fahrzeug ist mit einer Box im vorderen Kofferraum ausgestattet, die zur Aufbewahrung kleiner, leichter Gegenstände verwendet werden kann.



Dachgepäckträger



Das Fahrzeug verfügt über Befestigungslöcher für einen optionalen Dachgepäckträger. Wenn Sie einen Dachgepäckträger verwenden, beachten Sie bitte die Anweisungen und Sicherheitshinweise in diesem Abschnitt sowie das Benutzerhandbuch für den Dachgepäckträger selbst.

- Vergewissern Sie sich, dass der Dachgepäckträger sicher montiert ist.
- Verwenden Sie das entsprechende Zubehör, um verschiedene Arten von Ladung, wie z. B. Skier, Fahrräder usw., ordnungsgemäß zu laden. Vergewissern Sie sich, dass die Anbauteile gemäß den Anweisungen korrekt und sicher montiert sind. Legen Sie die Ladung nicht direkt auf das Dachblech, da es dadurch beschädigt werden könnte.
- Das Gesamtgewicht des Dachgepäckträgers und der Ladung darf die Nennlast des Daches (75 kg) nicht überschreiten. Außerdem darf das Gesamtgewicht des voll beladenen Fahrzeugs, einschließlich Fahrer, Insassen, Ladung und Dachlast, das im Abschnitt „**Fahrzeugspezifikationen**“ angegebene maximale Fahrzeuggewicht nicht überschreiten.
- Der Dachgepäckträger erlaubt das Beladen mit Gepäck bis zu einer Höhe von maximal 40 Zentimetern. Wenn die Höhe des Gepäcks 40 Zentimeter überschreitet, sollte



die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an die Straßenkonturen angepasst werden, um eine Beschädigung des Dachgepäckträgers zu vermeiden.

- Beim Beladen des Dachgepäckträgers die schwersten Gegenstände unten anordnen und die Ladung so gleichmäßig wie möglich verteilen.
- Tragen Sie keine übergroßen Gegenstände, die über den Stoßfänger oder die Seiten des Fahrzeugs hängen und die Sicht behindern könnten.
- Lange Gegenstände (z. B. Surfbretter und Bretter) sollten an der Vorder- und Rückseite des Fahrzeugs befestigt werden, um den Lack vor Kratzern durch die Zugseile zu schützen.
- Kontrollieren Sie den Dachgepäckträger regelmäßig, um sicherzustellen, dass er sicher montiert und unbeschädigt ist.
- Bei Fahrzeugen, die mit Befestigungslöchern für den Dachgepäckträger ausgestattet sind, müssen diese Löcher während der

Benutzung mit Abdeckungen versehen werden.

Audio-Effekte

Innenraum-Audioeffekte

Drücken Sie nacheinander auf „
→**Sound**→**Sound Effect**“, um die Schnittstelle für die Einstellung des Innenraumsounds zu öffnen.

Durch Ziehen der Schallwelle in den gewünschten Bereich können Sie die Position des Schallfeldes im Fahrzeug einstellen.

Außenlautsprecher-Modus

Im Außenlautsprecher-Modus werden Musik und Multimedia-Audio von Drittanbieteranwendungen außerhalb des Fahrzeugs wiedergegeben.

Tippen Sie nacheinander auf „
→**Sound**→**Boombox-Modus**“, um die

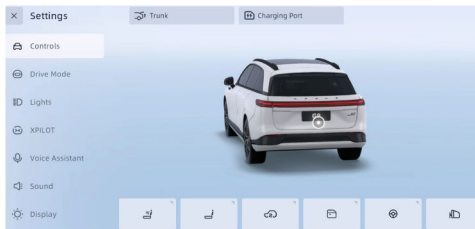


Multimedia-Außenlautsprecherfunktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Luftfederung*

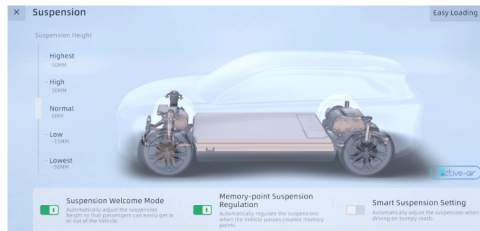
Übersicht

Das Fahrzeug ist mit einer intelligenten Zweikammer-Luftfederung ausgestattet. Sie kombiniert Faktoren wie Fahrmodus, Geschwindigkeit und geografische Daten, um die Fahrzeughöhe auf intelligente Weise anzupassen. Dadurch wird die Stabilität bei hohen Geschwindigkeiten ausgeglichen und die Bodenfreiheit bei niedrigen Geschwindigkeiten gewährleistet.



Drücken Sie auf „ → **Steuerung**“, um das CID einzuschalten, oder tippen Sie auf den Federungsbereich im 3D-Fahrzeugmodell, um die Luftfederungsfunktionen einzustellen.

Einstellung der Federung



- Höhe der Federung: Sie können die Höhe der Federung nach Bedarf einstellen. Nach dem Einstellen der Federung wird ein Speicherpunkt gesetzt.
- Federung für den Einstieg in das Fahrzeug: Die Höhe der Federung wird automatisch angepasst, um den Ein- und Ausstieg in das Fahrzeug zu erleichtern.
- Einstellung der Federung anhand des Speicherpunkts: Die Federung passt sich automatisch an, wenn ein voreingestellter Speicherpunkt durchfahren wird.

- Intelligente Einstellung der Federung: Die Federung passt sich automatisch an, wenn Sie über unwegsames Gelände fahren, basierend auf einer intelligenten Analyse der Straßenbedingungen.
- Einfaches Beladen: Senken Sie die Höhe der hinteren Federung, um das Be- und Entladen von Gegenständen zu erleichtern. Sie können die Höhe der Federung auch über das Dropdown-Kurzmenü auf dem CID oder die Taste zum Anheben der Federung auf der Schaltergruppe im Kofferraum einstellen.

Tipps

- Während des Ausgleichs der Neigungs- und Wankwinkel des Fahrzeugs beim Beschleunigen, Verzögern und Wenden gibt die Luftfederung ein „**Klickgeräusch**“ von sich. Dieses Geräusch ist ein normales Betriebsgeräusch des Zweikammer-Luftventils.



- Der Nennbetriebsdruck des Luftfederungsbehälters beträgt 18 bar.
- Nach wiederholter Höhenverstellung der Luftfederung in kurzer Folge kann das System in einen thermischen Schutzzustand übergehen. Zu diesem Zeitpunkt können Sie die Höhe der Luftfederung nicht weiter verstellen. Sie müssen warten, bis sich das Luftfederungssystem abgekühlt hat, bevor Sie die Einstellung fortsetzen können.



- Bei Modellen mit Luftfederung müssen Sie vor dem Anheben des Fahrzeugs den Reparaturmodus für die Federung aktivieren, da es sonst zu Schäden am Fahrzeug kommen kann. Nach dem Anheben und Absenken des Fahrzeugs auf den Boden müssen Sie den Reparaturmodus für die Federung wieder deaktivieren.

- Drücken Sie auf „“, → **Fahrzeugeinstellungen**“, um das CID einzuschalten, und aktivieren oder deaktivieren Sie dann den Wartungsmodus für die Federung in der Schnittstelle „**Andere**“.
- Bei Modellen mit Luftfederung wenden Sie sich bei Reparaturen, die den Aus- und Einbau der Luftfederung erfordern, bitte an den XPENG-Kundendienst, um eine Inspektion und Reparatur durchführen zu lassen, da sonst die Luftfederung beschädigt werden kann.
- Wenn die Störungsanzeige für die Luftfederung am ICM aufleuchtet, dürfen Sie nicht weiterfahren. Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab und wenden Sie sich zur Überprüfung und Reparatur an den XPENG-Kundendienst, da andernfalls Schäden an der Luftfederung auftreten können.

Abschleppmodus*

Übersicht

Die Fähigkeit, einen Wohnwagen zu ziehen, ist in Ihr Auto eingebaut, und der Abschleppmodus des CID kann eingeschaltet werden. Der Fahrer muss über die entsprechenden Qualifikationen und Lizenzen verfügen, um einen Wohnwagen zu ziehen.

Bevor Sie einen Wohnwagen ziehen, vergewissern Sie sich bitte, dass Sie die in Ihrem Gebiet geltenden Verkehrsvorschriften kennen. Sie sollten einen Wohnwagen mit den entsprechenden Spezifikationen wählen und mit den örtlichen Vertretern sprechen, bevor Sie einen Wohnwagen ziehen, da die Gesetze in den verschiedenen Regionen unterschiedlich sein können.



- Bitte beachten Sie beim Abschleppen eines Wohnwagens die örtlichen Gesetze

und Vorschriften. Unbefugtes Umrüsten ist verboten.

- Ziehen Sie einen Wohnwagen nicht während der Einfahrzeit des neuen Fahrzeugs.
- Bitte klappen Sie die Zugvorrichtung ein, wenn Sie keinen Wohnwagen ziehen.
- Das Ziehen eines Wohnwagens, der mit einem elektrischen Bremssystem ausgestattet ist, ist nicht erlaubt.

Indikator im Armaturenbrett



Anhängerkabelbaum normal, Federung/ESP/Anhängerkupplung normal.



Anhängerkabelbaum normal, Federung/ESP/Anhängerkupplung möglicherweise defekt, Abschleppmodus versagt.



Fehler im Anhängerkabelbaum,
Fehler in den
Anhängersignalleuchten,
Fehler in der Federung/ESP/
Anhängerkupplung, Fehler im
Abschleppmodus.

Ein-/Ausschaltfunktion

Einschalten

Wenn das Fahrzeug geparkt ist, drücken Sie in den „→**Fahrzeugeinstellungen**“ auf CID, um den Abschleppmodus ein- oder auszuschalten.



- Beim Einschalten des Abschlepphakens und des Abschleppmodus ist eine zweite Bestätigung erforderlich, die im P-Gang erfolgen muss.
- Der CID-Schalter kann während der Bewegung des Abschlepphakens nicht verwendet werden und wird

eingeschaltet, nachdem der Haken vollständig aus- oder eingefahren ist.

- Nach dem Einschalten des Abschlepphakens können alle anderen Fahrassistentenfunktionen, mit Ausnahme von AEB (Autonome Notbremsung) und FCW (Vorwärtskollisionswarnung), nicht mehr aktiviert werden. Nachdem die Anhängerkupplung vollständig ausgeschaltet ist, werden die entsprechenden Fahrassistentenfunktionen wiederhergestellt.

Der Wohnwagenmodus wird nicht aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das Fahrzeug befindet sich nicht im P-Gang.
- Die Anhängerkupplung ist ausgeschaltet.
- Fehlfunktion der Federung, Fehlfunktion des ESP.
- Die Federung befindet sich im Reparaturmodus und der

Niveauregulierungsmodus der Federung ist eingeschaltet.

- Bei der Kalibrierung der Sensoren im Rahmen des Kundendienstes muss der Spermodus eingeschaltet werden.
- Wenn der Hebe- oder Transportmodus eingeschaltet ist.



Der Abschleppmodus muss beim Abschleppen eingeschaltet sein, sonst wird das Fahrzeug beschädigt.

Ausschalten

Nachdem der Wohnwagen von der Anhängerkupplung abgekoppelt und der elektrische Stecker abgezogen wurde, drücken Sie den Schalter für die Anhängerkupplung am CID, um den Abschleppmodus zu beenden und die Anhängerkupplung gleichzeitig einzufahren.

Elektrischer Anschluss



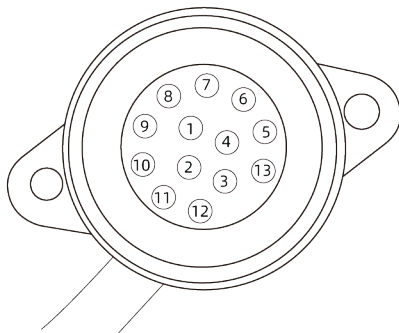
Der elektrische Anschluss ist an der Anhängerkupplung installiert und wird zusammen mit der Kupplung ausgefahren, nachdem die Anhängerkupplung am CID eingeschaltet wurde. Der Steckverbinder kann nach dem Öffnen der Schutzabdeckung verwendet werden.



Komfort-Ausstattungen



Verwenden Sie keine Hochdruckwasserpistolen, um den elektrischen Anschluss zu reinigen, wenn er nicht an die Anhängerschnittstelle angeschlossen ist, um Wasserschäden zu vermeiden.



Das Fahrzeug ist mit einer 13-poligen Steckerspule ausgestattet, die der Norm ISO 11446:2004 für die Stromversorgungsbuchse entspricht. Jeder Stift hat die folgenden spezifischen Funktionen:

Stift Nummer	Farbe	Funktion
1	Gelb	Linksabbiegeleucht
2	Blau	Nebelschlussleuchte oder Rückfahrscheinwerfer
3	Weiß	1-8-poliges gemeinsames Erdungskabel
4	Grün	Rechtsabbiegeleuchte
5	Braun	Blinker rechts
6	Rot	Bremslicht

7	Schwarz	Linker Blinker (Zusammenschaltbar mit 5)
8	Pink	Rückfahrscheinwerfer
9	Orange	Starthilfe für die Batterie
10	Grau	Batterie oder Kühlgerät
11	Schwarz und weiß	10-poliges Erdungskabel
12	Blau und weiß	Ersatzkabel
13	Rot und weiß	9-poliges Erdungskabel

Rückspiegel und Halterung

Die Außenrückspiegel des Zugfahrzeuges müssen den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Ist dies nicht der Fall, montieren Sie bitte entsprechende Anhängerrückspiegel.

Type I



Type II



Typ I

Kleber auf der Oberfläche des Außenrückspiegels

Typ II



Montieren Sie die Halterungsschelle am Spiegelrahmen.

Technische Parameter

Die Anhängelast des Fahrzeugs hängt von den Fahrzeugspezifikationen, der Beladung, den Straßenbedingungen, den Anhängerspezifikationen usw. ab. Um die Fahrsicherheit zu gewährleisten, sollten Sie die zulässige Höchstgeschwindigkeit nicht überschreiten und das Fahrzeug nicht überladen. Die spezifischen Parameter entnehmen Sie bitte der nachstehenden Tabelle.

Artikel	Daten
Maximal zulässiges Zuggewicht (mit Bremsen)[kg]	1500
Maximal zulässiges Zuggewicht (ohne Bremsen)[kg]	750

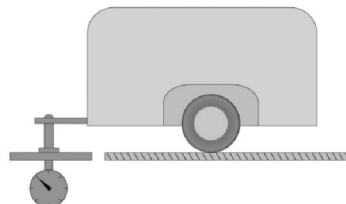
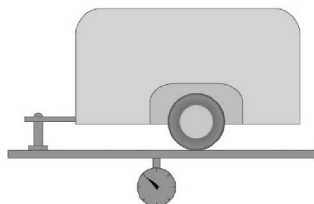
Maximales Zungengewicht[kg]	75
Höchstmaße der Kombination aus Pkw und Anhänger (Länge/Breite/Höhe)[mm]	14500*2550*4000
Grenzabmessungen für das Ziehen von Zentralachsanhängern (Länge/Breite/Höhe)[mm]	12000*2550*4000
Höchstmaße für den hinteren Überhang des Anhängers[mm]	3500
Elektrischer Anschluss	Eine 13-polige Standardschnittstelle gemäß ISO 11446:2004

Hakenverbindungen	Erfüllen die Anforderungen an die Größe der Gelenke gemäß ECE R55 A CLASS
-------------------	---

Das Traktionsgewicht bezieht sich auf das Gesamtgewicht des Anhängers und seiner Ladung.

Maximales Zungengewicht

Maximal zulässiges Traktionsgewicht



Das maximale Zungengewicht ist die maximale vertikale Last, die die Anhängerkupplung an den Verbindungsstellen mit dem Anhänger tragen kann.



Leistungsgrenze des Anhängerrücklichts

Die Leistung des Anhängerrücklichts darf die folgenden Werte nicht überschreiten:

- Linkes/rechtes Positionslicht: 24 W
- Abbiegelicht links/rechts: 24 W
- Nebelschlussleuchte: 42 W
- Rückfahrscheinwerfer: 42 W
- Bremslicht: 42 W

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren

Starten Sie die Fahrt

Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass der Reifendruck, die Beleuchtung und die Anschlussvorrichtungen des Zugfahrzeugs und des Anhängers in Ordnung sind. Schalten Sie nach dem Ankuppeln des Anhängers den „**Abschleppen Wohnwagen Modus**“ am CID ein.

Laden Sie die Ladung des Anhängers sicher auf und stellen Sie sicher, dass die Ladung ordnungsgemäß befestigt ist. Stellen Sie

sicher, dass der Anhänger waagrecht steht, andernfalls dürfen Sie das Fahrzeug nicht fahren.

Steuern Sie das Fahrzeug gleichmäßig und vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen und Vollbremsungen, insbesondere auf nassen und rutschigen Straßen, da das Fahrzeug dadurch ins Schleudern geraten und die Steuerung verlieren kann.

Seitenwind und unebene Straßen können das Fahrzeug zum Schwanken bringen, was das Fahrverhalten stark beeinträchtigt. Wenn Sie ein leichtes Schwanken des Fahrzeugs bemerken, halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen fest und bremsen Sie das Fahrzeug sofort allmählich ab. Versuchen Sie nicht, das Schwanken durch Beschleunigen des Fahrzeugs zu beseitigen.

Vermeiden Sie es, einen beladenen Anhänger zu ziehen, während das Zugfahrzeug leer ist. Wenn dies unvermeidlich ist, fahren Sie bitte mit niedriger Geschwindigkeit, da die Ladung ungleichmäßig ist.



Bremsen

Beim Ziehen eines Anhängers verlängert sich der Bremsweg des Fahrzeugs. Daher sollte der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug vergrößert werden.

Überholen

Die Länge des Fahrzeugs nimmt zu, wenn ein Anhänger gezogen wird. Daher müssen Sie beim Überholen eine größere Strecke zurücklegen, um wieder auf die ursprüngliche Fahrspur zu gelangen.

Rückwärtsfahren

Das Rückwärtsfahren mit einem Anhänger unterscheidet sich vom normalen Rückwärtsfahren und kann schwieriger sein. Seien Sie deshalb besonders vorsichtig und üben Sie es öfter.

Halten Sie sich beim Rückwärtsfahren mit einer Hand unten am Lenkrad fest. Um den Anhänger nach links zu lenken, drehen Sie das Rad nach links, um ihn nach

rechts zu lenken, drehen Sie das Rad nach rechts. Fahren Sie immer mit geringer Geschwindigkeit rückwärts, und lassen Sie sich nach Möglichkeit von anderen Personen helfen.

Abbiegen

Fahren Sie beim Schleppen eines Anhängers sanft in die Kurve, vermeiden Sie Bodenwellen oder plötzliche Bewegungen und schalten Sie den Blinker vorher ein. Beim Abbiegen muss der Wenderadius größer sein als ohne Anhänger. Damit soll sichergestellt werden, dass der Anhänger nicht mit Seitenstreifen, Verkehrsschildern, Bäumen oder anderen Gegenständen kollidiert.

Fahren an Steigungen

Beim Schleppen eines Anhängers an steilen oder langen Hängen empfiehlt es sich, vorher abzubremsen. Die Fahrgeschwindigkeit richtet sich nach dem Gewicht des Anhängers und der Steilheit der Steigung.



Versuchen Sie, das Parken an Steigungen zu vermeiden. Falls dies unvermeidlich ist, legen Sie Unterlegkeile unter die Reifen des Zugfahrzeugs und des Anhängers und betätigen Sie die Feststellbremse.

Sicherheitsgurte

Vorteil des korrekten Anlegens von Sicherheitsgurten

Das ordnungsgemäße Anlegen der Sicherheitsgurte kann den Fahrer und die Insassen in einer eingeschränkten Position zurückhalten.

Nach einem Aufprall können richtig angelegte Sicherheitsgurte andere Sicherheitssysteme dabei unterstützen, die durch den Aufprall erzeugte Energie zu absorbieren, die Trägheit der Vorwärtsbewegung von Fahrer und Beifahrern zu verlangsamen und zu verhindern, dass sie nach vorne geschleudert werden, während sie gleichzeitig durch die Airbags optimal geschützt werden und die Verletzungsfolgen minimiert werden.



Fahrer und Beifahrer müssen die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß anlegen, da sie sonst bei einem Unfall nach vorne

geschleudert werden, wodurch sie nicht nur sich selbst verletzen, sondern auch andere Fahrzeuginsassen gefährden.

Sicherheitsgurtstraffer

Der Sicherheitsgurtstraffer wird im Falle eines schweren Frontal- oder Seitenaufpralls aktiviert und arbeitet mit den Airbags zusammen. Er strafft automatisch das Gurtband des Sicherheitsgurtes und verringert so den Durchhang des Beckengurtes und der diagonalen Teile des Gurtes, wodurch die Vorwärtsbewegung der Fahrzeuginsassen minimiert wird.



Wenn die Sicherheitsgurtstraffer und Airbags bei einem Unfall nicht aktiviert werden, bedeutet dies nicht, dass sie defekt sind. Dies bedeutet, dass die Intensität oder Art des Aufpralls nicht ausreicht, um sie zu aktivieren.



Nach einem Unfall müssen Airbags und andere damit zusammenhängende

Bauteile zur Inspektion geschickt und gegebenenfalls ausgetauscht werden. Wenn ein Sicherheitsgurtstraffer ausgelöst wurde, muss er ersetzt werden.

Überprüfung der Sicherheitsgurte

Um sicherzustellen, dass jeder Sicherheitsgurt ordnungsgemäß funktioniert, sind die folgenden vier Prüfpunkte durchzuführen:

1. Überprüfen Sie den Sicherheitsgurt, das Gurtschloss und andere Vorrichtungen auf Beschädigungen, Veränderungen, Bleichmittel, Zerrungen oder Verschmutzungen.
2. Der Sicherheitsgurt ist anzulegen und an der dem Gurtschloss am nächsten liegenden Stelle schnell herauszuziehen. Das Gurtschloss muss sicher verriegelt bleiben.
3. Lösen Sie den Sicherheitsgurt und ziehen Sie ihn so weit wie möglich zurück. Prüfen

Sie den Sicherheitsgurt auf übermäßige Lockerheit und Verschleiß.

4. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt zur Hälfte heraus. Halten Sie die Verriegelung fest und ziehen Sie den Gurt schnell nach vorne. Der interne Verriegelungsmechanismus des Sicherheitsgurts verriegelt automatisch.

Wenn ein Sicherheitsgurt einen der oben genannten Tests nicht besteht, wenden Sie sich bitte sofort an den XPENG-Kundendienst oder das Kundendienstzentrum.

Einstellen der Schultergurthöhe



1. Stellen Sie den Schultergurt auf die richtige Höhe ein, indem Sie die Führung einklemmen und nach oben bewegen.
2. Lassen Sie die Schultergurtführung los.
3. Ziehen Sie schnell am Sicherheitsgurt, um zu prüfen, ob die Führung eingerastet ist.



Stellen Sie die Höhe des Sicherheitsgurts nicht während der Fahrt ein.

Anlegen des Sicherheitsgurts



1. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt langsam heraus und legen Sie ihn um das gesamte Becken, die Brust und das Schlüsselbein,

wobei Sie ihn zwischen Hals und Schulter halten.

2. Schieben Sie den Verschluss in das Gurtschloss, bis er „**einrastet**“, um sicherzustellen, dass er eingerastet ist.
3. Ziehen Sie kräftig am Sicherheitsgurt, um zu prüfen, ob er geschlossen ist.
4. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt in Richtung der Rolle fest.

Lösen des Sicherheitsgurts



1. Halten Sie das Schloss des Sicherheitsgurts fest.
2. Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
3. Halten Sie die Gurtverriegelung weiterhin fest, um sicherzustellen, dass der Sicherheitsgurt langsam aufgerollt wird.

Benutzung des Sicherheitsgurts bei Schwangeren

Das ordnungsgemäße Anlegen eines Sicherheitsgurts kann die Verletzungen einer schwangeren Frau und ihres Fötus im Falle eines Zusammenstoßes oder eines plötzlichen Stopps wirksam verringern.





Schwangere Frauen müssen den Becken-/ Schultergurt ordnungsgemäß anlegen. Der Schultergurt muss in einer geeigneten Position über die Brust geführt werden. Der Beckengurt muss so tief wie möglich über den Schritt geführt werden und unter den vorgewölbten Bauch passen. Der Sicherheitsgurt muss flach anliegen und darf keinen Druck auf den Unterkörper der Schwangeren ausüben.

Bitte konsultieren Sie Ihren Arzt.

Benutzung des Sicherheitsgurts durch Behinderte

Auch Behinderte sollten den Sicherheitsgurt während der Fahrt ordnungsgemäß anlegen.

Bitte konsultieren Sie Ihren Arzt, um sich besser beraten zu lassen.

Sicherheitsgurt-Kontrollleuchten

1.  Warnleuchte für den nicht angelegten Sicherheitsgurt des Fahrers

2.  Warnleuchte für nicht angelegten Sicherheitsgurt des Beifahrers
3.  Warnanzeige für den nicht angelegten Sicherheitsgurt hinten links
4.  Warnanzeige für den nicht angelegten mittleren Sicherheitsgurt hinten
5.  Warnleuchte für den nicht angelegten Sicherheitsgurt hinten rechts

Wenn der Beifahrer vergisst, den Sicherheitsgurt anzulegen, blinkt die entsprechende Sicherheitsgurt-Anzeige im Kombiinstrument, wenn das Fahrzeug steht; wenn das Fahrzeug während der Fahrt eine bestimmte Geschwindigkeit erreicht, blinkt die entsprechende Sicherheitsgurt-Anzeige im Kombiinstrument und im Kombiinstrument erscheint ein Warnfenster, das von Alarmen begleitet wird.

Wenn der hintere Beifahrer vergisst, den Sicherheitsgurt anzulegen, blinkt die entsprechende Sicherheitsgurt-Anzeige im Kombiinstrument.

Wenn alle Insassen ihre Sicherheitsgurte angelegt haben, die Anzeige aber immer noch blinkt, müssen die Sicherheitsgurte erneut angelegt werden, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß geschlossen sind.

Vorsichtsmaßnahmen bezüglich des Sicherheitsgurtes



- Alle Fahrzeuginsassen müssen den Sicherheitsgurt während der Fahrt ordnungsgemäß anlegen, sonst besteht bei einem Unfall ein hohes Verletzungs- oder Todesrisiko.
- Drücken Sie den Sicherheitsgurt nicht gegen zerbrechliche oder scharfe Gegenstände (z. B. Stifte, Schlüssel, Brillen); der Druck des Sicherheitsgurtes auf diese Gegenstände kann zu Verletzungen führen.
- Beim Anlegen des Sicherheitsgurtes muss dieser am Körper anliegen und darf nicht

verzogen sein. Der Schultergurt muss in der Mitte der Schulter des Beifahrers verlaufen, er muss am Oberkörper des Beifahrers anliegen und den Körper fest umschließen. Der Beckengurt muss so tief wie möglich um die Hüfte gelegt werden. Gegebenenfalls ist er leicht nach unten zu ziehen und seine Lockerheit durch Ziehen in Aufrollrichtung einzustellen.

- Ein Sicherheitsgurt ist nur für eine Person bestimmt. Es ist untersagt, einen Sicherheitsgurt zusammen mit einem Kind zu benutzen, indem man es auf dem Schoß hält.
- Bei Anzeichen von Verschleiß, Rissen oder anderen Schäden an den Sicherheitsgurten wenden Sie sich bitte an den XPENG-Kundendienst, um Ersatz zu erhalten.
- Vermeiden Sie es, die Sicherheitsgurte mit Chemikalien, Flüssigkeiten usw. in Berührung zu bringen. Sollte sich ein Sicherheitsgurt nicht aufrollen oder



aus dem Gurtschloss entfernen lassen, wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an den XPENG-Kundendienst, um das Problem zu beheben.

- Fügen Sie dem Sicherheitsgurt kein nicht zugelassenes Zubehör hinzu, insbesondere nicht die folgenden Produkte: zusätzliche Schlösser, Gurtbandbegrenzer, Schnallenverlängerungen usw., da sie die normale Schutzwirkung des Sicherheitsgurtes verringern oder sogar aufheben können.
- Sicherheitsgurte müssen vollständig aufgerollt sein, ohne zu wackeln, wenn sie nicht benutzt werden. Sollte sich ein Sicherheitsgurt nicht vollständig aufrollen lassen, wenden Sie sich bitte umgehend an den XPENG-Kundendienst, um das Problem zu beheben.
- Entfernen, installieren, modifizieren oder demontieren Sie die Sicherheitsgurte, Sicherheitsgurtaufroller

oder Sicherheitsgurtverankerungen nicht selbst.

Sicherheitsgurte mit Aufprallwarnung

Beschreibung des motorisierten Sicherheitsgurts

Sicherheitsgurte haben die folgenden Funktionen:

1. Lückenbeseitigung: Wenn das Fahrzeug bereit ist und der Fahrer den Sicherheitsgurt angelegt hat oder wenn der Fahrer wieder normal sitzt, nachdem er sich zu weit nach vorne gelehnt hat, wird der Sicherheitsgurt automatisch aufgerollt, wodurch die Lücke zwischen dem Fahrer und dem Gurtband geschlossen wird, um einen besseren Schutz zu gewährleisten.
2. Automatische Aufrollvorrichtung: Wenn der Fahrer das Sicherheitsgurtschloss öffnet,



rollt sich der Sicherheitsgurt sanft auf, bis er vollständig aufgerollt ist.

3. Sekundäre Aufprallvorwarnung: Wenn der Sicherheitsgurt während der Fahrt ein FCM-Warnsignal empfängt, vibriert der Sicherheitsgurt, um den Fahrer zu warnen.
4. Dritte Aufprallvorspannung: Wenn der Sicherheitsgurt während der Fahrt ein FCW-Signal zur Aufprallvorspannung empfängt, wird der Sicherheitsgurt automatisch aufgerollt, um den Fahrer in der Rückenlehne zurückzuhalten und das Risiko von Verletzungen oder Tod zu verringern.

Tipps

Um eine zuverlässige Funktion des elektrischen Sicherheitsgurtes zu gewährleisten, ist die Anzahl der Auslösungen jeder Funktion des elektrischen Sicherheitsgurtes begrenzt. Sobald die Anzahl der Auslösungen die obere Grenze der Nutzungsdauer erreicht, wird die entsprechende Funktion nicht mehr

ausgelöst, andere Funktionen sind davon nicht betroffen. Bitte wenden Sie sich für den Ersatz rechtzeitig an das XPENG Service Center.



- Nehmen Sie keine Änderungen oder Reparaturen am Sicherheitsgurt selbst vor, sondern lassen Sie ihn vom XPENG-Kundendienst überprüfen oder reparieren.
- Die Sicherheitsgurte müssen umgehend ausgetauscht werden, wenn sie bei einem Zusammenstoß oder unter ähnlichen Umständen einem starken Aufprall ausgesetzt waren. Bei einem Zusammenstoß oder einer ähnlichen Situation müssen die Sicherheitsgurte nach einem starken Aufprall umgehend ersetzt werden. Ein Ersatz ist auch erforderlich, wenn ein Sicherheitsgurt Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung aufweist. Ein Ersatz ist auch erforderlich, wenn ein



Sicherheitsgurt Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung aufweist.

- Auch wenn die Sicherheitsgurte Sie vor einer Gefahr warnen oder im Falle einer Gefahr Verletzungen vermeiden oder abmildern können, müssen Sie dennoch vorsichtig fahren, um die Gefahr zu vermeiden.

Airbags

Übersicht

Das Fahrzeug verfügt über Front-Airbags, Seiten-Airbags und Far-Side-Airbags für Fahrer und Beifahrer sowie über Kopf-Airbags für die vorderen und hinteren Insassen. Wenn die Vordersitze, Sicherheitsgurte, Kopfstützen und das Lenkrad richtig eingestellt sind, bieten die Front-Airbags zusätzlichen Brust- und Kopfschutz für die vorderen Insassen. Beachten Sie bitte, dass das Airbagsystem die Sicherheitsgurte nicht ersetzen kann. Es bietet nur zusätzlichen Schutz! Daher müssen die vorderen Insassen auch bei vorhandenen Front-Airbags Sicherheitsgurte anlegen.



- Das Auslösen der Airbags bietet nur einen zusätzlichen Schutz im Falle eines Unfalls, verlassen Sie sich niemals ausschließlich auf den Schutz durch die Airbags!

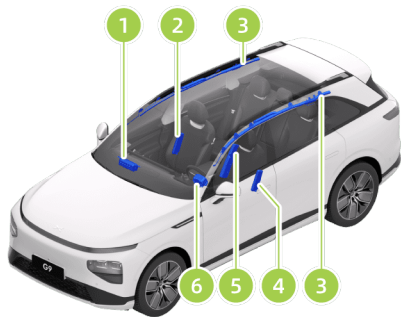
- Das Airbagsystem bietet nur dann einen vollständigen Schutz, wenn der Insasse den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß angelegt hat, um das Risiko von Verletzungen oder Tod bei einem Unfall zu verringern.
- Stellen Sie einen rückwärtsgerichteten Kindersitz nicht auf den Sitz, der durch einen Front-Airbag geschützt ist. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Alle Insassen müssen richtig sitzen, sich vor dem Starten des Fahrzeugs anschnallen und die Sicherheitsgurte jederzeit anlegen, auch während der Fahrt in der Stadt.
- Die Insassen müssen einen Abstand von 25 cm zu den Airbags einhalten und dürfen ihre Hände, Füße usw. nicht auf die Airbag-Kennzeichnungsstellen legen, da sie sonst beim Auslösen der Airbags verletzt werden können.



- Installieren Sie kein Funkgerät selbst, da sonst die Airbags nicht richtig funktionieren können. Wenden Sie sich bei Bedarf an den XPENG-Kundendienst.

Airbag-Positionen

Die Airbags befinden sich an den in der Abbildung unten dargestellten Stellen. Das Airbag-Warnschild ist an der Sonnenblende angebracht.



1. Beifahrer-Airbag
2. Seitenairbag vorne

3. Vorhang-Airbag links/rechts
4. Seitenairbag vorne
5. Far-Side-Airbag
6. Fahrer-Airbag

Tipps

Airbags sind kein Ersatz für Sicherheitsgurte. Sicherheitsgurte können das Risiko schwerer Verletzungen oder des Todes bei einem Unfall verringern, unabhängig davon, ob der Airbag ausgelöst wurde oder nicht. Der Sicherheitsgurt muss also korrekt angelegt werden. Airbags können nur schützen, wenn sie ausgelöst werden, und sie werden möglicherweise nicht bei allen Arten von Unfällen ausgelöst.

Airbag-Fehlermeldung

Die Anzeigeleuchte  im Kombi-Instrument leuchtet beim Einschalten des Fahrzeugs für einige Sekunden auf und erlischt nach der Selbstkontrolle des Systems. Wenn die



Anzeige nach der Selbstkontrolle des Systems nicht erlischt oder erlischt und dann wieder aufleuchtet oder anbleibt, deutet dies auf eine Fehlfunktion des Airbagsystems hin. Wenden Sie sich bitte so bald wie möglich an den XPENG-Kundendienst, um die Störung zu beheben.

Wie Airbags funktionieren

Die Auslösung des Airbags hängt nicht von der Fahrgeschwindigkeit ab, sondern von der Stärke des Aufpralls, die von den Aufprallsensoren erkannt wird. Der Airbag wird möglicherweise nicht ausgelöst, wenn die Aufprallkraft des Aufpralls absorbiert oder in die Karosserie verteilt wird; manchmal kann der Airbag jedoch je nach den verschiedenen Aufprallbedingungen ausgelöst werden. Daher sollte die Auslösung des Airbags nicht nach dem Grad der Beschädigung des Fahrzeugs beurteilt werden.

Der Airbag kann sich in den folgenden Situationen entfalten:

- Beim Durchfahren einer tiefen Grube schlägt die Fahrzeugfront auf den Boden auf.
- Das Fahrzeug stößt gegen einen Vorsprung, eine Bordsteinkante usw.
- Die Vorderseite des Fahrzeugs prallt beim Befahren eines steilen Hügels auf den Boden.

In den folgenden Situationen kann sich der Airbag nicht entfalten:

- Das Fahrzeug prallt gegen einen Betonpfosten, einen Baum oder einen anderen langen, dünnen Gegenstand.
- Das Fahrzeug prallt rückwärts auf die Unterseite eines Lastwagens.
- Das Fahrzeug wird von einem anderen Fahrzeug gerammt.
- Das Fahrzeug überschlägt sich oder rollt auf die Seite.
- Das Fahrzeug prallt frontal gegen eine Wand oder ein anderes Fahrzeug.

Die Airbags entfalten sich mit einem lauten Knall sofort und mit großer Wucht. Die Bewegung der Insassen kann dank der Sicherheitsgurte und der ausgelösten Airbags eingeschränkt werden, um die Verletzungsgefahr zu verringern.

Auswirkungen der Airbagauslösung

Beim Auslösen der Airbags werden Gas und Pulver freigesetzt, die Ihre Haut und Augen reizen können. Verlassen Sie zu diesem Zeitpunkt aus Sicherheitsgründen rechtzeitig das Fahrzeug. Wenn Sie dazu nicht in der Lage sind, öffnen Sie das Fenster oder die Tür, um den Innenraum zu belüften.

Wenn das Pulver mit Ihren Augen oder Ihrer Haut in Berührung kommt, spülen Sie es sofort mit Wasser aus. Suchen Sie bei starken Unwohlsein einen Arzt auf.

Nach dem Auslösen ziehen sich die Airbags zurück, um den Insassen eine progressive stoßdämpfende Wirkung zu bieten und zu

verhindern, dass die Sicht des Fahrers nach vorne behindert wird.



- Die Airbags können nur einmal ausgelöst werden. Die ausgelösten Airbags und alle betroffenen Systemkomponenten sollten so bald wie möglich vom XPENG-Kundendienst ersetzt werden.
- Airbags und zugehörige Systeme können auch dann defekt sein, wenn sie bei einem Unfall nicht ausgelöst werden. In diesem Fall wenden Sie sich bitte zur Fehlerbehebung an den XPENG-Kundendienst.
- Der XPENG-Kundendienst verfügt über die erforderlichen Werkzeuge, Diagnosewerkzeuge, Reparaturmaterialien und qualifizierte technische Fachkräfte. Die Wartung und Modifikation des Fahrzeugs muss



vom XPENG-Kundendienst durchgeführt werden.



- Verwenden Sie keine Airbag-Komponenten, die aus Altfahrzeugen ausgebaut wurden, oder recycelte Airbag-Komponenten. Der Entfaltungsbereich der Front-Airbags muss frei von Gegenständen sein, die die Entfaltung der Airbags bei einem Frontalaufprall verhindern würden.
- Es dürfen keine Getränkehalter oder Telefonhalterungen auf der Airbagabdeckung oder an anderen Stellen im Entfaltungsbereich der Airbags angebracht werden.
- Der Beifahrer darf keine Kinder, Haustiere oder Gegenstände mit sich führen, die den Entfaltungsbereich der Airbags beeinträchtigen. Sowohl Erwachsene als auch Kinder müssen diese Vorschrift befolgen.

- Befestigen Sie keine Gegenstände (z. B. tragbare Navigationsgeräte) am Glas der Frontscheibe über den Beifahrer-Airbags.
- Verdecken Sie das Lenkrad oder die Kennzeichnungsfläche der Beifahrerairbag-Komponenten nicht, bringen Sie nichts daran an und nehmen Sie keine Veränderungen an diesen Bereichen vor.
- Stapeln Sie keine Gegenstände auf dem Beifahrersitz, da sie bei einer Notbremsung von den Airbags aufgeschleudert werden und die Insassen verletzen könnten.



- Verwenden Sie keine Sitzbezüge, da diese die Entfaltung der Seitenairbags bei einem Unfall einschränken und die Erkennungsgenauigkeit des Systems verringern würden.
- Verändern Sie die Airbagabdeckung nicht und fügen Sie keine Teile in deren



Nähe hinzu. Die Insassen dürfen sich nicht mit dem Kopf gegen die Türen lehnen. Andernfalls können sie durch den Luftschleier (falls er sich entfaltet) verletzt werden.

- Die Insassen dürfen ihre Füße, Knie oder andere Körperteile nicht über oder in der Nähe der Airbags platzieren. Dadurch kann verhindert werden, dass die Airbags richtig ausgelöst werden, oder es kann zu Knochenbrüchen oder anderen Verletzungen der Insassen kommen, wenn die Airbags ausgelöst werden.
- Vermeiden Sie es, Gegenstände über oder in der Nähe der vorderen Airbags, der Seiten der Vordersitze, oberhalb des Daches auf der Fahrzeugseite, auf den Airbag-Abdeckungen oder in anderen Situationen abzulegen, die das Auslösen der Airbags verhindern könnten. Diese Gegenstände können schwere Verletzungen verursachen, wenn das Fahrzeug in einen heftigen Aufprall

verwickelt wird, bei dem die Airbags ausgelöst werden.

- Versuchen Sie nicht, Airbag-Komponenten, Verkabelung und Software zu verändern. Andernfalls funktioniert das Airbag-System möglicherweise nicht ordnungsgemäß und kann nicht den erforderlichen Schutz für Fahrer und Beifahrer bieten; außerdem kann es bei einem Unfall versagen oder versehentlich ausgelöst werden, wodurch sich das Verletzungsrisiko erhöht.

7

Fahrt mit Kindern

Anweisungen für die Fahrt mit Kindern

Installieren Sie den richtigen Kindersitz unter strikter Einhaltung der Empfehlungen des Herstellers und unter Berücksichtigung des Alters, des Gewichts und der Größe des Kindes. So wird sichergestellt, dass das Kind während der gesamten Fahrt sicher ist.

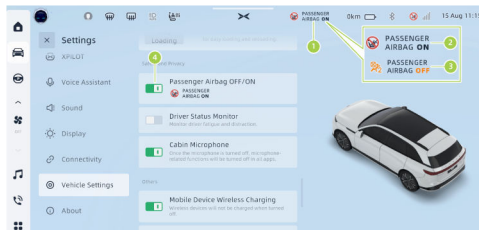


Sonnenblenden-Aufkleber

Siehe folgenden Aufkleber, der an der Sonnenblende angebracht ist.



Front-Airbag-Deaktivierung auf der Beifahrerseite



1. Beifahrer-Airbag-Statusanzeige
2. Beifahrer-Airbag eingeschaltet
3. Beifahrer-Airbag ausgeschaltet
4. Schalter für den Front-Airbag

Der Front-Airbag ist standardmäßig eingeschaltet und kann auf die folgenden zwei Arten aus- bzw. eingeschaltet werden:

1. Drücken Sie die Statusanzeige des Front-Airbags in der Statusleiste und gehen Sie dann zur Schnittstelle für die Schaltereinstellung.
2. Drücken Sie auf dem CID auf „ → **Einstellungen**“, um die Schnittstelle aufzurufen, schieben Sie dann nach unten und drücken Sie auf den Schalter für den Front-Airbag.

Warnung

- Setzen Sie einen rückwärtsgerichteten Kindersitz nicht auf einen Sitz mit aktivem Frontalairbag. Dies kann zum Tod oder



zu schweren Verletzungen des Kindes in diesem Sitz führen.

- Stellen Sie sicher, dass Sie einen geeigneten Kindersitz für Ihr Kind auswählen, der seinem Alter, seiner Größe und seinem Gewicht entspricht.
- Ein Kindersitz ist nur für ein Kind bestimmt. Fesseln Sie niemals mehrere Kinder mit dem Sicherheitsgurt in einem Kindersitz.
- Unter keinen Umständen sollte ein Beifahrer während der Fahrt ein Kind oder einen Säugling im Arm halten.
- Lassen Sie ein Kind niemals unbeaufsichtigt in einem Kindersitz.
- Lassen Sie Kinder niemals ungeschützt in einem Fahrzeug zurück. Halten Sie Kinder während der Fahrt immer in der richtigen Sitzposition. Stehen Sie niemals im Fahrzeug oder knien Sie auf dem Sitz. Wenn es unter diesen Umständen zu einem Unfall kommt, kann dies für Kinder und andere Personen tödlich sein.

- Jeder Kindersitz, auf den bei einem Unfall Kräfte ausgeübt wurden, muss ersetzt werden.



Empfohlene Arten von Kindersitzen

Sowohl die ECE-R44- als auch die ECE-R129-Norm gelten für Kindersitze in dem Land, in dem sich der Benutzer befindet.

Die ECE-R129-Klassifizierung basiert auf der Größe des Kindes.

Größe des Kindes	Hersteller	Typ	Zubehör
40 cm-105 cm	Dorel Europa	Maxi-Cosi Pearl 360 & FamilyFix 360 Basis	ISOFIX + Stützbein
61 cm-105 cm	HTS BeSafe	iZi Kid X3 i-Größe	ISOFIX + Stützbein
100 cm-150 cm	Britax Romer	Kidfix i-Größe*	ISOFIX+Gurt

*. Für einen optimalen Schutz wird empfohlen, dieses Kinderrückhaltesystem mit der mitgelieferten Rückenlehne zu verwenden und den Sicherheitsgurt mit Secure Guard und XP-Pad zu befestigen.

Die ECE-R44-Klassifizierung basiert auf dem Gewicht des Kindes.

Gewicht des Kindes	Hersteller	Typ	Zubehör
22 kg-36 kg	Graco	Booster Basic	Gurt

Es darf nur ein vorschriftsmäßiger Kindersitz im Fahrzeug verwendet werden.

	Sitzposition						
Sitzposition	vorne links	vorne Mitte	vorne rechts ①		2. Reihe links	2. Reihe Mitte	2. Reihe rechts
			mit aktivierte m Front-Airbag auf der Beifahrer seite	mit deaktiviertem Front-Airbag auf der Beifahrerseite			
Sitzposition für Sicherheitsgurte geeignet (ja/nein)	Nein	Nein	Ja Nur vorwärts gerichtet e	Ja	Ja	Ja	Ja
I-Größe Sitzposition (ja/ nein)	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja



Sitzposition geeignet für seitliche Befestigung (L1/L2)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Größe geeignete nach hinten gerichtete Halterung (R1/R2x/R2/R3)	Nein	Nein	Nein	Nein	R1/ R2x /R2 /R3	Nein	R1/R2x/R2/R3



Größe geeignete nach vorn gerichtete Leuchte (F1/F2x/F2/F3)	Nein	Nein	Nein	Nein	F1/ F2x /F2 /F3	Nein	F1/F2x/F2/F3
Größe geeignete Booster-Halterung (B2/B3)	Nein	Nein	(B2/B3)*	(B2/B3)*	B2/ B3	(B2/ B3)*	B2/B3

- *Gilt nur für den Einbau mit Sicherheitsgurt.
- Während des Einbaus des CRS sollte der Winkel der Rückenlehne der Sitze angemessen eingestellt werden, um sicherzustellen, dass der CRS stabil bleibt.
- Während des Einbaus des CRS sollte die Höhe der Kopfstütze angemessen eingestellt werden oder die Kopfstütze entfernt werden, um eine Beeinträchtigung des CRS zu vermeiden. Entfernen Sie die Kopfstütze nicht, wenn Sie ein Sitzerrhöhungskissen ohne Rückenlehne verwenden.
- ①: Wenn Sie ein CRS auf dem Beifahrersitz installieren, stellen Sie den Beifahrersitz so hoch wie möglich ein, um das CRS sicher zu installieren.



Für größere Kinder

Wenn ein Kind zu groß ist, um einen Kindersitz zu benutzen, aber zu klein, um einen normalen Sicherheitsgurt sicher anzulegen, sollten Sie ein Kindersitzkissen anschaffen und richtig verwenden, das den einschlägigen Vorschriften oder Normen entspricht. Verwenden Sie ein Kindersitzkissen, um die Sitzhöhe des Kindes zu erhöhen, so dass der Schultergurt genau in der Mitte der Schulter des Kindes bleibt und der Beckengurt bis zum Schritt abgesenkt wird.

Einbau von Kindersitzen

Es gibt zwei allgemeine Methoden für den Einbau von Kindersitzen:

1. Mit dem Sicherheitsgurt befestigte Kindersitze: Diese Art von Sitzen sollte mit den Sicherheitsgurten des Fahrzeugs befestigt werden.
2. Mit ISOFIX befestigte Kindersitze: Diese Art von Sitzen kann an den

Verankerungsstangen auf den Rücksitzen des Fahrzeugs befestigt werden.

Einbau eines angeschnallten Kindersitzes



1. Platzieren Sie den Kindersitz auf dem Sitz, und ziehen Sie den Sicherheitsgurt vollständig heraus. Schließen Sie den

Sicherheitsgurt gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kindersitzes.

2. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt zurück, drücken Sie den Kindersitz fest in den Sitz und ziehen Sie den Sicherheitsgurt fest.
3. Wenn der Kindersitz über einen oberen Haltegurt verfügt, befestigen Sie den Haltegurt an der Rückenlehne des Sitzes.

ISOFIX-Verankerungspunkte



Die ISOFIX-Verankerungen befinden sich zwischen den Rückenlehnen und Polstern des linken und rechten Rücksitzes. Die genaue Lage der einzelnen Verankerungen ist wie oben (in der Abbildung) markiert.

- Die Verankerungen befinden sich direkt unter dem i-Größe-Piktogramm.



- Die oberen Verankerungspunkte befinden sich an der Rückseite der hinteren Seitenlehnen der Sitze. Beim Einbau des CRS ist der Verankerungspunkt auf der entsprechenden Seite zu verwenden. Wird der CRS auf dem linken Sitz eingebaut, muss der obere Verankerungspunkt der linke sein. Es ist verboten, den rechten zu benutzen.



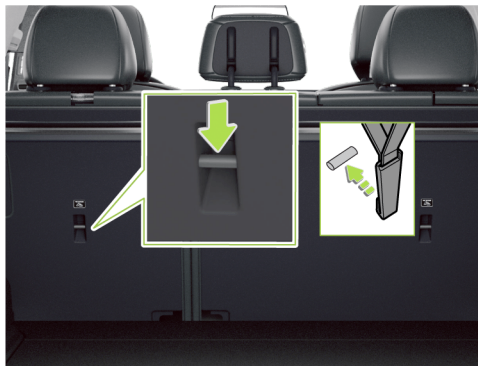
Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes



1. Bringen Sie den Kindersitz auf dem linken/ rechten Rücksitz an.



2. Setzen Sie den unteren Verankerungsbügel des Kindersitzes gemäß den Anweisungen des Kindersitzherstellers in die ISOFIX-Verankerungen ein.



3. Führen Sie den oberen Haltegurt des Kindersitzes durch die Kopfstütze, ziehen Sie ihn bis zur Rückseite der Rückenlehne, verbinden Sie den Haken des Gurtes mit dem Verankerungspunkt und ziehen Sie den Gurt fest.

Hinweise zum Einbau eines Kinderrückhaltesystems (CRS)



Beim Einbau eines CRS auf dem Beifahrersitz können bei Bedarf die folgenden Anweisungen befolgt werden:

- Stellen Sie den Beifahrersitz in die hinterste Position.
- Stellen Sie den Beifahrersitz so hoch wie möglich ein, um den Kindersitz sicher zu installieren.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrzeugs kann bei Bedarf in der Höhe verstellt werden, um sicherzustellen, dass der Sicherheitsgurt des Fahrzeugs korrekt und ohne Biegung durch die Gurtführung am Kindersitz verläuft.
- Der Beifahrerairbag muss unmittelbar nach dem Entfernen des Kindersitzes vom Sitz aktiviert werden.

Beim Einbau eines Kindersitzes auf dem Rücksitz sind die folgenden Anweisungen zu befolgen:

- Stellen Sie die Position des Beifahrersitzes vernünftig ein, um einen Zusammenstoß zwischen dem Kindersitz/Kind und dem Vordersitz zu vermeiden.
- Während des Einbaus des Kindersitzes sollte die Höhe der Kopfstütze angemessen eingestellt oder die Kopfstütze entfernt werden, um einen Zusammenstoß mit dem Kindersicherheitssitz zu vermeiden.

Überprüfung des Kindersitzes

Nach dem Einbau des Kindersitzes prüfen Sie, ob der Sitz locker sitzt:

1. Befestigen Sie den Kindersitz mit dem Sicherheitsgurt und versuchen Sie, den Sitz von einer Seite zur anderen und von vorne nach hinten zu bewegen/schütteln.
2. Wenn sich der Sitz um mehr als 2,5 cm bewegen lässt, was darauf hindeutet, dass er zu locker ist, schnallen Sie den

Sicherheitsgurt an oder befestigen Sie ihn erneut an der ISOFIX-Verankerung.

3. Wenn Sie den Sitz nicht befestigen können, versuchen Sie eine andere Sitzposition oder tauschen Sie den Sitz aus.



- Setzen Sie niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz in einen Sitz mit aktiviertem Airbag ein, da sonst ein erhebliches Verletzungs- oder Todesrisiko besteht.
- Bei Kleinkindern (unter zwei Jahren) sind Wirbelsäule und Nacken noch nicht voll entwickelt. Deshalb wird dringend empfohlen, sie in einem rückwärtsgerichteten Kindersitz zu befördern. Die neuesten Vorschriften für Kindersitze schreiben vor, dass ein rückwärtsgerichteter Kindersitz für Kinder ab 15 Monaten geeignet sein muss. Eine Reihe von Kindersitzen eignet sich

auch für ältere, größere Kinder (siehe empfohlene Kindersitze auf Seite 159).

- Säuglinge und Kleinkinder sollten niemals auf dem Schoß der Eltern sitzen dürfen. Alle Kinder sollten stets in geeigneten Kindersitzen angeschnallt sein.
- Um eine sichere Fahrt für Ihr Kind zu gewährleisten, befolgen Sie unbedingt alle Anweisungen in diesem Handbuch sowie die Anweisungen des Herstellers des Kindersitzes.
- Verwenden Sie keine Verlängerungen für Gurte von Sitzen, die mit Kindersitzen oder Sitzerrhöhungen ausgestattet sind.



- Achten Sie bei größeren Kindern darauf, dass der Kopf des Kindes gestützt wird und dass der Sicherheitsgurt richtig eingestellt und befestigt ist. Die Schulterpartie des Sicherheitsgurts muss vom Gesicht und vom Hals weg befestigt werden, und die Beckenpartie



muss ebenfalls vom Bauch weg befestigt werden.

- Befestigen Sie niemals zwei Kindersitze an einer Verankerung, da eine Verankerung möglicherweise nicht fest genug ist, um beide Sitze im Falle eines Zusammenstoßes zu sichern.
- Die Verankerungspunkte für die Kindersicherung können nur die Last einer ordnungsgemäß eingebauten Kindersicherung tragen. Die Kindersicherung darf unter keinen Umständen für Sicherheitsgurte für Erwachsene, Kabelbäume oder den Einbau von anderen Gegenständen oder Ausrüstungen verwendet werden.
- Überprüfen Sie stets die Sicherheitsgurte und Anbindegurte auf Schäden und Verschleiß.
- Lassen Sie Kinder nicht allein im Auto, auch wenn sie in Kindersitzen gesichert sind.

- Benutzen Sie niemals einen Kindersitz, der verändert oder beschädigt wurde oder der in einen Unfall verwickelt war. Lassen Sie den Sitz gemäß den Anweisungen des Kindersitzherstellers überprüfen oder ersetzen.

Sekundäre Kollisionsvermeidung (SCM)

Beschreibung der sekundären Kollisionsminderung (SCM)

Sekundäre Kollisionsminderung: Nach der ersten Kollision bremst diese Funktion automatisch ab, um das Fahrzeug zu verlangsamen oder zu stoppen und so das Risiko einer zweiten Kollision zu minimieren und den Schaden zu mindern.



Alcolock

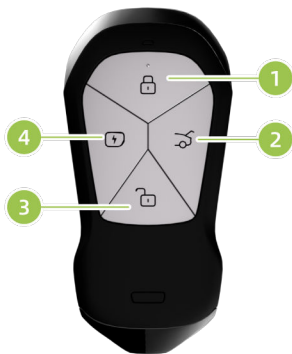
Alcolock-Anschluss

Das Fahrzeug ist mit einer Alkohol-Wegfahrsperre ausgestattet, die durch eine LIN-Alkohol-Wegfahrsperre ergänzt werden kann (der Anschluss muss der Spezifikation 50436-4 2-22 Version entsprechen).



Schlüssel

Intelligenter Schlüssel



1. Verriegelungstaste

- Sofern sich niemand, innerhalb des gültigen Bereichs, auf dem Fahrersitz befindet, das Fahrzeug auf Parken (P) gestellt ist und

alle Fahrzeurtüren (einschließlich Motorhaube und Kofferraumdeckel) geschlossen sind, drücken Sie kurz auf diese Taste, um alle Türen des Fahrzeugs zu verriegeln. Der Blinker blinkt einmal und die Hupe ertönt einmal (falls eingestellt), um die erfolgreiche Verriegelung anzuzeigen. Die Außentürgriffe klappen ein, und die Außenspiegel werden automatisch eingeklappt.

2. Taste zum Öffnen der Kofferraumklappe

- Innerhalb der Betriebsreichweite kann die Kofferraumklappe durch Doppelklick auf diese Taste geöffnet/geschlossen werden.

3. Entriegelungstaste

- Drücken Sie innerhalb des gültigen Bereichs kurz auf diese Taste, um die Fahrzeurtüren zu entriegeln. Der Blinker blinkt zweimal, und die Hupe ertönt zweimal (falls eingestellt), um die

erfolgreiche Entriegelung anzuzeigen. Die Außentürgriffe öffnen sich, und die Außenspiegel werden automatisch ausgeklappt.

4. Ladeanschluss

- Klicken Sie innerhalb des gültigen Bereichs doppelt auf diese Taste, um den Ladeanschluss zu öffnen/schließen.

Tipps

Drücken Sie auf „“
→ **Fahrzeugeinstellung** “ und dann auf CID, um die Rückmeldung für das Ent- und Verriegeln der Außentüren einzustellen.

Mechanischer Schlüssel



Wenn der intelligente Schlüssel nicht in der Lage ist, das Fahrzeug zu ent- oder verriegeln, können Sie den mechanischen Schlüssel für die Notentriegelung oder -verriegelung verwenden.

Der mechanische Schlüssel wird separat mit dem Fahrzeug geliefert und ist nicht mit



dem intelligenten Schlüssel integriert. Bitte bewahren Sie den mechanischen Schlüssel separat auf und bewahren Sie ihn gut auf, um ihn vor Verlust zu schützen, damit er bei Bedarf verfügbar ist.

Bluetooth-Schlüssel

Der mobile Bluetooth-Schlüssel kann als Ersatz für den intelligenten Schlüssel zum Entriegeln und Starten des Fahrzeugs dienen. Selbst in der Tiefgarage ohne Mobilfunksignal können Sie das Auto entriegeln und starten, und die Grundfunktionen des Fahrzeugs (z. B. Fenster, Kofferraum) und das mobile Parken funktionieren ebenfalls.

Erstellung des Schlüssels

Drücken Sie auf die Schaltfläche XPENG-App zum „**Erstellen des Bluetooth-Schlüssels**“, und führen Sie die Erstellung gemäß den Anweisungen durch.

Aktivierung des Schlüssels

Drücken Sie auf die Oberfläche der Fahrzeugsteuerung in der APP „**Aktivieren des Schlüssels**→**Aktivieren Jetzt**“ der Reihe nach, und Sie können den mobilen Bluetooth-Schlüssel aktivieren.

Autorisierung des Fahrzeugs und des Schlüssels

Bitte laden Sie die XPENG-App herunter und registrieren Sie sie im Voraus. Drücken Sie auf „**Fahrzeugsteuerung**→**Einstellungen**→**Autorisierung**“ der Reihe nach, fügen Sie die Autorisierung der Handynummer hinzu, und Sie können den digitalen Schlüssel verwenden, nachdem die Autorisierung akzeptiert wurde und der Schlüssel aktiviert ist.

Tipps

- Der oben beschriebene Vorgang erfordert eine Vernetzung und es kann zu einer verzögerten Rückmeldung kommen.



Sollten Probleme auftreten, versuchen Sie den Vorgang bitte erneut.

- Es können maximal 5 Benutzer autorisiert werden.

Verwendung des Bluetooth-Schlüssels zum Entriegeln, Starten und Verriegeln des Fahrzeugs

Bringen Sie das Telefon in die Nähe des Fahrzeugs, drücken Sie die Steuerung des Fahrzeugs auf die XPENG-App „**Bluetooth-Schlüssel Starttaste**“, und dann können Sie die Bluetooth-Schlüsselfunktion verwenden.

Mit dem Bluetooth-Schlüssel kann die Funktion „**Automatisches Entriegeln bei Annäherung**“ und „**Automatisches Verriegeln beim Verlassen**“ aktiviert werden. Das Fahrzeug wird automatisch entriegelt, wenn sich das Telefon nähert, und automatisch verriegelt, wenn das Telefon das Fahrzeug verlässt.

Neben der grundlegenden Steuerung des Fahrzeugs wie dem „**Ver- und Entriegeln und**

dem Öffnen des Kofferraums“, kann der Bluetooth-Schlüssel auch Funktionen wie die „**intelligente Einstellung der Klimaanlage**“ usw. steuern.

i Tipps

- Bitte vergewissern Sie sich, dass die „**Bluetooth-Funktion**“ des Telefons eingeschaltet ist, bevor Sie die mobile App Bluetooth Key verwenden.
- Die Bluetooth-Verbindung Reichweite kann 30-40m um das Fahrzeug in der leeren Feld erreichen, wird es aufgrund der mobilen Bluetooth-Hardware, menschlichen Körper blockiert und die Umwelt Interferenz variiert werden.
- Bitte schließen Sie die mobile App nicht, nachdem Sie das Fahrzeug entriegelt haben. Lassen Sie die App im Hintergrund laufen, sonst können Sie das Fahrzeug möglicherweise nicht starten oder verriegeln.



- Das Fahrzeug kann nur eine mobile App Bluetooth Schlüssel zu einer Zeit zu verbinden. Wenn sich mehrere mobile App-Bluetooth-Schlüssel gleichzeitig dem Fahrzeug nähern, entsperren Sie bitte zuerst die mobile App, dann meldet sich das Bluetooth-Schlüsselkonto automatisch beim CID an (Sie können diese Funktion unter **„Einstellungen→Schlüsselverwaltung→Sperren und beim CID anmelden“** aktivieren/deaktivieren).

Wenn Sie den Gang einlegen und das Fahrzeug nicht starten können, öffnen Sie bitte die XPENG-App und versuchen Sie es erneut.

Sensorbasierter Modus

Wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern und die XPENG-App öffnen, wird das Bluetooth des Fahrzeugs automatisch verbunden.

Tippen Sie auf **„Fahrzeugsperre“**, wenn das Bluetooth verbunden ist, legen Sie den Gang ein und das Fahrzeug wird

automatisch gestartet. Der Schlüssel wird beim Gangwechsel gescannt, wenn Bluetooth nicht verbunden ist (bitte lassen Sie Bluetooth verbunden); wenn Sie das Fahrzeug nicht starten können, können Sie die APP öffnen und den Gangwechsel erneut versuchen.

Sinnlos

Wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern, erkennt das Fahrzeug die Signalstärke des mobilen Bluetooth, um das Telefon zu lokalisieren. Das Fahrzeug wird automatisch entriegelt, wenn sich das Telefon nähert, und automatisch verriegelt, wenn das Telefon das Fahrzeug verlässt.

Öffnen Sie die XPENG-App, drücken Sie nacheinander

„Fahrzeugsteuerung→Einstellungen→Schlüsselverwaltung→Automatisches Entriegeln bei Annäherung/Automatisches Verriegeln beim Verlassen“, und Sie können die automatische Ver- und Entriegelungsfunktion einstellen.



i Tipps

- Die mobile App muss die ganze Zeit über ausgeführt werden, um die relative Position des Telefons zum Fahrzeug sicherzustellen und die automatische Ver- und Entriegelung durchzuführen.
- Wenn Sie den Bluetooth-Schlüssel der mobilen App reaktivieren, die App neu installieren oder ein anderes Telefon zum Einloggen verwenden, müssen Sie die Funktion „**Automatisches Sperren/Entsperren**“ zurücksetzen.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie Ihr Fahrzeug abgeschlossen haben, bevor Sie es verlassen.

Häufige Probleme beim automatischen Verriegeln und Entriegeln

1. Woran liegt es, dass das automatische Sperren und Entsperren nicht funktioniert?
 - Der Akku des Telefons ist schwach und es befindet sich im Energiesparmodus.

- Das Mobilsystem schließt die XPENG-App.
- Ein instabiles Bluetooth-Signal führt zu einer abnormalen Trennung der Verbindung.
- Das Bluetooth-Signal wird durch Hindernisse (Rucksack, menschlicher Körper, Wand usw.) blockiert, was zu einer abnormalen Entfernungsmessung führt.
- XPENG-App wird nach dem Neustart des Telefons und der Aktualisierung des Systems nicht geöffnet.
- Wenn Sie das Auto verlassen und die Türen oder der Kofferraum nicht vollständig geschlossen sind, kann dies zu einer Unterbrechung der Bluetooth-Verbindung führen.

Wenn Sie auf die oben genannten Probleme stoßen, versuchen Sie bitte die folgenden Lösungen:

- Verringern Sie das Hindernis zwischen dem Telefon und dem Fahrzeug, z. B.



Eingehendes Fahrzeug

nehmen Sie Ihr Telefon aus der Tasche oder dem Rucksack.

- Öffnen Sie die XPENG APP.
- Neustart der XPENG-App.

2. Können Sie die Tür öffnen, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern, aber der Türgriff nicht ausfährt?

Der Türgriff fährt aus, wenn Sie sich dem Fahrzeug zum ersten Mal aus der Ferne nähern. Wenn der Türgriff nicht ausfährt, können Sie direkt am Griff ziehen, um die Tür zu öffnen.

3. Was passiert, wenn sich mehrere mobile Schlüssel gleichzeitig dem Fahrzeug nähern?
- Das Fahrzeug kann wie gewohnt entriegelt werden.
 - Das Bluetooth kann nur 1 Schlüssel verbinden. Wenn sich mehrere Schlüssel gleichzeitig dem Fahrzeug nähern, wird das Schlüsselkonto, das das Fahrzeug

entriegelt, automatisch in das CID eingeloggt.

Tür

Öffnen der Türen von außen



Sie können das Fahrzeug entriegeln, indem Sie die Entriegelungstaste am intelligenten

Schlüssel drücken und dann am äußeren Türgriff ziehen, um die Tür zu öffnen.

Elektrische Saugschlösser für vier Türen

Wenn die Tür bis zur Saugposition geschlossen ist, arbeiten die elektrischen Saugschlösser automatisch, bis die Tür vollständig geschlossen ist.



Aufgrund der hohen Ansaugkraft der Türschlösser ist es verboten, die Tür während des Saugvorgangs zu schließen, um ein Einklemmen zu verhindern. Wenn Sie die Tür am Schließen hindern müssen, können Sie am inneren/äußeren Türgriff ziehen, um die Selbstsaugeinrichtung zu stoppen und die Tür wieder zu öffnen.

Türen von innen öffnen



- Wenn die Türen entriegelt sind, können Sie an einem beliebigen Innentürgriff ziehen, um die entsprechende Tür zu öffnen.
- Wenn die Türen verriegelt sind, können Sie an den Griffen der Innentüren doppelt ziehen, um die entsprechende Tür zu öffnen.



Eingehendes Fahrzeug

Nachdem Sie eine Tür geöffnet haben, werden alle Türen entriegelt.

Türverriegelungsschalter



Der Türverriegelungsschalter befindet sich an der Türarmlehne auf der Fahrerseite:

- Verriegelung: Wenn alle Türen geschlossen sind, können Sie diesen

Schalter drücken, um alle Türen zu verriegeln.

- Entriegelung: Sie können diesen Schalter betätigen, um alle Türen zu entriegeln.

Abkürzungen für die Beifahrertür



Drücken Sie auf

„ → **Fahrzeugeinstellungen** → **Beifahrertür-Kurzbefehlseinstellung**“ um die Kurzbefehle für die Beifahrertüren einzustellen, und dann auf CID. Danach können Sie

die Tastenkombinationen drücken und verwenden.

Tippen Sie auf, um die „**Boss-Taste**“, einzuschalten, und der rechte Beifahrer kann den Beifahrersitz nach vorne schieben, indem er die Schnellaste gedrückt hält.

Notverriegelung und Entriegelung der Fahrertür

Wenn sich die Türen aufgrund einer niedrigen Spannung der 12-V-Batterie des Fahrzeugs oder des intelligenten Schlüssels nicht entriegeln lassen, können Sie einen mechanischen Schlüssel zum Entriegeln der Türen verwenden.



Drücken Sie auf die Vorderseite des Fahrertürgriffs, um ihn auszufahren, und führen Sie dann den mechanischen Schlüssel in das Schlüsselloch ein.

- Der mechanische Schlüssel wird zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn und zum Verriegeln im Uhrzeigersinn gedreht. Bei Fahrzeugen mit elektrischem



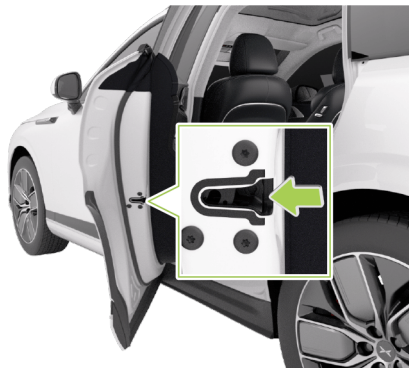
Saugschloss können die Türen direkt geschlossen und verriegelt werden.

Tipps

Beim Entriegeln muss der mechanische Schlüssel in die Ausgangsposition zurückgedreht werden, bevor er herausgezogen wird. Wenn sich der Schlüssel nicht drehen lässt, können Sie ihn bis zum Ende einstecken, um die Drehung fortzusetzen.

Notverriegelung der vorderen und hinteren Beifahrertüren

Wenn die Fahrertür mit dem mechanischen Schlüssel verriegelt wird und die 12-V-Batterie unter Spannung steht, werden die anderen Türen nicht gleichzeitig verriegelt. In diesem Fall können Sie mit dem mechanischen Schlüssel den Notverriegelungsknopf an der zu verriegelnden Tür drehen und die Verriegelung der Beifahrertür oder der hinteren Türen auf diese Weise abschließen:



- Linke Tür: Drehen Sie den Notverriegelungsknopf gegen den Uhrzeigersinn, und die Tür wird verriegelt, wenn Sie die Tür schließen.
- Rechte Tür: Drehen Sie den Notverriegelungsknopf im Uhrzeigersinn, und die Tür wird verriegelt, wenn Sie die Tür schließen.

- Bei Fahrzeugen mit elektrischen Ansaugtüren können diese direkt geschlossen und verriegelt werden.

Automatische Verriegelung beim Parken

Wenn der Fahrer den Sitz nicht verlässt, alle Türen geschlossen sind, die Fahrertür verriegelt ist und das Fahrzeug geparkt wird, werden die Türen durch die folgenden Vorgänge automatisch entriegelt:

- Der Fahrer legt den Sicherheitsgurt an und das Getriebe ist in P, die Tür wird entriegelt, wenn der Fahrer den Sicherheitsgurt löst.
- Der Fahrer legt den Sicherheitsgurt nicht an, die Tür wird entriegelt, wenn das Getriebe in P geschaltet wird.

Aktivierung/Deaktivierung der automatischen Entriegelung beim Parken



Unlock on Parking
Auto Unlock.

Drücken Sie in den „“ → **Fahrzeugeinstellungen** “ auf CID, um die automatische Entriegelung beim Parken zu aktivieren/deaktivieren.

Automatisches Entriegeln bei einem Unfall

Wenn der Airbag bei einem schweren Unfall ausgelöst wird, wird das Fahrzeug einmal entriegelt und anschließend innerhalb von 3 Sekunden erneut entriegelt.

Tipps

Der Blinker blinkt, wenn das Fahrzeug bei einem Unfall entriegelt wird. Der Blinker hört



auf zu blinken, wenn sich das Fahrzeug ausschaltet oder der Warnblinkschalter gedrückt wird.

Automatische Verriegelung während der Fahrt

Wenn Sie mit einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h fahren und alle Türen geschlossen sind, während die Fahrertür entriegelt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt.

Kindersichere E-Sperre

Das Fahrzeug verfügt über Kindersicherungen an beiden Hintertüren. Wenn die Sperre aktiviert ist, können die Türen nicht mit den Türinnengriffen geöffnet werden. Dies kann verhindern, dass Kinder die Fondtüren versehentlich öffnen und das Unfallrisiko verringern.

Eingehendes Fahrzeug



Left Rear Door Child Lock



Right Rear Door Child Lock

- Drücken Sie auf „“, um **Fahrzeugeinstellungen**, um CID einzuschalten, und Sie können die Kindersicherung ein- und ausschalten.
- Blättern Sie oben im CID nach unten und schalten Sie die Kindersicherung im Kontextmenü ein oder aus.

Tipps

Es wird empfohlen, die Kindersicherung einzuschalten, wenn Kinder auf den Rücksitzen sitzen.



Wenn die Kindersicherung vollständig aktiviert ist, können die hinteren Türen nicht

von innen geöffnet werden. Bitte lassen Sie Kinder nicht allein im Fahrzeug zurück.

Kofferraum

Sensorbasierter Kofferraum



Wenn sich ein Funkschlüssel in der Nähe des hinteren Kofferraums befindet, kann

der hintere Kofferraum entriegelt und durch Fußbewegungen geöffnet oder geschlossen werden.

- Der wirksame Erfassungsbereich befindet sich auf der linken Seite des hinteren Stoßfängers.
- Wenn Sie den Fuß nahe am hinteren Stoßfänger anheben, mit den Zehen mindestens 10 cm in den hinteren Stoßfänger treten und dann den Fuß schnell zurückziehen, wird der Kofferraum geöffnet oder geschlossen.

Wenn sich ein gültiger Fahrzeugschlüssel dem Kofferraum nähert, wird die sensorgestützte Kofferraumfunktion in einigen Fällen versehentlich ausgelöst und damit die Kofferraumaktion ausgelöst. Wenn beispielsweise unter dem hinteren Stoßfänger gereinigt wird, große Mengen Wasser oder Dampf in den hinteren Stoßfängerbereich gesprüht werden oder Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kofferraumbereich durchgeführt werden, wird der Kofferraum



automatisch und unbeabsichtigt geöffnet, was zu Verletzungen von Personen im Aktionsbereich des Kofferraums und zu Schäden an Gegenständen führen kann.



- Bitte lassen Sie den gültigen Fahrzeugschlüssel nicht unbeaufsichtigt im Zugriffsbereich des hinteren Kofferraums liegen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie die sensorgestützte Kofferraumfunktion am CID vor Wartungs- und Reparaturarbeiten am Fahrzeug ausschalten.
- Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die sensorgestützte Kofferraumfunktion am CID immer vor der Autowäsche ausschalten.

Eingehendes Fahrzeug

Öffnen des Kofferraums über das CID



- Drücken Sie auf „→**Steuerung**“ auf CID und dann auf den Kofferraum im 3D-Fahrzeugmodell in der aktuellen Schnittstelle, und der Kofferraum öffnet sich automatisch bis zur Endposition.
- Blättern Sie vom oberen Rand des CID nach unten, um den Kofferraum mit Shortcuts zu öffnen oder zu schließen.

Einstellen des Öffnungswinkels des Kofferraums

Wenn der Raum hinter oder über dem Fahrzeug kleiner ist als der Öffnungsbereich des Kofferraums, kann der Standardöffnungswinkel des hinteren Kofferraums über das CID oder den Schalter im Kofferraum eingestellt werden.

Einstellen des Öffnungswinkels des Kofferraums über das CID



Drücken Sie im CID auf „“,
→ **Fahrzeugeinstellungen**“, und in der
Menüoberfläche „**Kofferraum**“ können
Sie den Öffnungswinkel des Kofferraums
einstellen.

Einstellen des Kofferraumöffnungswinkels mit dem Schalter für den Innenraum

Einstellen des Kofferraumöffnungswinkels:

- Halten Sie an, wenn der Kofferraum auf die gewünschte Höhe geöffnet ist (mindestens halb geöffnet), und halten Sie den Kofferraumschalter gedrückt, bis Sie einen Bestätigungston hören; das System speichert dann den eingestellten Öffnungswinkel.

Wiederherstellen des
Kofferraumöffnungswinkels:

- Heben Sie den geöffneten Kofferraum mit Kraft auf die mechanische Endhöhe an, halten Sie den Schalter für den Innenraum des Kofferraums gedrückt, bis Sie einen Bestätigungston hören, und das System stellt dann den eingestellten Öffnungswinkel wieder her.



Öffnen des Kofferraums mit dem intelligenten Schlüssel

Wenn Sie zweimal auf die Taste  des intelligenten Schlüssels innerhalb des gültigen Bereichs drücken, wird der Kofferraum automatisch bis zur Endposition geöffnet.

Steuerung des Kofferraums über die Kofferraumtasten innen und außen

Elektrisches Öffnen des Kofferraums



Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, können Sie die äußere Kofferraumtaste drücken und der Kofferraum wird automatisch geöffnet.

Elektrisches Schließen des Kofferraums



- Drücken Sie die Kofferraumtaste innen.
- Oder Sie können den Kofferraum in die Schließrichtung bewegen, bis er automatisch geschlossen wird.

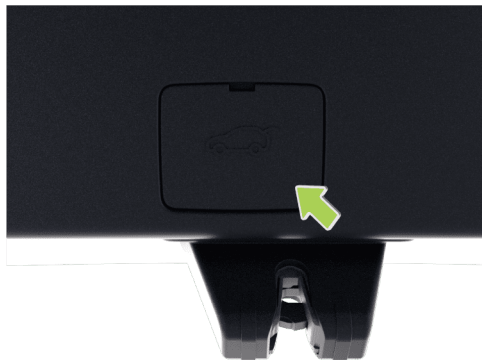
Unterbrechung des Öffnens oder Schließens des Kofferraums

Das Drücken der inneren oder äußeren Kofferraumtaste bei geöffnetem oder geschlossenem Kofferraum kann dazu führen, dass sich der Kofferraum öffnet oder schließt.

Durch erneutes Drücken der inneren oder äußeren Kofferraumtaste wird der Kofferraum wieder in die Ausgangsposition gebracht.

Notöffnung des Kofferraums

Wenn sich der Kofferraum nicht auf herkömmliche Weise öffnen lässt (intelligenter Schlüssel, CID, Kofferraumtasten oder XPENG-App), können Sie den Kofferraum über eine Notöffnung öffnen.



1. Klappen Sie die Rücksitzlehne um und steigen Sie in den Kofferraum.
2. Verwenden Sie Werkzeuge, um die Zierabdeckung der Notentriegelung zu öffnen.
3. Drehen Sie den grünen Hebel nach links, halten Sie ihn gedrückt und drücken Sie dann den weißen Hebel, um den Kofferraum zu entriegeln und zu öffnen.

Einklemmschutz für den Kofferraum

Wenn während des automatischen Öffnens oder Schließens des Kofferraums ein Hindernis erkannt wird, das die Bewegung des Kofferraums einschränkt, wird die Öffnungs- oder Schließbewegung gestoppt und die Einklemmschutzfunktion aktiviert.

- Wenn der Öffnungsvorgang unterbrochen wird, stoppt der Kofferraum seine Bewegung, es ertönt ein langer Warnton und der Kofferraum fährt ein Stück zurück, um sicherzustellen, dass er nicht lange gegen das Hindernis drückt.
- Wird der Schließvorgang unterbrochen, stoppt der Kofferraum seine Bewegung, es ertönt ein langer Warnton und der Kofferraum bewegt sich ein Stück zurück.



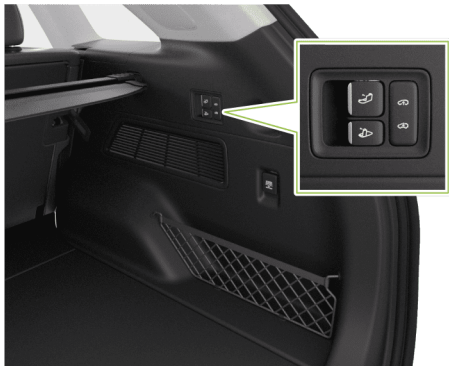
Achten Sie beim automatischen Öffnen oder Schließen des Kofferraums darauf, dass

Eingehendes Fahrzeug



sich keine Personen in der Nähe befinden, um Verletzungen durch Einklemmen zu vermeiden.

Auf/Ab-Schalter für die innere Federung des Kofferraums*



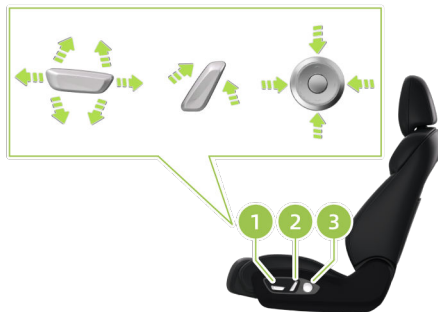
Drücken Sie den Auf/Ab-Schalter der inneren Federung des Kofferraums, um die Höhe des

Kofferraums einzustellen, was das Be- und Entladen von Gegenständen erleichtern kann.

Sitzplätze

Verstellung mit Schaltern

Schalter für Fahrer-/Beifahrersitz



1. Schalter für die Sitz-/Polsterverstellung



- Vorwärts- und Rückwärtsverstellung der Sitze: Kippen Sie den Schalter nach vorne/hinten.
 - Einstellen der Sitzhöhe: Kippen Sie den hinteren Teil des Schalters nach oben/unten
 - Einstellen der Kissenhöhe: den vorderen Teil des Schalters nach oben/unten kippen
2. Schalter für die Einstellung der Rückenlehnenneigung
 3. Schalter für die Einstellung der Massage und der Beinauflage/Lordosenstütze*

Die Funktion der Schalter kann am CID eingestellt werden:

- Einstellen der Massage und der Beinstütze: Drücken Sie die linke und rechte Taste, um die Beinstütze einzustellen, drücken Sie die Auf- und Ab-Tasten, um den Massagemodus zu wechseln, drücken Sie die runde Taste, um die Massageintensität und den

Schalter einzustellen, und halten Sie die runde Taste gedrückt, um die Massage auszuschalten.

- Einstellen der Lordosenstütze: Die Lendenwirbelstütze lässt sich durch Tippen auf die linke und rechte Taste nach vorne und hinten bewegen und durch Tippen auf die Auf- und Ab-Tasten anheben oder absenken.

Tipps

Auf dem Beifahrersitz kann die Kissenhöhe nicht eingestellt werden.

Tippen Sie nacheinander auf die „“ → **Steuerung** → **Sitz** “ und stellen Sie die Schaltfunktionen für die Massage und die Beinstütze/Lordosenstütze ein.

Die Boss-Taste des Beifahrersitzes



Die Boss-Taste befindet sich oben links an der Rückenlehne des Beifahrersitzes, so dass der Beifahrersitz auch von den Fondpassagieren bequem eingestellt werden kann.

Schalter für die Verstellung der Rücksitzlehne



Die Fondpassagiere können die Neigung der Rückenlehne mit Hilfe von Tasten an den hinteren Türverkleidungen, die mit Verstellmechanismen für die Rücksitzlehnen ausgestattet sind, leicht verändern.



i Tipps

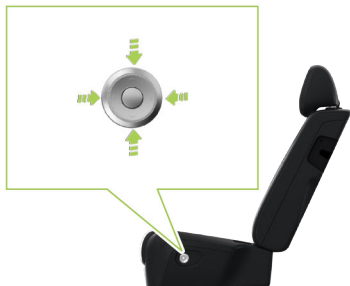
Wenn die Sitzfunktion bei der Benutzung nicht funktioniert (z. B. kann der Sitz nicht über Tasten, CID und Sprache eingestellt werden), können Sie versuchen, den Sitz manuell zu initialisieren und ihn dann zu benutzen.

Initialisierungsvorgang der Vordersitze:
Kippen Sie den Schalter zur Einstellung des Rückenlehnenwinkels nach vorne, um die Rückenlehne in die vorderste Position zu bringen, halten Sie ihn dann etwa 1 Sekunde lang gedrückt und lassen Sie ihn dann los. Schalten Sie den Schalter innerhalb von 5 Sekunden erneut nach vorne, halten Sie ihn ca. 1 Sekunde lang gedrückt und lassen Sie ihn dann los. Wenn der Sitz beginnt, seine Position selbständig einzustellen, zeigt dies an, dass die Sitzinitialisierung erfolgreich war.

Initialisierung der Rücksitze: Stellen Sie die Rückenlehne der Rücksitze so ein, dass

sie sich mit den physischen Tasten nach hinten bewegt, bis sie verriegelt ist, und lassen Sie sie los, nachdem sie etwa 1 Sekunde lang verriegelt wurde. Drücken Sie die physischen Tasten erneut, um die Rücksitzlehne innerhalb von 5 Sekunden zu verriegeln, und lassen Sie sie los, nachdem Sie sie länger als 5 Sekunden gehalten haben.

Schalter für Beinauflage/Massage des Rücksitzes*



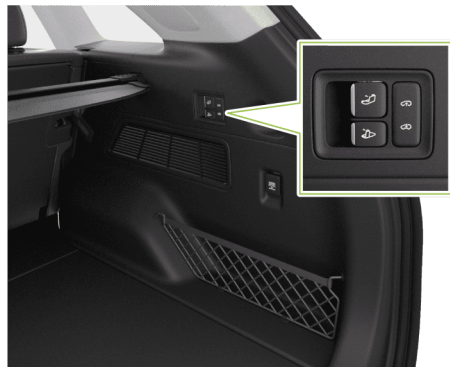
- Vordere und hintere Tasten: Die Beinstütze wird vor und zurück verstellt.
- Auf/Ab-Tasten: Umschalten des Massagemodus.
- Runde Taste: Massageschalter/ Massageintensitätseinstellung.

Schalter für umklappbare Rücksitze

Die Rückenlehne der Rücksitze kann umgeklappt werden, um großes Gepäck zu verstauen.

Tipps

Wenn die Sitze umgeklappt sind, bietet der Kofferraum 1576 l Stauraum.





Auf der rechten Seite des Kofferraums befindet sich ein Schalter zum Umklappen der Rücksitze, mit dem die Passagiere die Rücksitze bequem umklappen können.

Wenn Sie die Sitzlehne umklappen müssen, ziehen Sie den Sicherheitsgurt heraus, heben Sie die Sitzlehne an und drücken Sie sie zurück, um sie zu verriegeln.



Nachdem die Rückenlehne verriegelt ist, sollte der Winkel der Rückenlehne mit dem Schalter für die Rücksitzlehnenverstellung eingestellt werden.

Parameter zur Sitzverstellung

In der Ausgangsposition sind die Einstellparameter des Sitzes wie folgt:

	Artikel	Parameter	Bemerkung
Fahrersitz	Vorwärts- Rückwärts- Einstellung	Der Gesamtbereich beträgt 260 mm, 212 mm nach vorne und 48 mm nach hinten.	
	Auf-Ab- Einstellung	Der Gesamtbereich beträgt 65 mm, 32,5 mm nach oben und 32,5 mm nach unten.	
	Einstellung der Rückenlehne	Der gesamte Einstellbereich beträgt 95°, 20° nach vorne und 75° nach hinten.	



Beifahrersitz	Vorwärts-Rückwärts-Einstellung	Der Gesamtbereich beträgt 260 mm, 212 mm nach vorne und 48 mm nach hinten.	
	Auf-Ab-Einstellung	Der Gesamtbereich beträgt 65 mm, 32,5 mm nach oben und 32,5 mm nach unten.	Keine Beinstütze
	Auf-Ab-Einstellung	Der Gesamtbereich beträgt 32,5 mm, 32,5 mm nach oben und 0 mm nach unten.	Ausgestattet mit Wadenstütze
	Einstellung der Rückenlehne	Der gesamte Einstellbereich beträgt 95°, 20° nach vorne und 75° nach hinten.	

Verstellung über CID

Sitzverstellung



Drücken Sie auf „→**Steuerung**→**Sitz** “ nacheinander auf CID, um die Einstelloberfläche aufzurufen.

Nachdem Sie bestimmt haben, welcher Sitz und welche Teile eingestellt werden sollen, können Sie „**Sitzhöhe, Sitzposition** “ usw. einstellen.

Sitzmemory



Drücken Sie auf „**Speichern** “, um die aktuellen Sitzinformationen und die Informationen zur Position des Außenrückspiegels in den aktuellen Nutzungsgewohnheiten des Fahrzeugs zu speichern.

- Sie können die Nutzungsgewohnheiten für das Fahrzeug auf der Benutzeroberfläche des Benutzerzentrums ändern.

Drücken Sie auf „**Wiederherstellen** “, um die Informationen zur Sitzposition und zur Position des Außenrückspiegels aus den aktuellen



Nutzungsgewohnheiten des Fahrzeugs zu laden.

- Voraussetzung für das Laden der Sitzposition ist die Erkennung, dass der Fahrer auf dem Sitz sitzt und das Fahrzeug steht.

Elektrische Verstellung der Oberschenkelauflage in zwei Richtungen



Wählen Sie „**Beifahrer→Beinstütze**“, und Sie können die Beinstütze vorwärts/rückwärts bewegen.

Elektrische Verstellung der Wadenstütze in zwei Richtungen*



Sie können die Beinstütze durch Drücken der Taste hinter dem Fahrersitz und dem Beifahrersitz nach vorne/hinten bewegen.



- Seien Sie beim Verstellen der Sitze vorsichtig und achten Sie darauf, dass andere Fahrgäste nicht verletzt werden.

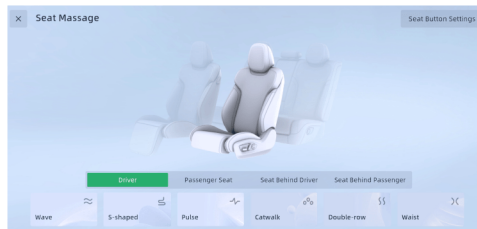
- Bitte stecken Sie Ihre Finger oder andere Körperteile nicht unter die Sitze, um Einklemmungen zu vermeiden.
- Bitte lassen Sie keine Fußmatten oder andere Gegenstände (Getränkeflaschen, Kohlen Säcke usw.) mit einer Dicke von mehr als 10 mm zwischen den Sitzen und den Führungsschienen liegen, da diese sonst eingeklemmt werden könnten. Dies kann die Sitzverstellung und -verriegelung behindern und zu Schäden an den Sitzen führen. Es wird empfohlen, die von XPENG zugelassenen Fußmatten zu verwenden.
- Bitte verstellen Sie die Vordersitze nicht während der Fahrt, da dies zu einer falschen Sitzposition während der Verstellung führen kann und die Gefahr von Verletzungen und Tod besteht.
- Bitte verstellen Sie die Sitze nicht, während Sie die Sicherheitsgurte angelegt haben, um einen anormalen Zustand der Sicherheitsgurte zu vermeiden, was zu

Schäden an den Insassen und zum Ausfall des Schutzes führen kann.

- Bitte umrüsten oder entfernen Sie die Vordersitze nicht selbst ohne professionelle Ausbildung.

Sitzmassage*

Sitzmassage



- Stellen Sie die Massageintensität des Fahrersitzes, des Beifahrersitzes und der hinteren Sitze ein.
- Wählen Sie verschiedene Massagemodi

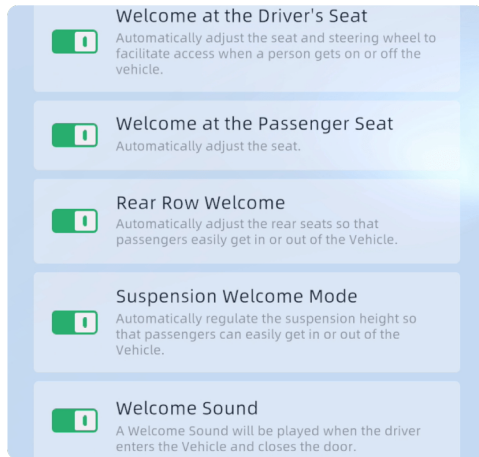


Einstellen der Heiz- und Belüftungsfunktion der Sitze

Sie können die Sitzheizung und -belüftung über die Klimaanlageinstellung einstellen.

Siehe 125 Seite

Begrüßungsmodus



- Welcome at the Driver's Seat**
Automatically adjust the seat and steering wheel to facilitate access when a person gets on or off the vehicle.
- Welcome at the Passenger Seat**
Automatically adjust the seat.
- Rear Row Welcome**
Automatically adjust the rear seats so that passengers easily get in or out of the Vehicle.
- Suspension Welcome Mode**
Automatically regulate the suspension height so that passengers can easily get in or out of the Vehicle.
- Welcome Sound**
A Welcome Sound will be played when the driver enters the Vehicle and closes the door.

Drücken Sie im CID auf „“
→ **Fahrzeugeinstellungen** “ und im
„**Begrüßungsmodus** “ können Sie die
Fahrerbegrüßung, die Beifahrerbegrüßung,

die Beifahrerbegrüßung und die Begrüßung der Federung (nur bei High-End-Modellen) aktivieren oder deaktivieren.

Sie können in dieser Schnittstelle auch den Begrüßungstoneffekt einschalten und einstellen. Nach dem Einstellen des Begrüßungstoneffekts betritt der Fahrer das Fahrzeug und nach dem Schließen der Tür wird der Begrüßungstoneffekt im Innenraum abgespielt.

Vorsicht

Nachdem die Begrüßungsfunktion des Fahrersitzes aktiviert wurde, wird der Sitz beim Öffnen der Fahrertür nach hinten in eine bequeme Position zum Ein- und Aussteigen gebracht. Nach dem Schließen der Tür bewegt sich der Sitz nach vorne in die Memory-Position, so dass der Fahrer bequem ein- und aussteigen kann.

Kopfstütze

Einstellen der Höhe der Kopfstütze



- Senken: Halten Sie die Verriegelungstaste gedrückt, und senken Sie die Kopfstütze in die gewünschte Position.
- Anheben: Heben Sie die Kopfstütze direkt in die gewünschte Position.



Ausbauen und Einsetzen der Kopfstütze

Ausbauen:

- Beim Ausbau der Kopfstützen der Vordersitze müssen Sie die Rückenlehne des Sitzes so einstellen, dass genügend Platz zum Entfernen der Kopfstütze vorhanden ist. Drücken Sie die Verriegelungstaste an der Seite der Kopfstütze, halten Sie sie gedrückt und heben Sie sie nach oben, um die Kopfstütze zu entfernen.
- Drücken Sie die Verriegelungstaste, halten Sie sie gedrückt und heben Sie die Kopfstütze heraus.

Einbau:

- Führen Sie die Metallführungen am unteren Ende der Kopfstütze in die Öffnungen der entsprechenden Sitzrückenlehne ein. Drücken Sie die Kopfstütze nach unten, bis sie fest sitzt.
- Stellen Sie die Kopfstütze in einer korrekten Sitzposition ein.



Achten Sie darauf, dass Sie beim Aus- und Einbau der Kopfstütze nicht mit dem Dach oder anderen Teilen im Fahrzeug kollidieren, da sonst das Dach oder andere Teile im Fahrzeug beschädigt werden können.

Hintere Mittelarmlehne



Eingehendes Fahrzeug



In der Rückenlehne des mittleren Sitzes der Rücksitzbank befindet sich eine Mittelarmlehne. Wenn Sie sie benötigen, klappen Sie die Mittelarmlehne bis zum Anschlag nach unten und klappen Sie sie in die Rückenlehne zurück, wenn Sie sie nicht benötigen.

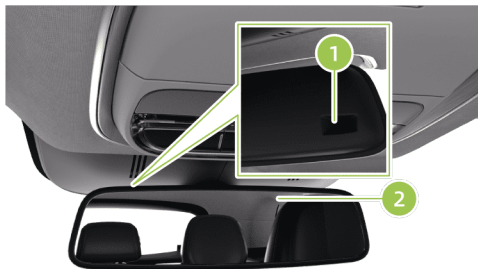


Wenn die Mittelarmlehne heruntergeklappt ist, können Sie die Abdeckplatte öffnen, um den

Stauraum zu nutzen. Drücken Sie die Taste an der Vorderseite der Armlehne, um den Getränkehalter zu öffnen.

Innenrückspiegel

Automatisch abblendende Innenspiegel





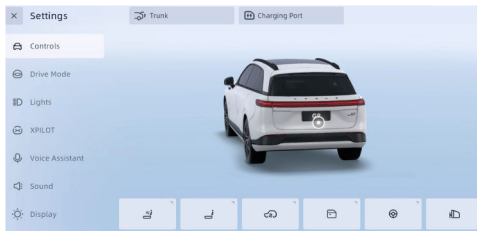
1. Vorderer Lichtsensor
2. Hinterer Lichtsensor

Der Lichtsensor erfasst die Lichtintensität von hinten und vorne am Fahrzeug. Entsprechend den gemessenen Daten passen die Innenspiegel den Abblendschutz automatisch an.

- Bitte blockieren Sie den Lichtsensor an den Innenrückspiegeln nicht und reinigen Sie den Schmutz auf der Oberfläche des Lichtsensors rechtzeitig.

Außenrückspiegel

Elektrisches Verstellen des Außenrückspiegels



1. Drücken Sie auf „→**Steuerung**“, um das CID einzuschalten, drücken Sie den Schalter für die „**Einstellung des Rückspiegels**“ auf der aktuellen Oberfläche oder drücken Sie auf das 3D-Modell des „**Rückspiegels**“, um die Einstellungsoberfläche zu öffnen.

Tipps

Blättern Sie in CID nach unten, um die Funktion zur Einstellung der Rückspiegel im Kontextmenü zu öffnen.



2. Die Bedienung der linken und rechten Taste am Lenkrad:

- Blättern Sie mit dem linken/rechten Scrollrad des Lenkrads nach oben oder unten, um den Blickwinkel des linken/rechten Außenrückspiegels nach oben/unten einzustellen.
- Drücken Sie kurz auf die linke/rechte Taste am Lenkrad oder halten Sie sie gedrückt, um den Blickwinkel der Außenrückspiegel der entsprechenden Seite einzustellen.



- Sie können die Außenrückspiegel bei stehendem Fahrzeug einstellen.
- Achten Sie beim Ein- und Ausklappen des Außenrückspiegels darauf, dass keine Finger zwischen Außenrückspiegel und Spiegelfuß eingeklemmt werden.
- Bitte drücken Sie nicht manuell auf den Rückspiegel, um den Neigungswinkel einzustellen.
- Rüsten Sie den Außenrückspiegel niemals ohne fachliche Anleitung selbst um.



- Wenn der Außenspiegel in die Endposition eingestellt wird, springt die Spiegellinse nach oben, was normal ist. Wenn Sie weiter in diese Richtung verstellen, kann der Rückspiegel beschädigt werden.

Automatisches An- und Ausklappen der Außenrückspiegel

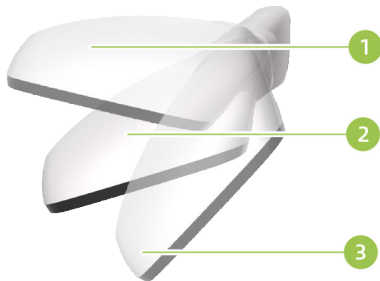
Einklappen: Die Außenrückspiegel klappen automatisch ein, wenn das Fahrzeug verriegelt ist.

Ausklappen: Die Außenrückspiegel klappen automatisch aus, wenn das Fahrzeug entriegelt wird.

An- oder Ausklappen der Außenrückspiegel über das CID



Tippen Sie im CID abwechselnd auf „→**Steuerung**→**Einstellung der Seitenspiegel**“, und Sie können die Außenspiegel ein- und ausklappen.



1. Vorwärtsklappen
2. Standardmäßiges Anklappen
3. Rückwärtsklappen

Ein versehentlicher Aufprall oder ein künstlicher Druck kann dazu führen, dass der Außenspiegel nach vorne oder hinten geklappt wird. Die normale Position kann mit

den folgenden Vorgängen wiederhergestellt werden.

1. Klappen Sie den Außenspiegel über das CID aus und warten Sie, bis die Bewegung abgeschlossen ist.
2. Klappen Sie den Rückspiegel manuell in die normale Position aus.

Tipps

Prüfen Sie vor dem manuellen Zurückstellen, ob sich Gegenstände wie Eis und Schnee auf der Klappfläche befinden, und klappen Sie sie erst zurück, nachdem Sie die Gegenstände entfernt haben, da sonst die Klappstruktur des Außenspiegels beschädigt werden kann.



Automatisches Neigen nach unten beim Rückwärtsfahren



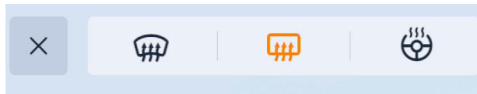
1. Drücken Sie im CID auf „ → **Steuerung** “ und anschließend auf die Außenspiegel des 3D-Fahrzeugmodells. In der Schnittstelle für die „**Einstellung des Seitenspiegelwinkels** “ können Sie die Funktion zum automatischen Neigen des linken/rechten Rückspiegels beim Rückwärtsfahren aktivieren/deaktivieren.
2. Wenn sich das Fahrzeug im Gang R befindet, neigt sich der Außenspiegel

auf der entsprechenden Seite (die automatische Neigungsfunktion wurde eingestellt) automatisch bis zu einem gewissen Grad nach unten, um das Zurücksetzen zu unterstützen.

Position der Außenrückspiegel mit Memory-Funktion

Der Spiegel kann verschiedene Positionen speichern, die auf die Vorlieben der verschiedenen Benutzer zugeschnitten sind.

Heizfunktion der Außenrückspiegel und der Heckscheibe



1. Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, rufen Sie die Klimatisierungsschnittstelle auf.



2. Drücken Sie die Taste „“, die Heizfunktion der Außenrückspiegel und der Heckscheibe schaltet sich gleichzeitig ein, zum Ausschalten drücken Sie sie erneut.



- Wenn das Fahrzeug nicht gestartet wird, ist es verboten, die Heizfunktion der Außenrückspiegel über einen längeren Zeitraum zu verwenden, um eine Unterspannung der 12V-Batterie zu vermeiden, die dazu führt, dass das Fahrzeug nicht gestartet werden kann.
- Wenn die Heizfunktion der Außenrückspiegel eingeschaltet ist, berühren Sie sie bitte nicht mit Ihren Händen.

Tipps

- Wenn die Heizfunktion der Außenrückspiegel und der Heckscheibe eingeschaltet ist und Sie sie nicht manuell

ausschalten, schaltet das System sie nach 14 Minuten Heizdauer automatisch aus.

- Wenn die Spannung der 12-V-Batterie während des Heizvorgangs unter 9 V fällt, schaltet das System die Heizfunktion automatisch aus.

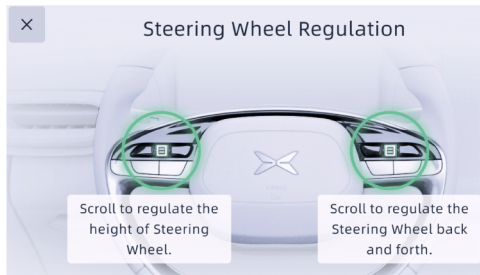
Außenrückspiegel Blendschutz

Der Lichtsensor erkennt die Intensität des Lichts von der Rückseite des Fahrzeugs. Anhand der gemessenen Daten stellt sich der Außenrückspiegel automatisch auf den blendfreien Zustand ein.



Lenkradverstellung

Elektrische Verstellung der Lenkradposition



Sagen Sie „**Hallo, Xiao P, stellen Sie das Lenkrad ein** “ oder drücken Sie auf CID abwechselnd auf „**🚗→Steuerung→Lenkradeinstellung** “, nachdem Sie die Lenkradeinstellfunktion aktiviert haben, können Sie das Lenkrad über das linke und rechte Scrollrad am Lenkrad

nach vorne und hinten sowie nach oben und unten in die entsprechende Position bewegen.

Tipps

Blättern Sie vom oberen Rand des CID nach unten, um die Lenkradeinstellfunktion im Kontextmenü zu öffnen.



- Wenn Sie das linke und das rechte Scrollrad gleichzeitig drehen, gibt das System der Seite den Vorrang, die den schnellsten Befehl erteilt, und führt dann die von der anderen Seite erteilte Einstellung aus.
- Es ist verboten, die Scrollräder über einen längeren Zeitraum kontinuierlich zu verwenden, um die Lenkradposition einzustellen. Bei längerem Dauerbetrieb wird das elektrische Verstellgerät in den Überhitzungsschutzzustand versetzt, und Sie müssen einige Zeit warten, bevor Sie es wieder benutzen können.

- Das Geräusch, das während der Einstellung entsteht, ist normal. Sollten Anomalien festgestellt werden, wenden Sie sich bitte an den XPENG-Kundendienst.

Einstellung der Lenkradempfindlichkeit

Steering Assist

Do not adjust the steering wheel while driving.

COMFORT

STANDARD

SPORT

Drücken Sie im CID auf „“

→ **Fahrzeugeinstellungen**“, in der Schnittstelle „**Fahren**“ können Sie die Lenkradempfindlichkeit einstellen:

- Komfort: geringster Lenkaufwand, empfohlen für komfortables Fahren.
- Standard: mittlerer Lenkaufwand, empfohlen für allgemeine Fahrten.

- Sport: höchster Lenkaufwand, empfohlen bei sportlicher Fahrweise.



- Während der Fahrt darf das Lenkrad nicht verstellt oder die Lenkempfindlichkeit eingestellt werden.
- Es wird nicht empfohlen, dass der Fahrer die Lenkempfindlichkeit während der Fahrt manuell einstellt. Der Fahrer kann den Lenkempfindlichkeitsmodus per Sprachsteuerung umschalten.



Fahrzeug ein-/ausschalten

Einschalten

Das Fahrzeug kann über den intelligenten Schlüssel (einschließlich XPENG-App) entriegelt werden. Das Fahrzeug schaltet sich automatisch ein, wenn die Tür geöffnet ist (mit Ausnahme des Kofferraums).

Wenn sich der intelligente Schlüssel beim Ausschalten des Fahrzeugs im Fahrzeug befindet, betätigen Sie das Bremspedal und das Fahrzeug schaltet sich automatisch ein.

Ausschalten

Normales Ausschalten

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist oder sich im READY-Status befindet, der Fahrersitz nicht besetzt ist und alle Türen (einschließlich Motorhaube und Kofferraumklappe) geschlossen sind, wird das Fahrzeug durch die folgenden Aktionen ausgeschaltet:

- Verriegeln Sie das Fahrzeug über den intelligenten Schlüssel.
- Entriegeln des Fahrzeugs über die XPENG-App

Not-Aus-Schaltung



Das Fahrzeug kann ausgeschaltet werden, wenn sich der Fahrer auf dem Sitz befindet oder die Türen geöffnet sind.



- Wenn Sie bei stehendem Fahrzeug den Schalter für die Not-Aus-Schaltung 5 Sekunden lang gedrückt halten, wird das Fahrzeug ausgeschaltet.
- Wenn Sie bei nicht stehendem Fahrzeug den Not-Aus-Schalter 5 Sekunden lang gedrückt halten, erscheint ein Pop-up-Fenster im ICM, das Sie drücken und bestätigen müssen, bevor das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

Automatisches Ausschalten

Wenn sich niemand auf dem Fahrersitz befindet, das Fahrzeug geparkt ist, alle Türen, die vordere Motorhaube und der Kofferraum geschlossen sind und innerhalb von einer Stunde keine Bedienung erfolgt, schaltet sich das Fahrzeug automatisch aus.

Wenn der Countdown für das automatische Ausschalten 10 Minuten erreicht hat, zeigt CID eine Erinnerung an. Sie können auf Abbrechen drücken, um den 1-Stunden-Countdown erneut zu starten.

Das Fahrzeug starten

Notstart des Fahrzeugs

Wenn das ICM die Meldung „**Bitte die Schlüsselbatterie ersetzen**“ anzeigt, bedeutet dies, dass die Batterie des intelligenten Schlüssels sehr schwach ist. Wenn Sie die Batterie nicht rechtzeitig ersetzen können, können Sie den Notstart versuchen:



Ordnungsgemäßes Fahren



1. Stellen Sie den intelligenten Schlüssel in die Pfeilposition auf dem Sub-IC.

Das aktuelle Fahrzeug ist mit dem 10,25-Zoll-LCD-ICM ausgestattet, das die Funktionen Musik und Unterhaltung, Navigation, Fahrzeugstatusüberwachung, SOS usw. auf integrierte Weise anzeigen kann. Bei der täglichen Nutzung des Fahrzeugs sollten Sie häufig die auf dem ICM angezeigten Informationen beachten, um über den Fahrzeugstatus in Echtzeit informiert zu sein.

Das ICM verschiedener Fahrzeugmodelle unterscheidet sich aufgrund von Einstellungen, Funktionsverwendung, Fahrzeugkonfiguration, Softwareversion und anderen Faktoren. Das Diagramm dient nur als Referenz, bitte beziehen Sie sich auf das tatsächliche Fahrzeug für Details.

2. Betätigen Sie das Bremspedal und schalten Sie in R oder D, und das Fahrzeug wird anspringen.

Tipps

Der Notstart ist nur eine Notlösung. Bitte tauschen Sie die Batterie des intelligenten Schlüssels rechtzeitig aus, damit die weitere Nutzung des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt wird.

ICM

ICM-Übersicht



1. Informationsanzeigebereich

- Sie können mit dem Scrollrad am Lenkrad die Informationsanzeige umschalten, einschließlich Fahrzeugstatus,

Energieverbrauch, Kilometerstand, Navigation und Musik.

2. Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung



- Anzeige der vom System erkannten Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen, einschließlich: Schilder mit Geschwindigkeitsbegrenzungen, Schilder mit variablen Geschwindigkeitsbegrenzungen, Schilder zur Aufhebung von Geschwindigkeitsbegrenzungen, Schilder mit regionalen Geschwindigkeitsbegrenzungen, Schilder mit Geschwindigkeitsbegrenzungen auf mehrspurigen Straßen, Schilder mit mehreren Geschwindigkeitsbegrenzungen und Geschwindigkeitsbegrenzungen an Autobahnauffahrten.
3. Anzeigeleuchten
- Die Anzeigeleuchten werden an verschiedenen Positionen des ICM angezeigt und geben den Status der Fahrzeugfunktionen wieder.
4. Geschwindigkeit

5. Gang
6. Fahrmodus
7. Umfassender Informationsanzeigebereich
- Anzeige der simulierten äußeren Umgebung des Fahrzeugs.
 - Anzeige der Warninformationen der intelligenten Fahrassistentenfunktion.
 - Anzeige der Alarminformationen des Fahrzeugs.
8. Der Leistungsmesser/verbleibende Reichweite
- Anzeige des SOC der Antriebsbatterie des Fahrzeugs und Schätzung des WLTP und der verbleibenden dynamischen Reichweite.
9. Zeit
10. Temperatur



- Bitte bedienen Sie das ICM nicht während der Fahrt.



- Nehmen Sie Einstellungen am ICM nur vor, wenn das Fahrzeug steht, um das Risiko von Unfällen und Verletzungen zu verringern.

Tipps

Sie können den Ton und die Helligkeit des ICM über das CID einstellen.



Warn- und Kontrollleuchten

Nach dem Einschalten des Fahrzeugs leuchten einige Kontrollleuchten auf. Wenn das System den Selbsttest mit normalem Ergebnis abgeschlossen hat, erlöschen diese Leuchten. Einige Anzeigelampen leuchten auf, um den aktuellen Status der Systemfunktionen des Fahrzeugs anzuzeigen; dies bedeutet nicht, dass ein Systemfehler vorliegt. Wenn Sie Fragen zum täglichen Gebrauch haben, können Sie sich an den XPENG-Kundendienst wenden, um weitere Informationen zu erhalten.



Kontrollleuchte für den aktivierten adaptiven Geschwindigkeitsregler



Statusanzeige für die elektronische Parkbremse (EPB)



Kontrollleuchte für den verfügbaren adaptiven Geschwindigkeitsregler



Kontrollleuchte für die elektrische Parkbremse (EPB) Fehlfunktion



Kontrollleuchte für die Fahrspurzentrierung



Kontrollleuchte für die elektronische Servolenkung (EPS)



Kontrollleuchte für die Fahrspurzentrierung

READY

READY-Anzeigeleuchte



Kontrollleuchte für verzögerte Fahrspurzentrierung und Ausfahrt



Warnleuchte des Reifendrucküberwachungssystems



Kontrollleuchte für schwache Antriebsbatterie



Kontrollleuchte für zu kalte Antriebsbatterie



Haupt-Warnleuchte



Kontrollleuchte für Batteriefehler



Warnleuchte für den nicht angelegten Sicherheitsgurt des Fahrers



Externes Ladekabel Verbindungsanzeigeleuchte



Warnleuchte für nicht angelegten Sicherheitsgurt des Beifahrers



Kontrollleuchte für Störungen am elektrischen System



Warnanzeige für den nicht angelegten Sicherheitsgurt hinten links



Überhitzungsanzeigeleuchte für Elektromotor und Steuergerät



Warnanzeige für den nicht angelegten mittleren Sicherheitsgurt hinten



Kontrollleuchte für den Elektromotor und die Steuerung



Ordnungsgemäßes Fahren



Warnleuchte für den nicht angelegten Sicherheitsgurt hinten rechts



Airbag-Fehlermeldung



Kontrollleuchte für offene Türen



Kontrollleuchte für die Nebelschlussleuchte



Kontrollleuchte der Freiraumleuchte



Kontrollleuchte für Fernlicht



Intelligente Kontrollleuchte für die Aktivierung des Fernlichts



Kontrollleuchte für Temperaturüberschreitung der Antriebsbatterie



Kontrollleuchte für Antriebsbatterie-Störung



Kontrollleuchte für die Abschaltung der Antriebsbatterie



AUTO HOLD-Kontrollleuchte für Fehlfunktionen



AUTO HOLD-Kontrollleuchte eingeschaltet



XPILOT-Kontrollleuchte für Fehlfunktionen*



Kontrollleuchte für die Leistungsbegrenzung



Intelligente Kontrollleuchte für Fernlicht



Intelligente Kontrollleuchte für eingeschaltetes Fernlicht



Abblendlicht-Kontrollleuchte



Automatische Abblendlicht-Kontrollleuchte



Linker Blinker und Gefahrenwarnleuchte



Rechter Blinker und Gefahrenwarnleuchte



EPS-Anzeigeleuchte



Fehlfunktion des Thermomanagementsystems/ Wassertempersensors, Warnleuchte für Motorkühlmitteltemperatur



Kontrollleuchte für Fehlfunktionen des Bremssystems



IBooster-Störungsanzeigeleuchte



Kontrollleuchte für das Antiblockiersystem (ABS)



Kontrollleuchte für planmäßiges Aufladen



Störungsanzeige für die Bergabfahrkontrolle (HDC)



Kontrollleuchte für die Bergabfahrkontrolle (HDC)



Ordnungsgemäßes Fahren



ESP AUS-Kontrollleuchte



Vorwärtsskollisionswarnung
Störungsanzeigeleuchte



Luftfederung Schwerwiegende
Störungsanzeige*



Vorwärtsskollisionswarnung
Ausgeschaltete Kontrollleuchte



Kontrollleuchte für ausgeschaltete
Spur-Funktion



Störungsanzeige für
Luftfederungsteile*



Störungsanzeige für die Spur-
Funktion*



Kontrollleuchte für die normale Spur-
Funktion*

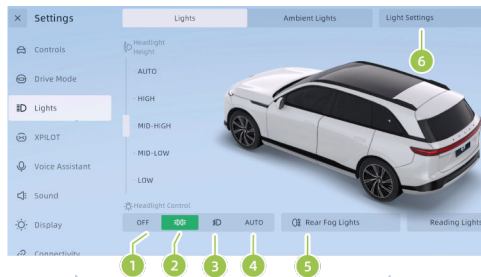


Anzeige für niedrigen
Waschflüssigkeitsstand

Außenbeleuchtung

Steuerung über CID

Drücken Sie im CID auf „ → **Lichter** “ und Sie gelangen in die Schnittstelle zur Steuerung der Fahrzeugbeleuchtung.



1. Schalten Sie alle Außenlichter aus

- Alle Außenlichter schalten sich aus, nachdem Sie gedrückt haben. Wenn Sie das Licht ausschalten möchten, drücken Sie bitte auf den entsprechenden Lichtschalter.

2. Abstandsleuchte

- Drücken Sie hier, um die Abstandsleuchten, Kennzeichenleuchten usw. einzuschalten.

3. Abblendlicht

- Drücken Sie hier, um das Abblendlicht und die Abstandsleuchten einzuschalten.

4. Automatische Steuerung

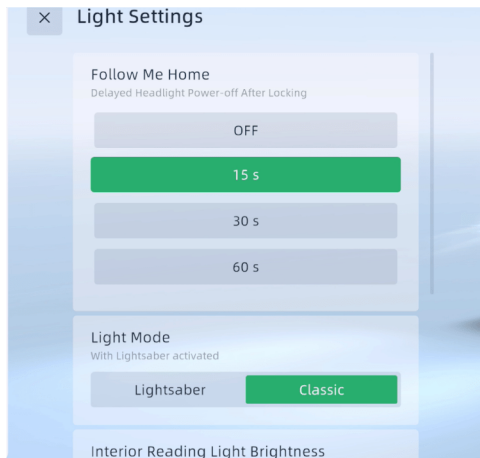
- Drücken Sie hier, um die automatische Steuerung einzuschalten.



Die automatische Steuerfunktion kann durch die äußere Umgebung beeinflusst werden. Wenn sie nicht im normalen Gebrauch ist, schalten Sie die Lichter je nach den Straßenverhältnissen rechtzeitig manuell ein.

5. Nebelschlussleuchten

- Drücken Sie hier, um die Nebelschlussleuchten ein-/ auszuschalten.
- Wenn das Abblendlicht ausgeschaltet ist, schalten sich die Nebelschlussleuchten aus.



6. Lichteinstellungen

- Drücken Sie hier, um Funktionen wie Licht für den Heimweg, Abblendlicht, Helligkeit der Innenraumbeleuchtung und die Lichtsignaleinstellung einzustellen.

Meinen Weg nach Hause beleuchten

- Drücken Sie die entsprechende Taste, um die Funktion Meinen Weg nach Hause beleuchten einzuschalten und die Beleuchtungsdauer einzustellen.
- Wenn diese Funktion eingeschaltet ist und das Fahrzeug bei schwachem Umgebungslicht parkt, wird das Abblendlicht nach dem Ausschalten des Fahrzeugs für 15s/30s/60s eingeschaltet und dann ausgeschaltet. Wenn das Fahrzeug innerhalb von 15s/30s/60s eingeschaltet wird, erlischt das Abblendlicht sofort.

Abstandsleuchten-Modus*

- Drücken Sie die Taste „**Classic**“, um in den klassischen Modus zu wechseln.
- Drücken Sie die Taste „**Lichtschwert**“, um zur durchdringenden Abstandsleuchte zu wechseln.

Helligkeit der Innenleuchte



- Sie können die Helligkeit der Innenleseleuchte auf mittel/niedrig/hoch einstellen

Tipps

- Die Helligkeit der Innenleseleuchte kann eingestellt werden, wenn die Türen bei eingeschalteter Leselampe geöffnet werden; sie bleibt dann auf der aktuellen Helligkeitsstufe. Die Helligkeit kann nicht eingestellt werden, wenn die Türen bei ausgeschaltetem Leselicht geöffnet werden, und es wird die niedrigste Helligkeitsstufe eingestellt.
- In einem Leseszenario kann die Helligkeit auf drei Stufen eingestellt werden: niedrig, mittel und hoch.

ausgeschaltet sind, wird das Tagfahrlicht eingeschaltet.

Aus: Wenn das gesamte Fahrzeug ausgeschaltet ist oder sich nicht im READY-Zustand befindet, der P-Gang eingelegt ist und das Abblendlicht und das Abbiegelicht eingeschaltet sind, geht das Tagesfahrlicht aus.

Tagesfahrlicht

Ein: Wenn sich das Fahrzeug in READY-Zustand befindet, nicht im P-Gang, und das Abblendlicht und das Abbiegelicht



Ordnungsgemäßes Fahren

Fernlicht



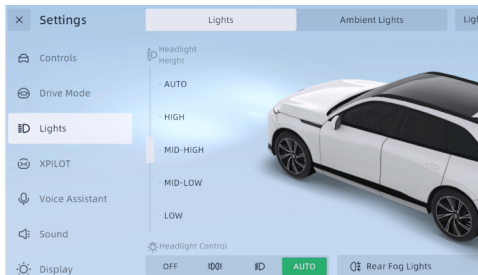
- Nach dem Einschalten des Abblendlichts den Kombischalter einmal nach vorne schieben, um das Fernlicht einzuschalten. Bewegen Sie den Kombischalter erneut nach vorne, und das Fernlicht geht aus;
- Bewegen Sie den Kombischalter kontinuierlich nach hinten und lassen Sie

ihn los; das Fernlicht blinkt, um das vorausfahrende Fahrzeug zu erinnern.



Das Fernlicht blendet die entgegenkommenden Fahrer. Bitte verwenden Sie das Fernlicht vernünftig.

Einstellung der Scheinwerferhöhe



Drücken Sie auf dem CID auf „ → **Lichter**“, um die Höhe der Scheinwerfer einzustellen.

Ordnungsgemäßes Fahren



Die richtige Höhe der Scheinwerfer für das Fahren und die Beladung des Fahrzeugs entnehmen Sie bitte der nachstehenden Tabelle.

Zustand	Position der Scheinwerfer höhe
Nur Fahrer	Höchste
Nur der Fahrer und ein Beifahrer	
5 Personen auf den Vorder- und Rücksitzen	Höher
Es befinden sich fünf Personen auf den Vorder- und Rücksitzen, mit Gepäck im Kofferraum (innerhalb der maximal zulässigen Achslast und Fahrzeuggewichtsgrenzen)	Niedriger

Nur der Fahrer, mit Gepäck im Kofferraum (im Rahmen der zulässigen Achslast und des Fahrzeuggewichts)

Minimum

Auto-Modus*

Wählen Sie den Auto-Modus, und das Fahrzeug passt die Scheinwerferhöhe automatisch an die Beladung an.



Abbiegelichter



Nach dem Einschalten der Abbiegelichter blinkt die entsprechende Anzeige am ICM und ein „**Klickgeräusch**“ ist zu hören.

- Bewegen Sie den Kombischalter nach unten, um den linken Abbiegelichtschalter einzuschalten, und die Anzeige ← am ICM blinkt.

- Bewegen Sie den Kombischalter nach oben, um das rechte Abbiegelicht einzuschalten, und die Anzeige → am ICM blinkt.
- Bewegen Sie den Kombischalter vorsichtig in die Stellung für Fahrspurwechsel links/rechts oder drehen Sie das Lenkrad zurück, um die Abbiegelichter auszuschalten.

Blinklicht für Fahrspurwechsel

Um einen Fahrspurwechsel anzuzeigen, bewegen Sie den Kombischalter vorsichtig nach oben oder unten bis zum Widerstandspunkt und lassen Sie ihn los. Der Kombischalter kehrt sofort zurück, und der entsprechende Abbiegelichtschalter blinkt dreimal auf.

Warnblinkleuchten



- Drücken Sie den Schalter für die Warnblinkleuchten an der Dachschalttafel, um die Warnblinkleuchten einzuschalten, und alle Blinkleuchten blinken. Drücken Sie erneut, um sie auszuschalten.

Tipps

Die Warnblinkleuchten können unabhängig vom Betriebszustand des Fahrzeugs aktiviert werden.



Scheibenwischer und Waschanlagen

Schalter für Frontscheibenwischer



Nach dem Einschalten des Fahrzeugs drehen Sie den Schalter für die vorderen Scheibenwischer, um die gewünschte Einstellung zu wählen:

- AUS: Schaltet den Wischer aus.
- AUTO: Automatisches Wischen.
- LO: Dauerwischen bei niedriger Geschwindigkeit.
- HI: Dauerwischen bei hoher Geschwindigkeit.

Wischen im Schrittbetrieb



Wenn der Schalter des Frontscheibenwischers in der Stellung „**AUS**“ steht:

- Drücken Sie den Waschschalter  und lassen Sie ihn sofort los; der Frontscheibenwischer wischt einmal.
- Drücken und halten Sie den Waschschalter , der Frontscheibenwischer wischt kontinuierlich. Nach dem Loslassen wird der Wischvorgang nach 3-maligem Wischen gestoppt.

Automatisches Wischen

Stellen Sie den Schalter des Frontscheibenwischers in die Position „**AUTO**“, und der Frontscheibenwischer beginnt automatisch zu wischen.

- Drücken Sie auf dem CID auf „“ → **Fahrzeugeinstellungen**“, suchen Sie die „**Empfindlichkeit des automatischen Wischers**“ und wählen Sie die entsprechende Geschwindigkeit.



Es wird empfohlen, die automatischen Scheibenwischer bei der Fahrzeugreinigung und bei staubigem oder regnerischem Wetter auszuschalten, um versehentliche Schäden oder Verletzungen durch die Scheibenwischer zu vermeiden.

Tipps

Der automatische Scheibenwischer ist eine Zusatzfunktion. Der Scheibenwischer muss je nach Fahrbedingungen manuell betätigt werden, wenn dies zur Gewährleistung der Fahrsicherheit erforderlich ist.

Dauerwischen bei niedriger Geschwindigkeit

Drehen Sie den Schalter des Frontscheibenwischers in die Position „**LO**“, und der Frontscheibenwischer beginnt mit dem Dauerwischen bei niedriger Geschwindigkeit.



Ordnungsgemäßes Fahren

Dauerwischen bei hoher Geschwindigkeit

Drehen Sie den Schalter des Frontscheibenwischers in die Position „**HI**“, und der Frontscheibenwischer beginnt mit dem Dauerwischen bei hoher Geschwindigkeit.

Spritzreinigung

Wenn der Schalter des Frontscheibenwischers auf „**AUS**“ oder „**AUTO**“ steht, halten Sie den Waschschalter  gedrückt, die Waschanlage sprüht kontinuierlich Wasser, lassen Sie ihn los und hören Sie auf zu sprühen. Die Frontscheibenwischer hören auf, nachdem sie 3 Mal mit niedriger Geschwindigkeit gewischt haben.

Wenn der Schalter des Frontscheibenwischers auf „**LO**“ oder „**HI**“ steht, halten Sie den Waschschalter  gedrückt, die Waschanlage sprüht kontinuierlich Wasser, lassen Sie ihn los und hören Sie auf zu sprühen. Der

Frontscheibenwischer wischt mit niedriger oder hoher Geschwindigkeit.

Verwendung des Heckscheibenwischers



Bewegen Sie den Hebel des Heckscheibenwischers nach unten und der Heckscheibenwischer wischt einmal.

Den Hebel des Heckscheibenwischers nach unten bewegen und gedrückt halten. Der Heckscheibenwischer sprüht kontinuierlich Wasser und wischt und stoppt nach dem Loslassen.

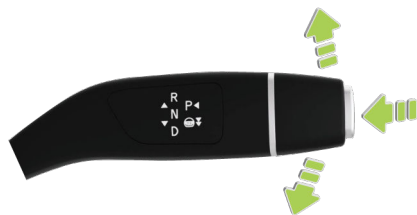
Wenn Sie den Hebel nach oben bewegen, wischt der Heckscheibenwischer weiter und stoppt, wenn Sie ihn wieder nach oben bewegen.

Gangschaltung

Gangschaltung

Betätigen Sie das Bremspedal, bewegen Sie den Schalthebel nach oben oder unten, und die entsprechende Ganganzeige leuchtet auf, um anzuzeigen, dass der Gang erfolgreich geschaltet wurde.

Beschreibung des Getriebes



R: Rückwärtsgang

Betätigen Sie bei stehendem Fahrzeug das Bremspedal und schieben Sie gleichzeitig den Schalthebel 2 Gänge nach oben. Der Gang R des ICM leuchtet auf und das Fahrzeug schaltet in den R-Gang.



N: Leerlauf

Das Fahrzeug kann mit den folgenden Vorgängen in den N-Gang geschaltet werden, und der Gang N des ICM ist eingeschaltet:

- Wenn sich das Fahrzeug im D-Gang befindet, drücken Sie den Schalthebel 1 Sekunde lang eine Stufe nach oben.
- Wenn sich das Fahrzeug im R-Gang befindet, drücken Sie den Schalthebel 1 Sekunde lang eine Stufe nach unten.
- Wenn sich das Fahrzeug im P-Gang befindet, das Bremspedal betätigen und den Schalthebel 1 Sekunde lang eine Stufe nach oben oder unten drücken.

D: Fahren

Betätigen Sie bei stehendem Fahrzeug das Bremspedal und schieben Sie gleichzeitig den Schalthebel 2 Gänge nach oben. Der Gang D des ICM leuchtet und das Fahrzeug schaltet in den Gang D.

P: Parken

Bei stehendem Fahrzeug das Bremspedal betätigen und gleichzeitig die Taste für den P-Gang am Schalthebel drücken. Der Gang P des ICM leuchtet auf und das Fahrzeug wird in den P-Gang geschaltet.

- Wenn das Ladegerät zum Aufladen angeschlossen ist, schaltet das Fahrzeug automatisch in den P-Gang.
- Nach dem Öffnen der Fahrertür schaltet das Fahrzeug automatisch in den P-Gang, wenn sich das Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit von weniger als 3 km/h im D- oder R-Gang befindet, ohne den Sicherheitsgurt anzulegen und ohne das Brems- und Gaspedal zu betätigen.



- Das Schalten erfordert bestimmte Bedingungen. Wenn die Bedingungen nicht erfüllt werden können, erscheint auf der Instrumententafel die Anzeige „**Ladegerät angeschlossen, kann nicht**“



schalten “, „Bitte schalten Sie nach dem Betätigen der Bremse “, „Bitte schalten Sie nach der Verlangsamung “ des Schaltvorgangs. Folgen Sie den Anweisungen, um die Bedingungen für das Schalten zu erfüllen.

- Wenn sich der Gang nicht normal schalten lässt, wenden Sie sich zur Überprüfung und Reparatur an den XPENG-Kundendienst.
- Schalten Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs oder auf einer Rampe unbedingt in den P-Gang, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug bewegt.

Fahrmodus

Einführung in die Funktion

Drücken Sie auf dem CID auf „“
→ **Fahrmodus** “, um den Fahrmodus auszuwählen.

- Standard: Mittlere Leistungsansprache und Federung führen zu einer guten Balance zwischen Reichweite und Fahrleistung.
- ECO: Langsame Leistungsansprache erweitert die Reichweite.
- Sport: Schnelle Leistungsansprache und niedrige Federung sorgen für ein überlegenes Fahrerlebnis.
- Escape: Sanfte Leistungsansprache maximiert das Drehmoment und die hohe Federung verbessert die Geländetauglichkeit.

Elektronische Parkbremse (EPB)

Aktivierung und Deaktivierung der elektronischen Parkbremse



Activated



Drücken Sie auf „ → **Fahrzeugeinstellungen** “ und dann auf CID, um die elektronische Parkbremse zu aktivieren oder zu deaktivieren.

- Aktivieren: Bei stehendem Fahrzeug die „**elektronische Parkbremse** “ aktivieren oder die P-Gang-Taste am Ende des Schalthebels drücken. Die Anzeige am ICM leuchtet auf und zeigt damit an, dass die Parkbremse aktiviert wurde.
- Deaktivieren: Betätigen Sie bei stehendem Fahrzeug das Bremspedal, deaktivieren Sie die „**elektronische Parkbremse** “ oder schalten Sie in den Fahrgang (D oder R). Die Anzeige am ICM ist aus und zeigt an, dass die Parkbremse deaktiviert wurde. Wenn sich das Fahrzeug im P-Gang befindet, kann es die Parkbremse nicht durch Deaktivieren der „**elektronische Parkbremse** “ deaktivieren.

Tipps

- Beim Aktivieren oder Deaktivieren der elektronischen Parkbremse ist es normal,

dass das System Betriebsgeräusche verursacht.

- Wenn bei der Aktivierung der elektronischen Parkbremse das Fahrzeug nicht eingeschaltet werden kann und die Parkbremse nicht deaktiviert werden kann, weil die Spannung der 12-V-Batterie zu niedrig ist, deaktivieren Sie sie durch einen Sprungstromanschluss oder wenden Sie sich zur Behandlung an den XPENG-Kundendienst.
- In besonderen Fällen die Taste für den P-Gang drücken und gedrückt halten, um die Notbremsfunktion EPB zu aktivieren. Die EPB-Leuchte blinkt bei Notbremsung.



- Sollte sich die Parkbremse nicht normal aktivieren oder deaktivieren lassen, wenden Sie sich unverzüglich an den XPENG-Kundendienst zur Überprüfung und Reparatur.



- Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit aktivierter Parkbremse, da sonst das elektronische Parkbremssystem leicht beschädigt werden kann.

AUTOMATISCHES HALTEN

Aktivieren und Deaktivieren der automatischen Haltefunktion

Wenn Sie für eine Weile anhalten müssen, treten Sie nach dem Anhalten des Fahrzeugs tief auf das Bremspedal. Die Anzeige (A) auf dem ICM leuchtet auf und zeigt damit an, dass die automatische Haltefunktion aktiviert wurde. Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt das Bremspedal loslassen, betätigt das System automatisch die Bremse und hält das Fahrzeug an. Nach Betätigung des Gaspedals löst sich das System automatisch und fährt los.



AutoHold

Fasten your seat belt, close all doors, and depress the brake pedal deeply to turn on this function.

- Drücken Sie auf „“ → **Fahrzeugeinstellungen** “ auf dem CID, um die automatische Haltefunktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- Die automatische Haltefunktion kann nur aktiviert werden, wenn die Fahrertür geschlossen ist und der Sicherheitsgurt im D- oder R-Gang angelegt ist.
- Nachdem die automatische Haltefunktion eine Zeit lang beibehalten wurde, schaltet sie auf EPB um.

Tipps

Wenn die automatische Haltefunktion aktiviert ist, wird beim Öffnen der Fahrertür oder beim Lösen des Sicherheitsgurts automatisch auf EPB umgeschaltet.



Die automatische Haltefunktion muss dem kinematischen Gesetz folgen. Bitte aktivieren Sie die automatische Haltefunktion je nach den Straßenverhältnissen.

Bremsassistent

ESP (Elektronisches Stabilitätsprogramm)

Um die Gefahr des Seiten- oder Heckschlupfes wirkungsvoll zu reduzieren, erkennt das ESP mit Hilfe von Sensoren den Fahrzustand des Fahrzeugs (z. B. Unter- oder Übersteuern, Schlupf der Antriebsräder) und greift dann gezielt in den Bremsvorgang ein oder begrenzt das Antriebsmoment. Dadurch wird die Fahrstabilität des Fahrzeugs gewährleistet.

Ordnungsgemäßes Fahren

Aktivieren oder Deaktivieren im CID



Electronic Stability Program

Automatically activated when starting to drive at high speed.

Drücken Sie auf „ → **Fahrzeugeinstellungen**“ auf dem CID, um das ESP zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Tipps

- Nach dem Einschalten des Fahrzeugs wird die ESP-Funktion standardmäßig automatisch aktiviert.
- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 80 km/h wird die ESP-Funktion automatisch aktiviert, wenn das ESP ausgeschaltet ist.
- Das ESP begrenzt die Leistung, wenn das Fahrzeug ins Schleudern gerät (Anfahren oder schnelles Beschleunigen auf vereisten, schlammigen Straßen), daher sollten Sie das ESP-System

vorübergehend deaktivieren, wenn Sie darauf warten, dass das Fahrzeug aus einem Problem herauskommt (z. B. wenn Sie auf einer schlammigen Straße feststecken), und es wieder einschalten, nachdem Sie das Problem gelöst haben.



- Das ESP kann keine Unfälle verhindern, die durch gefährliches Fahren oder Notlenkung bei hoher Geschwindigkeit verursacht werden.
- Bei Fehlfunktionen des ESP wenden Sie sich bitte umgehend an den XPENG-Kundendienst zur Überprüfung und Reparatur.

ABS (Antiblockier-Bremssystem)

ABS verhindert das Blockieren der Räder bei maximaler Bremskraft. Unter den meisten Straßenbedingungen kann es die Leistung der Steuerung des Fahrzeugs bei einer Notbremsung verbessern.

Bei einer Notbremsung überwacht das ABS kontinuierlich die Geschwindigkeit der einzelnen Räder und passt den Bremsdruck entsprechend dem Blockierzustand an.

Wenn das ABS in den Fahrbetrieb eingreift, spüren Sie möglicherweise ein Vibrieren des Bremspedals und können je nach Straßenbedingungen subjektiv ohne Panik fahren.

Wenn das ABS ausfällt, bleibt die grundlegende Bremsfunktion normal und wird durch den ABS-Fehler nicht beeinträchtigt, aber der Bremsweg verlängert sich.



Der Fahrer muss immer einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten und sich während der Fahrt über alle gefährlichen Situationen im Klaren sein. Das ABS kann zwar den Bremsweg verlängern, aber es kann nicht über die physikalischen Gesetze hinausgehen und auch nicht die Gefahr



des Reifenschlupfes verhindern (z. B. wenn sich eine Wasserschicht zwischen der Straße und dem Reifen befindet, die den direkten Kontakt des Reifens mit der Straße verhindert).

Notbremse

Betätigen Sie im Notfall das Bremspedal vollständig und halten Sie den Druck konstant. ABS verhindert das Blockieren der Räder und gewährleistet ein sicheres Parken, indem es den Bremsdruck auf jedes Rad entsprechend der verfügbaren Bremskraft ändert.

TCS (Antriebsschlupfregelung)

Wenn das Fahrzeug auf vereisten oder anderen rutschigen Straßen anspringt oder schnell beschleunigt, können die Antriebsräder durchdrehen. TCS steuert den Bremsdruck und das Fahrzeugdrehmoment, um das Durchdrehen der Räder zu minimieren.

EBD (Elektronische Bremskraftverteilung)

EBD ist ein Teil des ABS, der die Bremsverteilung zwischen den Vorder- und Hinterrädern auf der Grundlage der Belastung des Fahrzeugs beim normalen Bremsen ausgleicht.

EBD verteilt die vom Bremssystem erzeugte Kraft richtig auf die 4 Räder, basierend auf der Haftung zwischen jedem Rad und dem Boden, um die optimale Effizienz der Bremskraft zu erreichen, was den Bremsweg erheblich verkürzen kann und das Fahrzeug während des Bremsens stabil hält, was die Fahrsicherheit verbessert.

EBA (Elektronischer Bremsassistent)

Wenn Sie in einer Notsituation das Bremspedal schnell betätigen und halten, erzeugt EBA einen höheren Bremsdruck als bei einer normalen Bremsung, so dass

das Bremssystem den für eine maximale Verzögerung des Fahrzeugs erforderlichen Druck in der kürzest möglichen Zeit für den kürzesten Bremsweg erzeugen kann.



Die EBA kann die Fahrsicherheit verbessern, aber sie kann nicht über das kinematische Gesetz hinausgehen. Bitte passen Sie die Geschwindigkeit an die Straßenverhältnisse und die Verkehrsgeschwindigkeit an.

HDC (Bergabfahrkontrolle)

HDC ist eine Funktion der Geschwindigkeitsregelung, die dem Fahrer hilft, mit konstanter Geschwindigkeit bergab zu fahren und so die Ermüdung der Füße durch das ständige Betätigen des Bremspedals zu verringern.

Aktivieren oder Deaktivieren im CID



Hill Descent Control

Once activated, the vehicle will automatically control the speed when going downhill.

Drücken Sie auf „ → **Fahrzeugeinstellungen**“ auf dem CID, um die HDC-Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 8 km/h, aber weniger als 35 km/h beträgt, kann die HDC-Funktion verwendet werden. Wenn das Brems- oder Gaspedal während des HDC-Betriebs betätigt wird, wird die Funktion beendet und der Fahrer muss das Fahrzeug übernehmen. Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 60 km/h wird die Funktion vollständig deaktiviert und der Einstieg ist nicht möglich.

Tipps

- HDC kann an Hängen mit einer Steigung von mindestens 5 % eingesetzt werden.



- Bedingungen für die Aktivierung der HDC: Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 35 km/h. Die Temperatur der Bremscheiben ist normal. Das ESP-System funktioniert ordnungsgemäß.



Die HDC kann das Fahrzeug aktiv mit konstanter Geschwindigkeit bergab fahren lassen, muss aber den kinematischen Gesetzen folgen. Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bremse entsprechend der tatsächlichen Situation des Fahrzeugs rechtzeitig betätigen, um Unfälle zu vermeiden, die durch ein zu schnelles Absenken des Fahrzeugs verursacht werden.

HHC (Berganfahrhilfe)

Wenn das Fahrzeug an einer Steigung von mehr als 4 % aus dem Stand anfährt, der Fahrer das Bremspedal loslässt und das Gaspedal betätigt, reicht die Ausgangsleistung nicht aus, um ein Abrutschen des Fahrzeugs

vor dem Anfahren zu verhindern (das Fahrzeug neigt zum Abrutschen). Die HHC-Funktion hält die Bremskraft, die der Fahrer auf das Bremspedal drückt, aufrecht, um ein Rutschen des Fahrzeugs zu verhindern.

Tipps

- Die HHC-Funktion ist nur anwendbar, wenn sich das Fahrzeug im D- oder R-Gang befindet und die vor dem Betätigen und Loslassen des Bremspedals erzeugte Bremskraft ausreicht, um das Fahrzeug an einer Steigung zu halten.
- Die HHC-Funktion kann ca. 1 Sekunde lang andauern, und die Bremsdruckhaltezeit wird je nach Fahrer und Gefälle vorzeitig gelöst oder verlängert.



HHC kann eine Bremsunterstützung bieten, muss aber den kinematischen Gesetzen folgen. Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bremse entsprechend der



tatsächlichen Situation des Fahrzeugs rechtzeitig betätigen, um Unfälle durch Rutschen zu vermeiden.

4WD-System*

Einführung in die Funktion

Das Antriebssystem des aktuellen Fahrzeugs ist ein richtiges 4WD-System, das keine manuelle Bedienung erfordert. Das System kann je nach den Betriebsbedingungen des Fahrzeugs intelligent zwischen 2WD- und 4WD-Modus umschalten.

Bei Fahrten auf guten Straßen wird der 2WD-Modus verwendet, um Komfort und Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten. Wenn der Fahrer eine hohe Leistung benötigt, wird auf den 4WD-Modus umgeschaltet; wenn das Fahrzeug auf rutschigen, schlammigen, eisigen, sandigen, komplexen Straßen im Freien fährt, sowie in Situationen wie mittlerer bis hoher Beschleunigung und großen dynamischen Kurven, kann das richtige

4WD-System rechtzeitig eingreifen. Es sorgt für die Traktion von 4 Rädern, erreicht die beste Befahrbarkeit und Sicherheit, und sorgt für die Stabilität und den Komfort des Fahrzeugs das Fahren mit intelligenten Drehmomentverteilung.



Tägliche Pflege

Fronthaube

Öffnen der Fronthaube



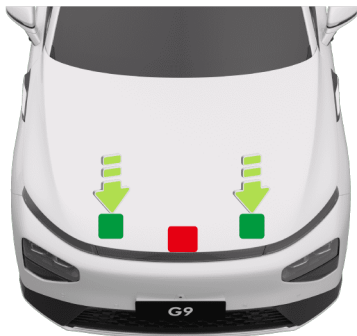
1. Der Griff zum Öffnen der vorderen Motorhaube befindet sich auf der linken Seite des Fußraums des Fahrers. Nach zweimaligem, gleichmäßigem Ziehen des

Griffs springt die vordere Haube leicht nach oben und wird entriegelt.



2. Heben Sie die vordere Haube leicht an, und sie hebt sich mit den linken und vorderen Luftfedern automatisch in die Endposition.

Schließen Sie die Fronthaube



1. Lassen Sie die vordere Motorhaube herunter, bis die Schnalle der vorderen Motorhaube die Verriegelung berührt.
2. Legen Sie beide Hände auf die Vorderseite der vorderen Haube (grüner Bereich, wie oben abgebildet) und drücken Sie sie dann fest nach unten, um die vordere Haube zu schließen.

3. Prüfen Sie nach dem Schließen, ob die Fronthaube fest verriegelt ist. Das ICM zeigt eine Meldung an, die den Status der vorderen Haube (offen oder geschlossen) anzeigt.

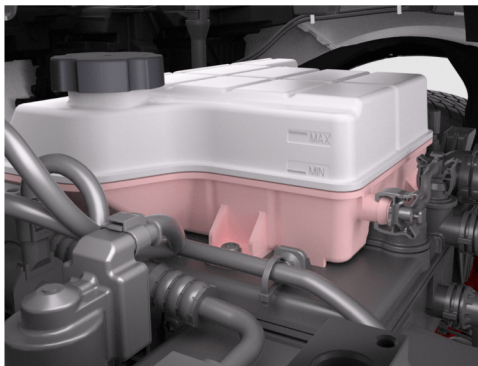


- Drücken Sie nur auf den in der Abbildung gezeigten grünen Bereich, während der rote Bereich leicht beschädigt werden kann.
- Schließen Sie die vordere Haube nicht mit einer Hand, um eine konzentrierte Kraft zu vermeiden, die Dellen oder Verbiegungen verursachen kann.
- Drücken Sie nicht auf die Vorderkante der vorderen Haube, um ein Verbiegen der Kante zu vermeiden.



Kühlmittel prüfen

Bitte prüfen Sie den Kühlmittelstand während der angegebenen Wartungszeit.



Kontrollieren Sie die Füllstandsmarkierung an der Seite des Kühlmittelbehälters:

- MAX: Obere Grenzwertmarkierung
- MIN: Untere Grenzwertmarkierung

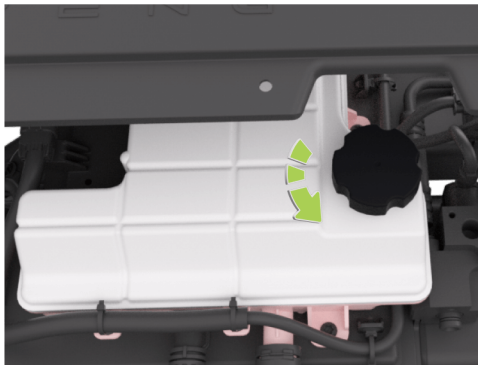
Der Kühlmittelstand muss zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen. Liegt er unter der MIN-Markierung, ist das von XPENG Inc. zugelassene Kühlmittel rechtzeitig nachzufüllen.

Kühlmittel auffüllen



1. Entfernen Sie die Frontverkleidung und den Staukasten mit dem richtigen Werkzeug,

und Sie können den Kühlmittelbehälter sehen.



spezielles Kühlmittel für das Kühlsystem ausgewählt (wählen Sie Kühlmittel mit unterschiedlichen Gefrierpunkten auf der Grundlage der niedrigsten Temperatur am Standort).

2. Schrauben Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters ab und füllen Sie das Kühlmittel ein.

Um die Leistung und die Lebensdauer der Antriebsbatterie, des Motors und der Klimaanlage zu maximieren, wird ein



Prüfen Sie die Bremsflüssigkeit

Die Bremsleuchte am ICM blinkt und ein akustisches Signal ertönt, wenn der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter unter den vorgeschriebenen Wert sinkt. Wenn der Alarm während der Fahrt ausgegeben wird, halten Sie bitte an und halten Sie an, um die Sicherheit zu gewährleisten. Fahren Sie nicht weiter. Gleichzeitig wenden Sie sich bitte sofort an den XPENG-Kundendienst.

Warnung

- Wenn das Bremspedal locker ist oder die Bremsflüssigkeit deutlich verbraucht wurde, kontaktieren Sie bitte sofort das XPENG Service Center. Das Fahren unter diesen Bedingungen kann zu einer verlängerten Bremsdistanz oder einem vollständigen Bremsausfall führen.
- Die Spezifikation der Bremsflüssigkeit ist auf der Verpackung gekennzeichnet. In allen Fällen nur Bremsflüssigkeit verwenden, die den

Fahrzeugspezifikationen entspricht, und es muss neue Bremsflüssigkeit verwendet werden. Verbrauchte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit wird unweigerlich die Bremswirkung verschlechtern und kann sogar zu einem Versagen des Bremssystems führen. Es wird empfohlen, die originale Bremsflüssigkeit von XPENG Inc. zu verwenden.



Überprüfen Sie die Füllstandsmarkierung an der Seite des Bremsflüssigkeitsbehälters:

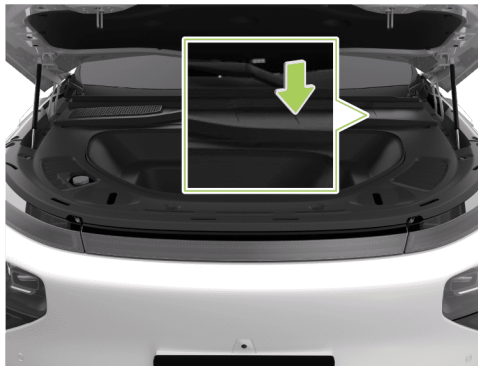
- MAX: Obere Grenzwertmarkierung
- MIN: Untere Grenzwertmarkierung

Der Bremsflüssigkeitsstand muss zwischen der MIN-Markierung und der MAX-Markierung liegen. Ist er niedriger als die MIN-Markierung, füllen Sie rechtzeitig die von XPENG Inc. zugelassene Bremsflüssigkeit nach.



- Füllen Sie die Bremsflüssigkeit so ein, dass der Füllstand in der Nähe der MAX-Markierung liegt (aber die MAX-Markierung nicht überschreitet). Nach dem Einfüllen der Bremsflüssigkeit muss die Abdeckung wieder angebracht werden.
- Die Bremsflüssigkeit ist giftig und muss unter Einhaltung der geltenden Umweltvorschriften entsorgt werden.

Bremsflüssigkeit einfüllen



1. Die obere Verkleidung des Behälters wird mit einem in ein Tuch eingewickelten Schlitzschraubendreher an der durch den Pfeil in der Abbildung gekennzeichneten Stelle geöffnet und entfernt.



2. Reinigen Sie zuerst den Tankdeckel, damit kein Staub eindringen kann.
3. Schrauben Sie den Tankdeckel ab und nehmen Sie ihn ab.
4. Füllen Sie die von XPENG Inc. zugelassene Bremsflüssigkeit ein, bis die Bremsflüssigkeit nahe der MAX-Markierung steht.



- Bitte verwenden Sie neue Bremsflüssigkeit in einer luftdicht verschlossenen Flasche. Verwenden Sie keine gebrauchte Bremsflüssigkeit oder Bremsflüssigkeit in offenen Behältern. Bremsflüssigkeit nimmt Feuchtigkeit auf und vermindert die Bremsleistung.
- Bremsflüssigkeit ist stark giftig. Die Behälter müssen versiegelt und von Kindern ferngehalten werden. Bei versehentlichem Verschlucken muss sofort ein Arzt aufgesucht werden.
- Bremsflüssigkeit kann die Lackierung beschädigen, verwenden Sie daher sofort ein saugfähiges Tuch, um die verschüttete Flüssigkeit aufzunehmen. Mischen Sie das Reinigungsmittel zum Waschen mit Wasser.
- Bestimmte Bauteile im vorderen Kofferraum einiger Modelle begrenzen den Bremsflüssigkeitsbehälter, so dass die Menge der Bremsflüssigkeit genau



kontrolliert werden kann. Wenden Sie sich bei Bedarf an den XPENG-Kundendienst, der Ihnen bei der Überprüfung hilft.

- Das Fahrzeug passt sich aufgrund abgenutzter Bremsbeläge während der Fahrt automatisch an, und der Bremsflüssigkeitsstand kann leicht sinken. Dies ist normal und sollte Sie nicht beunruhigen. Wenn der Flüssigkeitsstand jedoch innerhalb eines kurzen Zeitraums stark abfällt, unter die „**MIN-Markierung**“ fällt oder häufig nachgefüllt werden muss, deutet dies darauf hin, dass das Bremssystem undicht ist. Wenden Sie sich bitte so bald wie möglich an den XPENG-Kundendienst, um das Bremssystem zu überprüfen.
- Wenn der Flüssigkeitsstand unter die angegebene Höhe fällt, leuchtet die Warnleuchte auf. Das ICM kann einen entsprechenden Text anzeigen, der den Fahrer daran erinnert oder warnt, sofort bestimmte Maßnahmen durchzuführen.

Halten Sie in diesem Fall sofort an, fahren Sie nicht weiter und wenden Sie sich so schnell wie möglich an den XPENG-Kundendienst, um das Bremssystem überprüfen zu lassen.

- Wenn die Warnleuchte des Bremssystems während der Fahrt eingeschaltet bleibt oder aufleuchtet, bedeutet dies, dass der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig ist. Um Unfälle zu vermeiden, halten Sie sofort an. Fahren Sie nicht weiter. Wenden Sie sich so bald wie möglich an den XPENG-Kundendienst.
- Bremsflüssigkeit kann Wasser absorbieren und nimmt während des Betriebs kontinuierlich Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft auf. Wenn der Wassergehalt der Bremsflüssigkeit zu hoch ist, korrodiert das Bremssystem und der Siedepunkt der Bremsflüssigkeit wird stark herabgesetzt. Bei einer Notbremsung kann ein Luftwiderstand auftreten, der die



Bremswirkung verringert. Daher muss die Bremsflüssigkeit alle 24 Monate und bei einer Laufleistung von mehr als 40.000 km innerhalb von 24 Monaten ebenfalls ersetzt werden!

- Bewahren Sie die Bremsflüssigkeit nicht in einem leeren Lebensmittelbehälter, einer Flasche oder einem nicht originalen Bremsflüssigkeitsbehälter auf, da die Bremsflüssigkeit sonst fälschlicherweise als Lebensmittel angesehen werden kann, was zu Vergiftungsunfällen führen kann!

Überprüfung des Scheibenreinigungsmittels

Überprüfen Sie regelmäßig das Reinigungsmittel. Wenn der Füllstand des Reinigungsmittels zu niedrig ist, füllen Sie den Behälter rechtzeitig auf.

Betreiben Sie die Waschanlage regelmäßig, um zu prüfen, ob die Düse verstopft ist und ob der Sprühvorgang normal ist.

Scheibenreinigungsmittel einfüllen



1. Reinigen Sie zuerst den Tankdeckel, damit kein Staub in den Tank gelangt.
2. Öffnen Sie den Deckel des Behälters.
3. Füllen Sie das Reinigungsmittel ein, bis der Füllstand unter die Einfüllöffnung reicht.

⚠ 警告

Verwenden Sie kein Scheibenreinigungsmittel mit einem Ethanolgehalt von mehr als 25%. In einer Umgebung mit hohen Temperaturen kann das Glasreinigungsmittel Oberflächenschäden verursachen.

Ersetzen Sie den Wischer

Aktivieren des Wischer-Wartungsmodus



Schalten Sie in den Gang P und lassen Sie die Wischer ausgeschaltet. Tippen Sie auf „ → **Fahrzeugeinstellungen**“ und dann auf CID, öffnen Sie den Wartungsmodus für die Front-/Heckscheibenwischer unter „**Sonstige**“ und der Wischerarm wird in



die Wartungsposition gebracht. Nach dem Ausschalten des Wischer-Wartungsmodus kehrt der Wischerarm automatisch in seine ursprüngliche Position zurück.



Vor dem Ersatz des Wischers muss der Wartungsmodus des Wischers aktiviert werden, da es sonst zu Schäden am Fahrzeug kommen kann.

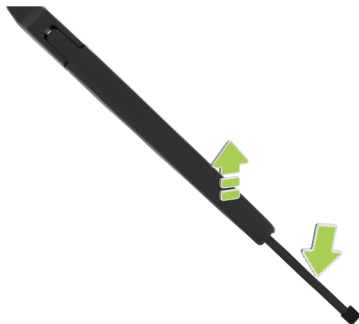
Ersetzen Sie das Frontwischerblatt



1. Heben Sie den Wischerarm an, drücken Sie die Verriegelungstaste, und ziehen Sie das Wischerblatt nach oben heraus.
2. Installieren Sie das neue Wischerblatt wieder in den Wischerarm, indem Sie die umgekehrten Schritte ausführen. Wenn Sie ein „**Klicken**“ hören, bedeutet dies, dass es richtig installiert ist.

3. Setzen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder auf die Windschutzscheibe.
4. Deaktivieren Sie den Wartungsmodus des Frontscheibenwischers.

Ersetzen Sie das Heckwischerblatt



1. Drücken und halten Sie das Wischerblatt, entfernen Sie das Wischerblatt, indem Sie den Wischerarm entlang der Verbindung

zwischen Wischerarm und Wischerblatt nach oben ziehen.

2. Beim Einbau den Wischerarm anheben, den überstehenden Teil des neuen Wischerblatts in den Schlitz des Wischers einrasten und den Wischerarm wieder vorsichtig auf die Heckscheibe setzen.
3. Deaktivieren Sie den Wartungsmodus des Heckwischers.

Tipps

Wenn das Wischerblatt ersetzt werden muss, empfiehlt es sich, es im XPENG-Kundendienst austauschen zu lassen.



Wartung der Antriebsbatterie

Auch wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird, entlädt sich die Antriebsbatterie langsam. Ein niedriger SOC-Wert verkürzt den Lebenszyklus und die Leistung der Antriebsbatterie und beeinträchtigt die Reichweite des Fahrzeugs. Prüfen Sie daher den SOC der Antriebsbatterie, bevor Sie das Fahrzeug für längere Zeit abstellen, um ihn bei 30 bis 60 % zu halten. Wenn der SOC-Wert niedrig ist, laden Sie die Batterie vor dem Parken auf.

Beachten Sie die Beziehungstabelle zwischen den verschiedenen Batterieleistungen und der Parkdauer, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug mit ausreichender Leistung geparkt wird:

Reichweite oder Leistung	30 %	50 %	60 %
Parktage	≤ 90 Tage	≤ 150 Tage	≤ 180 Tage

Es wird empfohlen, die Batterie alle 3 Monate einzuschalten und zu überprüfen. Wenn der SOC-Wert der Batterie zu niedrig ist, laden Sie sie rechtzeitig auf, da sonst die Leistung der Antriebsbatterie aufgrund der niedrigen Spannung beeinträchtigt werden kann.

Der Lebenszyklus der Antriebsbatterie wird auch durch die Umgebungstemperatur beeinflusst. Bei niedrigen Umgebungstemperaturen verringert sich die Reichweite des Fahrzeugs und die Ladezeit verlängert sich.

Tipps

- Empfohlene Umgebungstemperatur für das Laden: 0 bis 45 °C. Wenn die Umgebungstemperatur unter 0 °C liegt, verlängert sich die Ladezeit.
- Wird das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in einer heißen oder kalten Umgebung geparkt, wird die Degeneration der Antriebsbatterie beschleunigt. Es wird empfohlen, das

Fahrzeug an einem kühlen, trockenen Ort mit guter Belüftung zu parken, fern von Wärmequellen (z. B. Heizungsrohren) und tief liegenden Orten sowie fern von brennbaren, explosiven und ätzenden Stoffen.

- Vermeiden Sie lange Strecken oder das Warten von Fahrzeugen.
- Entladen Sie die Antriebsbatterie nicht vollständig.

Reinigen Sie das Gehäuse des Ladeanschlusses

Reinigen Sie das Gehäuse des Ladeanschlusses bei normalem Gebrauch wöchentlich mit einer Hochdruckpistole oder einer Bürste. Wenn dies nicht möglich ist, verwenden Sie ein staubfreies Tuch oder ein Wattestäbchen, um das Gehäuse des Ladeanschlusses und das Ladegerät zu reinigen. Sollten unerwartete Situationen eintreten (z. B. wenn die Abdeckung des Ladeanschlusses nicht geschlossen ist),

reinigen Sie ihn rechtzeitig mit den oben genannten Methoden.



Verwenden Sie keine Schraubendreher, Pinzetten oder andere scharfe Gegenstände, um die Stifte und das Gehäuse des Ladeanschlusses zu berühren, um eine Beschädigung der Stifte und der Buchse zu vermeiden.

Reifenpflege und Wartung

Überprüfung und Wartung von Reifen

Prüfen Sie regelmäßig die Lauffläche auf abnorme Abnutzung, Nägel usw. Prüfen Sie die Reifenwand regelmäßig auf Beulen, Schnitte usw.

Reifenverschleiß

Eine ausreichende Profiltiefe ist entscheidend für die Leistung des Reifens. Reifen mit einer



Profiltiefe von weniger als 2 mm rutschen bei rutschigen Straßenverhältnissen leicht durch und sind für den Einsatz nicht geeignet. Reifen mit einer Profiltiefe von weniger als 4 mm haben ein schlechtes Fahrverhalten auf verschneiten und schlammigen Straßen und sind für Winterfahrten nicht geeignet.

Um den Reifenverschleiß zu verringern und die Lebensdauer des Reifens zu verlängern, können die Reifen entsprechend Ihren Fahrgewohnheiten und den Straßenbedingungen gewartet werden:

- Vermeiden Sie schnelles Anfahren oder grobes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie scharfe Kurven und starkes Bremsen.
- Fahren Sie langsam, wenn Sie über Schlaglöcher, Bordsteine oder ähnliche Straßen fahren.
- Es wird empfohlen, die Reifen alle 10.000 Kilometer zu wechseln.

Ersatz von Reifen und Rädern

Reifen altern mit der Zeit aufgrund von ultravioletter Strahlung, extremen Temperaturen, hohen Belastungen und Umweltbedingungen. Gleichzeitig nutzen sich die Reifen beim normalen Beschleunigen, Bremsen und Wenden ab. Der XPENG-Kundendienst überprüft den Reifenverschleiß bei der Fahrzeugwartung und empfiehlt bei Bedarf den Ersatz des Reifens. Sollten besondere Umstände auftreten, wie z.B. Abnutzungsspuren im Reifenprofil, Kratzer oder Löcher in der Reifenoberfläche durch Fremdkörper, wenden Sie sich bitte umgehend an den XPENG-Kundendienst, um den Reifen zu ersetzen.



Bitte verwenden Sie die gleichen Reifen und Räder wie bei der ursprünglichen Fahrzeugkonfiguration. Wenn Reifen mit anderen Spezifikationen verwendet werden, beeinträchtigt dies die intelligente

Fahrassistentenfunktion und den normalen Betrieb des Reifendruckkontrollsystems.



- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Reifen beschädigt oder übermäßig abgenutzt sind oder der Luftdruck falsch ist. Prüfen Sie regelmäßig die Abnutzung der Reifen, um sicherzustellen, dass keine Schnitte oder Beulen vorhanden sind.
- Nach dem Ersatz oder der Reparatur eines Reifens muss das dynamische Auswuchten der Räder erneut durchgeführt werden.

Saisonale Reifentypen

Sommerreifen

Sommerreifen sind für extrem trockene und feuchte Straßen geeignet, aber nicht für winterliche Straßenverhältnisse. Es wird empfohlen, Winterreifen zu verwenden, wenn

Sie in kalten Regionen oder auf vereisten Straßen fahren.

Ganzjahresreifen

Diese Reifentypen sind so konzipiert, dass sie das ganze Jahr über zu allen Jahreszeiten eine ausreichende Traktion bieten, können aber auf vereisten und verschneiten Straßen nicht die gleiche Traktion wie Winterreifen bieten. „**Ganzjahresreifen**“ und/oder „**M+S-Markierungen**“ (Matsch und Schnee) sind auf den Seitenwänden der Ganzjahresreifen zu sehen.

Winterreifen

Winterreifen können die Traktion auf vereisten und verschneiten Straßen verbessern. Achten Sie bei der Montage der Winterreifen darauf, dass Sie einen Satz von vier Reifen gleichzeitig montieren. Die vier Räder müssen die gleiche Spezifikation, Marke, Struktur und das gleiche Profil haben. Wenden Sie sich an den XPENG-Kundendienst, um sich über Winterreifen beraten zu lassen.



Bei der Verwendung von Winterreifen besteht die Gefahr, dass die Traktion des Fahrzeugs auf trockener Fahrbahn leidet und sich die Fahrgeräusche verstärken.



- Wenn die Reifen ungleichmäßig und übermäßig abgenutzt sind, wenden Sie sich so bald wie möglich an den XPENG-Kundendienst, um die Auswuchtung und Ausrichtung der Räder zu überprüfen.
- Der häufigste Grund für ein Reifenversagen ist ein zu niedriger Luftdruck, der dazu führen kann, dass der Reifen überhitzt, reißt, sich ablöst oder explodiert, was zu einem ungewollten Kontrollverlust führen kann und die Gefahr von Verletzungen erhöht.
- Ein unzureichender Luftdruck verkürzt außerdem die Reichweite des Fahrzeugs und die Lebensdauer des Reifenprofils.
- Verwenden Sie kein Reifendichtmittel (außer dem im Reifenreparaturset

des Fahrzeugs enthaltenen Dichtmittel). Andere Reifendichtmittel können zu Störungen der Reifendrucksensoren führen.

TPMS (Reifendruck-Überwachungssystem)

TPMS kann den Reifendruck und die Reifentemperatur während der Fahrt in Echtzeit überwachen und im Falle eines abnormalen Reifendrucks, einer abnormalen Temperatur oder eines abnormalen TPMS-Systems einen Alarm auslösen, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.



- Wenn der Reifendruck oder das TPMS-System abnormal ist, leuchtet die TPMS-Warnleuchte am ICM auf und ein Text wird eingeblendet:
„Bei niedrigem Reifendruck bitte rechtzeitig aufpumpen “, „Bei niedrigem Reifendruck pumpen Sie bitte sofort

auf “, „TPMS-Fehler, bitte reparieren “, bitte befolgen Sie den Erinnerungstext genau.

- Es ist verboten, das TPMS ohne Genehmigung umzurüsten.

Reifendruck-Kalibrierung

Der Reifendruck wird automatisch kalibriert, wenn der Reifen ausgetauscht wird. Bitte halten Sie das Fahrzeug vor der Kalibrierung mindestens 17 Minuten lang still. Fahren Sie das Fahrzeug während der Kalibrierung 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von über 40 km/h und vermeiden Sie Rückwärtsfahrten.

Verwendung von Antirutschketten

Bei Fahrten in rauer Umgebung, z. B. auf verschneiten oder vereisten Straßen im Winter, können Antirutschketten die Reifenreibung erhöhen und den Seitenschlupf verringern. Die folgenden Hinweise müssen bei der

Verwendung von Antirutschketten beachtet werden:

- Bei Fahrten in tiefem Schnee müssen Antirutschketten an den Reifen angebracht werden. Das derzeitige Fahrzeug ist nicht mit Antirutschketten ausgestattet; der Benutzer kann diese nach Bedarf erwerben. Wählen Sie bei der Montage von Antirutschketten ein gleichwertiges Produkt in Größe und Typ aus, das den Spezifikationen der Reifen des Fahrzeugs entspricht.
- Bringen Sie Antirutschketten an den Reifen an, um ein ausgeglichenes Fahrverhalten bei verschiedenen Wetterbedingungen zu gewährleisten. Denken Sie daran, dass dem Fahrzeug nach der Montage der Antirutschketten möglicherweise die Leistung fehlt. Fahren Sie vorsichtig, auch wenn die Straßenverhältnisse gut sind. Überschreiten Sie nicht die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit der Antirutschkette



und nicht mehr als 50 km/h, je nachdem, welche Geschwindigkeit niedriger ist.

- Antirutschketten können nur an den Hinterrädern angebracht werden. Bringen Sie Antirutschketten paarweise an. Es ist strengstens verboten, selbstgespannte Schneeschutzketten zu verwenden.
- Verwenden Sie Schneeschutzketten nicht auf trockenem Boden. Entfernen Sie die Schneeschutzketten, nachdem Sie auf eine Straße ohne Schnee gefahren sind.
- Montieren Sie die Antirutschkette so fest wie möglich auf den Reifen und ziehen Sie sie nach 0,5-1,0 km Fahrt wieder fest.
- Wenn das Fahrzeug mit Radabdeckungen ausgestattet ist, nehmen Sie diese bitte ab, bevor Sie die Antirutschketten montieren.
- Wenn Sie während der Fahrt Reibungs- oder Aufprallgeräusche von den Antirutschketten hören, halten Sie an und ziehen Sie die Ketten nach. Wenn dies nicht funktioniert, entfernen Sie die Antirutschketten, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Außenreinigung

Externe Reinigung

Häufiges Waschen schützt das Aussehen des Fahrzeugs. Waschen Sie das Fahrzeug an einem kühlen Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung. Wenn das Fahrzeug längere Zeit dem Sonnenlicht ausgesetzt ist, wird empfohlen, das Fahrzeug zu waschen, nachdem es abgekühlt ist.

Wenn Sie eine automatische Waschanlage benutzen, befolgen Sie die Anweisungen des Waschanlagenbetreibers.

Waschen Sie beim Waschen mit dem Hochdruckreiniger gegen die Vorderseite der Scheibe und spülen Sie den Innenraum nicht mit Wasser gegen den Rand der Scheibe.

Trocknen Sie nach dem Waschen im Winter das Wasser in den Lücken um den Türgriff ab, um zu verhindern, dass der Türgriff einfriert und sich nicht mehr öffnen lässt.

Um Schäden an der Lackierung zu vermeiden, entfernen Sie die ätzende Substanz (Vogelkot, Harze, Insekten, Asphaltflecken, Pflastersalze, Industriestaub usw.) sofort. Warten Sie nicht bis zur Reinigung des gesamten Fahrzeugs.

Bei der Außenreinigung des Fahrzeugs gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Vorbereitung vor der Reinigung

Schließen Sie alle Türen, den Kofferraum und die vorderen Hauben, und überprüfen Sie, ob die Ladeöffnung vollständig geschlossen ist.

2. Gründlich abspülen

Spülen Sie vor der Reinigung Schmutz und Kies von der Karosserie mit einem Schlauch ab. Bitte spülen Sie Bereiche mit Staub, Schlamm oder Pflastersalzen (Radkästen und Blechfugen) ab.

3. Waschen von Hand

Geben Sie ein hochwertiges, neutrales Reinigungsmittel in kaltes oder warmes

Wasser, befeuchten Sie ein weiches Tuch und waschen Sie das Fahrzeug von außen mit der Hand.

4. Mit klarem Wasser abspülen

Nach der Reinigung gründlich mit klarem Wasser abspülen, um zu verhindern, dass Seifenreste auf der Oberfläche antrocknen.

5. Mit einem weichen Tuch trocken wischen

Vorsichtsmaßnahmen für die externe Reinigung



- Verwenden Sie kein heißes Wasser und keine Reinigungsmittel.
- Bei heißem Wetter nicht im direkten Sonnenlicht abspülen.
- Wenn Sie einen Hochdruckreiniger verwenden, halten Sie die Düse mindestens 30 cm von der Oberfläche des Gehäuses entfernt, halten Sie die Düse in Bewegung und spritzen Sie nicht ständig



Wasser auf einen bestimmten Bereich. Sprühen Sie kein Wasser in Richtung des Ladeanschlusses.

- Wenn Sie Ihr Fahrzeug bei niedrigen Temperaturen waschen oder bei Schnee im Freien parken, kann es sein, dass die aktiven Kühlergrilllamellen aufgrund von Vereisung nicht normal funktionieren. Es ist normal, dass das ICM eine Störung des aktiven Kühlergrills anzeigt, die das normale Fahren des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt. Nach einer gewissen Zeit (ca. 1 Stunde) normaler Fahrt oder Abtauen mit einer Heißluftpistole verschwindet die Störung automatisch. Wenn der Fehler nach dem Abtauen der Lamellen weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den XPENG-Kundendienst zur Überprüfung und Reparatur.
- Sprühen Sie kein Wasser direkt auf die Fenster- oder Türdichtungsleiste oder durch die Nabenöffnung in die Bremsteile.

- Vermeiden Sie die Verwendung von Baumwollsaft oder groben Tüchern, wie z. B. Reinigungshandschuhe.
- Verwenden Sie keine chemischen Reifenreinigungsmittel, da diese die Oberfläche des fertigen Rades beschädigen können.

Reinigung und Pflege von externen Kunststoffteilen

Die Reinigung kann normalerweise mit Wasser sowie einem weichen Tuch und einer weichen Bürste erfolgen.

Reinigung von Fenstern und Rückspiegeln

Reinigen Sie die Fenster und Rückspiegel mit einem alkoholhaltigen Glasreinigungsmittel und trocknen Sie die Scheiben anschließend mit einem sauberen, fusselfreien, weichen Tuch.

Das Wachs, das sich nach der Wartung der Karosserie auf den Scheiben befindet, entfernen Sie mit einem speziellen Reinigungsmittel und einem Tuch, um Kratzer auf den Wischerblättern zu vermeiden.

Verwenden Sie eine kleine Bürste, um den Schnee von den Scheiben und Rückspiegeln zu entfernen.

Verwenden Sie ein Enteisungsspray oder eine Schaufel, um das Eis zu entfernen. Achten Sie darauf, dass Sie die Bauteile nicht beschädigen. Das Eis muss immer in der gleichen Richtung entfernt werden.



- Es ist verboten, warmes oder heißes Wasser zum Entfernen von Eis und Schnee von der Windschutzscheibe und den Rückspiegeln zu verwenden, da sonst die Gefahr besteht, dass die Scheiben platzen.
- Entfernen Sie Gummi-, Fett- und Silikonreste auf der Scheibe mit

einem speziellen Scheibenreiniger oder Silikonreiniger.

Wartung der Dichtungen

Entfernen Sie bei der Pflege der Dichtungen mit einem weichen Tuch Staub und Schmutz von der Oberfläche. Beschichten Sie die Gummidichtung regelmäßig mit einem speziellen Schutzmittel.

Reinigung von Wischerblättern

Prüfen und reinigen Sie die Kanten der Wischerblätter regelmäßig auf Gummirisse, Risse und Unebenheiten. Wenn sie beschädigt sind, wenden Sie sich bitte an den XPENG-Kundendienst, um Ersatz zu erhalten..

Verunreinigungen auf den Wischerblättern können die Effektivität der Wischerblätter verringern. Zu den Verunreinigungen gehören Eis, Sprühwachs aus der Autowaschanlage, Reinigungsflüssigkeiten, die Bakterien und/oder wasserabweisende Mittel enthalten,



Vogelkot, Baumsäfte und andere organische Materialien.

Bitte reinigen Sie die Wischerblätter wie folgt:

- Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit einem nicht scheuernden Glasreiniger.
-  „Drücken Sie auf „**Fahrzeugeinstellungen**“ im CID, schalten Sie den „**Wartungsmodus für den Frontscheibenwischer**“ oder den „**Wartungsmodus für den Heckscheibenwischer**“ auf der aktuellen Schnittstelle ein, um den Wartungsmodus für den Front-/Heckscheibenwischer zu aktivieren.
- Heben Sie den Wischerarm leicht von der Windschutzscheibe ab, um nahe genug an das Wischerblatt heranzukommen, und wischen Sie das Wischerblatt dann mit Isopropyl-Ethanol oder Wischer-Reinigungsflüssigkeit sauber.

- Wenn die Wischerblätter nach der Reinigung immer noch unwirksam sind, müssen sie möglicherweise ersetzt werden.



- Beim Absenken des Wischerarms ist darauf zu achten, dass er nicht kurzzeitig auf die Windschutzscheibe fällt und dort aufschlägt.
- Die Wischerblätter sind mit einer Graphitschicht überzogen, die ein sanftes Wischen ohne Kratzgeräusche ermöglicht. Lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel, harte Schwämme und scharfe Gegenstände können die Graphitschicht beschädigen. Eine gebrochene Graphitschicht führt zu verstärkten Wischgeräuschen und sollte rechtzeitig ersetzt werden.
- Vergewissern Sie sich immer, dass die Wischerblätter nicht an der Windschutzscheibe festgefroren sind, bevor Sie die Wischer im Winter oder bei



kaltem Wetter benutzen. Sollte dies der Fall sein, enteisen Sie die Wischerblätter vor der Benutzung, da sonst die Wischerblätter und der Wischermotor beschädigt werden können.

Mattlackierung (Interstellar Grün) Pflege und Wartung

Verwenden Sie zum Waschen des Fahrzeugs keine Autowaschanlage, keinen Hochdruckreiniger und keine Reinigungsbürste, da sonst die Lackoberfläche beschädigt werden könnte.

Wenn die Lackoberfläche bei der Fahrzeugwäsche beschädigt wird, ist eine Neulackierung erforderlich. Wenn Fremdpartikel in die Lücken der Beschichtung gelangen, ist eine Reparatur schwierig.

Wenn Bürstenabdrücke, Kratzer, Fußabdrücke usw. ausgebessert werden sollen, muss die gesamte Karosserie neu lackiert werden.

Waschen Sie das Fahrzeug mit klarem Wasser und wischen Sie es vorsichtig mit einem weichen Ledertuch ab. Lässt sich der Schmutz nicht abwaschen, verwenden Sie für Wasserflecken einen leicht sauren Reiniger (Zitronensäure) und für Vogelkot, Insekten und Fettflecken einen neutralen Reiniger.

Es wird empfohlen, das Fahrzeug auf einem überdachten Parkplatz abzustellen und es nicht über längere Zeit im Freien stehen zu lassen. Dies soll verhindern, dass der Lack mit Harz oder Fett verunreinigt wird, da solche Flecken schwer zu entfernende Spuren hinterlassen können. Wenn das Fahrzeug längere Zeit im Freien geparkt werden muss, empfiehlt es sich, eine Autoabdeckung aus verdickter Baumwolle zu verwenden.

Verwenden Sie keine Lackoberflächenreiniger, Scheuermittel oder Poliermittel (z. B. Polierwachs usw.).

Reiben Sie nicht mit übermäßigem Kraftaufwand über die Lackoberfläche.



Kleben Sie keine Etiketten, Klebebänder oder andere klebende Materialien auf die Oberfläche.

Verwenden Sie kein Wachs oder Einschlagmittel.

Verwenden Sie keine Polierpaste.

Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder Entfettungsreiniger.

Innenreinigung

Kurzbeschreibung

Prüfen und reinigen Sie den Innenraum regelmäßig, um sein Aussehen zu erhalten und vorzeitigen Verschleiß zu vermeiden.

Innenglas

Verwenden Sie keine kratzenden oder scheuernden Reinigungsmittel auf Glas- oder Spiegelflächen. Dies kann die reflektierende Oberfläche des Spiegels und die Heizelemente in der Heckscheibe beschädigen.

Kombiinstrument und Kunststoffoberflächen

Polieren Sie die oberen Flächen des Kombiinstrumentes nicht. Polierte Oberflächen spiegeln und können die Sicht beim Fahren beeinträchtigen.

Reinigung von Sicherheitsgurten

Wischen Sie Flecken auf den Sitzen mit einem weichen Tuch ab, das Sie mit warmem Wasser und einer milden Seife angefeuchtet haben. Wischen Sie vorsichtig in kreisenden Bewegungen. Wischen Sie anschließend mit einem weichen, fusselfreien Tuch trocken.

Sicherheitsgurte

Ziehen Sie die Gurte zum Abwischen heraus. Verwenden Sie keine Waschmittel oder chemischen Reinigungsmittel. Lassen Sie die Gurte im ausgezogenen Zustand an der Luft trocknen, am besten vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt.

Autoteppiche

Verwenden Sie einen Staubsauger mit einer weichen Bürste, um Staub und Oberflächenverschmutzungen zu entfernen. Bei hartnäckigen Flecken können Sie versuchen, sie mit Wasser oder Backpulver zu entfernen. Bitte wählen Sie ein geeignetes Verfahren, um die Flecken vor der Reinigung zu entfernen:

- Bei flüssigen Flecken: Wischen Sie die Rückstände vorsichtig mit einem Papiertuch ab und lassen Sie die Flecken so weit wie möglich einweichen und vom Papiertuch aufgesogen werden.
- Bei festen und trockenen Flecken: Entfernen Sie zunächst so viel wie möglich von Hand, und verwenden Sie dann den Staubsauger, um die restlichen Rückstände zu beseitigen.

CID und ICM

Reinigen Sie das CID und das ICM mit einem speziellen weichen, fusselfreien Tuch.

Verwenden Sie keine Reinigungsmittel (wie z. B. Glasreiniger), feuchte Tücher oder trockene, statisch aufgeladene Tücher (wie z. B. frisch gewaschene Mikrofasertücher).

Tippen Sie nacheinander auf „ → **Display** → **Bildschirmreinigungsmodus** “ oder wischen Sie im Schnellmenü des CID nach unten, um den Bildschirmreinigungsmodus zu aktivieren, und wischen Sie dann über das CID, wodurch keine Tasten aktiviert oder Einstellungen geändert werden.



Ätzende Flüssigreiniger wie Säuren, Laugen, Desoxidationsmittel und Natriumhypochlorit (84 Desinfektionsmittel) sind für die Reinigung des CID verboten.

Chrom- und Metalloberflächen

Politur, Scheuermittel oder harte Tücher können das Finish von Chrom- und Metalloberflächen beschädigen.



Fußmatten

Um die Lebensdauer Ihres Teppichs zu verlängern und die Reinigung zu erleichtern, verwenden Sie offiziell von XPENG Inc. zugelassene Fußmatten. Pflegen Sie die Fußmatten, indem Sie sie regelmäßig reinigen und prüfen, ob sie richtig verlegt sind. Ersetzen Sie die Fußmatten, wenn sie zu stark abgenutzt sind.

Vorsichtshinweise für die Innenreinigung



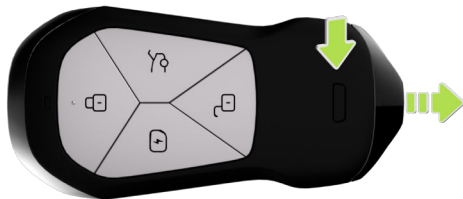
- Stellen Sie sicher, dass die Fußmatte des Fahrers sicher befestigt ist, und legen Sie niemals eine zusätzliche Fußmatte darauf, um eine mögliche Beeinträchtigung eines Fußpedals zu vermeiden. Fußmatten sollten immer auf der Oberfläche des Fahrzeugteppichs aufliegen.
- Die Verwendung von Lösungsmitteln (einschließlich Alkohol), Bleichmitteln,

Zitrusfrüchten, Naphtha, Produkten auf Silikonbasis oder Additiven an Innenraumkomponenten kann zu Schäden führen.

- Statisch geladene Materialien können Schäden am CID und am ICM verursachen.
- Wischen Sie die Türverkleidung nicht mit feuchten Tüchern, Reinigungsmitteln usw. ab, und achten Sie darauf, dass während der Benutzung kein Wasser in die Türverkleidung eindringt (z. B. bei Regen oder Autowäsche), da dies zu Fehlfunktionen der internen elektrischen Komponenten usw. führen kann.
- Sollten Sie Schäden an einem Airbag oder Sicherheitsgurt feststellen, wenden Sie sich bitte umgehend an den XPENG-Kundendienst.
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser, Reinigungsmittel oder Stoff in den Sicherheitsgurtmechanismus gelangt.

Schlüssel-Batterie

Ersatz der Schlüssel-Batterie



1. Drücken Sie die Verriegelungstaste nach innen, um die Metallverkleidung wie durch den Pfeil angezeigt nach rechts zu entfernen.



2. Heben Sie die Abdeckung vorsichtig an den Kanten nach oben.



3. Nehmen Sie die Schlüssel-Batterie heraus.
 - Batteriemodell: CR2032H.
4. Setzen Sie die Batterie in der entgegengesetzten Richtung ein.
 - Legen Sie die Batterie mit dem Pluspol „+“ nach oben ein.

Tipps

- Ein niedriger SOC beeinträchtigt die Funktion der Steuerung des Schlüssels. Bitte ersetzen Sie die Batterie rechtzeitig.

Fahrzeug umrüsten

Teile und Umrüstung

Nur Originalteile oder von XPENG Inc. genehmigte Teile dürfen verwendet werden. XPENG Inc. hat die Teile strengen Tests unterzogen, um ihre Anwendbarkeit, Sicherheit und Zuverlässigkeit zu gewährleisten. Diese Teile können nur vom XPENG-Kundendienst erworben und von XPENG-autorisierten Technikern eingebaut werden, die das Fahrzeug gemäß den Empfehlungen der XPENG-Experten umrüsten können.

Das Fahrzeug darf nicht mit Teilen umgerüstet werden, die nicht von XPENG Inc. genehmigt wurden, da dies die Funktionsfähigkeit,



Sicherheit und Haltbarkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen und gegen die örtlichen behördlichen Vorschriften verstoßen kann.

Rüsten Sie die Federung, die Bremsen und andere Systeme des Fahrzeugs nicht um, da dies das Fahrverhalten und die Sicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigen kann.

Es ist verboten, den Sicherungskasten des Fahrzeugs umzurüsten, da dies negative Auswirkungen auf das Fahrzeugbordnetz haben kann.

Änderungen an elektronischen Teilen und Software sowie an der Verkabelung können die Funktionalität und den ordnungsgemäßen Betrieb zugehöriger Teile, insbesondere sicherheitsrelevanter Systeme, beeinträchtigen, was den Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigen und das Risiko von Unfällen oder Verletzungen erhöhen kann.

Daher sollten Sie die Verkabelung, elektronische Teile und deren Software nicht umrüsten.

Des Weiteren sind Fahrzeugschäden und Leistungsprobleme, die durch den Ersatz, den Einbau oder das Umrüsten mit Nicht-Originalteilen oder nicht von XPENG Inc. genehmigten Teilen verursacht werden, nicht durch die Garantie abgedeckt, und XPENG Inc. übernimmt keine Verantwortung für dadurch verursachte direkte oder indirekte Verluste.



Fahrzeugidentifikation

Beschreibung des Produktnamensschilds



Das Produktnamensschild befindet sich an der B-Säule der Beifahrertür. Sie können es sehen, wenn Sie die Beifahrertür öffnen.

Diagnoseschnittstelle

OBD-Diagnoseschnittstelle



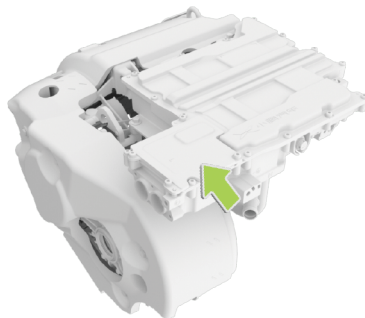
Die OBD-Schnittstelle befindet sich unten links im Kombiinstrument und ermöglicht das Auslesen der elektronischen Fahrgestellnummer und anderer Fahrzeuginformationen über ein

Original-Diagnosegerät oder ein offiziell zugelassenes Diagnosegerät.

Antriebsmotor

Modell und Code des Antriebsmotors

Vorderer Antriebsmotor *

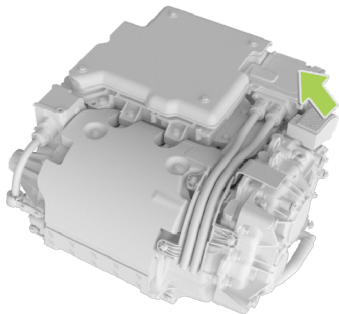


Das Modell und der Code des vorderen Antriebsmotors sind auf dem Gehäuse des



Antriebsmotors und auf dem Etikett des Antriebsmotors angegeben.

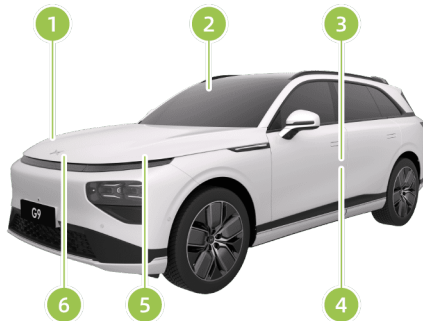
Hinterer Antriebsmotor



Das Modell und der Code des hinteren Antriebsmotors sind auf dem Gehäuse des Antriebsmotors und auf dem Etikett des Antriebsmotors angegeben.

Aufkleber

Etikettenposition



1. Kühler-Etikett
2. Airbag-Aufkleber
3. Reifendruck-Aufkleber
4. Seitenairbag-Aufkleber
5. Kühlmittel-Aufkleber
6. Kühler-Etikett

6. Kältemittel-Etikett

Etiketteninformationen



1. Kühler-Etikett



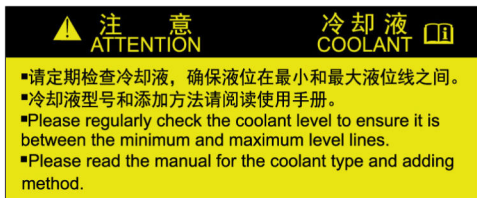
2. Airbag-Aufkleber

冷轮胎充气气压 COLD TIRE INFLATION PRESSURE			
型号 Size	轮胎 Tire	气压 Pressure kPa/Bar	
		空半载 Normal load	满载 Maximum load
255/55 R19	前 Front	250/2.5	250/2.5
	后 Rear	250/2.5	250/2.5
255/45 R21	前 Front	270/2.7	310/3.1
	后 Rear	270/2.7	310/3.1

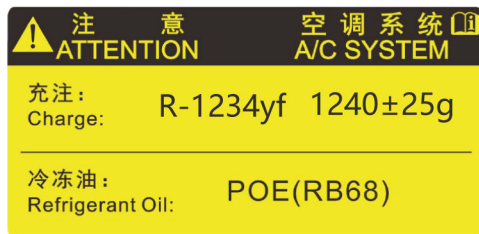
3. Reifendruck-Aufkleber



4. Seitenairbag-Aufkleber



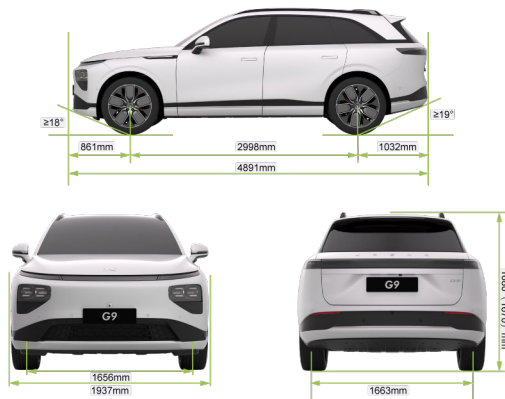
5. Kühlmittel-Aufkleber



6. Kältemittel-Etikett

Fahrzeugparameter

Äußere Abmessungen





Fahrzeugspezifikationen

Projektname	Typ I	Typ II	Typ III	Typ IV	Einheit
-------------	-------	--------	---------	--------	---------



Äußere Abmessungen	Länge	4891		mm
	Breite	1937		
	Höhe	1680	1670	
Lauffläche	Vordere Lauffläche	1656		
	Hintere Lauffläche	1663		
Radstand		2998		
Überhang - Vorderseite		861		
Überhang - Rückseite		1032		



Anzahl der Insassen	5	Personen
Anfahrwinkel (Volllast)	18	°
Abflugwinkel (Volllast)	19	

Außenrückspiegel (einer für die linke und einer für die rechte Seite) sind nicht in der Außenbreite und im Toleranzbereich der Fahrzeuggrößenparameter $\pm 1\%$ enthalten.



Gewichtsparameter

Projektname		Typ I		Typ II	Typ III	Einh eit
Leergewicht des gesamten Fahrzeugs		2190	2230	2205, 2225 (Anhängerkupplung)	2335, 2355 (Anhängerkupplung)	kg
Bordstei nkante	Vordera chse	1006	1026	1015, 1009 (Anhängerkupplung)	1123, 1117 (Anhängerkupplung)	
	Hinterac hse	1184	1204	1190, 1216 (Anhängerkupplung)	1212, 1238 (Anhängerkupplung)	
Maximales Gesamtgewicht		2680			2800	
Maximal	Vordera chse	1140			1239	
	Hinterac hse	1540			1561	



Die Toleranz beträgt $\pm 3\%$ für das Gewicht, ausschließlich des maximalen Gesamtgewichts.



Übersicht der Parameter

Projektname	G9	Einheit
Mindestdrehdurchmesser	≤ 11.8	m
Höchstgeschwindigkeit	≥ 200	km/h
Maximalneigung	≥ 30	%



Typen und Parameter des Antriebsstrangs

Art des Antriebs	Hintermotor Heckantrieb	Vierradantrieb	Einheit
------------------	-------------------------	----------------	---------



Antriebsmotor	Antriebsart	Permanentmagnet-Synchron	AC-Asynchron/Permanentmagnet-Synchron		/
	Nennleistung	80	Vorderseite: 20	Rückseite: 80	kW
	Nenn Drehmoment	175	Vorderseite: 40	Rückseite: 175	Nm
	Nenn Drehzahl	4400	Vorderseite: 4775	Rückseite: 4400	rpm
	Spitzenleistung	230	Vorderseite: 175	Rückseite: 230	kW
	Spitzen Drehmoment	430	Vorderseite: 287	Rückseite: 430	Nm
	Spitzen geschwindigkeit	16000	Vorderseite: 16000	Rückseite: 16000	rpm



Reduziere r	Modell	Rückseite: 1eDT400A	Vorderseite: 1eDT400B	Rückseite: 1eDT400A	/
	Gänge	1			/
	Hauptreduzierer	Rückseite: 10,807	Vorderseite: 10,793	Rückseite: 10,807	/



Lenkgetriebe

Typ		Stromunterstützt		Einheit
Maximaler Lenkeinschlag der Vorderräder	Innenbereich	38,5±3	38,4±3	°
	Außenbereich	32,4±3	32,2±3	°



Bremssystem

Projektname	Parameter	Einheit
Typ	Fußbetätigte hydraulische Zweikreisbremse vom Typ X, die den Bremsdruck auf alle Räder ausübt.	/
Art der Unterstützung	Stromunterstützt	/
Freiraum des Bremspedals	≤ 2	mm
Verschleißgrenze des Bremsbelags für das Vorderrad (ausgenommen die Trägerplatte für den Bremsbelag)	2	mm
Verschleißgrenze des Bremsbelags für das Hinterrad (ausgenommen die Trägerplatte für den Bremsbelag)	2	mm
Verschleißgrenze der vorderen Bremsscheibe	30	mm
Verschleißgrenze der hinteren Bremsscheibe	22	mm
Zeitraum für den Ersatz der Bremsflüssigkeit	24 Monate oder 40.000 km (je nach dem, was früher eintritt)	

Antriebsbatterie-Parameter

	Projektname	Fahrzeugmodell mit Standardreichwei- te	Fahrzeugmodell mit großer Reichweite	Einheit
Einzelbatterie	Antriebsart	LFP	NCM	/
	Nennspannung	3,16	3,67	V
	Nennkapazität	129	159	Ah
Antriebsbatterie	Nennspannung	607	617	V
	Nennkapazität	129	159	Ah
	Bemessungsenergie	78,2	98,0	KWh
	Gewicht	607	575	kg

Anmerkung: Die vorstehenden Daten beziehen sich auf die 1C-Rate bei 25 °C.



Federung

Projektname	Typ I	Typ II	Typ III	Typ IV
Vordere Federung	Einzelradfederung mit Doppelquerlenkern			Unabhängige Zweikammer-Luftfederung
Hintere Federung	Einzelradfederung mit Mehrfachlenkern			Unabhängige Zweikammer-Luftfederung

Öl/Flüssigkeit Füllmenge

Projektname	Modell	Füllmenge
Öl für den vorderen Reduzierer	BOT350M3	0,55±0,05L
Öl für den hinteren Reduzierer		0,85±0,08L
Kühlmittel	Gemisch aus Ethylenglykol und Wasser	Bis nahe an die MAX-Linie auffüllen (ca. 16 Liter)
Kältemittel für die Klimaanlage	R-1234yf	1240±25g
Bremsflüssigkeit	DOT4	Bis nahe an die MAX-Linie auffüllen (ca. 0,85 Liter)
Scheibenwaschflüssigkeit	/	3.5L



Parameter für die Vierradausrichtung

Projektname	Typ I	Typ II	Typ III	Typ IV
Einseitige Vorderradvorspur	$3' \pm 6'$			$0' \pm 6'$
Einseitiger Vorderradsturzwinkel	$-0,45^\circ \pm 0,5^\circ$			$-0,6^\circ \pm 0,5^\circ$
Einseitige Achsschenkelrolle	$5,6^\circ \pm 1,4^\circ$			$5,9^\circ \pm 1,4^\circ$
Einseitige Achsschenkelneigung	$7,9^\circ \pm 1^\circ$			$8,1^\circ \pm 1^\circ$
Einseitige Hinterradvorspur	$5' \pm 6'$			$8' \pm 6'$
Hinterradsturzwinkel	$-1,0^\circ \pm 0,5^\circ$			$-1,4^\circ \pm 0,5^\circ$



Reifen

Reifen		255/55 R19	255/45 R21	Einheit
Felgen		19×8J	21×8,5J	/
Druck	Vorderrad (leer, Halblast/ Volllast)	250/250	270/310	kPa
	Hinterrad (leer, Halblast/ Volllast)	250/250	270/310	kPa
Radauswuchtung (nach Anbringen der Auswuchtblöcke)	Vorderreifen innen	≤8		g
	Vorderreifen außen	≤8		
	Hinterreifen innen	≤8		
	Hinterreifen außen	≤8		



Mikrowellenfenster



Das Mikrowellenfenster befindet sich an der Frontscheibe. Bitte halten Sie die Frontscheibe sauber, um die besten Ergebnisse zu erzielen und die Sicht auf das Fahrzeug so wenig wie möglich zu beeinträchtigen.



- Der Standort des Mikrowellenfensters darf nicht abgeschirmt werden.
- Die von der Straßenverkehrsordnung vorgeschriebenen Markierungen sind um das Mikrowellenfenster herum anzubringen.

EDR (Ereignisdatenschreiber)

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenschreiber (EDR) ausgestattet.

Der EDR kann automatisch Informationen zum Fahrzeugbetrieb und zum Status der Fahrzeugsicherheitssysteme für einen bestimmten Zeitraum vor und nach einem Fahrzeugereignis aufzeichnen, z. B.:

- Fahrzeuggeschwindigkeit.
- Status der Bremsen während der Fahrt, also ob sie eingeschaltet sind oder nicht.
- Status des Sicherheitsgurtes des Fahrers.
- Der Öffnungsgrad des Gaspedals.



- Der Einschaltzyklus während eines Ereignisses.
- Auslesen der Informationen zum Einschaltzyklus.
- Die Gesamtzahl der Ereignisdatensätze.
- Der Zeitabstand zwischen diesem Ereignis und dem letzten Ereignis.
- Längsbeschleunigung.

Das Sammeln und Analysieren der vom EDR aufgezeichneten Fahrzeugdaten kann helfen, die Situation vor und nach dem Ereignis zu verstehen.

Die vom EDR aufgezeichneten Daten müssen mit einem speziellen Diagnosegerät extrahiert werden, das an die OBD-Schnittstelle des Fahrzeugs angeschlossen wird. Falls erforderlich, wenden Sie sich bitte an den XPENG-Kundendienst, um die Ausrüstung zu erhalten.

Datenverwendungserklärung

Die EDR-Daten können von XPENG Inc. zur Fehlersuche, Produktentwicklung und Qualitätsverbesserung verwendet werden. XPENG Inc. wird die EDR-Daten nicht an Dritte weitergeben, außer in den folgenden Fällen:

- Einholung der Zustimmung des Eigentümers oder Leasingnehmers des Fahrzeugs.
- Verwendung in einem Gerichtsverfahren in Übereinstimmung mit den offiziellen Anforderungen der Polizei, des Gerichts oder anderer Regierungsstellen.



Kontakt XPENG

Übersicht

Sollten Sie während der Nutzung des Fahrzeugs Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den XPENG-Kundendienst oder rufen Sie das Kundendienstzentrum an.

Kundendienstzentrum Tel:

Dänemark: +45 78 72 43 43

Niederlande: +31 20 26 26 822

Schweden: +46 08 121 606 08

Norwegen: +47 800 17 060

Notfallgeräte

Notfallgeräte



1. Warndreieck
2. Sicherheitsweste
3. Das Reifenreparaturset für den Notfall

Notfall-Reifenreparatur

Notfall-Reifenreparatur

Das Fahrzeug ist nicht mit einem Reservereifen ausgestattet, aber ein aufblasbares Reifenreparaturset ist im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten.

Der Reifenreparatur-Notfallsatz enthält eine aufblasbare Pumpe und eine Dose Reifendichtmittel (nur für einen Reifen). Wenn das Reifendichtmittel in den Reifen injiziert wird, dringt es in kleine Löcher im Reifen ein, die nicht größer als 6 mm sind, und ermöglicht so eine Notreparatur.



- Bei Reifenpannen, die größer als 6 mm sind, oder bei schweren Schäden an der Lauffläche, an der Seitenwand, bei Reifenrissen oder beim Abfallen von der Nabe wenden Sie sich bitte an den XPENG-Kundendienst.



- Das Reifenreparaturset ist nur für die vorübergehende Reparatur eines einzelnen Reifens gedacht, und der beschädigte Reifen muss so schnell wie möglich repariert oder ersetzt werden.
- Wenn der Reifen vorübergehend mit Reifendichtmittel repariert wurde, darf die Fahrgeschwindigkeit nicht höher als 80 km/h sein.
- Bitte lesen und befolgen Sie alle Warnhinweise und Aufforderungen auf dem Reifenreparaturset.
- Bei einer Reifenpanne dürfen Sie nicht weiterfahren, da Sie sich sonst schwer verletzen können.

Reifendichtmittel

Das Reifendichtmittel, das speziell für XPENG-Fahrzeuge im Notfall-Reparaturset enthalten ist, beschädigt den Reifendrucksensor nicht. Daher kann es nur durch Reifendichtmittel desselben Typs und derselben Kapazität

ersetzt werden. Reifendichtmittel kann beim XPENG-Kundendienst erworben werden.

Das Produktverfallsdatum ist auf der Außenseite des Reifendichtmittels aufgedruckt. Wenn das Haltbarkeitsdatum abgelaufen ist, kann das Reifendichtmittel nicht mehr wie erwartet funktionieren. Achten Sie darauf, ein neues Reifendichtmittel zu kaufen.



- Verwenden Sie keine Reifendichtmittel aus anderen Geschäften, da dies zu Fehlfunktionen des Reifendruckensors führen kann.
- Lesen und befolgen Sie unbedingt die Sicherheits- und Betriebsanweisungen für das Reifendichtmittel.
- Achten Sie darauf, dass Kinder nicht mit dem Reifendichtmittel in Berührung kommen.
- Wenn das Reifendichtmittel mit Ihren Augen in Berührung kommt, spülen Sie



sie bitte sofort mit klarem Wasser aus und suchen Sie einen Arzt auf.

- Bei versehentlichem Verschlucken des Reifendichtmittels suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf.
- Bei versehentlichem Einatmen des Reifendichtmittels atmen Sie sofort frische Luft ein, um Atemprobleme zu vermeiden, und suchen Sie sofort einen Arzt auf.



Aufpumpen der Reifen

Reparieren Sie kleine Reifenpannen (weniger als 6 mm) vorübergehend mit den folgenden Schritten:



1. Nehmen Sie das Reifenreparaturset aus dem Kofferraum.

2. Nehmen Sie die Luftpumpe und das Reifendichtmittel aus dem Reifenreparaturset.



3. Nehmen Sie das Reifendichtmittel heraus und schütteln Sie es gut.



4. Schrauben Sie das eine Ende des Dichtmittel-Injektionsschlauchs auf das Reifenventil und ziehen Sie es fest. Achten Sie darauf, dass Sie die Reifendichtmitteldose nicht umdrehen.



5. Verbinden Sie den anderen Dichtmittel-Injektionsschlauch mit der aufblasbaren Pumpe und ziehen Sie ihn fest, dann stecken Sie den Stromversorgungsstecker der Luftpumpe in die 12-V-Stromversorgung im Staukasten des Fahrzeugs.



6. a. Schalten Sie den Netzschalter der Luftpumpe ein und beginnen Sie mit dem Einspritzen des Dichtmittels in den Reifen.
- b. Während des Einspritzens des Dichtmittels liegt der Wert des Manometers bei ca. 300 bis 600 kPa.
- c. Beobachten Sie das Manometer, bis der Reifendruck den Standardwert erreicht

hat, und schalten Sie dann den Netzschalter aus.

- d. Den Standardwert für den Reifendruck finden Sie auf dem Reifendruck-Etikett für die Reifenspezifikation.
 - e. Prüfen Sie den Reifendruck, wenn er nicht innerhalb von 20 Minuten den eingestellten Wert erreicht, wird der Reifen als nicht reparabel angesehen.
7. Drehen Sie die Luftpumpe ab und ziehen Sie dann den Dichtmittelschlauch aus dem Reifenventil. Wischen Sie das überschüssige Dichtmittel vom Reifenventil und den Radnaben ab. Ziehen Sie den Dichtmittel-Injektionsschlauch aus der Luftpumpe heraus und legen Sie das Reifenreparaturset zurück in den Kofferraum.
 8. Fahren Sie das Fahrzeug sofort 5 km oder 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit zwischen 20 und 60 km/h, damit sich das Dichtmittel gleichmäßig im gesamten Reifen verteilen kann.

9. Halten Sie das Fahrzeug an und prüfen Sie den Reifendruck.



Wenn der Reifendruck unter 130 kPa liegt, bedeutet dies, dass der Reifenschaden nicht mit dem Dichtmittel repariert werden kann. Stellen Sie das Fahrzeug sicher am Straßenrand ab, und wenden Sie sich an den XPENG-Kundendienst.

10. Pumpen Sie den Reifen auf den normalen Reifendruck auf.
11. Legen Sie die Luftpumpe wieder in den Kofferraum.
12. Fahren Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 20~80 km/h zum XPENG-Kundendienst zur Reifenreparatur.



- Bitte reparieren oder ersetzen Sie den Reifen so schnell wie möglich.

- Besorgen Sie sich rechtzeitig ein neues Reifendichtmittel, wenn das vorherige verbraucht ist.
- Halten Sie die Fahrgeschwindigkeit unter 80 km/h.

Nur Aufblasen





1. Nehmen Sie das Reifenreparaturset aus dem Kofferraum.
2. Nehmen Sie die Luftpumpe aus dem Reifenreparaturset.



3. Nehmen Sie den Füllschlauch und das Stromkabel von beiden Seiten der Luftpumpe ab.
4. Schließen Sie den Schlauch an das Reifenventil an und ziehen Sie ihn fest.
5. Stecken Sie den Stecker der Luftpumpe in die 12V-Stromquelle des Fahrzeugs.



6. Schalten Sie den Netzschalter der Luftpumpe ein und beginnen Sie mit dem Einspritzen des Dichtmittels in den Reifen.
 - Beobachten Sie das Manometer, bis der Reifendruck den Standardwert erreicht hat, und schalten Sie dann den Netzschalter aus.

- Den Standardwert für den Reifendruck finden Sie auf dem Reifendruck-Etikett für die Reifenspezifikation.

7. Schalten Sie die Luftpumpe aus.



- Bitte pumpen Sie den Standard-Reifendruck auf, andernfalls kann ein zu hoher oder zu niedriger Reifendruck den Reifenverschleiß beschleunigen.
- Wenn der Reifendruck zu hoch ist, reduzieren Sie den Reifendruck, indem Sie Luft ablassen.
 - Bedienschritte: Ziehen Sie den Füllschlauch heraus und drücken Sie auf den Metallschaft in der Mitte des Ventils, um Luft abzulassen, während Sie den Füllschlauch wieder aufstecken können, um den Wert des Manometers abzulesen, bis der Reifendruck auf den Standardwert sinkt.
- Wenn die Kontrollleuchte des Reifendrucküberwachungssystems (Tire

Pressure Monitor System, TPMS) nach dem Einstellen des Reifendrucks nicht erlischt, fahren Sie bitte eine kurze Zeit lang mit einer Geschwindigkeit von 40 km/h und achten Sie auf den Status der Kontrollleuchte.

- Nach einer gewissen Fahrzeit kann der Reifendruck leicht ansteigen, wenn die Reifentemperatur ansteigt, was ein normales physikalisches Phänomen ist.
- Wenn die Kontrollleuchte weiterhin leuchtet, wenden Sie sich bitte an den XPENG-Kundendienst, um Hilfe zu erhalten.

Fahrzeug-Abschaltvorgang

Normales Ausschalten

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist oder sich im READY-Status befindet, der Fahrersitz nicht besetzt ist und alle Türen (einschließlich Motorhaube und Kofferraumklappe) geschlossen sind, wird



das Fahrzeug durch die folgenden Aktionen ausgeschaltet:

- Verriegeln Sie das Fahrzeug über den intelligenten Schlüssel.
- Entriegeln des Fahrzeugs über die XPENG-App

Not-Aus-Schaltung



Das Fahrzeug kann ausgeschaltet werden, wenn sich der Fahrer auf dem Sitz befindet oder die Türen geöffnet sind.

- Wenn Sie bei stehendem Fahrzeug den Schalter für die Not-Aus-Schaltung 5 Sekunden lang gedrückt halten, wird das Fahrzeug ausgeschaltet.
- Wenn Sie bei nicht stehendem Fahrzeug den Not-Aus-Schalter 5 Sekunden lang gedrückt halten, erscheint ein Pop-up-Fenster im ICM, das Sie drücken und bestätigen müssen, bevor das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

Automatisches Ausschalten

Wenn der Fahrersitz nicht besetzt ist, das Fahrzeug geparkt ist und alle Türen, Ladeabdeckungen und der Kofferraum geschlossen sind, schaltet sich das Fahrzeug nach 1 Stunde Stillstand automatisch ab.

Wenn der Countdown für das automatische Ausschalten 10 Minuten erreicht hat, zeigt CID eine Erinnerung an. Sie können auf Abbrechen

drücken, um den 1-Stunden-Countdown erneut zu starten.

Rettungs- und Schutzausrüstung

Rettungs- und Schutzausrüstung

Das Stromversorgungssystem des Fahrzeugs ist mit einer Antriebsbatterie ausgestattet, die im Falle eines schweren Unfalls zu Hochspannungsausbrüchen führen kann. Daher sollte das Fahrzeug nur von professionellem Rettungspersonal bedient werden, das eine angemessene Schutzausrüstung trägt, um die persönliche Sicherheit zu gewährleisten.



Achten Sie darauf, dass Sie bei der Bergung des Fahrzeugs keine Metallgegenstände (wie z. B. eine Halskette oder eine Uhr) tragen, um Verletzungen durch Stromschlag zu vermeiden.

Elektrischer Schutz

Tragen Sie die folgende Schutzausrüstung, um Verletzungen durch Hochspannungsschläge zu vermeiden:

- Isolierte Gummihandschuhe (zum Schutz gegen 500 V oder mehr).
- Schutzbrille.
- Isolierte Gummischeuhe.
- Werkzeuge mit isolierten Schutzhüllen.

Chemikalienschutz

Tragen Sie im Falle eines Elektrolytaustritts aus der Antriebsbatterie die folgende Schutzausrüstung, um Verletzungen der Haut, des Gesichts und anderer Körperteile zu vermeiden:

- Schutzmasken.
- Lösungsmittelisolierte Handschuhe.



Kollisionsschutz

Kollisionsschutz

Das Fahrzeug verfügt über die Funktionen der Unterbrechung und Freigabe der Hochspannung. Wenn eine Kollision die Bedingungen für die Auslösung des Kollisionsschutzes erfüllt, unterbricht das Fahrzeug automatisch die Hochspannungsversorgung. Gleichzeitig erinnert es die Insassen durch Ton, Text und andere Mittel daran, das Fahrzeug so schnell wie möglich zu verlassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.

Sicherheitsleitfaden

Sicherheitsleitfaden

Im Falle einer Fahrzeugstörung oder eines Unfalls sollte der Fahrer die Warnblinkleuchten einschalten, eine Warnweste tragen und Warndreiecke aufstellen, um nachfolgende Fahrzeuge zu warnen.



1. Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und schalten Sie die Warnblinkleuchten ein.
2. Nehmen Sie die Warnweste aus dem Kofferraum und ziehen Sie sie an.
3. Nehmen Sie das Warndreieck aus dem Kofferraum.



4. Stellen Sie das Warndreieck am Heck des Fahrzeugs auf.

Aufstellung von Warndreiecken

Gewöhnliche Straßen	Gewöhnliche Straßen	Autobahn
Tagsüber	Nachtzeit	Autobahn

≥ 50 m	≥ 80 m	≥ 150 m
-------------	-------------	--------------

Jump Power-Anschluss

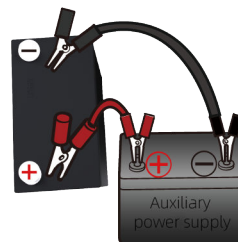
Jump Power-Anschluss

Wenn die Leistung der 12-V-Batterie zu niedrig ist, um das Fahrzeug zu starten, starten Sie es mit Hilfe einer Starthilfeverbindung.

1. Öffnen Sie die Motorhaube.



2. Öffnen Sie die Abdeckung der 12-V-Batterie an der angegebenen Stelle.
3. Öffnen Sie die Abdeckung des Pluspols der 12-V-Batterie.
4. Schließen Sie ein Ende des roten Kabels an den Pluspol (+) der 12-V-Batterie des Fahrzeugs und das andere Ende an den Pluspol (+) der externen Zusatzstromversorgung an.



5. Schließen Sie ein Ende des schwarzen Kabels an den Minuspol (-) der 12-V-Batterie des Fahrzeugs und das andere Ende an den Minuspol (-) der externen Hilfsstromversorgung an.
6. Starten Sie das Fahrzeug. Entfernen Sie nach dem erfolgreichen Start die angeschlossenen Kabel in umgekehrter Reihenfolge.



- Die unsachgemäße Verwendung von Anschlusskabeln kann zur Explosion der Batterie führen und schwere Personenschäden verursachen.
- Spannung und Kapazität der Hilfsstromversorgung müssen mit denen der Fahrzeugbatterie übereinstimmen; andernfalls kann es zu einer Explosion kommen.
- Die Batterie darf nicht offener Flamme oder statischer Elektrizität ausgesetzt werden; andernfalls kann das von der Batterie erzeugte brennbare Gas durch einen Funken entzündet werden und eine Explosion verursachen.
- Berühren Sie während des Betriebs keine Hochspannungsteile, um Verletzungen durch Hochspannung zu vermeiden.



NO.202302U01

XPENG